


GESCHÄFTSBERICHT 2021

FREUDENBERG GRUPPE



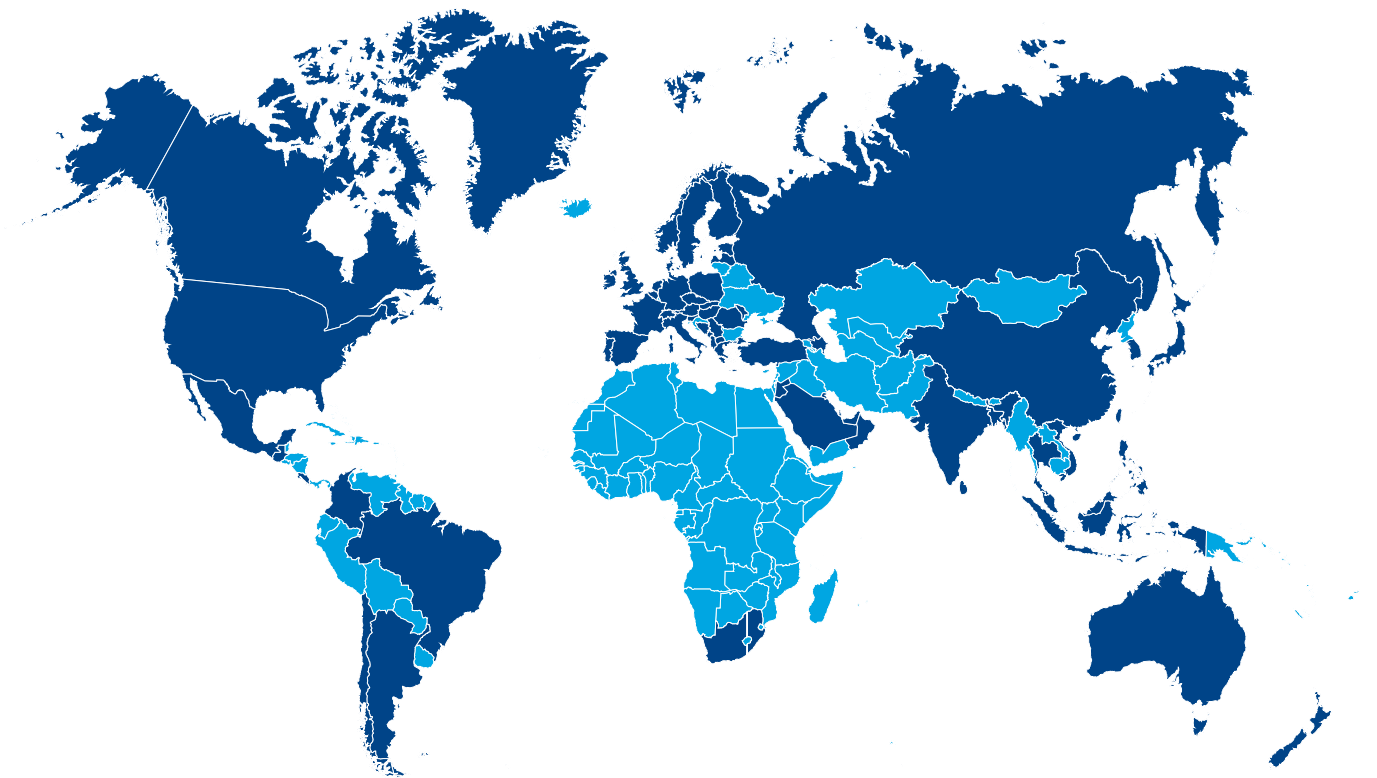
Die Freudenberg-Gruppe steht für Technologie und Fortschritt. Gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden und der Wissenschaft entwickeln Freudenberg-Mitarbeitende technisch führende Produkte, Lösungen und Services. Innovationen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Geschichte – von der Chromgerbung über den Simmerring bis hin zu anspruchsvollen und hochtechnischen Medizinprodukten. Das gemeinsame Streben nach Lösungen, die weltweit zu einer nachhaltigen Ent-

wicklung von Umwelt und Gesellschaft beitragen, ist für Freudenberg gleichermaßen Motivation wie die Basis des Erfolgs. Die Unternehmensgruppe kann schon heute Lösungen und Antworten auf die Fragen von morgen bieten. Der Unternehmensslogan „Innovating Together“ beschreibt dabei das Selbstverständnis. In diesem Geschäftsbericht finden Sie zahlreiche Beispiele dafür, was Freudenberg ausmacht und von anderen Unternehmen unterscheidet.

ÜBERBLICK

[in Mio. Euro]	2017	2018	2019	2020	2021
Umsatz					
Deutschland	1.557	1.641	1.477	1.378	1.584
EU (ohne Deutschland)	2.434	2.448	2.445	2.133	2.411
Übriges Europa	441	429	412	605	743
Nordamerika	2.502	2.434	2.526	2.259	2.599
Süd-/Zentralamerika	326	285	284	194	247
Asien	1.907	2.016	2.115	2.073	2.244
Afrika/Australien	179	202	209	199	211
Umsatz gesamt	9.346	9.455	9.468	8.841	10.039
Konzernergebnis	700	602	611	366	587
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	929	828	957	1.139	862
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-612	-581	-601	-241	-534
Bilanzsumme	10.194	10.239	11.355	11.855	12.921
Eigenkapital	4.835	5.312	5.820	5.696	6.491
Eigenkapitalquote	47 %	52 %	51 %	48 %	50 %
Mitarbeitende (Stichtag 31.12.)	47.653	49.137	48.851	47.777	49.836
Mitarbeitende (Jahresdurchschnitt)	47.657	48.894	49.108	47.909	48.787

VIELFÄLTIGE FREUDENBERG-WELT



49.836

49.836 Mitarbeitende
beschäftigte Freudenberg
zum 31. Dezember 2021.

136

Aus 136 Nationen stammen
die Mitarbeitenden der
Freudenberg-Gruppe.

60

In 60 Ländern gibt es
Freudenberg-Standorte.

GESCHÄFTSBERICHT 2021

FREUDENBERG

INHALT

ORGANE

Aufsichtsrat	2
Vorstand	3
Executive Council	4
Leitung der Geschäftsgruppen	5

BERICHT DES AUFSICHTSRATES	6
-----------------------------------	----------

VORWORT DES VORSTANDES	8
-------------------------------	----------

DEN KLIMASCHUTZ ANPACKEN (UN-Global-Compact-Fortschrittsbericht)	12
---	-----------

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Grundlagen

Geschäftsmodell	62
Forschung und Entwicklung	65

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	69
Geschäftsverlauf und Lage	72
Ertragslage	74
Finanz- und Vermögenslage	74

Entwicklung der Geschäftsfelder	78
--	-----------

Nachtragsbericht	105
-------------------------	------------

Chancen- und Risikobericht	106
-----------------------------------	------------

Prognosebericht	115
------------------------	------------

Freudenberg SE (HGB)	117
-----------------------------	------------

KONZERNABSCHLUSS DER FREUDENBERG SE

Konzernbilanz	122
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	124
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	125
Konzern-Kapitalflussrechnung	126
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	127
Konzernanhang	128
Anteilsbesitz	182

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	192
---	-----

ORGANE

AUFSICHTSRAT



1. Reihe von links:
Wentzler, Schücking, Braun, Cardoso, Freudenberg

2. Reihe von links:
Freudenberg-Beetz, Haas-Wittmüß, Kairisto, Pott,
Schildhauer

3. Reihe von links:
Thielen, Towfigh, Zeschky

Martin Wentzler, Großhesselohe
Vorsitzender des Aufsichtsrates
der Freudenberg SE, Rechtsanwalt

**Dr. Christoph Schücking,
Frankfurt am Main**
Stellvertretender Vorsitzender des
Aufsichtsrates der Freudenberg SE
Rechtsanwalt und Notar (bis 30.11.2021)

Anna Maria Braun, LL. M., Melsungen
Vorstandsvorsitzende der B. Braun SE

**Carlos M. Cardoso, Incline Village,
Nevada, USA**
Principal CMPC Advisors LLC

Martin Freudenberg, Heidelberg
Geschäftsführender Gesellschafter
der Jumag Dampferzeuger GmbH

**Dr. Maria Freudenberg-Beetz,
Weinheim**
Biologin

Martin Haas-Wittmüß, Dreieich
Diplom-Kaufmann

Essimari Kairisto, Korschenbroich
Mitglied des Aufsichtsrates der
Applus+ Services S.A., Fortum Oyj,
TenneT Holding B.V.

Dr. Richard Pott, Leverkusen
Vorsitzender des Aufsichtsrates
der Covestro AG

Walter Schildhauer, Stuttgart
Geschäftsführender Gesellschafter
der speedwave GmbH

**Mathias Thielen, Zürich,
Schweiz**
Managing Director der
Credit Suisse AG

**Professor Dr. Emanuel V. Towfigh,
Bad Soden**
Universitätsprofessor, EBS Universität
für Wirtschaft und Recht

**Dr. Jürgen Zeschky, Zug,
Schweiz**
CEO und Vorsitzender der
Konzernleitung der HOERBIGER
Holding AG

VORSTAND



Von links: Krauch, Sohi, Loidl und Krieger

**Dr. Mohsen Sohi,
Frankfurt am Main**

Sprecher des Vorstandes, CEO

**Dr. Tilman Krauch,
Heidelberg**

Mitglied des Vorstandes, CTO

**Dr. Ralf Krieger,
Leimen**

Mitglied des Vorstandes, CFO

**Esther Maria Loidl,
Heidelberg**

Mitglied des Vorstandes, CHRO

Stand 31. Dezember 2021

EXECUTIVE COUNCIL

Mitglieder	Geschäftsgruppen
Claus Möhlenkamp (CEO)	Freudenberg Sealing Technologies
Dr. Andreas Raps (CEO)	EagleBurgmann
Frank Müller (CEO)	Vibracoustic
Dr. Frank Heislitz (CEO)	Freudenberg Performance Materials
Karin Overbeck (CEO)	Freudenberg Home and Cleaning Solutions
Filip Krulis (CEO)	Freudenberg Chemical Specialities
und die Vorstandsmitglieder	
Durch die sechs namentlich genannten Mitglieder des Gremiums erfahren die Sichtweisen der Geschäftsgruppen bei geschäftsgruppenübergreifenden Themen eine stärkere Berücksichtigung.	

LEITUNG DER GESCHÄFTSGRUPPEN

Geschäftsleitung	Geschäftsgruppen
Claus Möhlenkamp (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Theodore Duclos (CTO), Ludger Neuwinger-Heimes (CFO), Dr. Matthias Sckuhr (COO)	Freudenberg Sealing Technologies
Jason Kollatschny (CEO), Bozidar Grcevic (CFO)	Freudenberg Oil & Gas Technologies
Dr. Andreas Raps (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Sebastian Weiss (CFO), Dr. Kai Ziegler (CTO)	EagleBurgmann
Frank Müller (CEO und Mitglied des Executive Council), Marco Altherr (CFO), Dr. Jörg Böcking (CTO), Axel Wersel (COO)	Vibracoustic
Dr. Frank Heislitz (CEO und Mitglied des Executive Council), Thomas Herr (CFO), John McNabb (CTO)	Freudenberg Performance Materials
Dr. Andreas Kreuter (CEO), Ed Borger (COO), Frank Reuther (CFO)	Freudenberg Filtration Technologies
Satoshi Kawamura (CEO), Yasuhiro Esaki (COO), Yukiyasu Izuta (CFO), Atsushi Shimoda (CTO)	Japan Vilene Company
Karin Overbeck (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Arman Barimani (CTO), Kerstin Borrs (CFO)	Freudenberg Home and Cleaning Solutions
Filip Krulis (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Jörg Matthias Großmann (CFO)	Freudenberg Chemical Specialities
Dr. Max Gisbert Kley (CEO), Dr. Mark Ostwald (CTO), Kurt Ziminski (CFO)	Freudenberg Medical

BERICHT DES AUFSICHTSRATES



Martin Wentzler (Vorsitzender)

Das Jahr 2021 war erneut geprägt von der COVID-19-Pandemie und ihren Auswirkungen auf die meisten Unternehmen weltweit. Auch Freudenberg, seine Mitarbeitenden und seine Gesellschafterinnen und Gesellschafter waren davon betroffen. Gruppenweit mussten weiterhin Maßnahmen zum Schutz aller Mitarbeitenden ergriffen werden. Die Steuerung des Unternehmens wurde an die sich ständig ändernden und weltweit unterschiedlichen Bedingungen angepasst. Der Aufsichtsrat war eng in diese Vorgänge eingebunden und wurde durch den Vorstand fortlaufend über die Entwicklungen informiert. Es gab eine intensive Abstimmung zwischen dem Sprecher des Vorstandes und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates. Im Übrigen hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung der Unternehmensgruppe beraten und dessen Geschäftsführung überprüft und überwacht. Zudem haben sich der Vorsitzende des Aufsichtsrates, der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und das für Finanzen zuständige Vorstandsmitglied regelmäßig ausgetauscht. Zu Beginn des Berichtsjahres verabschiedete der Aufsichtsrat die strategische Planung für die Jahre 2021 bis 2023 mit den gruppenweiten Schwerpunktthemen Nachhaltigkeit, Elektro-Mobilität und Digitalisierung.

Im Jahr 2021 gab es acht Sitzungen des Aufsichtsrates. In allen Sitzungen wurden ausführlich die Märkte, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung, die finanzielle Lage und das Risikomanagement der Unternehmensgruppe analysiert und diskutiert.

Ein wichtiges Thema für den Aufsichtsrat im Berichtsjahr war der Weg der Unternehmensgruppe zur Klimaneutralität. Am Ende eines umfassenden Nachhaltigkeitsprojekts stehen die Ziele, den CO₂-Ausstoß von Freudenberg bis 2025 um 25 Prozent zu reduzieren und bis 2045 klimaneutral zu sein.

Des Weiteren beschäftigte sich das Gremium intensiv mit **Akquisitionen und deren Integration** in die Unternehmensgruppe. Freudenberg Filtration Technologies hat im Berichtsjahr zwei Akquisitionen in den USA getätigt. Zum einen übernahm die Geschäftsgruppe PPA Holdings, Inc., Indianapolis, USA („Protect Plus Air“). Das Unternehmen ist ein führender Hersteller hochwertiger Luftfilter für Wohngebäude, die hauptsächlich über den Einzelhandel vertrieben werden. Im Jahr 2020 erwirtschaftete Protect Plus Air mit rund 940 Mitarbeitenden einen Umsatz von 118 Millionen US-Dollar. Zum anderen wurde der Geschäftsbetrieb von R.P.S. Products, Inc., Hampshire, Illinois, USA, gekauft. Das Unternehmen vertreibt ebenfalls Luftfilter für Wohn- und Bürogebäude über den Einzelhandel und erwirtschaftete im Jahr 2020 mit mehr als 200 Mitarbeitenden einen Umsatz von etwa 41 Millionen US-Dollar. Zudem erwarb Freudenberg Chemical Specialities die Deurowood Holding GmbH, Hard, Österreich, und die assoziierten Geschäftsanteile der DEUROWOOD Produktions GmbH, ebenfalls in Hard. Deurowood ist ein führender Vollsortiment-Anbieter für innovative und sicher anwendbare chemische Additive für die Papierimprägnierung und Laminatherstellung.

Darüber hinaus war der Aufsichtsrat in das Projekt „Balance“ eingebunden. Ziel ist eine noch bessere lokale und regionale Talentförderung sowohl in der Produktion als auch in der Verwaltung mit Schwerpunkten insbesondere in Asien und Nordamerika.

Außerdem beschloss das Gremium die Bestellung von Esther Maria Loidl in den Vorstand der Freudenberg SE. Seit 1. Juli 2021 verantwortet sie als Chief Human Resources Officer die Bereiche Personal und Kommunikation. Daneben ist sie für die Freudenberg Regional Corporate Center zuständig.

Der **Prüfungsausschuss** kam im Berichtsjahr fünfmal zusammen. In den beiden ersten Sitzungen beschäftigte sich der Ausschuss vor allem mit den Jahres- und Konzernabschlüssen zum 31. Dezember 2020 sowie mit dem Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung dieser

Abschlüsse. Außerdem stellte der Abschlussprüfer seine Beurteilung der bei Freudenberg angewandten Standard Internal Controls vor. Weitere Themen des Prüfungsausschusses waren unter anderem das Risikomanagement der Unternehmensgruppe, die Arbeit des Ethics Office, der Entwurf der EU-Kommission für eine Corporate-Social-Responsibility-Richtlinie und die IT-Sicherheit der Freudenberg-Gruppe. In jeder Sitzung des Prüfungsausschusses erstattete Corporate Audit Bericht über den Stand und die Ergebnisse der internen Prüfungen.

Der **Personalausschuss** tagte im Jahr 2021 dreimal. Er beschäftigte sich unter anderem mit der Personalentwicklung für Führungskräfte, dem Talent-Management-Prozess und der Nachfolgeplanung in wichtigen Gremien der Unternehmensgruppe.

Der **Innovations- und Technologieausschuss** kam zu fünf Sitzungen zusammen. Dabei standen unter anderem digitale und nachhaltige Lösungen verschiedener Geschäftsgruppen auf der Tagesordnung. Außerdem beschäftigte sich der Ausschuss mit dem Thema Talent Management für Technologie und Innovation.

Der Jahresabschluss, der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht der Freudenberg SE und des Konzerns sowie der Abhängigkeitsbericht 2021 der Freudenberg SE sind von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor. Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der Freudenberg SE und des Konzerns sowie den Jahresabschluss der Freudenberg SE gebilligt und bestätigt nach eigener Prüfung das Urteil der Wirtschaftsprüfer. Der Jahresabschluss der Freudenberg SE zum 31. Dezember 2021 ist damit auch festgestellt. Der durch den Vorstand der Freudenberg SE gemäß § 312 AktG erstellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) ist durch den Abschlussprüfer geprüft worden. Über das Ergebnis seiner Prüfung hat der Abschlussprüfer folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Auftragsgemäß haben wir den Bericht des Vorstandes nach § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 313 AktG für das

Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 geprüft. Da nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind, erteilen wir nach § 313 Abs. 3 Satz 1 AktG folgenden Bestätigungsvermerk:

Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstandes über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen geprüft und diesem sowie dem hierzu erstatteten Prüfungsbericht zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstandes im Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

Dr. Richard Pott wurde für weitere vier Jahre in den Aufsichtsrat der Freudenberg SE gewählt. Neu und ebenfalls für vier Jahre in diesem Gremium sind Anna Maria Braun und Carlos M. Cardoso.

Der Aufsichtsrat dankt den Geschäftsleitungen der Geschäftsgruppen und dem Vorstand für ihr umsichtiges Handeln und die erfolgreiche Führung der Geschäfte. Ein besonderer Dank gilt allen Freudenberg-Mitarbeitenden für ihren erfolgreichen Einsatz in einem erneut außergewöhnlich anspruchsvollen Jahr.

Weinheim, 18. März 2022
Für den Aufsichtsrat



Martin Wentzler
Vorsitzender

VORWORT DES VORSTANDES

Die Freudenberg-Gruppe spürt wie viele andere Unternehmen weltweit nach wie vor die Auswirkungen und Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie. Neben den vielen gesundheitlichen Herausforderungen durch die Pandemie haben uns erhebliche Rohstoffengpässe, Preissteigerungen, Lieferschwierigkeiten, eine außergewöhnliche Nachfrageschwankung auf Kundenseite und der Mangel an Fachkräften beschäftigt.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen sind wir wirtschaftlich erfolgreich durch das Jahr 2021 gekommen. Dazu haben alle unsere rund 50.000 Mitarbeitenden beigetragen – ein herzliches Dankeschön an sie! Zudem haben wir die neue Strategieperiode 2021 bis 2023 gestartet. Schwerpunktthemen sind Nachhaltigkeit, Elektromobilität und Digitalisierung. Dank unseres unternehmerischen Erfolges investierten wir im Berichtsjahr weiterhin auf hohem Niveau in künftige Technologien, Maschinen und Anlagen und sichern so die Zukunft von Freudenberg.



Dr. Mohsen Sohi (Sprecher)

Vielfalt macht Freudenberg stark

Freudenberg hat die aktuellen Herausforderungen bisher vergleichsweise gut gemeistert. Dies liegt gleich in mehrfacher Hinsicht **an der Vielfalt des Unternehmens**: Zum einen bietet die Unternehmensgruppe eine große **Produktvielfalt in unterschiedlichen Branchen**, verbunden mit einer breiten **regionalen Aufstellung**. Allerdings können und wollen wir bei der geografischen Diversität noch besser werden. Unser langfristiges Ziel ist, in Europa, Amerika und Asien gleich stark präsent zu sein – sowohl in der Produktion als auch in der Verwaltung. So möchten wir ein ausgewogenes Know-how und Expertenwissen über alle Regionen hinweg sicherstellen.

Zum anderen ist Freudenberg deshalb so stark, weil **unsere Mitarbeitenden so vielfältig sind**. Menschen aus über 130 Nationen arbeiten bei Freudenberg

zusammen. Im Jahr 2015 ist unser Programm „**Diversity & Inclusion**“ gestartet. Seitdem sind bei uns mehr **Frauen in Führungspositionen** tätig – diesen Anteil wollen wir weiter ausbauen. In den **USA** arbeiten wir daran, Angehörige von Minderheiten noch stärker für Freudenberg zu gewinnen. Stichwort USA: Im Berichtsjahr war es aufgrund des angespannten amerikanischen Arbeitsmarktes besonders schwierig, dort Fachkräfte in ausreichender Zahl zu gewinnen.

Strategisches Thema „Zukunft der Arbeit“

Unsere Unternehmenskultur soll es allen Mitarbeitenden ermöglichen, ihre Stärken einzubringen. Wir wollen die unterschiedlichen Fähigkeiten zusammenführen und konstruktiv für den Unternehmenserfolg nutzen. Dabei dürfen wir nicht außer Acht lassen: Freudenberg ist ein Technologieunternehmen. Entwicklungs- und Produktionstätigkeiten bilden unseren Kern. Zwei Drittel unserer Mitarbeitenden arbeiten unabhömmlich in Werkhallen, Laboren und Lagern – und dies auch in der Pandemie. Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank und unsere höchste Wertschätzung.

Wir bei Freudenberg wollen zwischen pandemiebedingten Notwendigkeiten und grundsätzlichen Entscheidungen trennen. Deshalb wird nach der Pandemie ein gruppenweites Projektteam das strategische Thema „Zukunft der Arbeit“ angehen. Es ist eines der vielen Themen, um die sich unsere Vorstandskollegin Esther Maria Loidl kümmern wird. Sie verstärkt seit Juli 2021 unser Vorstandsteam.

10.039	877	49.836
Mio. € Umsatz	Mio. € Betriebsergebnis	Freudenberg-Mitarbeitende

Die Geschäftsentwicklung in Zahlen

Insgesamt lag der **Umsatz** mit 10.038,7 Millionen Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 8.840,8 Millionen Euro. Dabei sind negative Währungskurseffekte in Höhe von minus 94,9 Millionen Euro berücksichtigt. Sie wurden vor allem durch die Kursentwicklung des US-Dollar, der türkischen Lira und des japanischen Yen geprägt. Die getätigten Akquisitionen erhöhten im Berichtsjahr den Umsatz um 193,3 Millionen Euro. Demgegenüber standen Desinvestitionseffekte in Höhe von rund 25,4 Millionen Euro. Hierunter fallen die Umsätze aus Akquisitionen oder Desinvestitionen, bis sie erstmalig zwölf Kalendermonate in die Freudenberg-Gruppe einbezogen oder nicht mehr einbezogen wurden. Zum Umsatzwachstum trugen alle vier Geschäftsfelder der Freudenberg-Gruppe bei. Die Geschäftsgruppen profitierten dabei von der Erholung der Weltwirtschaft und der überstandenen Rezession aus dem Vorjahr. Allerdings flachte das Wachstum im Jahresverlauf ab.

Neben dem Umsatz ist das **Betriebsergebnis** unser wesentlicher finanzieller Leistungsindikator. Aus unserer Geschäftsentwicklung haben wir ein Ergebnis von 877,3 Millionen Euro generiert und liegen deutlich über dem Vorjahresniveau von 669,9 Millionen Euro. Dies entspricht einer **Umsatzrendite** von 8,7 Prozent. Wesentlicher Treiber des Zuwachses war das erhöhte Umsatzvolumen, negativ wirkten sich die signifikant gestiegenen Materialpreise aus.

Trotz erheblicher Einsparungen haben wir auch 2021 in künftiges Wachstum investiert. Die **Investitionen in Forschung und Entwicklung** lagen bei 500,2 Millionen Euro (Vorjahr: 446,3 Millionen Euro). Das sind 5,0 Prozent des Umsatzes (Vorjahr: 5,0 Prozent). Zudem wurde im Berichtsjahr in neue Standorte investiert, wie beispielsweise in den Standort von Freudenberg Filtration Technologies im chinesischen Shunde.

Freudenberg misst die Effektivität seiner Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten als Anteil neuer Produkte (Produkte, die jünger als vier Jahre sind) am Umsatz. Dieser liegt jetzt bei 32,4 Prozent (Vorjahr: 34,1 Prozent).

Das **Konzernergebnis** liegt bei 587,1 Millionen Euro (Vorjahr: 366,1 Millionen Euro).

Unsere **Eigenkapitalquote** lag zum Bilanzstichtag bei 50,2 Prozent (Vorjahr: 48,0 Prozent).

Die **liquiden Mittel** betragen zum Jahresende 2.186,8 Millionen Euro (Vorjahr: 2.021,4 Millionen Euro).

Die **Ratingagentur** Moody's Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, hat die Freudenberg SE wie im Vorjahr mit „A3“, Ausblick stabil, bewertet. Dies entspricht einem exzellenten „Single-A-Rating“.

Strategie

Im Januar 2021 hat der Aufsichtsrat die neue strategische Planung der Freudenberg-Gruppe verabschiedet. Im Fokus stehen dabei mehr als 40 strategische Geschäftseinheiten, die ihre eigene sehr detaillierte Strategie entwickelt haben, abgestimmt auf ihr jeweiliges Kunden-, Markt- und Technologieumfeld. Die Strategieentwicklung basiert auf der Vision der Unternehmensgruppe: Freudenberg will eines der innovativsten und diversifiziertesten global agierenden Technologieunternehmen sein.

Auf Gruppenebene bleiben – neben Kundenorientierung – Nachhaltigkeit, Elektromobilität und Digitalisierung auch in der aktuellen Periode bis 2023 von zentraler Bedeutung.

Nachhaltigkeit zielt bei Freudenberg auf Energie- und Materialeffizienz, um damit CO₂-Emissionen zu reduzieren. Beispiele für erfolgreiche Nachhaltigkeitsprojekte finden Sie auf den Seiten 32 bis 37 im inhaltlich und optisch überarbeiteten Kapitel „Verantwortung

für die Gesellschaft“, das gleichzeitig als UN-Global-Compact-Fortschrittsbericht fungiert. Ab Seite 12 zeigen wir, mit welchen Maßnahmen Freudenberg die Global-Compact-Prinzipien im vergangenen Jahr umgesetzt hat und so zur Erreichung der UN Sustainable Development Goals beiträgt.

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Deshalb haben wir – als Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie – im Projekt „Sustainability drives Climate Action“ die Chancen und Kosten der Klimaneutralität für Freudenberg untersucht. Unsere Ziele: Wir wollen unseren CO₂-Ausstoß bis 2025 um 25 Prozent reduzieren und bis 2045 klimaneutral sein.

Eng mit Nachhaltigkeit verknüpft ist das Thema **Mobilität**. Dieser Sektor steht vor einem grundlegenden Wandel hin zur Elektromobilität. Das betrifft bei Freudenberg insbesondere die Geschäftsgruppen Sealing Technologies und Vibracoustic. Allein bei Sealing Technologies haben wir seit dem Jahr 2018 über 200 Millionen Euro in E-Mobilität investiert – sei es in den Ausbau der Batterietechnik, in die Wasserstofftechnologie oder in die Entwicklung von Hightech-Komponenten für Elektrofahrzeuge.

Beim Thema **Digitalisierung** zielen unsere Aktivitäten in zwei Richtungen. Zum einen geht es darum, die Effizienz unserer eigenen Prozesse zu verbessern. Zum anderen wollen wir mit unseren digitalen Leistungen unseren Kundinnen und Kunden Mehrwert bieten. Das können Serviceleistungen sein oder digitale Zusatzfunktionen, die in unsere Produkte eingebaut sind – sogenannte Smart Products.

Über die strategischen Planungszyklen hinaus hat Freudenberg im Berichtsjahr im Zukunftsprojekt „Janus“ erneut einen Blick auf die Welt im Jahr 2050 gerichtet. Ein interdisziplinäres Team hat analysiert, welchen Einfluss die COVID-19-Pandemie, steigender Protektionismus, Nationalismus (beispielsweise Brexit) und Handelskonflikte auf Wachstumsmfelder und Geschäftschancen der Unternehmensgruppe haben könnten.

Portfolioentwicklung

Freudenberg strebt ein über dem Marktniveau liegendes Wachstum an. Dies erreichen wir zum einen durch Produkt- und Prozessinvestitionen und zum anderen durch Akquisitionen von Unternehmen, die über großes technisches Know-how verfügen. Den Schwerpunkt bei künftigen Akquisitionen wollen wir außerhalb Europas setzen. Langfristiges Ziel ist eine gleiche Umsatzverteilung von jeweils einem Drittel in Europa, Asien und Amerika.

Bei unserer Geschäftsgruppe Filtration Technologies haben wir dieses Ziel bereits im Berichtsjahr erreicht. Dazu haben auch zwei Akquisitionen in den USA beigetragen: Zum einen wurde PPA Holdings, Inc., Indianapolis, USA, („Protect Plus Air“) übernommen. Das Unternehmen ist ein führender Hersteller hochwertiger Luftfilter für Wohngebäude, die hauptsächlich über den Einzelhandel vertrieben werden. Im Jahr 2020 erwirtschaftete Protect Plus Air mit rund 940 Mitarbeitenden einen Umsatz von 118 Millionen US-Dollar. Zum anderen wurde der Geschäftsbetrieb von R.P.S. Products, Inc., Hampshire, Illinois, USA, gekauft. Das Unternehmen vertreibt ebenfalls Luftfilter für Wohn- und Bürogebäude über den Einzelhandel und erwirtschaftete im Jahr 2020 mit mehr als 200 Mitarbeitenden einen Umsatz von etwa 41 Millionen US-Dollar.

Außerdem erwarb Freudenberg Chemical Specialities die Deurowood Holding GmbH, Hard, Österreich, und die assoziierten Geschäftsanteile der DEUROWOOD Produktions GmbH, ebenfalls in Hard. Deurowood ist ein global führender Vollsortiment-Anbieter für innovative und sicher anwendbare chemische Additive für die Papierimprägnierung und Laminatherstellung.

Sehr zufrieden sind wir auch mit den Fortschritten, die wir trotz der COVID-19-bedingten Einschränkungen bei der Zusammenführung von Freudenberg Performance Materials mit den Vliesstoffunternehmen Low & Bonar Limited, Edinburgh, Großbritannien, und der Filc-Gruppe, Škofja Loka, Slowenien, gemacht haben.

Sicherheit der Freudenberg-Mitarbeitenden

Für das gesamte Freudenberg-Management-Team haben seit dem Ausbruch der Pandemie im März 2020 zwei Themen höchste Priorität: zum einen der Schutz des Unternehmens und zum anderen die Gesundheit unserer Belegschaft. Die Anzahl der Corona-Neuinfektionen erreichte in den vergangenen Monaten in vielen Ländern neue Höchststände. Um die Ausbreitung von COVID-19 zu verhindern, haben wir frühzeitig eine Vielzahl von länderspezifischen Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen ergriffen. Unsere Verhaltens- und Hygieneregeln sind streng und wirken bis heute. Viele Mitarbeitende haben zudem die Chance genutzt, sich im Unternehmen impfen zu lassen. Damit schützen sie sich, ihre Familien, Freunde, Kolleginnen und Kollegen.

Die Sicherheit unserer Mitarbeitenden hat auch über Corona hinaus allerhöchste Priorität. Sehr erfreulich ist deshalb, dass die Arbeitssicherheit bei Freudenberg für ein Produktionsunternehmen weiterhin erstklassig ist. Der LDIFR-Wert (Unfälle mit mindestens einem Tag Ausfall pro eine Million geleisteter Arbeitsstunden) lag im Berichtsjahr bei 1,3 (Vorjahr: 1,5).

Gesellschaftliches Engagement

Freudenberg unterstützt dort, wo Hilfe gebraucht wird. Dies zeigte die Unternehmensgruppe im Berichtsjahr gleich mehrfach. Deutlich mehr als zwei Millionen Euro haben wir seit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie für Bedürftige weltweit eingesetzt und an rund 130 Organisationen in 28 Ländern gespendet: zum einen für Lebensmittel und zum anderen für Schutzmasken.

Darüber hinaus haben wir unser weltweites e²-Programm (education and environment) mit weiteren vier Millionen Euro ausgestattet. Seit Beginn des Programms im Jahr 2015 wurden insgesamt 18 Millionen Euro zur Förderung von gemeinnützigen Projekten in den Bereichen Bildung und Umweltschutz bereitgestellt.

Außerdem haben wir im neu begonnenen Geschäftsjahr 2022 bereits drei Millionen Euro als humanitäre Soforthilfe für die Betroffenen des Krieges in der Ukraine gespendet. Zudem engagieren sich unsere Mitarbeitenden sowie Gesellschafterinnen und Gesellschafter aktiv für die Opfer des Krieges – finanziell und durch materielle Unterstützung.

Ausblick

Wir rechnen weiterhin mit wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten. Teilweise verstärkt durch die COVID-19-Pandemie und den Krieg in der Ukraine ergeben sich Herausforderungen wie Rohstoffengpässe, Preissteigerungen, Lieferschwierigkeiten von Lieferanten und der Fachkräftemangel. Um diese Themen zu meistern, werden wir an jedem Standort weltweit agil bleiben und weiterhin schnell und flexibel auf die sich ständig ändernden Anforderungen reagieren. Ein Fokus liegt dabei stets auf der Kundenorientierung. Dieses Prinzip gilt für jede Branche und Region. Dabei wollen wir auch weiterhin in langfristige Projekte investieren. Wichtige strategische Themen werden für uns nach wie vor der Wandel in der Mobilität, Digitalisierung und nachhaltige Lösungen sein.

Dank an Mitarbeitende sowie Kundinnen und Kunden

Die gesamte Freudenberg-Gruppe hat im Jahr 2021 eindrucksvoll ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Führungskräfte und Krisenstäbe haben schnell, entschlossen und umsichtig gehandelt. Unsere Mitarbeitenden haben Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Kreativität im Umgang mit den neuen Herausforderungen gezeigt – sei es in den Fabriken oder in der Administration. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Unser Dank gilt ebenso all unseren Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in diesen außergewöhnlichen Zeiten. Sie können sich unserer Unterstützung sicher sein.

Weinheim, 18. März 2022
Für den Vorstand



Dr. Mohsen Sohi
Sprecher des Vorstandes

Den Klimaschutz anpacken

So setzt Freudenberg den Global Compact der Vereinten Nationen
und die Ziele für nachhaltige Entwicklung um.

Technologie und Verantwortung	14
Nachhaltigkeit	22
Menschenrechte und Arbeitsnormen	38
Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz	46
Gesellschaftliches Engagement	52
Compliance	56



**Der UN-Global-Compact-Fortschrittsbericht
2021 von Freudenberg**



Führend in **Technologie** und **Verantwortung**

Für Freudenberg bedeutet Erfolg, finanziell erfolgreich zu sein und sich der Umwelt und den Menschen gegenüber verantwortlich zu verhalten. Beide Ziele sind untrennbar miteinander verknüpft und in den Leitsätzen des Unternehmens fest verankert. Werte sind wichtig, deshalb unterstützt Freudenberg die Global-Compact-Initiative der Vereinten Nationen, die sich weltweit für eine gerechtere und nachhaltige Wirtschaft einsetzt.

Freudenberg im Jahr 2021 ist ein globales Technologieunternehmen, agil und beweglich, mit einem wissenschaftlich begründeten Fortschrittsanspruch. Unsere Mitarbeitenden sind Experten für technisch führende Produkte, Services und Lösungen, die in Tausenden von Anwendungen und rund 40 Marktsegmenten zum Einsatz kommen. Rund um den Globus

leisten unsere Dichtungen, schwingungstechnischen Komponenten, technische Textilien, Filter, Reinigungstechnologien, Spezialchemie und medizintechnische Produkte einen wertvollen Beitrag für den Erfolg unserer Kunden. Das Unternehmen befindet sich bis heute im Familienbesitz, und die Werte des Gründers Carl Johann Freudenberg geben unverändert Halt. Damit sind wir uns seit 1849 treu.

Kreative technische Lösungen in exzellenter Qualität. Dafür steht Freudenberg. Unser Erfolg gründet auf technologischer Expertise und Innovationskraft. Geleitet von der Mission, die Zukunft nachhaltig zu gestalten.



Für Nachhaltigkeit stark machen

Freudenberg steht für exzellente Technologien und Innovation. Aber das genügt uns nicht: In einer vernetzten und globalisierten Welt wollen wir auch in anderen Feldern Maßstäbe setzen – vornehmlich im Klimaschutz und in der Unternehmenskultur. Wer wie Freudenberg überall auf der Welt um Fachkräfte wirbt, benötigt vielfältige Angebote und ein tragfähiges Miteinander, um die zentralen Fragen der Gleichberechtigung zwischen Jung und Alt, zwischen den Geschlechtern sowie für Menschen mit anderer ethnischer Herkunft auf lokaler und kultureller Ebene zu beantworten. Unsere

Unternehmenskultur soll es allen Mitarbeitenden ermöglichen, ihre Stärken einzubringen. Wir wollen die unterschiedlichen Fähigkeiten zusammenführen und konstruktiv für den Unternehmenserfolg nutzen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Rohstoffen und Materialien sowie eine Energiewende im Unternehmen, die eine klimaneutrale Produktion ermöglicht, sind Aufgaben, bei deren Erfüllung Freudenberg seine Exzellenz und Zukunftsfähigkeit messbar darstellen und vergleichen kann. Wie erfolgreich wir arbeiten, entscheidet sich auch in der Frage, wie nachhaltig wir sind.

Die Leitsätze der Freudenberg-Gruppe sind den Themen Kundennähe, Führung, Verantwortung, Innovation, Menschen und langfristige Orientierung gewidmet. Für das Thema „Verantwortung für die Gesellschaft“ besonders relevant sind zwei Leitsätze:

VERANTWORTUNG

Unser Unternehmen und seine Familiengesellschafter sind gemeinsam dem Schutz der Umwelt verpflichtet. Wir wollen in allen Staaten, Ländern und Gemeinden, in denen wir tätig sind, unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und als gute Nachbarn anerkannt sein. Wir verwenden äußerste Sorgfalt auf die Sicherheit unserer Mitarbeitenden und unserer Produkte. Als Familienunternehmen stellen wir hohe Ansprüche an das persönliche Verhalten. Fairness und Integrität bestimmen das Miteinander sowohl im Unternehmen als auch gegenüber Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit.

MENSCHEN

Als Familienunternehmen fühlen wir uns dem Wohl unserer Mitarbeitenden und ihrer persönlichen Entwicklung verpflichtet. Wir lehnen jede Form von Diskriminierung und persönlicher Herabsetzung ab. Wir zeigen und verlangen Verständnis und Respekt im Umgang miteinander. Wir sorgen für eine kulturell vielfältige Arbeitswelt, in der Mitarbeitende verschiedenster Länder in Teams ihre Fähigkeiten zur Erhöhung unserer Kompetenz einbringen und so gleichzeitig unsere Unternehmenskultur bereichern. Wir schätzen den Wert von langjährigen Beziehungen mit Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern.



Freudenberg ist ein werteorientierter Technologiekonzern, der sich gegenüber seinen Kunden und der Gesellschaft verantwortlich fühlt.

Verantwortung für die Gesellschaft umfasst bei Freudenberg fünf Bereiche:

Nachhaltigkeit; Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz; gesellschaftliches Engagement; Compliance sowie Menschenrechte und Arbeitsnormen.

Alle Themen sind in den Werten und Grundsätzen von Freudenberg verankert und im Verhaltenskodex

„Code of Conduct“ festgeschrieben. Dieser Verantwortung sind sich die Menschen bei Freudenberg bewusst. Sie motiviert internationale Teams dazu, jederzeit nachhaltig auf die Umwelt und die Gesellschaft einzuwirken. Daran arbeiten die beteiligten Kolleginnen und Kollegen über Grenzen hinweg eng zusammen und legen den Grundstein für ein erfolgreiches und wertschätzendes Miteinander.



- Freudenberg-Werte und -Grundsätze
- Bereiche, die für das Thema „Verantwortung“ relevant sind
- Prozesse und Initiativen entlang der Wertschöpfungskette (bezogen auf UN Global Compact)
- Initiativen, die über die Wertschöpfungskette hinausgehen

Sich zu gesellschaftlicher Verantwortung bekennen



Sustainability Development Goals: Freudenberg fokussiert sich auf acht der siebzehn Ziele.

Verantwortungsvolles und proaktives Handeln haben eine lange Tradition bei Freudenberg. Sie gehören zu den gelebten Grundwerten in der 172-jährigen Geschichte des Unternehmens. Durch die Unterzeichnung des Global Compact der Vereinten Nationen unterstützen wir die zehn Grundsätze zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Antikorruption und Umweltschutz, auf die sich die Vereinten Nationen 1987 verständigt haben. Und wir bekennen uns zu den siebzehn Sustainability Development Goals, die 2016, kurz nach der Pariser Klimakonferenz, als weltweites Rahmenwerk ausgerufen wurden. Seit 2019 priorisiert Freudenberg acht der 17 Ziele, zu denen es einen wesentlichen Beitrag leisten kann.



Ein Beispiel für eine nachhaltige Lösung ist die Verwendung von bereits genutztem und wiederverwertetem Plastik. Aus recycelten Polypropylen-Kügelchen werden rote Produktteile für die Marke Vileda der Geschäftsgruppe Freudenberg Home and Cleaning Solutions hergestellt. Die Ziele 12 und 13 der Sustainability Development Goals stehen dabei im Fokus.



Nachhaltigkeit aus globaler Perspektive hat viele Facetten. Für ein weltweit produzierendes Industrieunternehmen wie Freudenberg stehen folgende acht der 17 Sustainability Development Goals im Zentrum des unternehmerischen Handelns. Für jedes dieser Ziele haben wir definiert, welchen Beitrag wir in unserem Arbeitsalltag anstreben.



GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Die Gesundheitsfürsorge ist ein selbstverständliches Angebot an unsere Mitarbeitenden. Neben der Prävention sogenannter Volkskrankheiten sind uns die gesunde Ernährung und die psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden besonders wichtig. Dazu zählen auch Impfkampagnen, Masken und die Reduktion des Einsatzes kritischer Substanzen.



HOCHWERTIGE BILDUNG

Der demografische Wandel in Europa macht einen Fachkräftemangel in der Zukunft wahrscheinlich. Andere Kontinente haben eine überwiegend junge Bevölkerung. In beiden Fällen sind wir auf tragfähige Lernangebote angewiesen. Wir unterstützen mit zahlreichen Aus- und Weiterbildungsangeboten ein lebenslanges Lernen unserer Mitarbeitenden.



BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Wir wollen den Zugang zu verlässlicher, moderner und bezahlbarer Energie für alle unsere Standorte sichern. Weltweit herrschen völlig unterschiedliche Bedingungen für den Bezug von sauberer Energie. Wo es möglich ist, schließen wir langfristige Verträge, die uns eine Versorgung mit sauberer Energie garantieren.



MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Wir haben eine soziale Verpflichtung gegenüber allen unseren Mitarbeitenden. Es kommt hierbei jedoch auf Gesetze, Gepflogenheiten, Bedürfnisse und Möglichkeiten in den Ländern an. Diskriminierung und Ausgrenzung schutzbedürftiger Menschen darf es an keiner Stelle im Unternehmen geben.



INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Der Wert einer widerstandsfähigen Infrastruktur ist für ein Industrieunternehmen offensichtlich. Wir fördern eine nachhaltige Industrialisierung mit fortlaufenden Investitionen in bestehende und neue Werke. Unsere Produkte kommen in großen Infrastrukturprojekten zum Einsatz.



WENIGER UNGLEICHHEITEN

Vielfalt ist in den Werten und Grundsätzen der Unternehmensgruppe verankert. Mit verschiedenen Initiativen unterstützt Freudenberg eine Arbeitsumgebung, in der alle wertgeschätzt, respektiert und gehört werden. Besonders wird auf eine ausgewogene Geschlechterverteilung geachtet, in der Frauen eine gezielte Karriereentwicklung für Top-Führungspositionen anstreben können.



NACHHALTIGER KONSUM UND NACHHALTIGE PRODUKTION

Wir setzen nur so viel der Ressourcen für unser Geschäft ein, dass sie für zukünftige Generationen erhalten bleiben. Der Einsatz von Rezyklaten und recyclingfähigen Rohstoffen und Materialien hat Priorität ebenso wie der Verzicht auf Plastik bei Verpackungen. Unsere Mitarbeitenden werden geschult, um eine nachhaltige Arbeitsweise in unseren Betrieben zu verinnerlichen und nach Leistungskennzahlen zu messen.



MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Der Industriesektor hat einen hohen Anteil an den weltweiten Treibhausgasemissionen. Freudenberg reduziert seinen CO₂-Ausstoß bemessen am Umsatz um 25 Prozent bis 2025. Bis spätestens 2045 möchten wir nach Scope 1 und 2 klimaneutral sein, dafür ergreifen wir wichtige Maßnahmen: Erstens, wir maximieren die Energieeffizienz und reduzieren unseren Energieverbrauch. Zweitens, wir elektrifizieren unsere Energieversorgung. Drittens, wir verwenden grünen Strom. Viertens, wir kompensieren den CO₂-Ausstoß, der unvermeidlich bleibt.



Engagement zahlt sich aus!

Die Gewinner der Initiative „We all take care“

We ^{all} take care!

Seit dem Start im Jahr 2002 würdigt die weltweite Initiative „We all take care“ diejenigen Mitarbeitenden, die sich besonders dafür einsetzen, ihre Arbeit sicherer, gesünder und umweltfreundlicher zu gestalten, oder die sich gesellschaftlich engagieren. 14 Projekte aus der ganzen Freudenberg-Welt haben es in die Endauswahl geschafft. Viele der insgesamt 205 Einreichungen drehen sich um das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Platz 1

Platz 1:

- „Klimaschutz durch Lösemittlersatz“, Freudenberg Chemical Specialities
- „Weniger Staub in der Vliesstoffproduktion“, Freudenberg Home and Cleaning Solutions
- „Managementsystem für elektrische Energie“, Freudenberg Medical

Drei Teams teilen sich den ersten Platz. Alle drei Projekte zeigen die Ernsthaftigkeit, mit der Freudenberg die Themen Energieeffizienz, CO₂-Reduktion und Materialeffizienz umsetzt. Sie sind ein weiterer Beleg dafür, dass Nachhaltigkeit und Klimaschutz eine große Chance für Innovationen sind. Das Projektteam von Freudenberg Chemical Specialities aus München erzielte positive Klimaeffekte mit einem umweltfreundlicheren Lösungsmittel. Die Entwicklung eines nachhaltigen und gesundheitsschonenden Vliesstoffmixes von Freudenberg Home and Cleaning Solutions überzeugte die Jury ebenso wie das Team von Freudenberg Medical aus Irland, das mit einfachen Mitteln seinen Energieverbrauch reduziert.

Platz 2

Platz 2: „Talk, listen & care“, Freudenberg Oil & Gas Technologies

Die COVID-19-Pandemie hat die Anforderungen an die Mitarbeitenden verändert. Einsamkeit und das Gefühl, von den beruflichen und privaten Aufgaben überfordert zu sein, wurden durch das mobile Arbeiten verstärkt. Das Team von Freudenberg Oil & Gas Technologies im britischen Port Talbot hat es mit seinem Programm „Talk, listen & care“ geschafft, Mitarbeitende ehrenamtlich dafür zu gewinnen, Kolleginnen und Kollegen bei Sorgen und psychischen Problemen zu unterstützen. Das Projekt, so die Jury, nutzt in herausragender Weise die Möglichkeit zur persönlichen Ansprache und nimmt seelische Gesundheit als ein wichtiges Grundbedürfnis ernst.


Platz 3

Platz 3: „Sicherheitsdetektive in Bursa“, Vibracoustic

Nur 15 Sekunden Nachdenken reichen aus, um das Bewusstsein für eine Aufgabe zu schärfen und Arbeitsunfälle mit schwerwiegenden Folgen zu vermeiden. Diese Erkenntnis macht sich das Projektteam von Vibracoustic in Bursa, Türkei, zu eigen und entwickelt einen spielerischen Ansatz, Mitarbeitende für diese einfache, aber effektive Regel zu sensibilisieren. Hierfür schlüpfen 28 Teilnehmende in die Rolle von Sicherheitsdetektiven, um in der Produktion mögliche Gefahren aufzudecken. Für jede gefährliche Tätigkeit klebten sie ein Puzzleteil an die Tafel. Das ergab am Ende als Lösungswort den Slogan „Denke 15 Sekunden nach, bevor Du mit der Arbeit beginnst“. Eine humorvolle und dennoch einprägsame Art, das Sicherheitsbewusstsein weiter zu schärfen.



Sicherer, gesünder, umweltfreundlicher: Dafür steht der „We all take care“-Award.



Nachhaltigkeit In 4 Stufen zur Klimaneutralität

Grundwerte und Geschäftsinteressen sind für Freudenberg kein Widerspruch. Schon gar nicht beim Thema Nachhaltigkeit. Unser Engagement für den Klimaschutz ist unternehmerisch sinnvoll und verantwortungsvoll gegenüber unseren Mitmenschen und der Umwelt. Dafür steht Freudenberg ein, und deshalb ist es für uns selbstverständlich, den Global Compact der Vereinten Nationen zu unterstützen.

Der Begriff Nachhaltigkeit ist zum weltweiten Modewort in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft avanciert. Er behandelt per Definition soziale, ökologische und ökonomische Aspekte und ist gleichbedeutend mit fairem, klimaneutralem, engagiertem oder verantwortungsvollem Handeln. Dass alle darüber reden, macht es nicht einfacher, den Begriff zu fassen. Eines aber ist inzwischen klar geworden: Nachhaltigkeit ist nicht leicht zu haben. Ziele zu setzen, ist wichtig, der Weg dorthin aber mindestens genauso bedeutsam.

Es gibt einen menschengemachten Klimawandel. Der muss gestoppt werden, um der Verantwortung gegenüber künftigen Generationen gerecht zu werden.

Die Position von Freudenberg dazu ist klar. Wir möchten dazu beitragen, unseren Planeten langfristig lebenswert zu erhalten. Diese Haltung entspricht der Brundtland-Definition der UN aus dem Jahr 1987. Es bedeutet, so wenig Müll und Kohlendioxid wie möglich zu erzeugen und den Einsatz von Wasser, Energie und Material zu minimieren. Unser Engagement für den Klimaschutz ist aber auch unternehmerisch notwendig. Denn je nachhaltiger wir handeln, desto attraktiver sind wir beispielsweise für große Automobilhersteller, die uns als Zulieferer in ihre eigenen Nachhaltigkeitsprogramme einbinden. Blicken wir in die Zukunft, wird es noch deutlicher: Produkte, die wir morgen verkaufen wollen, müssen nachhaltig sein. Das erfordert Innovationen. Für Freudenberg als Technologiekonzern bedeutet dies eine Riesenchance. Es besteht deshalb kein Widerspruch zwischen einem verantwortungsvollen Umgang gegenüber unseren Mitmenschen und der Umwelt und wirtschaftlichen Interessen.

Freudenberg Chemical Specialities achtet bei der Herstellung von Zutaten für Süßwaren auf nachhaltige Kriterien.



Freudenberg möchte bis 2045 ein klimaneutrales Unternehmen sein. Die Ernsthaftigkeit, die das Unternehmen dabei an den Tag legt, hat mit den Grundwerten und einem traditionellen Verantwortungsgefühl zu tun. Und sie belegt die wirtschaftlichen Chancen, die ein konsequenter Nachhaltigkeitskurs bietet.

Freudenberg macht ernst beim Klimaschutz.

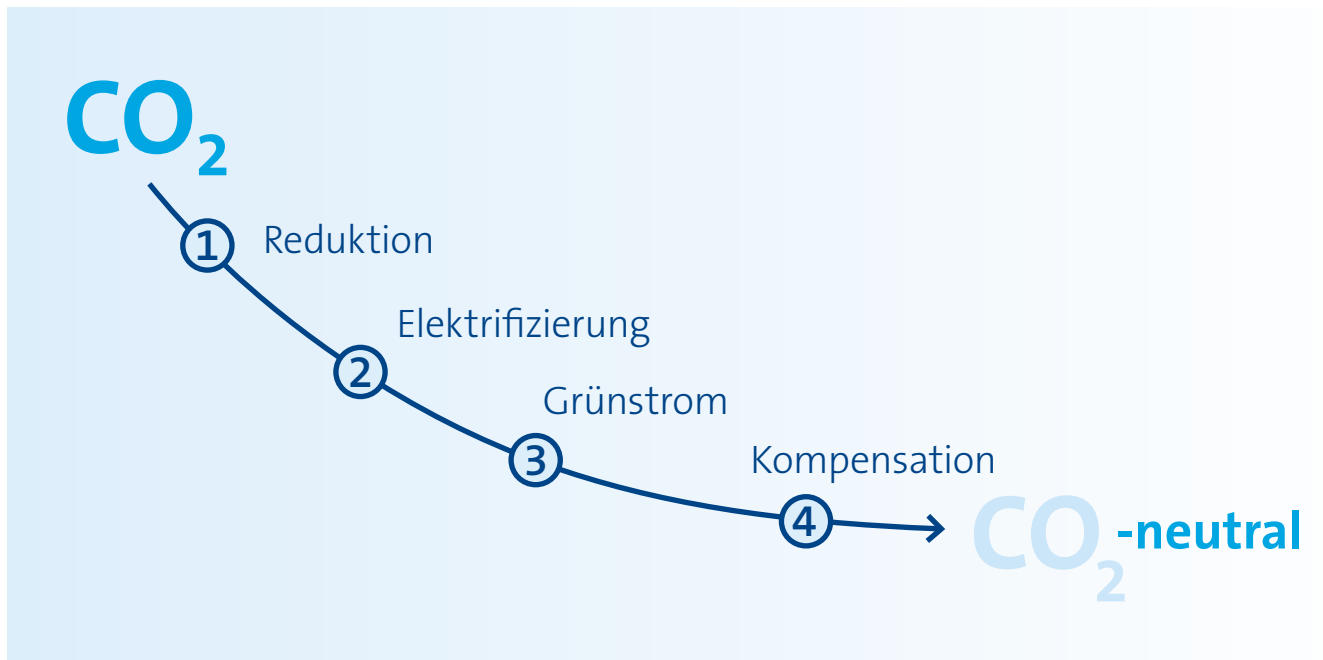
Freudenberg hat seinen Weg definiert, um eine klimaneutrale Produktion seiner Güter zu erreichen. Ein erstes Etappenziel lautet, den relativen CO₂-Ausstoß, gemessen pro Million Umsatz, aus dem Jahr 2020 bis zum Jahr 2025 um 25 Prozent zu reduzieren. Bis zum Jahr 2045 möchte Freudenberg ein klimaneutrales Unternehmen sein. Die Grundlage für diese ehrgeizigen Ziele legte das Unternehmen in einem umfassenden Projekt mit dem Namen „Sustainability drives

Climate Action“. Seit 2019 werden darin die Chancen und die Herausforderungen analysiert, die der menschengemachte Klimawandel für Freudenberg mit sich bringt. Dabei setzt das Unternehmen auf eine mehrstufige Strategie aus Energieeinsparung, Elektrifizierung, dem Einkauf und der eigenen Produktion von grünem Strom und der Kompensation des CO₂-Ausstoßes, die in Teilen gleichzeitig umgesetzt wird.

Der Weg zur Klimaneutralität ist ein Langstreckenlauf. Freudenberg will sich nicht auf den Schlusspurt verlassen. Unser Credo lautet: Je schneller wir vorankommen, desto besser.



In 4 Schritten zur CO₂-Neutralität



Bis **2025** soll der relative CO₂-Ausstoß um 25 Prozent reduziert sein.

Wann in den einzelnen Geschäftsgruppen klimaneutral produziert wird, hängt von vielen Faktoren ab. Das Ausgangsniveau unterscheidet sich dabei erheblich, beispielsweise bei der Frage, wie viel Energie für die Produktionsprozesse benötigt wird. Ebenso verschieden sind die technologischen Hürden, die es in der Forschung und Entwicklung zu meistern gilt. Eine wichtige Rolle spielen auch unsere Kunden.

Hier gibt es Vorreiter, die schon heute hohe Anforderungen an die Geschäftsgruppen stellen. Deshalb sagen wir, dass jedes Unternehmen der Freudenberg-Gruppe seinen eigenen Weg und sein eigenes Tempo finden muss. Wichtig ist, dass wir unsere Fortschritte belegbar messen und dokumentieren können, damit alle das gemeinsame Ziel, bis 2045 klimaneutral zu sein, erreichen.

Bis **2045** möchte Freudenberg ein klimaneutrales Unternehmen sein.

Den Energieverbrauch an allen Standorten senken

Die Grundlage für einheitliche und vergleichbare Energiestandards in der Freudenberg-Gruppe legt die Initiative „Bee – Be energy efficient“. Als wichtiger Baustein des Projekts „Sustainability drives Climate Action“ deckt es seit 2019 die Einsparpotenziale der Standorte auf und betrachtet dabei insbesondere die Themen Energieverbrauch, Prozesstechnologie sowie die Energieeffizienz von Bestandsgebäuden und Neubauten. Bisher haben weltweit rund 25 Standorte daran mitgewirkt. Die

Ergebnisse zeigen, dass durchschnittlich 25 Prozent des Energieverbrauchs eingespart werden können. In der nächsten Stufe des Programms haben die Energieeffizienz-Expertinnen und -Experten ein flexibles Beratungskonzept für die Standorte entwickelt. Es reicht von schnell umsetzbaren Maßnahmen bis zu Entscheidungshilfen für langfristige Investitionen in die Produktionsanlagen. Abgerundet wird das Angebot durch die Bee Academy – ein umfassendes Online-Schulungsprogramm zu Grundlagen des Energiemanagements und der Energieeffizienz.

Freudenberg ist ein verlässlicher Partner für Energieversorger und konnte im Jahr 2021 langfristige Lieferverträge für Grünstrom abschließen.

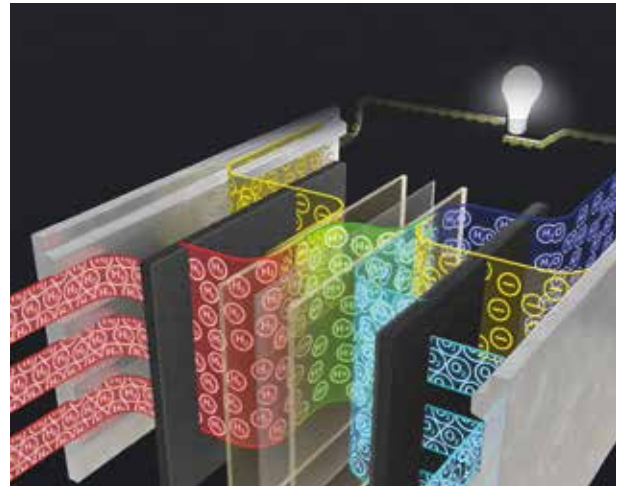
Im Jahr 2021 standen vornehmlich die Säulen zwei und drei der vierstufigen Strategie im Fokus: den Energiebedarf zu elektrifizieren und diesen Strom vollständig aus erneuerbaren Energiequellen wie Wind-, Sonnen- und Wasserkraft zu beziehen.

Freudenberg gilt als besonders verlässlicher Partner, wodurch es 2021 gelang, langfristige Lieferverträge für Grünstrom mit den Energieversorgern abzuschließen. In diesen sogenannten Power Purchase Agreements ist der Strompreis über zehn Jahre festgeschrieben. Sie sind ein zentraler Pfeiler, um die Klimaziele von Freudenberg zu erreichen, und tragen darüber hinaus viel dazu bei, dass der Ausbau der erneuerbaren Energien voranschreitet. Um die Fortschritte in puncto Nachhaltigkeit zu belegen und die Verbesserungen der weltweiten Standorte sichtbar zu machen, bezieht Freudenberg schon heute viele Aspekte in die Berechnung der Leistungskennzahlen ein. In der laufenden Strategieperiode 2021 bis 2023 führt das Unternehmen dafür ein elektronisches Nachhaltigkeits-Reporting-System für alle Geschäftsgruppen ein.

**Der Grünstromanteil betrug
342,6 2021 mit mehr als
Gigawattstunden
rund 21 Prozent.**

Der Wunsch nach nachhaltigen Produkten ist eine Riesenchance.

In den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen des Unternehmens liegt der Fokus schon heute auf zukunftsfähigen, nachhaltigen Innovationen. Die Produkte für Batterie und Brennstoffzelle bieten technologische Lösungen, mit denen wir die Weichen für eine neue Mobilität mitgestalten, und zwar zu Land mit Pkw, Lkw, Bus oder Bahn, aber auch zu Wasser mit dem Schiff und für Flugzeuge in der Luft. Als Pionier in der Kreislaufwirtschaft gehen wir zudem bis heute bei der Wiederverwertung von PET-Flaschen voran und verarbeiten jährlich fünf Milliarden Plastikflaschen, die sonst auf dem Müll landeten, zu Rohstoff. Eigenes nachhaltiges Handeln wird in vielerlei Hinsicht zu einer Eintrittskarte in die Märkte der Zukunft. Die politischen Entscheidungen und Regularien der EU, angefangen bei den Emissionsgrenzen für Fahrzeuge bis hin zum Green Deal und der Taxonomie, zielen in dieselbe Richtung. Freudenberg bestärkt dies, seine Klimaziele mit Ernsthaftigkeit zu verfolgen.



Funktionsprinzip einer Brennstoffzelle: Wasserstoff spaltet sich in Protonen und Elektronen.



Für die Marken Vileda oder O-Cedar von Freudenberg Home and Cleaning Solutions kommt PET-Granulat aus recycelten Quellen zum Einsatz.

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Freudenberg möchte seinen relativen CO₂-Ausstoß bis 2025 um 25 Prozent reduzieren. Dabei beziehen wir uns auf selbsterzeugte oder zugekaufte Energie. Diese Anteile werden in der international anerkannten Definition im Greenhouse Gas Protocol Scope-1- und Scope-2-Emissionen genannt.

Gruppenweite Leistungskennzahlen zur Nachhaltigkeit

Freudenberg streckt sich, um seine ambitionierten Klimaziele zu erreichen. Die Werte aus dem Jahr 2021 zeigen einen sehr positiven Trend. Denn das Unternehmen kommt bei den Einsparungen der CO₂-Emissionen schneller voran als geplant.

Die drei wichtigsten Handlungsfelder für alle Geschäftsgruppen sind: **Energieeffizienz, CO₂-Emissionen und Abfall**. Dafür hat das Unternehmen gruppenweit acht Leistungskennzahlen (Key Performance Indicators) eingeführt, die seither Transparenz über die Verbesserungen in diesen Bereichen schaffen und helfen, Nachhaltigkeit bei Freudenberg voranzutreiben. Die für das Jahr 2021 gemessenen Werte stehen hier auf Seite 29.

Energieeinsatz

955

(direkt in GWh)

1.646

(indirekt in GWh)

21%

(Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtstromverbrauch)

2.601

(gesamt in GWh)

Diese Werte beziffern den Energieaufwand im Jahr 2021 aus selbsterzeugter und zugekaufter Energie.

0,26

(Energieeffizienz in kWh/Euro Umsatz)

CO₂-Ausstoß

Diese Werte beziffern den weltweiten CO₂-Ausstoß der Freudenberg-Gruppe im Jahr 2021, entstanden aus selbsterzeugter und zugekaufter Energie.

828

(gesamt in 1.000 t)

82,5

(in t/Mio. Euro Umsatz)

Für Deutschland erfolgt die Berechnung der Emissionen seit 2021 marktbasierend.

Abfall

13,3

(in t/Mio. Euro Umsatz)

Als Basis für die Berechnung und die Ambition der Freudenberg-Gruppe, den relativen CO₂-Ausstoß gemessen pro Million Umsatz **bis 2025 um 25 Prozent** zu reduzieren, dienen die Werte aus dem Jahr 2020. 65 Tonnen CO₂ pro eine Million Euro Umsatz ist die Zielmarke bis 2025. Bezieht man die Gesamtmenge an Grünstrom ein, die Freudenberg im Jahr 2021 mittels Zertifikaten und direkt bei den Energieversorgern eingekauft hat, liegt die Einsparung mit fast **10 Prozent deutlich über Plan**.

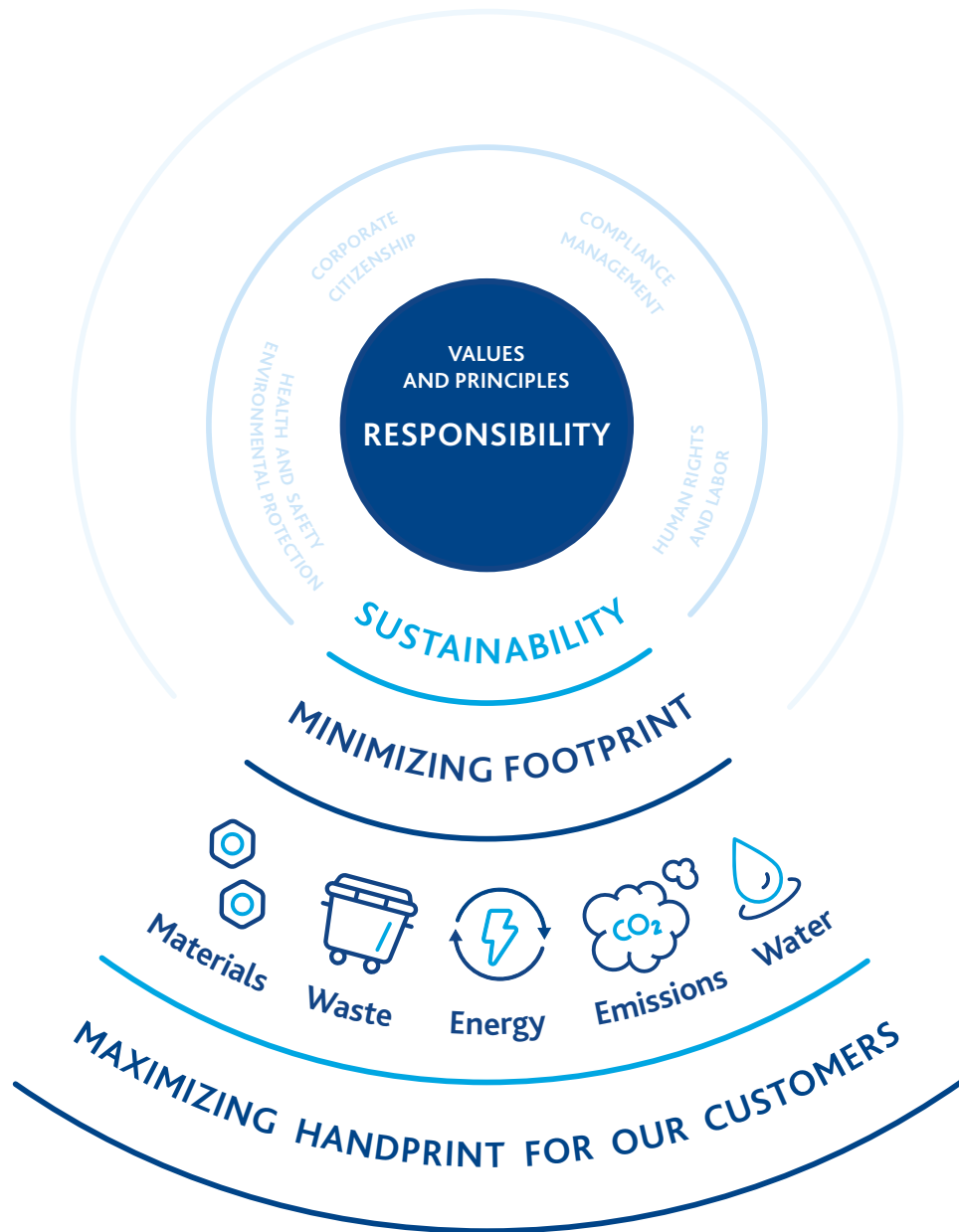
Nachhaltigkeit hat bei der Unternehmensgruppe zwei Dimensionen. Zum einen geht es darum, wie das Unternehmen eigene Prozesse gestaltet und Anlagen nutzt, um Ressourcen zu schonen (**Footprint**). Zum anderen bietet Freudenberg zahlreiche Produkte und Lösungen, die es Kunden erlauben, effizienter und nachhaltiger zu fertigen oder ihre Produkte ressourceneffizienter zu machen (**Handprint**).



Durch die Verkleinerung des eigenen Footprint und die Vergrößerung des Handprint beim Kunden trägt Freudenberg weltweit zu mehr Nachhaltigkeit bei.

Bei Handprint und Footprint geht es immer um Ressourcen- und Energieeffizienz und damit immer um Technologie. Beispiele für erfolgreiche Nachhaltigkeitsprojekte der Freudenberg-Geschäftsgruppen finden Sie auf den **Seiten 32 bis 37**.

Die fünf Themen **Materialien, Abfall, Energie, Emissionen und Wasser** haben dabei die größte Relevanz für die Unternehmensgruppe als Ganzes, wobei nicht alle Themen für alle Geschäftsgruppen die gleiche Bedeutung haben. Wasser zum Beispiel wird in manchen Geschäftsgruppen kaum verwendet, in anderen dagegen spielt es eine große Rolle, insbesondere wenn die Produktionen in wasserarmen Regionen wie Indien angesiedelt sind. Auch bei Materialien ist das Bild nicht einheitlich. Manche lassen sich recyceln, andere wie Elastomere (Kautschuk, Gummi) nicht.



Materialien

Materialeffizienz
 Recycelte, erneuerbare
 und Ersatzmaterialien
 End-of-Life-(EOL-)
 Handhabung der
 Produkte



Abfall

Abfallhandhabung



Energie

Energieeffizienz
 Erneuerbare Energie



Emissionen

Luftverschmutzung/
 Emissionen



Wasser

Wasserverschmutzung
 Wasserverbrauch

Beispiele für erfolgreiche Nachhaltigkeits- projekte

Kurze Wege für nachwachsende Rohstoffe

Mehr als eine Milliarde Dichtringe pro Jahr fertigt Freudenberg Sealing Technologies in seinem Werk Oberwihl in Deutschland, mit zunehmend besserer Klimabilanz. Im Jahr 2019 hat sich das Werk als Modellstandort für die gruppenweite Initiative „Be energy efficient“ qualifiziert. Unter den zahlreichen Maßnahmen, mit denen die Energieeffizienz in Oberwihl seitdem verbessert wird, ragt die Umstellung der Gebäudeheizung hervor. Sie wird auf Holzhackschnitzel umgestellt, ein nachwachsender

Rohstoff, der im Schwarzwald reichlich vorhanden ist und zudem als Abfallprodukt der Holzwirtschaft nach Abnehmern sucht. Die Installation zweier Holzbrennkessel samt automatischer Befüllung ist weit vorangeschritten. 2023 soll die Anlage in Betrieb gehen. Geprüft wird zudem die Installation eines Blockheizkraftwerks, mit dem der Verbrauch fossilen Heizöls um über 95 Prozent reduziert würde. Die Holzheizung in Oberwihl wird öffentlich gefördert, was wesentlich zu einer schnelleren Amortisation beiträgt. Fazit: Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen lohnen sich, wenn längere Zeiträume betrachtet werden. Zudem hilft der unverstellte Blick unabhängiger Energieexpertinnen und -experten, die sich mit den regional unterschiedlichen Fördermaßnahmen auskennen.



Industriegebäude mit Holzhackschnitzeln beheizen: eine gute Idee, wenn der Rohstoff als Abfallprodukt der lokalen Holzwirtschaft vorliegt.





Tramm-Göthen in Mecklenburg-Vorpommern: Der bis jetzt größte Solarpark Deutschlands beliefert exklusiv Freudenberg und Volkswagen.

Grünstrom aus PPAs: Kosten und Klima im Blick

Grüner Strom, also aus erneuerbaren Quellen wie Wind-, Sonnen- und Wasserkraft, lohnt sich doppelt: zum einen für das Klima, da bei der Erzeugung keine klimaschädlichen Gase wie etwa bei der Kohleverstromung entstehen. Zum anderen kann sich dessen Nutzung auch finanziell lohnen – nämlich wenn er aus sogenannten Power Purchase Agreements, kurz PPAs, stammt und der Strompreis über die reguläre Vertragslaufzeit von zehn Jahren festgeschrieben ist. Fünf Prozent seines weltweiten Energiebedarfs deckt Freudenberg bereits mit Grünstrom aus PPAs, Tendenz steigend. Martin Skrobisch, Leiter des Projekts „Purchase Green Energy“, das Teil des übergeordneten Projekts „Sustainability drives Climate Action“ ist, beziffert die Kostenersparnis auf 40 Millionen Euro. Allerdings übersteige die Nachfrage nach grünem Strom, insbesondere in Europa und Amerika, aber

zunehmend auch in anderen Teilen der Erde, das Angebot bei Weitem, so Skrobisch. Wenn sich ein interessantes Projekt bietet, heißt es also: Schnell zugreifen. Jüngstes Beispiel ist der PPA über die Belieferung mit Solarstrom aus dem mecklenburgischen Tramm-Göthen, wo im Berichtsjahr der bis dato größte Photovoltaik-Park Deutschlands entstanden ist. Auf einer Fläche, die 347 Fußballfeldern entspricht, erzeugen 420.000 Solarmodule jährlich rund 172 Megawatt Strom. Die Finanzierung dieses Mega-Projekts ermöglichte der Vertrag über die Abnahme des gesamten grünen Stroms für zehn Jahre, den Freudenberg und der Autobauer Volkswagen mit dem Stromvermarkter RWE geschlossen haben. Damit leisten PPAs einen entscheidenden Beitrag zur Dekarbonisierung der Industrie und zum Ausbau erneuerbarer Energien – sowie zur Erreichung der Freudenberg-Klimaziele.





640 Solarpaneele: Blick auf das Dach von Freudenberg Oil & Gas Technologies in Nisku, Kanada

Solar aufs Dach – Emissionen runter

Die Dachfläche der neuen Produktionshalle im kanadischen Nisku leer und ungenutzt lassen? Das kam für Freudenberg Oil & Gas Technologies nicht infrage. Stattdessen fanden rund 640 Solarpaneele ihren Weg aufs Dach. Dank dieser leistungsstarken Photovoltaik-Anlage kann der Standort seit Anfang 2021 etwa zwölf Prozent seines Energieverbrauchs selbst decken. Dies reduziert den CO₂-Ausstoß um

157 Tonnen jährlich, was in etwa dem Energieverbrauch von 23 Einfamilienhäusern entspricht. Damit ist Freudenberg Oil & Gas Technologies in Nisku einer der ersten Produktionsstandorte in der Provinz Alberta, der Solarenergie direkt in seinen Geschäftsalltag integriert. Insgesamt soll der Bezug der neuen Gebäude den jährlichen Strom- und Erdgasverbrauch des Standorts um etwa 30 Prozent senken.



HANDprint
FOOTprint

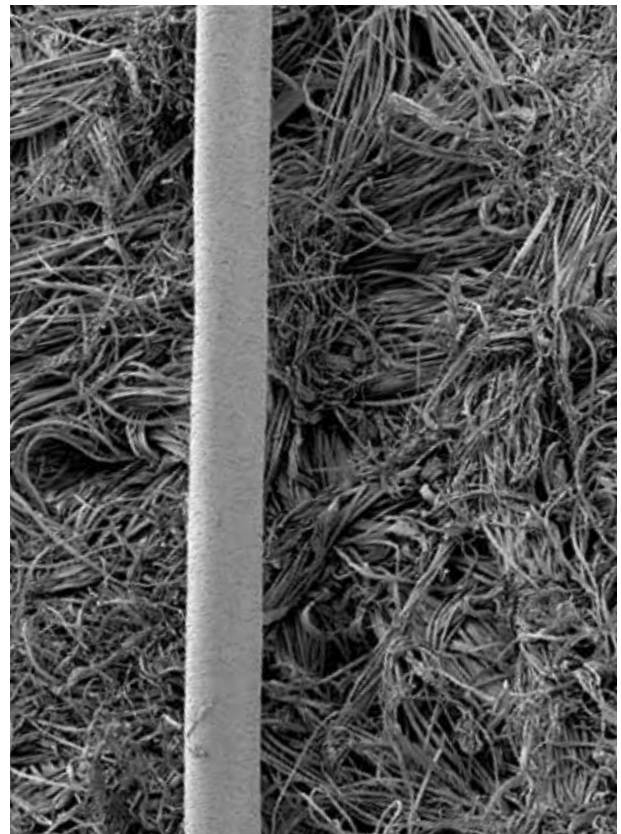
Nachhaltige Technologie mit 1.000 Möglichkeiten

Das technische Textil Evolon der Freudenberg-Gruppe ist ein nachhaltiges und in der Herstellung einzigartiges Textilgewebe, das für über 20 Anwendungen genutzt wird, Tendenz steigend. Produziert wird es am Standort Colmar in Frankreich. Dort sind rund 60 Mitarbeitende der Geschäftsgruppe Freudenberg Performance Materials für Evolon tätig. Verkauft wird das Produkt heute weltweit, zum Beispiel in Europa, nach Asien, Nord- und Südamerika sowie Südafrika. Das Besondere: Nicht nur die Technologie ist nachhaltig, auch das Produkt selbst wurde immer nachhaltiger. Es besteht aus Endlosfäden – sogenannte Mikrofilamente – aus Polyester und Polyamid, die mit Wasserstrahlen unter hohem Druck geteilt, verwirbelt und wieder gefestigt werden. So entsteht ohne jedes chemische Bind- und Lösungsmittel ein Textil mit einer dichten und kompakten Faserstruktur. Seit dem Jahr 2003 nutzt Freudenberg ein eigenes Aufbereitungssystem, dadurch wird Wasser in der Produktion eingespart und mehrfach genutzt.

Die Herstellung von Evolon mit Rezyklat aus gebrauchten PET-Flaschen ist ein weiterer Meilenstein für mehr Nachhaltigkeit. Als eines der ersten Unternehmen in Europa begann die Freudenberg-Gruppe Anfang der 1990er-Jahre mit dem Recycling von gebrauchten PET-Flaschen. Heute verwertet Freudenberg täglich rund sieben Millionen PET-Flaschen in Polyester-Vliesstoffen und ist damit weltweit einer der größten Wiederverwerter in diesem Bereich. Durch das Recycling der PET-Flaschen nutzt Freudenberg Abfälle als Rohstoff. Das reduziert die Umweltbelastung durch Deponien oder das Verbrennen. Zugleich führt der Ersatz primärer Rohstoffe durch recycelten Polyester dazu, dass natürliche Ressourcen eingespart werden.

Ein Quadratmeter des Textils besteht aus rund 6.000 Kilometern Mikrofilament, das in wenigen Minuten hergestellt wird, viel schneller als her-

kömmliche Textilien. Mit der Evolon New Generation von Freudenberg Performance Materials ist das Textilgewebe noch langlebiger. So entstanden neue Anwendungen, beispielsweise in den Bereichen Bettwäsche und Verpackung sowie in der Automobil- oder Elektronikindustrie. Die Evolon-Technologie und der Freudenberg-Standort in Colmar sind mit mehreren Zertifikaten für umweltfreundliche Prozesse ausgezeichnet. Unter anderem vom OEKO-TEX-Institut sowie dem MADE-IN-GREEN-Label, mit dem sowohl Schadstofffreiheit als auch nachhaltige Prozesse und sichere Arbeitsbedingungen gekennzeichnet werden.



Kein Haar in der Suppe: Die recycelten Polyester-Fasern aus PET-Flaschen sind hundertfach dünner als ein menschliches Haar.



HANDprint

FOOTprint

Signal für die Null-Emission bei Erdgaspipelines

Auf der UN-Klimakonferenz 2021 in Glasgow, Großbritannien, haben über einhundert Nationen zugesagt, den Ausstoß des Treibhausgases Methan bis zum Jahr 2030 um 30 Prozent zu verringern – allen voran die USA und die EU. Wie das gelingen kann, zeigt die neue Gleitringdichtung „CobaDGS“ der Freudenberg-Geschäftsgruppe EagleBurgmann. Sie schafft es, die Emission von Methangas aus Pipelinekompressoren beim Transport von Erdgas auf null zu reduzieren. Eine Berechnung zeigt: Wenn Freudenberg für Pipelinekompressoren nur noch CobaDGS statt herkömmlicher Dichtungen ausliefert, vermeidet das Unternehmen jedes Jahr die Emission von Methangas in einer Menge, die so klimaschädlich ist wie etwa zehn Millionen Tonnen CO₂. Diese jährlichen Einsparungen erreichen wir schrittweise und erstmals vollständig im Jahr 2040.

Bei Stillstand sind Dichtungen von Methankompressoren zudem anfällig für schädliche Verschmutzungen, weshalb Betreiber das eingeschlossene Erdgas dann in der Regel in die Umgebung ablassen. Der Hilfskompressor „RoTech Booster“ von EagleBurgmann schützt die Dichtungen im Stillstand vor Verschmutzungen, sodass kein Treibhausgas mehr abgelassen werden muss. 650 Stück davon sind weltweit bereits im Einsatz und sparen jährlich etwa zwei Millionen Tonnen CO₂-Äquivalent ein. Bis 2040 könnte damit auch hier die eingesparte Menge den klimaschädlichen Treibhauseffekt pro Jahr umgerechnet etwa um zehn Millionen Tonnen CO₂ reduzieren.



HANDprint

FOOTprint

Weniger Energie für mehr Klimaschutz

Energieeffizienz-Potenziale ermitteln und damit die CO₂-Emissionen an den Standorten senken – diese Ziele verfolgt „Be energy efficient“, kurz Bee. Die Bee-Energieeffizienz-Expertinnen und -Experten haben im Berichtsjahr ein flexibles Beratungskonzept für die jeweils individuellen Bedarfe der Standorte entwickelt: Die Bee Basic Analysis für vier bis sechs Standorte gemeinsam identifiziert erste Einsparpotenziale und schnell umsetzbare Maßnahmen mit geringem Investitionsbedarf. Bei der Bee Advanced Analysis reist ein Team von Bee-Spezialistinnen und -Spezialisten an einen Standort und durchleuchtet die Produktionsprozesse und unterstützenden Systeme. Das Ergebnis sind standortspezifische Vorschläge wie beispielsweise der Einsatz drehzahl geregelter Kompressoren, eine effiziente Drucklufttrocknung oder ein konsequentes Shutdown-Management. Mit

Bee Assist stehen die Energieeffizienz-Expertinnen und -Experten den Standorten bei Produktionserweiterungen und Energieversorgungsoptimierungen zur Seite und geben kurzfristige Entscheidungshilfe. Abgerundet wird das Angebot durch die Bee Academy – ein umfassendes Online-Schulungsprogramm zu Grundlagen des Energiemanagements und der Energieeffizienz.

Das Konzept geht auf: Rund 25 Standorte haben den Basic- oder den Advanced-Prozess bereits durchlaufen. Das Energieeinsparpotenzial liegt bei durchschnittlich 25 Prozent – hochgerechnet auf den Gesamtenergieverbrauch der Freudenberg-Gruppe ein enormes Potenzial für CO₂- und Kosteneinsparungen, eine Win-win-Situation für Klima und Bilanz.



HANDprint

FOOTprint

Alle Zeichen auf Grün

Laut der jüngsten Studie der US-amerikanischen National Academies of Sciences, Engineering, and Medicine (NASEM) verursachen die USA weltweit die größten Mengen an Plastikmüll. Gleichzeitig verpflichten sich große amerikanische Konsumgüterunternehmen zunehmend, Nachhaltigkeit zu fördern. Freudenberg Home and Cleaning Solutions ist das erste und einzige Unternehmen in seinem Marktsegment, das den Global Commitment Plastic Pact der Ellen MacArthur Foundation unterzeichnet hat, der sich auf die Reduzierung von Plastikverpackungen aus Neuware konzentriert. Bis 2025 hat das Unternehmen drei klare Ziele: die Recyclingfähigkeit

der Kunststoffverpackungen auf 100 Prozent zu erhöhen, mindestens 25 Prozent recyceltes Material in seinen Kunststoffverpackungen einzusetzen und den Anteil von Neukunststoff in Verpackungen um mehr als 20 Prozent zu verringern. Schon heute besteht das Portfolio von Freudenberg Home and Cleaning Solutions zu mehr als 90 Prozent aus langlebigen Produkten und bietet nachhaltige Lösungen an, die nicht so schnell in Abfallströmen landen. Zur Vermeidung von Plastikmüll reduziert das Unternehmen kontinuierlich seine Verpackungen und setzt auf Karton und recycelbare Monomaterialien für Folien.



PET-Granulat aus recycelten Quellen kommt bei Freudenberg Home and Cleaning Solutions zum Einsatz.





Menschenrechte
und Arbeitsnormen

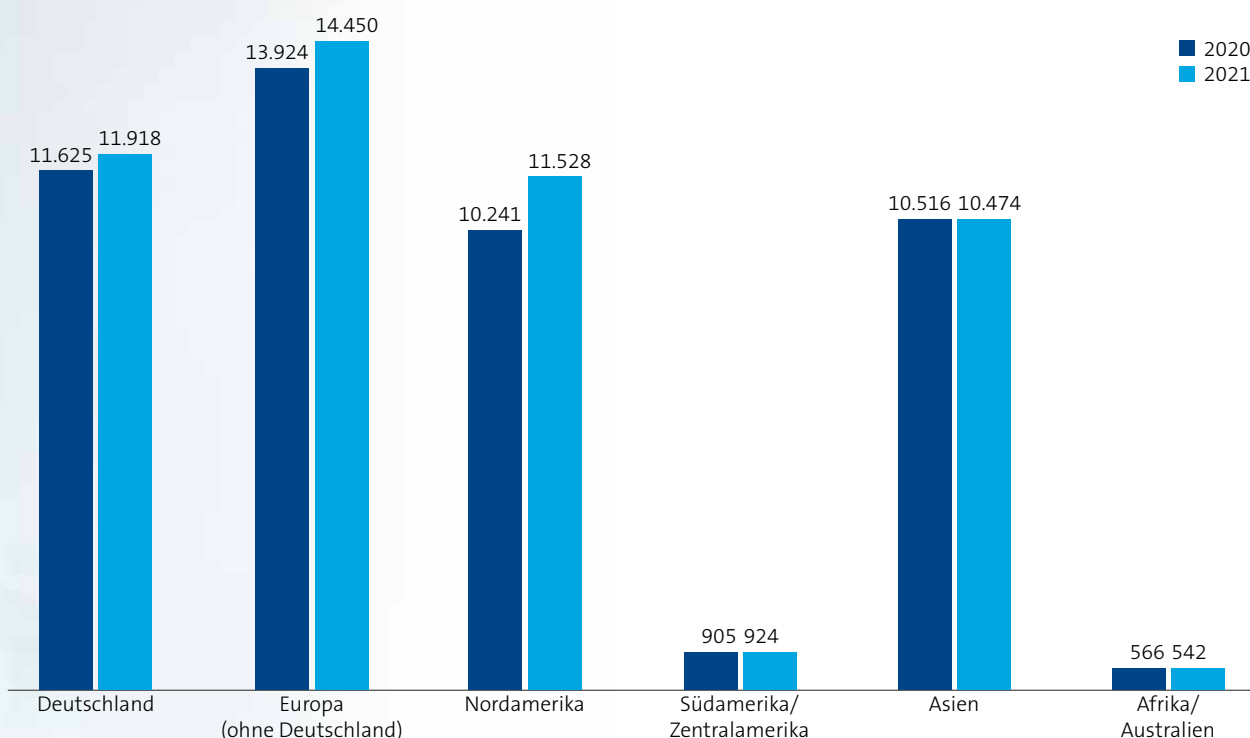
Stark durch Vielfalt

Vielfältige Teams sind ein Motor der Innovationskraft von Freudenberg. Die besten Lösungen und Innovationen entstehen nämlich dann, wenn Mitarbeitende ihre unterschiedlichen Erfahrungen, ihr Wissen und Können in die gemeinsame Arbeit einbringen. Sie kommen auf neue Gedanken, generieren einfallsreiche Lösungen und schaffen innovative Produkte. Die Freudenberg-Mitarbeitenden haben dabei eine gemeinsame Basis: unternehmerisches Denken und Handeln. Diese Grundhaltung eint sie in allen Weltregionen.

49.836

Mitarbeitende beschäftigte Freudenberg zum 31. Dezember 2021 (Vorjahr: 47.777 Mitarbeitende).

Mitarbeitende der Freudenberg-Gruppe nach Regionen



In Deutschland lag die Zahl der Mitarbeitenden bei 11.918 (Vorjahr: 11.625), in Europa (ohne Deutschland) bei 14.450 (Vorjahr: 13.924), in Nordamerika bei 11.528 (Vorjahr: 10.241), in Asien bei 10.474 (Vorjahr: 10.516), in Afrika/Australien bei 542 (Vorjahr: 566) und in Südamerika/Zentralamerika bei 924 (Vorjahr: 905).

Attraktiver Arbeitgeber

Stärkung der Arbeitgebermarke

Das im Jahr 2017 entwickelte Arbeitgebersversprechen wurde im Berichtsjahr weiter intern und extern kommuniziert. Ziel ist es, die Zielgruppen individuell anzusprechen und auch in Zukunft die richtigen Talente in ausreichender Zahl für Freudenberg zu begeistern. Die Aktivitäten führten dazu, dass sowohl die Followerzahlen in den sozialen Netzwerken – vor allem bei LinkedIn, WeChat und Facebook – als auch die Besucherzahlen der neu gestalteten Freudenberg-Karriere-Website stark anstiegen.

Beispiele für Auszeichnungen

Im Jahr 2021 erhielt die Freudenberg-Gruppe erneut verschiedene Auszeichnungen für die erfolgreiche Personalarbeit. Beispiele sind: Zum zehnten Mal in Folge wurde das Freudenberg-Unternehmen Chem-Trend in Michigan, USA, als einer der 150 Top-Arbeitgeber der Region ausgezeichnet. Im Rating der Zeitung „Detroit Free Press“ wurde Freudenberg-NOK Sealing Technologies in Detroit, USA, zum vierten Mal in Folge als „Top Work Place 2021“ ausgezeichnet.

Attraktivität

Um sowohl für neue als auch für bestehende Mitarbeitende attraktiv zu sein und zu bleiben, bietet Freudenberg zahlreiche Vorteile, die kontinuierlich weiter ausgebaut werden. Im Allgemeinen sind die Angebote von Region zu Region und von Standort zu Standort unterschiedlich, liegen jedoch in den meisten Fällen weit über den gesetzlichen Mindeststandards in den jeweiligen Ländern.

Durch zahlreiche Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote für alle Hierarchie-Ebenen (siehe „Personalentwicklung“) unterstützt Freudenberg die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Mitarbeitenden im Rahmen des Talent Management (siehe „Talent Management“). Um die Gesundheit und das

Wohlbefinden der Mitarbeitenden aufrechtzuerhalten und zu verbessern, legt die Freudenberg-Gruppe Wert auf eine ausgewogene Work-Life-Balance, insbesondere in Zeiten der COVID-19-Pandemie. Die Unternehmensgruppe bietet bestmögliche medizinische Unterstützung im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements und fördert zahlreiche Sport- und Fitnessangebote.

Talent Management

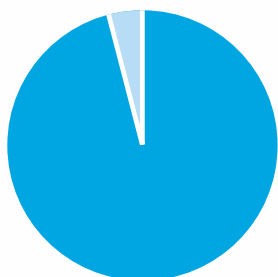
Ziel des Talent-Management-Prozesses ist eine gesamtheitliche und professionelle Personalentwicklung sowie die erfolgreiche Identifikation und Förderung von Potenzialträgern. Die Mitarbeitenden erhalten im Prozess ein ausgewogenes und kalibriertes Feedback von ihren Vorgesetzten. Außerdem sprechen sie mit ihnen über ihre nächsten Entwicklungsschritte. Im Rahmen des Talent Management werden systematisch Nachfolgekandidaten für Fach- und Führungsfunktionen identifiziert, um damit langfristige Stabilität in den Führungsteams sicherzustellen. Im Jahr 2021 hat sich die geschäftsgruppenübergreifende Entwicklung von Talenten weiter etabliert. Insbesondere regionale und funktionale Talentkonferenzen führen sukzessive zu einem gemeinsamen Verständnis über Schlüsselpositionen und Talente in der Organisation und eine gemeinsame Verantwortung für die Talentförderung sowie die optimale Stellenbesetzung.

Im September 2021 wurde der Rekrutierungsprozess in Freudenbergs weltweitem Mitarbeitenden-Informationssystem Workday ausgerollt. Alle offenen Positionen bei Freudenberg werden über das System ausgeschrieben und sind dementsprechend sichtbar. Damit ermöglicht Freudenberg seinen Mitarbeitenden, sich aktiv für ihre Weiterentwicklung einzusetzen und diese selbst in die Hand zu nehmen. Die Führungskräfte begleiten die Mitarbeitenden in diesem Prozess.



Beschäftigungsverhältnisse

(Stand 31. Dezember 2021)



2.053

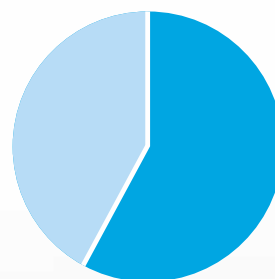
Teilzeit

46.344

Vollzeit

Für Teilzeitarbeit gibt es länderspezifische Voraussetzungen und Regelungen.

Die auf dieser Seite angegebenen Mitarbeitendenzahlen stammen aus dem internen HR-System der Unternehmensgruppe. Sie weichen von den nach IFRS ermittelten Mitarbeitendenzahlen ab, da die Mitarbeitenden aus manchen Unternehmen unterschiedlich berücksichtigt werden. Dies betrifft beispielsweise neu akquirierte Unternehmen.



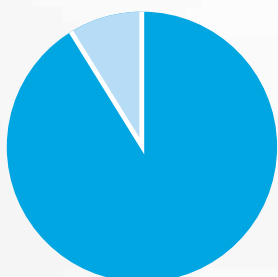
20.300

Direkt

28.097

Indirekt

Direkte Mitarbeitende sind direkt an der Erstellung von Produkten und der Bereitstellung von Dienstleistungen beteiligt.



4.232

Befristet

44.165

Unbefristet



Recruiting

Über die neue Recruiting-Plattform werden alle offenen Stellen bei Freudenberg auch externen Interessenten präsentiert, und durch einen effizienten Bearbeitungsprozess wird eine positive Candidate Experience angestrebt. Die Einführung der elektronischen Recruiting-Plattform war 2021 auch der Anstoß zur Überarbeitung der Karriereseiten auf der Freudenberg-Homepage.

Eine der größten Herausforderungen in diesem Jahr war weltweit das Besetzen von offenen Stellen sowohl im direkten als auch im indirekten Bereich. Insgesamt konnten 6.833 Mitarbeitende für Freudenberg gewonnen werden. Schwerpunkte der Rekrutierungsaktivitäten lagen in **Europa sowie in Nordamerika** und im Bereich der Produktion.

Diversität und Inklusion

Vielfalt ist in den Werten und Grundsätzen der Unternehmensgruppe verankert und auch im Rahmen der Marke deutlich positioniert. Freudenberg ist davon überzeugt, dass Teams aus Menschen verschiedenen Alters und Geschlechts und mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund erfolgreicher sind. Im Jahr 2021 haben Menschen aus 136 Nationen bei Freudenberg zusammengearbeitet. Um die Aktivitäten im Rahmen eines inklusiven Arbeitsumfeldes weiter zu stärken, arbeitet eine internationale Arbeitsgruppe an konkreten Maßnahmen, dient aber auch als Sounding Board und Multiplikator. Ziel der verschiedenen Initiativen ist eine Arbeitsumgebung, in der alle wertgeschätzt, respektiert und gehört werden.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf einer ausgewogenen Geschlechterverteilung mit Fokus auf dem Einstellungsprozess, früher Identifikation von weiblichen Talenten sowie gezielter Karriereentwicklung von Frauen für Top-Führungspositionen. Hier gibt es weiterhin einen stabilen Trend: Der Anteil an weiblichen Fach- und Führungskräften liegt bei rund 32 Prozent, der Frauenanteil in Führungspositionen bei rund 22 Prozent.

2021 wurde ein weiteres Augenmerk auf das Thema „Racial Diversity“ in den USA gelegt und

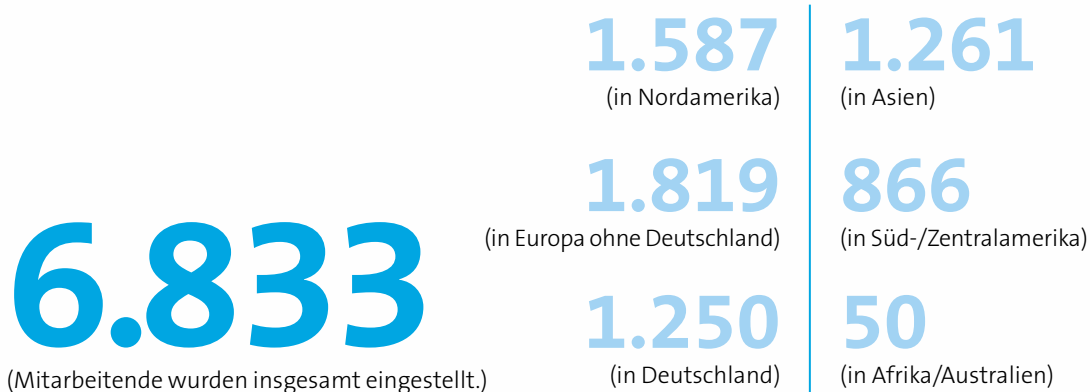
mehrere Maßnahmen definiert. Dazu gehört, dass Freudenberg verschiedene Institutionen und Programme unterstützt, die sich insbesondere für die Förderung von Minderheiten einsetzen.

Darüber hinaus wurden viele weitere Maßnahmen getroffen. Beispielsweise wurde bis Jahresende 2021 Mitarbeitenden ein „Lernpfad Diversity and Inclusion“ mit verschiedenen Trainingsmodulen zur Verfügung gestellt.

Freudenberg betrachtet Diversität nicht nur nach Geschlecht, Alter oder Religion, sondern will zukünftig stärker auf eine geografische Diversität achten. Viele der Fach- und Führungskräfte sind in Europa und insbesondere in Deutschland angesiedelt. Mittelfristig möchte die Unternehmensgruppe noch stärker an einer guten lokalen und regionalen Führung arbeiten, sowohl in der Produktion als auch in der Verwaltung. Ziel ist ein ausgewogenes Know-how und Expertenwissen über alle Regionen hinweg. Dementsprechend wurde 2021 das Projekt „Balance“ gestartet. Ziel dieses Projekts ist es, Rahmenbedingungen für eine Stärkung lokaler Nachwuchsförderung und Nachfolgeplanungen für Senior-Management-Positionen in den Regionen Asien und Nordamerika zu schaffen.



Neueinstellungen



Vielfalt

Freudenberg betrachtet Diversität nicht nur nach Geschlecht, Alter oder Religion, sondern wird zukünftig stärker auf eine geografische Diversität achten.



Personalentwicklung

2021 wurden mittels virtueller Lernformate Entwicklungsmaßnahmen an die neuen Rahmenbedingungen angepasst. Dies ermöglichte Freudenberg, das Aus- und Weiterbildungsprogramm aufrechtzuerhalten. Somit konnte weiterhin Wissen zu strategisch relevanten Themen wie Digitalisierung, Kundenorientierung und E-Mobility vermittelt werden.

An den gruppenweiten Führungskräfte-Entwicklungsprogrammen haben auch 2021 wieder über 500 Mitarbeitende aus allen Regionen teilgenommen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf einem neu konzipierten Führungskräfteprogramm für die Produktion.

Das Freudenberg-Bildungszentrum engagiert sich auch sozial. Im Rahmen des Spendenprojektes „Ausbildung für Geflüchtete“ wird seit 2016 Geflüchteten ein technisches Praktikum angeboten.

Ausbildung bei Freudenberg

Im Jahr 2021 begannen 91 Personen (Vorjahr: 120) bei den deutschen Freudenberg-Gesellschaften eine Ausbildung. Insgesamt befanden sich 366 Personen in Deutschland und insgesamt 482 Personen weltweit zum 31. Dezember 2021 in einer Ausbildung. Bei Freudenberg in Weinheim starteten 2021 69 neue Auszubildende ihre Ausbildung, davon kamen 34 von Freudenberg und 35 von externen Unternehmen. Die Qualität der Ausbildung bei Freudenberg ist auch bei anderen Unternehmen hoch anerkannt. Dies zeigt sich darin, dass renommierte Unternehmen in der Region zum wiederholten Male ihren Nachwuchs bei Freudenberg in Weinheim ausbilden lassen. Das Spektrum der Ausbildung reicht von der zweijährigen technischen Ausbildung über die kaufmännische Ausbildung bis zum Studium an

der dualen Hochschule. Das Freudenberg-Bildungszentrum engagiert sich auch sozial. Im Rahmen des Spendenprojektes „Ausbildung für Geflüchtete“ wird seit 2016 Geflüchteten ein technisches Praktikum angeboten mit der Perspektive, eine Ausbildung bei Freudenberg zu beginnen. Insgesamt nahmen bisher 53 Geflüchtete das Angebot für ein Praktikum an. Davon konnten 30 ihre Ausbildung bei Freudenberg starten. Von den bisher zwölf Absolventen konnten alle eine Anstellung finden – sechs direkt bei Freudenberg und sechs bei externen Firmen. Aus dem vorbereitenden Praktikum 2020/21 konnten acht Geflüchtete gewonnen werden, denen Freudenberg die Möglichkeit einer Berufsausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer ermöglicht.



Führungskräfteentwicklung

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf einem neu konzipierten Führungskräfteprogramm für die Produktion.

500

(Teilnehmende an den Programmen aus allen Regionen)



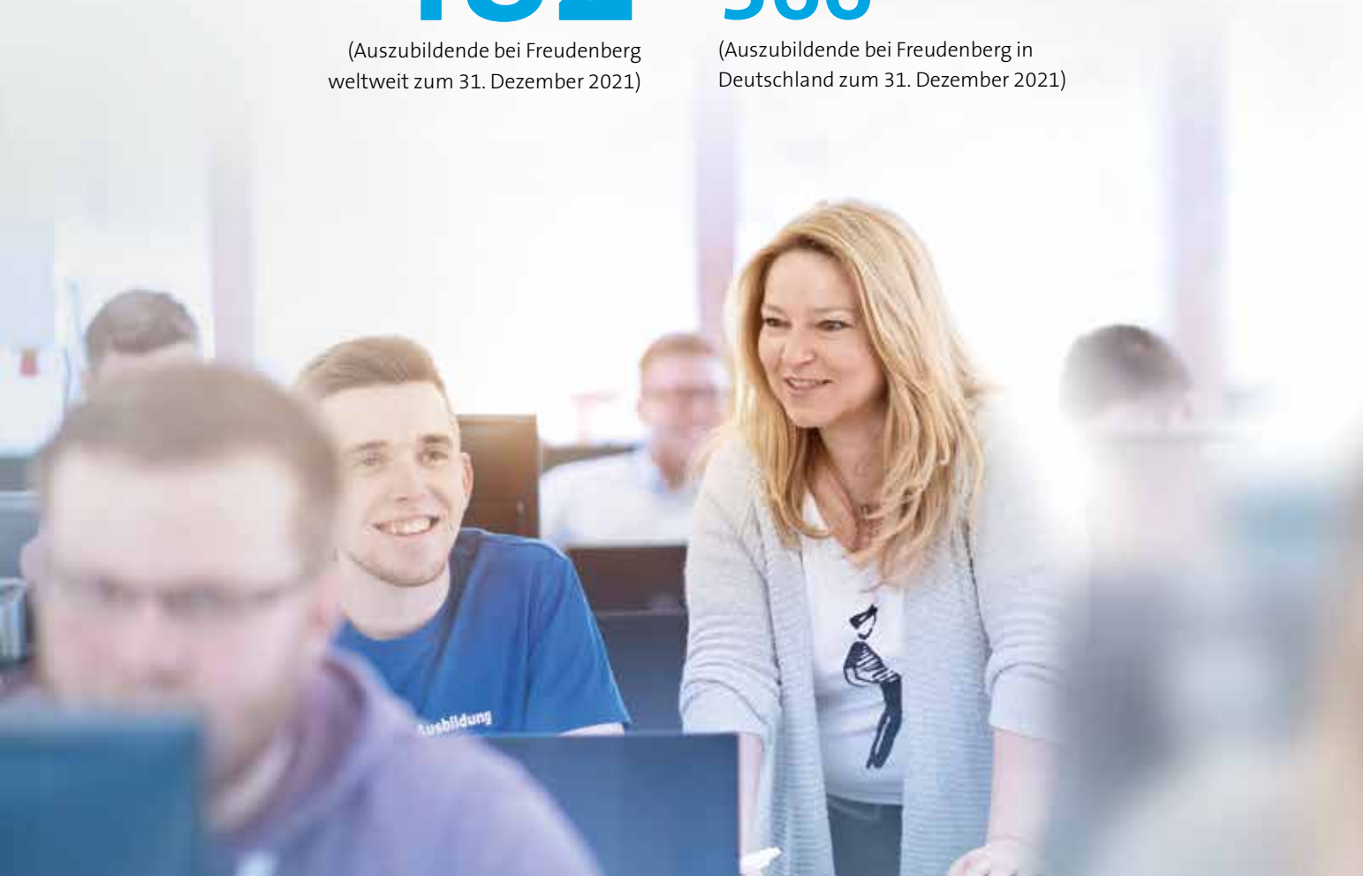
Ausbildung

482

(Auszubildende bei Freudenberg weltweit zum 31. Dezember 2021)

366

(Auszubildende bei Freudenberg in Deutschland zum 31. Dezember 2021)



Arbeits-, Gesundheits-
und Umweltschutz

Zum Wohl von Mensch und Umwelt

Die HSE (Health, Safety and Environment)-Richtlinie enthält die HSE-Prinzipien und konkretisiert die Werte und Grundsätze der Freudenberg-Gruppe für den Bereich HSE. Übergeordnete Ziele sind das Vermeiden aller Unfälle, der vorbeugende Gesundheitsschutz und die kontinuierliche Verringerung negativer Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Umwelt.



Freudenberg fühlt sich dem Wohl seiner Mitarbeitenden und deren persönlicher Entwicklung verpflichtet. Arbeits- und Gesundheitsschutz werden bei Freudenberg auf allen Hierarchie-Ebenen gefördert und gelebt. Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz sind integrale Bestandteile aller Prozesse.

Dadurch ist es gelungen, die Zahl der Unfälle in der Freudenberg-Gruppe auf ein im Branchenvergleich niedriges Niveau zu senken und dort zu halten. Zur kontinuierlichen Verbesserung werden bestehende Maßnahmen weiterentwickelt und um innovative Ansätze ergänzt. Der Erfolg im Arbeitsschutz steht beispielhaft für andere Bereiche, in denen Freudenberg sich ebenfalls kontinuierlich verbessert. Neben der Verringerung von Umweltauswirkungen ist dies insbesondere der Gesundheitsschutz.

Gerade im Jahr 2021 waren gesundheitsrelevante Hilfestellungen und Informationen gefragt. Die Freudenberg-Safe-Work-COVID-19-Guideline gibt den Standorten praktische Hilfestellungen zum Umgang mit der Pandemie. Auf dem gruppenweiten Intranet Freudenberg-Portal wurden Praxisbeispiele aus verschiedenen Freudenberg-Standorten zu Themen wie Reinigungs- und Desinfektionsverfahren oder dem Training der Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt, aber auch Informationen zu Impfaktionen kommuniziert. Gleichzeitig wurden Angebote im

Bereich Gesundheitsförderung und Prävention für die Mitarbeitenden umgesetzt. Besonders gefragt war beispielsweise Unterstützung im Umgang mit Unsicherheit, Ängsten oder neuen Arbeitsformen, wie mobilem Arbeiten oder Führen auf Distanz.

Die Sicherheit der Mitarbeitenden im Arbeitsumfeld hat für Freudenberg allerhöchste Priorität. Darüber hinaus findet jährlich eine HSE-Woche statt, in der alle Standorte der Freudenberg-Gruppe aufgerufen sind, HSE-Aktionen über die täglichen Arbeitsabläufe hinaus umzusetzen. Schwerpunktthemen im Jahr 2021 waren neben verschiedenen Schulungen zum Gesundheitsschutz auch Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit, wie das Einsparen von Energie und Vermeiden von Abfällen, sowie gesundes Arbeiten unter Berücksichtigung von ergonomischen Aspekten – auch beim mobilen Arbeiten.

Über interne und externe Auditprozesse sowie die Durchführung von einheitlichen HSE-Assessments an den Standorten aller Geschäftsgruppen wird die Umsetzung von internen Standards und Programmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes sowie des Brandschutzes überprüft. Die Erkenntnisse aus den Audits werden systematisch ausgewertet und Maßnahmen innerhalb der jeweiligen Geschäftsgruppen, aber auch geschäftsgruppenübergreifend implementiert.

Managementsysteme

Die Ausweitung der Managementsysteme für Arbeitsschutz (OHSAS 18001 und Umstellung auf ISO 45001) und Umweltschutz (ISO 14001) wurde im Geschäftsjahr 2021 fortgesetzt.

Zur Verbesserung des Energieverbrauchs und damit zur Verringerung der Umweltauswirkungen durch industrielle Tätigkeit führen viele Standorte Energiemanagementsysteme gemäß DIN EN ISO 50001 beziehungsweise EN 16246 ein. Die Geschäftsgruppen Freudenberg Sealing Technologies, Freudenberg Performance Materials, Freudenberg Filtration Technologies, EagleBurgmann und Vibracoustic haben an vielen deutschen Produktionsstandorten entsprechende Managementsysteme etabliert. Weitere Produktionsstandorte von EagleBurgmann in Österreich, Freudenberg Home and Cleaning Solutions in Schweden und Freudenberg Performance Materials in Frankreich sind diesem Vorbild gefolgt.

Investitionen

Der Anteil der direkten Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz-Investitionen an den gesamten Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien lag bei 10,1 Prozent (Vorjahr: 6,1 Prozent). Seit dem Jahr 2021 gibt es eine zusätzliche Kategorie der Nachhaltigkeitsinvestitionen. Hauptaugenmerk liegt hier auf der Reduzierung des Energieverbrauchs und der Kohlenstoffdioxid-Emissionen. Der Anteil der Nachhaltigkeitsinvestitionen lag im Jahr 2021 bei 1,6 Prozent.

Umweltschutz

Freudenberg fühlt sich dem Schutz der Umwelt verpflichtet und übernimmt Verantwortung dafür, sein Handeln so umweltverträglich wie möglich zu gestalten.

Ziel ist es, nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt über die gesamte Wertschöpfungskette kontinuierlich zu reduzieren, indem das Unternehmen Ressourcen

CO₂-Einsparungen

(durch ein Projekt von Klüber Lubrication)

30.000

(Tonnen CO₂-Äquivalente, jährlich)

**Emissions-Reduktion mittelfristig
durch Einsatz eines alternativen
Reinigungsmittels**

60.000

(Tonnen CO₂-Äquivalente, jährlich)

**geplante Emissionsvermeidung
durch Rohstoffumstellung
beim Kunden**

cen effizienter nutzt, Emissionen verringert, Energie, Wasser und andere Betriebsstoffe einspart sowie Transportprozesse optimiert.

Beispielhaft für die Aktivitäten der Unternehmensgruppe in diesem Bereich steht das Projekt des Freudenberg-Unternehmens Klüber Lubrication: Ein multidisziplinäres Team konnte nach umfangreichen Tests in Labors und Produktion ein alternatives Reinigungsmittel identifizieren. Es ist um den Faktor 170 weniger klimaschädlich und reinigt sogar effizienter. Mittelfristig werden Emissionen um bis zu 30.000 Tonnen CO₂-Äquivalente jährlich reduziert. Weitere Emissionen von etwa 60.000 Tonnen CO₂-Äquivalenten jährlich werden bei Kunden vermieden, sobald ab 2022 das Lösemittel auch als Rohstoff ersetzt ist.

Ereignisse

Im Jahr 2021 gab es in der Freudenberg-Gruppe 46 Umwelt- und Krisenmanagementereignisse (Vorjahr: 38 Ereignisse).

Nach schweren Überflutungen in Europa und in den USA kam es am Standort von Freudenberg Sealing

Technologies in Remagen, Deutschland, sowie am Standort von Freudenberg Performance Materials in Asheville, USA, zu Betriebsunterbrechungen.

Mehrere kleinere Brände ereigneten sich an den Standorten von Vibracoustic in Morganfield und Carmi, USA, von Freudenberg Performance Materials in Kaiserslautern, Deutschland, von Freudenberg Sealing Technologies in Luserna, Italien, und in Kufstein, Österreich, und von Freudenberg Filtration Technologies in Kaiserslautern, Deutschland. In Taiwan kam es in einem externen Lager eines Drittanbieters, in dem Vliesstoffprodukte von Freudenberg Performance Materials gelagert waren, zu einem Großbrand, der zu einem Totalschaden mit Verlust der gelagerten Waren führte.

Weitere Umweltereignisse waren Verunreinigungen der Regenwasserkanalisation im Industriepark Weinheim, Deutschland, und die Freisetzung von lösungsmittelhaltiger Abluft am Standort von Freudenberg Performance Materials in Hückelhoven, Deutschland.

Darüber hinaus ereigneten sich weitere Umwelt- und Notfallmanagementereignisse wie Fehlalarme, Wasserschäden oder medizinische Notfälle.



Arbeits- und Gesundheitsschutz haben bei Freudenberg oberste Priorität.

Ressourcenverbrauch

Im Jahr 2021 hat Freudenberg 2,6 Millionen Megawattstunden Energie eingesetzt (Vorjahr: 2,3 Millionen Megawattstunden). Der Energieeinsatz verteilte sich im Wesentlichen auf folgende Energieträger:

- fremdbezogene Energie (Strom, Dampf und Fernwärme, die außerhalb der Freudenberg-Standorte erzeugt wurden; 1,64 Millionen Megawattstunden)
- Gas (0,93 Millionen Megawattstunden)
- Heizöl (0,03 Millionen Megawattstunden)

Durch die eingesetzten 2,6 Millionen Megawattstunden sind Kosten von insgesamt etwa 266 Millionen Euro entstanden. Der Anteil der Energiekosten betrug 2,7 Prozent am Gesamtumsatz (Vorjahr: 1,8 Prozent).

Altlasten

Die Rückstellungen für Altlasten wurden im Vergleich zum Vorjahr um rund 20 Prozent erhöht. Der Betrag liegt damit wieder auf dem Niveau von 2019.

Auf dem ehemaligen Standort von Freudenberg Sealing Technologies in Pinerolo, Italien, wurde der bestehende Sanierungsplan weitergeführt, ebenso die bestehenden Grundwasserüberwachungsprogramme – unter anderem bei Klüber Lubrication in São Paulo, Brasilien, und Freudenberg Sealing Technologies in Montrond, Frankreich.

Am Standort Weinheim und bei Freudenberg Sealing Technologies in Bristol, USA, und Chem-Trend in Howell, USA, wurden Überwachungsanforderungen der Behörden umgesetzt.

Gesundheitsschutz

Die anhaltende COVID-19-Pandemie schränkte im Berichtsjahr weiterhin das tägliche Leben ein und hatte Einfluss auf die Art, wie wir arbeiten. Im Fokus standen Themen wie Hygienekonzepte, Aufklärung zu Infektionen, Corona-Schutzimpfungen und mobiles Arbeiten.

Die Unterstützung im Rahmen der COVID-19-Pandemie, die Freudenberg seinen Mitarbeitenden bereits bietet, wurde verstärkt kommuniziert. Weitere gesundheitsrelevante Strukturen und Angebote wurden geschaffen, um die Mitarbeitenden bestmöglich zu begleiten und zu informieren – ob im Büro, in der Produktion oder beim mobilen Arbeiten.

Im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung wurde der ursprünglich für 2020 geplante Themenschwerpunkt „Ernährung“ aufgegriffen. Angebote und Themen wurden dabei oft im Hinblick auf die Pandemie angepasst. Als Beispiel sei hier die Ernährung als Stärkungsfaktor für das eigene Immunsystem genannt. Besonders wurde auch der Einfluss der Pandemie auf die psychische Gesundheit deutlich. Daher wurde die Zusammenarbeit mit Psychologen nochmals verstärkt, einige Angebote bereits umgesetzt sowie dieses wichtige Thema als Schwerpunkt für Initiativen im Jahr 2022 ausgewählt.

Die Verleihung des Freudenberg-weiten „We all take care“-Awards wurde im Berichtsjahr erneut als Hybrid-Veranstaltung durchgeführt. Sowohl Jury-Meetings als auch die Award-Zeremonie fanden remote statt. Sehr viele Projekte beschäftigten sich mit der Pandemie und dem Schutz und der Gesundheit der Mitarbeitenden.

Das Gewinnerprojekt in der Gruppe „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ wurde von Freudenberg Home and Cleaning Solutions in Parets del Vallés in Spanien eingereicht. Das Vorgehen hinter dem Projekt „Iberica Team spreads worldwide its... Healthy Lifestyle!“ widmete sich ganzheitlich der Gesundheit. Besonders positiv dabei war, dass die Aktivitäten über Ländergrenzen hinweg betrieben wurden und dem Leitspruch „Innovating Together“ mit viel Herzblut gefolgt wurde.

Arbeitsschutz

Für das interne Berichtswesen wird bei Freudenberg die LDIFR (Lost Day Incident Frequency Rate) genutzt. Diese Kennzahl dient als nicht finanzieller Leistungsindikator der Freudenberg-Gruppe. Gemessen werden alle Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag, bezogen auf eine Million geleistete Arbeitsstunden. Sie lag im Berichtsjahr bei 1,3 (Vorjahr: 1,5).

LDIFR

(Lost Day Incident Frequency Rate)

1,3

(alle Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag, bezogen auf eine Million geleistete Arbeitsstunden)

Die Gesamtzahl der Unfälle ab einem Tag Arbeitsausfall betrug im Berichtsjahr 132 (Vorjahr: 148). Im Jahr 2021 ereigneten sich wie im Vorjahr drei schwere Unfälle.

Beim Arbeitsschutz liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen neben dem sicherheitsbewussten Verhalten aller Mitarbeitenden auf der Gestaltung sicherer Arbeitssysteme. Dies zeigen erfolgreiche „We all take care“-Projekte.

Wer nur 15 Sekunden über die aufzunehmende Tätigkeit nachdenkt, vermeidet Arbeitsunfälle, so

die Botschaft des Projektteams von Vibracoustic im türkischen Bursa. Um die Mitarbeitenden für diese einfache, aber effektive Methode zu sensibilisieren, organisierte das Team eine Sicherheits-Schnitzeljagd, bei der die Teilnehmenden im Produktionsbereich 28 Gefahrensituationen ausmachen mussten. Mit der 15-Sekunden-Regel wird das Sicherheitsbewusstsein am Standort weiter geschärft.

Der chinesische Standort Nantong von Freudenberg Performance Materials stellte seine Produktionsprozesse um und eliminierte damit nicht nur Sicherheitsrisiken, sondern erhöhte auch die Effizienz. Einzelne Arbeitsschritte, zum Teil manuelle Eingriffe in den Prozess, konnten durch eine Umgestaltung der Anlage optimiert und reduziert werden. Zusätzlich wurde eine Online-Fehlererkennung implementiert, die nicht nur den Inspektionsprozess beschleunigt, sondern auch den Arbeitsaufwand für die Qualitätsprüfung reduziert. Das Projektteam schaltete dadurch nicht nur Sicherheitsrisiken aus, sondern steigerte die Effizienz um 20 Prozent.


Die interne Safety-Boost-Initiative wurde auch 2021 fortgeführt. Mit ihr werden die Arbeitssicherheitsaktivitäten kontinuierlich intensiviert und fokussiert. So werden unsichere Situationen, Arbeitsunfälle, Umweltereignisse und Brände mit hohen Risiken untersucht und Freudenberg-weit berichtet.

Aus dem Schwerpunktthema Sicherheitskultur resultierten diverse Programme in den Geschäftsgruppen, beispielsweise ViBeS (Vibracoustic Be Safe!). Im Rahmen des Projektes wurde eine App entwickelt und verbreitet, die ursprünglich über die HSE-Aktivitäten informierte. Während der Corona-Pandemie wurde sie jedoch ebenfalls dafür genutzt, Mitarbeitende über Aktuelles rund um Corona zu unterrichten. So konnten die unterschiedlichen Informationen, Trainings oder Ansprechpartner an einer zentralen Stelle gebunden werden, was die Kommunikation und Akzeptanz wesentlich erleichterte.

Zudem konzentrierte sich die Safety-Boost-Initiative 2021 auf die Themen Instandhaltung, Trainings und die Diskussion zu proaktiven Sicherheitskennzahlen.

Gesellschaftliches Engagement

Im Kleinen wie im Großen



Gesellschaftliches Engagement geht bei Freudenberg über die Wertschöpfungskette hinaus. Die Unternehmensgruppe will rund um ihre Standorte als guter Nachbar anerkannt sein und unterstützt deshalb ein breites Spektrum an sozialen Projekten – von der kleinen Initiative vor Ort bis hin zu komplexen internationalen Programmen. Alle Aktionen sind dabei auf die lokalen Erfordernisse zugeschnitten, und oft engagieren sich Freudenberg-Mitarbeitende in ihrer Freizeit.



Zum Wohl: Indische Kinder freuen sich über sauberes Wasser aus einem von Freudenberg gespendeten „Aqua Tower“.

Globales Programm für Bildung und Umweltschutz

Freudenberg setzt sich seit der Gründung des Unternehmens für die Gesellschaft ein. Mit dem Programm e² (education and environment) wird das gesellschaftliche Engagement seit 2015 gestärkt. Ziel des Programms ist, Menschen Zugang zu Bildung und Arbeit zu ermöglichen und den Umweltschutz zu fördern. Die Initiative ergänzt bestehende Einzelinitiativen auf Basis eines festgelegten Kriterienkatalogs. Im Jahr 2021 hat Freudenberg entschieden, e² mit weiteren vier Millionen Euro auszustatten. Damit erhöht sich die Fördersumme auf insgesamt 18 Millionen Euro.

Sauberes Wasser für ein besseres Leben

Dass e²-Projekte grenzübergreifend als Inspiration dienen können, zeigt das Projekt „Aqua Tower“ aus Indien. Ein Jahr nach dem erfolgreichen Aufbau zweier dieser Filtrationssysteme auf dem Subkontinent haben Freudenberg-Mitarbeitende gemeinsam mit dem Projektpartner Planet Water weitere Aqua Towers in den mexikanischen Ortschaften Cerro Prieto und San Vicente de Ferrer installiert. Die Aqua Towers wandeln verunreinigtes Wasser aus Flüssen, Bächen und Brunnen in Trinkwasser um. Zwei weitere Aqua Towers sind in Mexiko geplant, und auch in Thailand steht ein weiteres Projekt bereits in den Startlöchern.

Hilfe in der Corona-Pandemie

Die Unternehmensgruppe hat in guter Freudenberg-Tradition auch im Jahr 2021 dort unterstützt, wo Hilfe dringend gebraucht wird. Deutlich mehr als zwei Millionen Euro hat Freudenberg seit dem Ausbruch der Pandemie aus dem e²-Budget für Bedürftige weltweit eingesetzt und an rund 130 Organisationen in 28 Ländern gespendet: zum einen für Lebensmittel, zum anderen, um die Menschen mit Schutzmasken auszustatten.

Spenden für Opfer der Flutkatastrophe im Westen Deutschlands

Starkregen hatte im Juli 2021 für einen historischen Ausnahmezustand in vielen Gemeinden im Westen Deutschlands gesorgt. Besonders schwer betroffen war das Ahrtal, die Heimat vieler Mitarbeitenden des Freudenberg-Standorts Remagen. Wassermassen zerstörten die Häuser von mehr als 30 Mitarbeitenden. Auch wenn das Werk selbst unversehrt blieb,

stand die Produktion aufgrund eines Stromausfalls tagelang still. Das Schicksal der Betroffenen löste eine Welle der Hilfsbereitschaft in der gesamten Freudenberg-Welt aus: Mitarbeitende, Gesellschafterinnen und Gesellschafter des Unternehmens spendeten insgesamt rund 345.000 Euro. Viele Mitarbeitende stellten außerdem den Gegenwert ihrer Überstunden zur Verfügung. Freudenberg Home and Cleaning Solutions aus Weinheim organisierte Lkw-Ladungen voller Putzutensilien.

Spendengelder

345.000

(Euro)

**an Spendengeldern von Mitarbeitenden,
Gesellschafterinnen und Gesellschaftern
für die Opfer der Flutkatastrophe**



Exemplarisch für die langfristige Ausrichtung der lokalen Hilfsprojekte der Freudenberg-Gruppe stehen die folgenden Beispiele:

Ausbildungszentrum in Indien

Seit dem Jahr 2009 bietet Freudenberg Jugendlichen in einem gemeinnützigem Trainingszentrum im indischen Nagapattinam, in der Provinz Tamil Nadu, südlich von Chennai, die Möglichkeit, sich in einer dualen Ausbildung in den Berufen Elektriker, Schweißer, Installateur, Motormechaniker und Maschinenschlosser zu qualifizieren. Mehr als 700 junge Menschen konnten bisher erfolgreich ins Berufsleben starten. Die meisten von ihnen haben einen Job in großen bekannten Organisationen in und um Chennai gefunden. Die Region um Nagapattinam, bewohnt vor allem von armer Landbevölkerung und Fischern, war von den Auswirkungen eines Tsunamis im Jahr 2004 sehr stark betroffen.

Schulprojekte in China

Zum elften Mal in Folge fand im Jahr 2021 das Freudenberg-Sommerncamp der Haijin-Ke-De-Bao-Grundschule in Sichuan statt. Mehr als 70 Mitarbeitende und Freiwillige gestalteten für die 150 Kinder einen unvergesslichen Sommer. Teil des Lehrplans waren unter anderem Astronomie, Geografie, Geschichte, Meeresbiologie, Kunst und Philosophie. Als besonderes Herzensprojekt der Freudenberg-Gruppe begann diese Partnerschaft bereits vor dem Start der e²-Initiative mit dem Wiederaufbau der Schule nach dem Erdbeben in der Region im Jahr 2008.

Im Jahr 2021 kam ein weiteres Schulprojekt im Dorf Guyong in Guangxi, rund 1.500 Kilometer südöstlich von Sichuan, dazu. Mitte Oktober feierten Mitarbeitende von Freudenberg Apollo Filtration Technologies gemeinsam mit Schul- und Regierungsvertretern die Einweihung der Apollo-Hope-Grundschule. Dank der

finanziellen Unterstützung von Freudenberg Apollo Filtration Technologies konnten eine neue Aula, Bibliothek und Toilettenanlagen gebaut sowie eine neue Trinkwasserversorgung installiert werden, die das Lernumfeld der Kinder deutlich verbessern.

„Service Day“ in Nordamerika

Jedes Jahr im September nehmen mehr als 60 Standorte von Freudenberg in Nordamerika an einer Vielzahl von sozialen Aktivitäten teil. Als Teil des sogenannten „Service Day“ kamen in diesem Jahr insgesamt 50 Mitarbeitende in einer Baumschule in Detroit, Michigan, USA, zusammen und pflanzten gemeinsam mit dem langjährigen e²-Partner „The Greening of Detroit“ Baumsetzlinge für Detroitter Parks und Stadtviertel. Auch das zweite e²-Thema – Bildung – wurde von Freudenberg-Mitarbeitenden in den USA unterstützt. Sie förderten das Interesse bei Kindern und Jugendlichen in Howell, Michigan, USA, an MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik).

Freudenberg Stiftung

Seit 1984 fördert die Freudenberg Stiftung mit ihren Programmen langfristig wirksame Strukturveränderungen, um zu mehr Inklusion, Bildung und Demokratie beizutragen. Als gemeinnützige GmbH ist die Stiftung eine Gesellschafterin der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft. Bei allen Projekten stehen mehrheitlich Kinder und Jugendliche und deren soziale, sprachliche, schulische und berufliche Integration im Mittelpunkt.

A person in a blue shirt is working on a laptop. The image is overlaid with a blue tint and digital graphics, including a grid of lines and a checklist with checkmarks. The text 'Compliance' is written in white above the main title.

Compliance

Gesetzestreu und regelkonform

Bereits im Jahr 1887 formulierte der Unternehmensgründer Carl Johann Freudenberg anlässlich des Eintritts seiner Söhne in das Unternehmen seine geschäftspolitischen Grundsätze. Auf dieser Basis hat sich die Freudenberg-Gruppe zehn Geschäftsgrundsätze gegeben, mit denen sich die Gesellschafterinnen und Gesellschafter und die Mitarbeitenden identifizieren. Einer dieser Grundsätze lautet, dass Erfolg auf Leistung beruhen muss; Geschäfte, bei denen ungesetzliche oder unethische Mittel eingesetzt werden, geht Freudenberg nicht ein.

Geschäftsgrundsätze und Leitsätze

Aus den Geschäftsgrundsätzen der Freudenberg-Gruppe sind ergänzend Leitsätze abgeleitet worden, die die Wertebasis für das Verhalten gegenüber Mitarbeitenden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, Stakeholdern und Dritten definieren.



Ausgestaltung von Compliance

Freudenberg ist ein Unternehmen mit unternehmerisch weitgehend selbstständig handelnden Geschäftsgruppen. Entsprechend tragen neben der Konzernholding auch die Geschäftsgruppen die Verantwortung für gesetzes- und regelkonformes Verhalten. Sowohl der Vorstand der Freudenberg SE als auch das Top-Management der einzelnen Geschäftsgruppen bekennen sich hierzu klar.

Auf der Holdingebene liegt der Fokus auf den materiell wichtigsten Compliance-Themen, die geschäftsgruppenübergreifend und international von zentraler Bedeutung sind und die Freudenberg insbesondere in seiner Reputation schädigen könnten.

Aufgrund der globalen Aufstellung sowie der Produkt- und Marktvielfalt der Freudenberg-Gruppe werden die Bereiche Antikorruption und Kartellrecht als potenziell gefahrenträchtig eingestuft.

Freudenberg hat das Ziel, die Compliance-Organisation, die Dokumentation und die Prozesse kontinuierlich zu verbessern. Eine auf der Ebene der Holding implementierte Funktion koordiniert die Freudenberg-weiten Compliance-Maßnahmen. Damit wird die Kollaboration zwischen Bereichen, die auf Gruppenebene etabliert sind, und den Compliance-Beauftragten der Geschäftsgruppen gefestigt und ausgeweitet. Somit werden unter anderem die Implementierung der Freudenberg-Compliance-Standards, der Austausch zu Best-Practice-Ansätzen und die Weiterentwicklung der Compliance-Programme gefördert.

Im Jahr 2021 wurde ein aktualisiertes, online verfügbares Schulungsprogramm zu verschiedenen Compliance-Themen erarbeitet. Die für viele Einzelthemen verfügbaren E-Learnings stellen eine Möglichkeit dar, gezielt Mitarbeitende aus definierten Arbeits- und Verantwortungsbereichen für konkrete Themengebiete zu sensibilisieren.

Verhaltenskodex (Code of Conduct)

Abgeleitet aus den Geschäftsgrundsätzen und Leitsätzen, insbesondere dem Leitsatz „Verantwortung“, enthält der Verhaltenskodex (Code of Conduct) Verhaltensstandards, die weltweit einheitlich gelten und dazu beitragen sollen, dass gesetzestreu und verantwortungsvolles Verhalten die Grundmaxime für geschäftliches Handeln ist.

Der Verhaltenskodex steht allen Mitarbeitenden weltweit in 26 Sprachen zur Verfügung. Er wurde weltweit an alle Mitarbeitenden kommuniziert und erläutert. Die Geschäftsgruppen haben in vielfältiger Form von den zur Verfügung stehenden Kommunikationsmitteln Gebrauch gemacht. Die durchgängige, kontinuierliche und auch für neue Mitarbeitende verbindliche Kommunikation und die Verbindlichkeit des Verhaltenskodex (zum Beispiel als Anlage zum Arbeitsvertrag) unterstreichen den unmissverständlichen Anspruch auf Einhaltung der Verhaltensstandards. Das weltweit einheitliche E-Learning-Tool zum Freudenberg-Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeitenden ein geeignetes Mittel, um mit ihm vertraut zu werden. Zudem ermöglicht das Tool eine Teilnahme- und Erfolgskontrolle und lädt die Mitarbeitenden zu Feedback ein.

Freudenberg will die Rolle des Verhaltenskodex als einen zentralen Baustein der Unternehmenskultur festigen und weiterentwickeln und das Angebot an Hilfestellung und Unterstützung für die Mitarbeitenden und deren Vorgesetzte erweitern. Dazu setzt Freudenberg insbesondere auf den regelmäßigen Austausch mit den Compliance-Beauftragten der Geschäftsgruppen und die aktive Zusammenarbeit mit den Ethics Offices und deren Mitgliedern.

Ethics Offices

Die Ethics Offices sind ein wichtiger Bestandteil des Compliance-Management-Systems bei Freudenberg. Sie dienen als Anlaufstelle für Mitarbeitende, die sich aus unterschiedlichen Gründen nicht an die eigenen Vorgesetzten, Personalverantwortlichen oder Arbeitnehmervertretenden wenden können oder wollen. Die Möglichkeit, Compliance-Verstöße proaktiv über einen garantiert vertraulichen Weg zu melden oder drohende Verstöße anzuzeigen, soll dazu beitragen, die Vertrauenskultur zu erhalten und die Freudenberg-internen Werte und Grundsätze noch besser zu schützen.

Im Jahr 2021 hat das Corporate Ethics Office satzungsgemäß über seine Arbeit Bericht erstattet und dabei unter anderem Trends bei den bearbeiteten Fällen thematisiert.



**Zu Compliance-relevanten Themen
finden regelmäßig Schulungen statt.
Mitarbeitende werden gezielt
für konkrete Themengebiete von
Compliance sensibilisiert.**

Risikomanagement und Corporate Audit

Betrugsprävention und Antikorruptionsmaßnahmen sowie die Überprüfung ihrer Wirksamkeit waren auch weiterhin Bestandteile des Risikomanagements sowie der Arbeit der Konzernfunktion Corporate Audit. Neben der primären Zielsetzung, die Effektivität des implementierten internen

Kontrollsystems zu überprüfen, war auch das Aufdecken von potenziellen Vermögensschädigungen und Korruptionsdelikten sowie die Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen und – falls erforderlich – deren Verbesserung im Fokus ihrer Arbeit.

UN-Global-Compact-Index

Der UN Global Compact (UNGC) ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Seit dem Beitritt im Jahr 2014 verpflichtet sich Freudenberg freiwillig, die Geschäfte werteorientiert und nachhaltig zu führen. Der folgende Global-Compact-Index bietet

eine Übersicht über die zehn Prinzipien des Global Compact und stellt dar, auf welchen Seiten des Geschäftsberichts Freudenberg über die erreichten Fortschritte bei der Umsetzung dieser Prinzipien berichtet.

UNGC-PRINZIP	Inhalt	Verweis
Menschenrechte		17, 18, 42, 53-55, 58
Prinzip 1	Schutz und Achtung internationaler Menschenrechte	42, 53-55, 58
Prinzip 2	Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen	42, 53-55, 58
Arbeitsnormen		17-19, 21, 38-45
Prinzip 3	Wahrung der Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen	17, 18, 42, 46-48, 50-51, 58
Prinzip 4	Ausschluss aller Formen von Zwangsarbeit	17, 58
Prinzip 5	Abschaffung von Kinderarbeit	17, 58
Prinzip 6	Beseitigung von Diskriminierung	17, 42, 48
Umweltschutz		14, 18-20, 22-37, 48, 50, 52-55
Prinzip 7	Umweltschutz durch Vorsorgeprinzip leisten	22-37, 48, 50, 52-55
Prinzip 8	Förderung des Umweltbewusstseins	18-21, 20, 22-37, 48, 52-55
Prinzip 9	Entwicklung umweltfreundlicher Technologien	14, 20, 22-37, 48, 52-55
Korruptionsbekämpfung		56-59
Prinzip 10	Maßnahmen gegen Korruption	56-59



Den UN-Global-Compact-Fortschrittsbericht
2021 von Freudenberg finden Sie online unter:
<https://www.freudenberg.com/fortschrittsbericht>

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

GRUNDLAGEN

GESCHÄFTSMODELL

Organisatorische Struktur

Die Freudenberg-Gruppe (Freudenberg) ist ein global agierendes Technologieunternehmen mit dem Ziel, seine Kunden und die Gesellschaft durch wegweisende Innovationen nachhaltig zu stärken.

Zum Ende des Geschäftsjahres umfasste Freudenberg 474 Gesellschaften in 57 Ländern, von denen 444 Gesellschaften in den Konsolidierungskreis einbezogen

wurden. 421 Gesellschaften wurden vollkonsolidiert, darunter 162 Vertriebs- und 171 Produktionsgesellschaften. Die restlichen Gesellschaften sind Holding- und Verwaltungsgesellschaften.

Anspruch der zehn Geschäftsgruppen ist, gemeinsam mit Partnern, Kunden und der Wissenschaft technisch führende Produkte, exzellente Lösungen und Services für rund 40 Marktsegmente und für Tausende von Anwendungen zu entwickeln: Dichtungen, schwingungstechnische Komponenten, technische Textilien, Filter, Reinigungstechnologien und -produkte, Spezialchemie und medizintechnische Produkte.

STRATEGISCHE FÜHRUNGSGESELLSCHAFT FREUDENBERG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT			
OPERATIVE FÜHRUNGSGESELLSCHAFT FREUDENBERG SE			
Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik	Geschäftsfeld Technische Textilien und Filtration	Geschäftsfeld Reinigungstechnologien und -produkte	Geschäftsfeld Spezialitäten
Geschäftsgruppen	Geschäftsgruppen	Geschäftsgruppe	Geschäftsgruppen
Freudenberg Sealing Technologies	Freudenberg Performance Materials	Freudenberg Home and Cleaning Solutions	Freudenberg Chemical Specialities
Freudenberg Oil & Gas Technologies	Freudenberg Filtration Technologies		Freudenberg Medical
EagleBurgmann	Japan Vilene Company		
Vibracoustic			

Stand: 31. Dezember 2021. Weitere Details zu den Freudenberg-Unternehmen sind unter der Rubrik „Entwicklung der Geschäftsfelder“ zu finden.

Freudenberg pflegt langjährige und verlässliche Beziehungen mit Kunden und Partnern. So hat sich beispielsweise eine mit der NOK Corporation, Tokio, Japan, eingegangene Partnerschaft seit mehr als 60 Jahren bewährt. Zahlreiche Aktivitäten wurden im Laufe der jahrzehntelangen Zusammenarbeit in Amerika, in Asien (China und Indien) und in Europa gemeinsam aufgebaut.

Freudenberg ist mit der NOK Corporation in einer Vielzahl von Gesellschaften verbunden. Zu erwähnen sind vor allem die Freudenberg-NOK General Partnership, Plymouth, USA, die vollkonsolidiert in den Konzernabschluss einbezogen wird, sowie die NOK-Freudenberg Singapore Co. Pte. Ltd., Singapur, die als 50:50 Joint Venture at-Equity im Konzernabschluss ausgewiesen wird.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Konzernanhang unter den Rubriken „Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen“ und „Beteiligungen an assoziierten Unternehmen“.

Rund um den Globus leisten die Produkte und Dienstleistungen der Freudenberg-Gruppe einen wertvollen Beitrag für den Erfolg ihrer Kunden – meist nicht sichtbar, aber immer unverzichtbar, ganz im Sinne der Positionierung „**Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society**“.

Das Ziel von Freudenberg ist, **Kunden** aus der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Textil- und Bekleidungsindustrie, der Bau-, Bergbau- und Schwerindustrie, der Energie-, Chemie-, Öl- und Gasindustrie, der Medizintechnik, der zivilen Luftfahrt und der Schienenfahrzeugindustrie sowie Endkonsumenten exzellente technologische und innovative Produkte sowie Dienstleistungen zu bieten.

Innovationskraft, starke Kundenorientierung und enge Zusammenarbeit sowie Diversity und Teamgeist sind die Eckpfeiler der Unternehmensgruppe. Der Exzellenzanspruch, Verlässlichkeit und proaktives, verantwortungsvolles Handeln gehören seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1849 zu den gelebten Grundwerten.

Freudenberg hat im Jahr 2013 das **Führungskonzept** „Strategic Guide“ implementiert. Das bedeutet, dass sich der Vorstand darauf konzentriert, die Strategie der Freudenberg-Gruppe zu entwickeln, große Investitionen zu beschließen, strategische Richtlinien zu setzen sowie strategische Planungen zu fordern. Das operative Geschäft liegt in der Hand von selbstständigen Gesellschaften, deren Geschäftsleiter eigenverantwortlich handeln. Die einzelnen Unternehmen sind zu Geschäftsgruppen zusammengefasst.

Freudenberg hat zwei **Führungsgesellschaften**: Die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft (Freudenberg & Co. KG), Weinheim, ist die strategische, die Freudenberg SE, Weinheim, die operative Führungsgesellschaft. Die Organe der Freudenberg & Co. KG sind die Unternehmensleitung, der Gesellschafterausschuss und die Gesellschafterversammlung. Organe der Freudenberg SE sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Unternehmensleitung der Freudenberg & Co. KG und der Vorstand der Freudenberg SE wie auch der Gesellschafterausschuss der Freudenberg & Co. KG und der Aufsichtsrat der Freudenberg SE sind jeweils personell identisch besetzt.

Freudenberg ist in **Familienbesitz** von derzeit rund 350 Nachkommen des Firmengründers Carl Johann Freudenberg.

Organisatorische Änderungen

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen sowie nicht fortgeführte Aktivitäten

Freudenberg Filtration Technologies hat sein Geschäft im Berichtsjahr durch zwei Akquisitionen in den USA gestärkt: Zum einen übernahm die Geschäftsgruppe im September 2021 PPA Holdings, Inc., Indianapolis, USA („Protect Plus Air“). Das Unternehmen ist ein führender Hersteller hochwertiger Luftfilter für Wohngebäude, die hauptsächlich über den Einzelhandel vertrieben werden. Im Jahr 2020 erwirtschaftete Protect Plus Air mit rund 940 Mitarbeitenden einen Umsatz von 118 Millionen US-Dollar. Außerdem kaufte Freudenberg Filtration Technologies im Dezember 2021 den Geschäftsbetrieb von R.P.S. Products, Inc., Hampshire, Illinois, USA. Das Unternehmen vertreibt ebenfalls Luftfilter für Wohn- und Bürogebäude über den Einzelhandel und erwirtschaftete im Jahr 2020 mit mehr als 200 Mitarbeitenden einen Umsatz von etwa 41 Millionen US-Dollar.

Außerdem erwarb der Geschäftsbereich **SurTec** (gehört zu Freudenberg Chemical Specialities) im März 2021 das Chemiegeschäft von Italtelco S.r.l., Modena, Italien. Italtelco ist auf die Forschung und Entwicklung sowie den Vertrieb von chemischen Spezialitäten zur Oberflächenbehandlung von Aluminiumlegierungen und Stahl spezialisiert.

Freudenberg Chemical Specialities kaufte im April 2021 die Deurowood Holding GmbH, Hard, Österreich, und die assoziierten Geschäftsanteile der DEUROWOOD Produktions GmbH, ebenfalls in Hard. Deurowood ist ein führender Vollsortiment-Anbieter für innovative und sicher anwendbare chemische Additive für die Papierimprägnierung und Laminatherstellung.

Geschäftsprozesse

Über alle Bereiche hinweg hat Freudenberg im Berichtsjahr Operational-Excellence-Aktivitäten durchgeführt, um Prozesse, Serviceleistungen und Produkte besser, effizienter und sicherer zu machen.

Ein Beispiel dafür ist das gruppenweite HR-Projekt „PEOPLE+“, bei dessen Umsetzung im Berichtsjahr ein weiterer Meilenstein erreicht wurde: Seit September 2021 wird der Recruiting-Prozess gruppenweit im HR-IT-System Workday abgebildet. Der standardisierte Prozess ermöglicht es, schlanker und effizienter zu werden. In einer ersten Phase des Projekts war im Mai 2020 Workday gruppenweit implementiert worden. Durch das HR-IT-System schafft die Unternehmensgruppe mehr Transparenz und durch einheitliche Personalprozesse mehr Effizienz. Seit der Workday-Einführung liegen HR-Prozesse und Personalstammdaten sowie Daten aus dem Talent Management und zur Vergütung für die gesamte Unternehmensgruppe erstmals in einem gemeinsamen System vor.

Beim Thema Digitalisierung konzentriert sich Freudenberg sowohl auf Leistungen, die den Kunden Mehrwert bieten, als auch auf solche, die die interne Effizienz deutlich steigern. Durch COVID-19 hat sich die digitale Aufstellung der Unternehmensgruppe beschleunigt. Das gilt vor allem für die Kooperations- und Kommunikationsmaßnahmen. So fand im Berichtsjahr die alle drei Jahre stattfindende Führungskräftekonferenz DIALOG mit rund 400 Teilnehmenden erstmals rein virtuell statt. Aber auch bei der Digitalisierung der Produktionsprozesse ist Freudenberg vorgekommen.

Zudem haben alle Geschäftsgruppen weiter daran gearbeitet, den Kundenbedürfnissen noch besser zu entsprechen und die Geschäftsprozesse zu optimieren. Weitere Details und Angaben sind unter der Rubrik „Entwicklung der Geschäftsfelder“ zu finden.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Gemeinsam mit den Kunden und der Wissenschaft entwickeln Freudenberg-Mitarbeitende technisch führende Produkte und Services. Das gemeinsame Streben nach Lösungen, die weltweit zu einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft beitragen, ist für Freudenberg gleichermaßen Motivation wie Erfolgsgrundlage.

Freudenberg hat im Geschäftsjahr 2021 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Höhe von 500,2 Millionen Euro (Vorjahr: 446,3 Millionen Euro) durchgeführt. Dies entspricht 5,0 Prozent des Umsatzes (Vorjahr: 5,0 Prozent). Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten enthalten auch Entwicklungsaufwendungen für kundenspezifische Entwicklungsprojekte, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Umsatzkosten berichtet werden.

Den Geschäftsgruppen kommt der größte Anteil der Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu. Sie arbeiten in enger Zusammenarbeit mit ihren Kunden an Technologie-, Produkt- und Serviceentwicklungen in ihren Marktsegmenten. Als ein führendes Technologieunternehmen und innovativer Partner strebt Freudenberg stetig danach, höchsten Ansprüchen an Qualität bei Produkten, Prozessen und Dienstleistungen gerecht zu werden.

Ziel aller Innovationsaktivitäten ist die ständige Ergänzung und Erneuerung des Produkt- und Serviceportfolios. Freudenberg misst die Effektivität der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten als Anteil neuer Produkte (Produkte jünger als vier Jahre) am Gesamtumsatz. Dieser Anteil liegt bei 32,4 Prozent (Vorjahr: 34,1 Prozent).

Strategisches und gruppenweites Innovationsmanagement

Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen sowie neue Lösungen sind elementar für den Erfolg eines Unternehmens. Daher legt Freudenberg größten Wert auf ein ganzheitliches und gruppenweites Innovationsmanagement. Sämtliche Aktivitäten werden von den Geschäftsgruppen festgelegt und strategisch verfolgt.

Freudenberg Technology Innovation treibt dabei gemeinsam mit den Geschäftsgruppen die mittel- und langfristigen Innovationsaktivitäten voran. Die Konzernfunktion verfügt über Expertise bei Materialien, Prozessen, Methoden zur Oberflächentechnologie sowie in Tribologie und Elektrochemie. Zudem koordiniert sie die **Freudenberg-Technologieplattformen** als übergreifendes Kollaborationsformat. Ziel der inzwischen neun Plattformen ist, jeweils ein internes

Expertennetzwerk zu schaffen, das gemeinsam an Schlüsseltechnologien arbeitet. So können Produkte, Dienstleistungen und Prozesse als Basis langfristiger Innovationen entwickelt werden. Über die Technologieplattformen werden bereichsübergreifende strategische Initiativen vorgeschlagen und umgesetzt. Themen der im Berichtsjahr aktiven Plattformen waren unter anderem Digitalisierung, Reibung und Verschleiß sowie Hochleistungswerkstoffe.

Für die aktuelle Strategieperiode definierte Freudenberg Technology Innovation vier Kernthemen als übergeordnete Kompetenzfelder: Process & Data Sciences, Virtualization of Material Development, New Mobility & Energy Transition sowie Sustainable Materials and Processes.

Digitalisierung im Fokus der Innovationsaktivitäten

Auch bei Innovationsthemen kommt der Digitalisierung eine immer stärkere Rolle zu. Sämtliche Bereiche von Freudenberg Technology Innovation setzen daher konsequent auf digitalisierte Prozesse und Abläufe. So beispielsweise auch der Bereich Labs and Services, der wichtige Dienstleistungen für die Analyse und Charakterisierung von Materialien übernimmt und sein Angebot im Berichtsjahr kontinuierlich digitalisiert hat.

Mit der neuen Einheit Data Sciences hat Freudenberg Technology Innovation zudem seinen zentralen Kompetenzbereich rund um das Thema Datennutzungsanalyse konsequent ausgebaut. Die dazugehörigen Abteilungen Digital Technologies, Digital Systems, Digital Modeling und Data Analytics haben die Aufgabe, mithilfe von Daten komplexe Zusammenhänge zu verstehen. Damit sollen im weiteren Verlauf neue, datenbasierte Freudenberg-Produkte im digitalen Umfeld entstehen und bisherige Entwicklungs- und Produktionsprozesse optimiert werden.

Im Vordergrund steht dabei die Erarbeitung von innovativen Lösungen, um Daten und damit Wissen effizient und automatisiert verfügbar zu machen – bei definierter Qualität. So werden verfügbare Informationen für Algorithmen nutzbar – als Datenprodukt mit wirtschaftlichem Mehrwert. Hierdurch wird das Potenzial erschlossen, Standardprozesse wie Material- oder Produktentwicklung zu revolutionieren, beispielsweise bei der automatisierten Auslegung von

Produkten und Prozessen oder einer durch künstliche Intelligenz gestützten Materialentwicklung.

Darüber hinaus rief Freudenberg Technology Innovation 2021 den Digitalization Hub@Weinheim ins Leben – ein Netzwerk aus Fachleuten von Freudenberg, Universitäten und Start-ups. Mit dem Campus Heilbronn der Technischen Universität München und Industrial Science aus Darmstadt konnte Freudenberg sein Netzwerk um wichtiges Digitalisierungs-Know-how erweitern.

Chancen der Energiewende für Innovationen

Freudenberg Technology Innovation generierte und bewertete im Berichtsjahr Szenarien für die Entwicklung künftiger Wertschöpfungsketten für die Felder Wasserstoffwirtschaft, Brennstoffzellen und Batterien. In diesen Schlüsseltechnologien leiteten sich damit konkrete Entwicklungsaktivitäten für Materialien und Prozesse zur Herstellung von Komponenten sowie Produkten ab, die von den Geschäftsgruppen zur Markteinführung gebracht werden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem strategischen Kompetenzaufbau sowie der Entwicklung neuer Methoden für Entwicklungsbereiche, Prüflabore und Technika.

Nachhaltigkeit beginnt in der Entwicklung

Eine kontinuierliche Verbesserung in Prozesstechnologien zur Erhöhung der Material- und Energieeffizienz ist ein Ziel in den strategischen Innovationsaktivitäten der Freudenberg-Gruppe. Der Fokus wird zunehmend auf den Einsatz von Rohstoffen aus Recyclingquellen und die damit einhergehende Anpassung der Prozesse und Produkte gelegt. Das Schließen der internen Stoffkreisläufe zur Vermeidung von Abfällen und zur Wiederverwendung nach dem Einsatz beim Kunden sind anspruchsvolle Fragen, die von der Konzernfunktion exemplarisch aufgegriffen und konzeptionell beantwortet werden. Zu den Aufgaben gehören auch die proaktive Suche nach zukunftsfähigen alternativen Rohstoffen, die umweltfreundlicher als bestehende und etablierte Lösungen sind, sowie die Neukonzeption von schwer elektrifizierbaren Produktionstechnologien.

Ausgewählte Innovationen

Recycling und Nachhaltigkeit

Innovationen, die einen positiven Beitrag zum Klimaschutz leisten, werden auch dank Freudenberg's Expertise in Material- und Energieeffizienz ermöglicht. Dabei ist das Thema Kreislaufwirtschaft ein zunehmend bedeutender Aspekt. Schon heute wird eine Vielzahl an Produkten aus Rezyklaten hergestellt. Zudem sind viele Freudenberg-Materialien am Ende ihrer Lebenszyklen recycelbar.

So brachte **Freudenberg Home and Cleaning Solutions** im Berichtsjahr unter der Marke Vileda ein Mikrofasertuch auf den Markt, das zu 100 Prozent aus recyceltem PET-Material besteht und damit ein nachhaltiger Beitrag für die Haushaltsreinigung ist.

Freudenberg Performance Materials stellte unter Beweis, dass auch Fahrzeugteile einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft leisten können. Seit 2021 besteht der Unterbodenschutz für Pkw – eine textile Schutzschicht gegen Wasser, Verschmutzung und Chemikalien – vollständig aus recycelten Fasern. Dieser kann auch nach Lebensende wieder vollständig recycelt werden.

Mobilität

Ob auf der Straße oder auf der Schiene, im Wasser oder in der Luft: Freudenberg-Technologien sorgen dafür, dass Motoren und andere Aggregate zuverlässig funktionieren. Die Unternehmensgruppe unterstützt mit ihren Innovationen Verbesserungen in allen Bereichen der Mobilität.

Die **Japan Vilene Company** hat im Berichtszeitraum einen Batterieseparator für innovative Nickel-Metallhydrid-Batterien entwickelt. Der neue Separator ist leichter als herkömmliche Produkte und hat einen höheren Porenanteil. Die neue Batterie mit bipolarer Struktur hat hervorragende Leistungseigenschaften und soll das Beschleunigungsverhalten und die Kraftstoffeffizienz von Fahrzeugen verbessern.

Die weiterentwickelte **SurTec-650-Technologie** (**SurTec** gehört zu Freudenberg Chemical Specialities) unterstützt als Benchmark den Fahrzeug-Leichtbau mit modernen Korrosionsschutzlösungen für

Automobilkomponenten, beispielsweise für Batterien, Steuergeräte und Sensoren.

Freudenberg Sealing Technologies treibt das Thema „autonomes Fahren“ voran und setzt sich hierfür unter anderem mit dem Thema Hohlleiter-Antennen für Automobilradare auseinander. Darüber hinaus beteiligt sich die Geschäftsgruppe an einem Entwicklerkonsortium aus Industrie und Forschung mit dem Ziel, einen High-End-Referenzradarsensor zu entwickeln.

Digitalisierung

Freudenberg konzentriert sich beim Thema Digitalisierung sowohl auf Leistungen, die Kunden Mehrwert bieten, als auch auf solche, die die interne Effizienz der Unternehmensgruppe steigern. Digitale Lösungen werden vielseitig eingesetzt, beispielsweise bei der Entwicklung, Implementierung und Anwendung von Produkten und Services, aber auch bei der Überwachung und Datenauswertung. Darüber hinaus erleichtern digitale Prozesse die Kommunikation mit den Kunden.

Vibracoustic hat erstmals die komplette Systemintegration eines Luftfedersystems für ein Großserienfahrzeug übernommen; von der Entwicklung und Abstimmung der Anwendungssoftware über die Luftfedern und das Steuergerät bis hin zu weiteren Systemkomponenten wie Lufttank, Ventile und Sensoren.

EagleBurgmann brachte unter dem Namen EB Smart Seal Sensor einen Sensor auf den Markt, der Temperatur, Druck und Vibration von Dichtungen in Versorgungssystemen überwacht. Die Daten werden drahtlos an eine Cloud zur Online-Zustandsüberwachung übertragen.

Um wichtige Körperfunktionen von Frühgeborenen besser überwachen zu können, darunter Herzrhythmus und Atmung, produziert **Freudenberg Medical** einen kabellosen Silikongürtel, den BambiBelt, für seinen Endkunden Bambi Medical aus Eindhoven. Somit können Babys künftig einfacher als bisher aus dem Inkubator genommen werden.

Mit dem digitalen Tool „ChemGuide“ unterstützt **Freudenberg Filtration Technologies** die Konzeption und Realisierung von Systemen zur Gasphasenfiltration. Diese leisten wichtige Dienste im Hinblick auf

Korrosionsschutz und Schadgasbeseitigung für sensible elektronische Bauteile.

Energie

Wasserstoff ist ein essenzieller Baustein für die Energiewende. Freudenberg-Technologien sind für die gesamte Wasserstoff-Wertschöpfungskette relevant, von der Erzeugung über den Transport bis hin zu Speicherung und Endanwendungen. Die Unternehmensgruppe engagiert sich intensiv seit vielen Jahren auch auf dem Gebiet der Brennstoffzellentechnologie und geht die neuen Herausforderungen in der Wasserstoffwirtschaft konsequent an.

Freudenberg Oil & Gas Technologies vereinfacht mit den High-Integrity-Flanschverbindungen TechLok und SPO den Anschluss von Pipelines für den Wasserstofftransport. Die klassischen Flansch- oder kompakten Clamp-Verbinder, bei denen lediglich vier Bolzen zur Verbindung benötigt werden, verwenden unternehmenseigene vorgespannte metallische Dichtringe, die es den Flanschen ermöglichen, sowohl zyklischem Druck als auch extrem hohen und kryogenen Temperaturanwendungen dauerhaft standzuhalten. Die dynamischen Kugelgelenke der unternehmenseigenen BlueSky-Technologie sind darüber hinaus wichtige Funktionsträger bei Solarkraftwerken. Sie sind ausgelegt für Einsatztemperaturen von bis zu 370 Grad Celsius und einen Druck von 300 PSI und gewährleisten damit, dass die Gesamtheit der Solarpaneele entsprechend der maximalen Sonneneinstrahlung ausgerichtet werden kann, ohne dass flüchtige Emissionen von den Wärmeträgermedien freigesetzt werden.

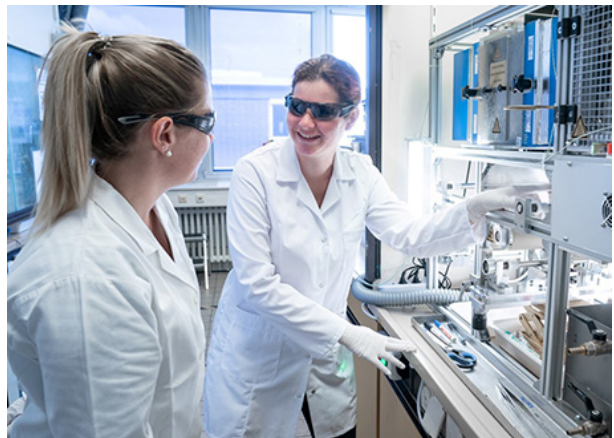
Mit speziellen Dichtungen für Elektrolyseure trägt **Freudenberg Sealing Technologies** zu einer nachhaltigen Wasserstoffproduktion auf Basis von Sonnen- und Windstrom bei. Die Dichtungen sind auf eine automatisierte Produktion ausgelegt und ermöglichen so einen raschen Aufbau großer Produktionskapazitäten, wie sie für den „Green Deal“ benötigt werden.

Auszeichnungen

Freudenberg zeichnet herausragende Innovationsleistungen in regelmäßigen Abständen mit zwei externen Wissenschaftspreisen, dem Karl-Freudenberg-Preis und dem „Freudenberg Award – Mobility“ aus.

Der Karl-Freudenberg-Preis ging 2021 an Dr. Jing Yan, Mitglied eines Forscherteams am Interdisziplinären Zentrum für Neurowissenschaften der Universität Heidelberg. Der Neurobiologe wurde damit stellvertretend für die Entdeckung wichtiger molekularer Grundlagen des Nervenzelltods bei neurodegenerativen Erkrankungen wie Schlaganfall oder Demenz geehrt.

Den „Freudenberg Award – Mobility“ teilten sich im Berichtsjahr drei Preisträger. Dr. Jairo Inga Charaja, Dr. Martin Eisele und Dr. Stefan Scheubner wurden jeweils für ihre Dissertationen am Karlsruher Institut für Technologie geehrt. Der Preis wurde im Jahr 2021 von Carl-Freudenberg-Preis in „Freudenberg Award – Mobility“ umbenannt, um den Bezug zur Freudenberg-Gruppe stärker herauszustellen und die bestehende Ausrichtung des Preises auf das Gebiet der Mobilitätssysteme abzubilden.



Zwei Mitarbeitende von Freudenberg Technology Innovation arbeiten an einer Beschichtungsanlage zum Thema UV-Polymerisation. Sie tragen spezielle Schutzbrillen für UV-Licht.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

2021 erholte sich die Weltwirtschaft von der durch die Pandemie ausgelösten schweren Rezession im Vorjahr. Allerdings fiel die Dynamik weniger stark aus als erwartet. Mit sinkenden Infektionszahlen und zunehmendem Impffortschritt zog die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen zwar kräftig an, doch erhebliche Lieferengpässe behinderten die Herstellung und Auslieferung vieler Produkte. Die dadurch entstandenen Angebotslücken führten zu teilweise deutlichen Preisanstiegen. Gegen Jahresende sorgte die Omikron-Variante des COVID-19-Virus für neue Kontaktverbote, die das Wirtschaftsgeschehen wieder belasteten.

Den USA gelang es als einziger unter den großen etablierten Industrienationen, das Vorkrisenniveau des Bruttoinlandsprodukts zu erreichen. Wichtige Treiber dafür waren fiskalische und monetäre Impulse wie der im März 2021 verabschiedete „American Rescue“-Plan sowie die kräftige Binnenkonjunktur. Im Euro-

Raum wurde die wirtschaftliche Entwicklung häufiger durch staatliche Lockdowns belastet. In der stark exportorientierten deutschen Wirtschaft machten sich die Probleme in den globalen Lieferketten besonders deutlich bemerkbar. Ähnlich erging es Japan, das auch von der nachgeholten Austragung der Olympischen Spiele nicht nennenswert profitieren konnte.

Wichtige asiatische Schwellenländer zeigten eine überdurchschnittlich hohe Dynamik. China erreichte nach der leichten Konjunkturdelle im Vorjahr das höchste Wirtschaftswachstum seit 2011. In Taiwan legte das Tempo dank der weltweit anziehenden Nachfrage nach Elektronik-Produkten weiter zu. Die vergleichsweise wenig vom internationalen Handel abhängige indische Konjunktur erholte sich rasch und brachte ihre Wirtschaftsleistung wieder auf Vorkrisenniveau. Dies gelang auch Russland und Brasilien.

EUROPA		
Region	BIP-Wachstum 2020	BIP-Wachstum 2021
Euro-Raum	-7,3 %	5,1 %
Deutschland	-5,0 %	2,7 %
Frankreich	-9,2 %	6,7 %
Griechenland	-8,9 %	8,3 %
Irland	-0,3 %	14,2 %
Italien	-9,0 %	6,3 %
Portugal	-8,4 %	4,3 %
Spanien	-11,4 %	4,7 %
Großbritannien	-10,7 %	7,0 %

Quellen: Consensus Inc., nationale Statistikämter
Stand BIP-Wachstum: Februar 2022

WELTREGIONEN		
Region	BIP-Wachstum 2020	BIP-Wachstum 2021
Argentinien	-10,5 %	9,3 %
Brasilien	-4,6 %	4,7 %
China	2,1 %	7,9 %
Indien	-8,0 %	9,2 %
Japan	-5,3 %	1,7 %
Mexiko	-9,0 %	5,5 %
Russland	-3,6 %	4,5 %
Taiwan	2,3 %	6,0 %
USA	-3,5 %	5,6 %

Quellen: Consensus Inc., nationale Statistikämter
Stand BIP-Wachstum: Februar 2022

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

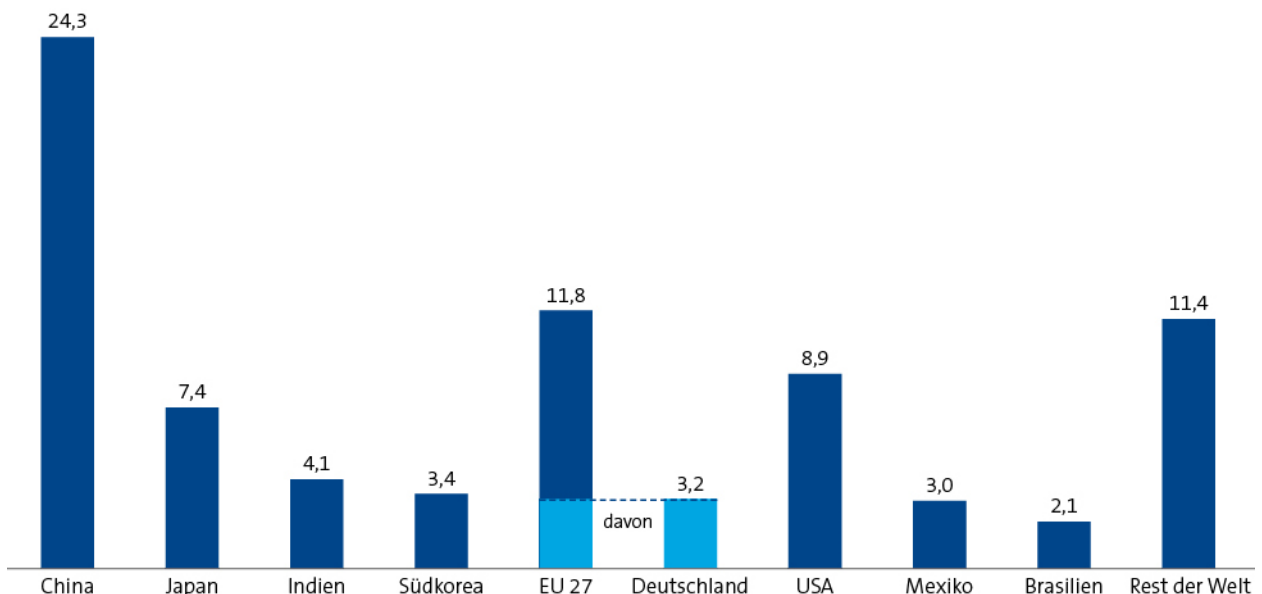
Die Entwicklung in den wichtigsten Absatzmärkten der Freudenberg-Gruppe fiel recht unterschiedlich aus. Nicht alle erholten sich von der schweren Krise des Vorjahres.

Im Laufe des Jahres 2021 machten sich zunehmende Lieferengpässe in der **Automobilindustrie** bemerkbar, die die weltweite Produktion leichter Kraftfahrzeuge auf 76,4 Millionen Einheiten begrenzten. Dies entsprach einem Plus von lediglich 3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. In Nordamerika stagnierte die Produktion (0 Prozent), in Japan (-4 Prozent) und der EU27 (-6 Prozent) lagen die Produktionszahlen sogar unter den schwachen Werten des Vorjahres. In China fiel die Wachstumsrate mit 4 Prozent deutlich besser als der weltweite Durchschnitt aus. Eine erheblich höhere Dynamik zeigte sich in Indien (26 Prozent) und Brasilien (9 Prozent) – in beiden Fällen aber nach massiven Rückgängen im Vorjahr (Quelle: IHS Markit).

Teilweise angetrieben von staatlichen Subventionen stieg 2021 der Anteil von voll elektrischen Fahrzeugen an der Weltproduktion auf 6 Prozent und der von Hybrid-Fahrzeugen auf 7 Prozent (Quelle: LMC).

Trotz der auch hier aufgetretenen Lieferengpässe und dem zunehmenden Fachkräftemangel stieg die Produktion im weltweiten **Maschinenbau** dank erheblicher Nachholeffekte kräftig um 13 Prozent. Im Euro-Raum betrug das Plus 12 Prozent, wobei Italien (15 Prozent) und Frankreich (12 Prozent) deutlich höhere Wachstumsraten erreichten als Deutschland (7 Prozent). Japan legte sogar um 23 Prozent zu, Großbritannien um 17 Prozent. In China (12 Prozent) und in den USA (10 Prozent) fiel der Zuwachs ebenfalls zweistellig aus (Quelle: VDMA, nationale Statistikämter).

INLANDSPRODUKTION PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE
Produktion 2021 in Millionen Stück (weltweit 76,4 Millionen Stück)



Quelle: IHS Februar 2022

Die Nachholeffekte sind in der **Textil- und Bekleidungsindustrie** typischerweise nur moderat. Dennoch konnte die Branche nach der schweren Krise teilweise deutlich zulegen. Bei Weltmarktführer China stieg die Produktion auf hohem Niveau um 2 Prozent. In den USA betrug das Plus 6 Prozent, in der EU27 sogar 8 Prozent (Quelle: nationale Statistikämter).

Mit wenigen Ausnahmen konnte das **Baugewerbe** 2021 wieder kräftig wachsen. Japan (11 Prozent), China (4 Prozent) und die USA (8 Prozent) erzielten deutliche Zuwächse. Innerhalb der EU27 zeigten Italien (22 Prozent) und Frankreich (10 Prozent) die höchsten Raten. In Deutschland entwickelte sich die Bautätigkeit rückläufig. Im Jahresdurchschnitt betrug das Minus knapp 2 Prozent (Quelle: nationale Statistikämter).

Die weltweite Nachfrage nach **medizintechnischen** Komponenten hat sich sehr rasch von der Rezession im Vorjahr erholt und erreichte im Jahresverlauf 2021 bereits wieder Vorkrisenniveau. Die Produktion in Deutschland legte um gut 4 Prozent zu, in der EU27 sogar um 12 Prozent. In den USA lag das Plus bei 7 Prozent, in Japan bei 15 Prozent und in China bei 24 Prozent (Quelle: nationale Statistikämter).

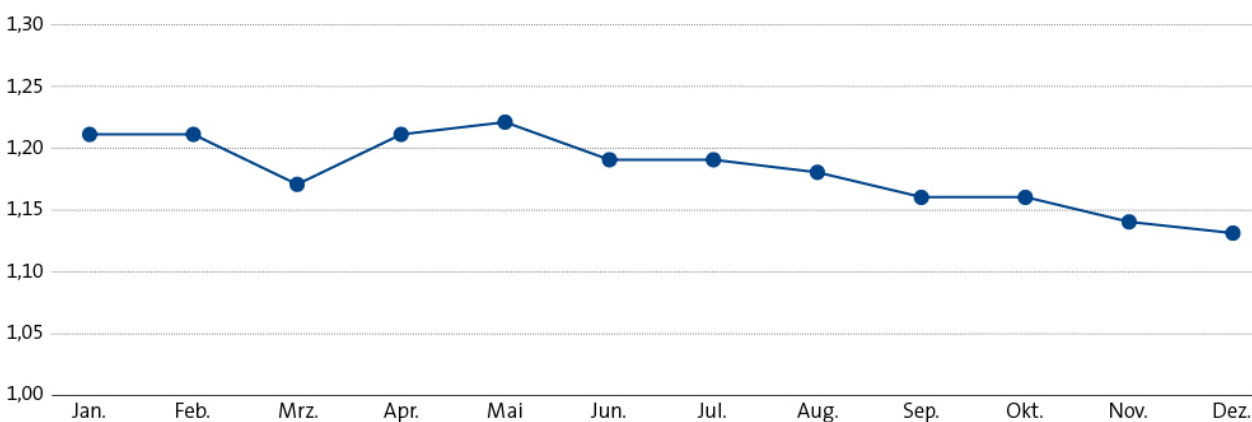
Mit dem Ende der staatlich verordneten Lockdowns zog der **private Konsum** 2021 weltweit wieder kräftig

an und verzeichnete ähnliche Raten wie das Bruttoinlandsprodukt (Quelle: nationale Statistikämter). Dies gab der Inflation entsprechenden Auftrieb. Doch vor allem die sehr stark gestiegenen Preise für Energie ließen die Teuerungsrate in vielen Ländern auf Werte deutlich oberhalb der von den Notenbanken gewünschten Bandbreite steigen (Quelle: Statistisches Bundesamt / Eurostat). In Deutschland betrug sie im Jahresdurchschnitt 3,1 Prozent (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Im Zuge der konjunkturellen Erholung zog die Nachfrage nach Rohöl kräftig an. Zusammen mit geopolitischen Unsicherheiten in wichtigen Förderländern – allen voran Kasachstan und Ukraine – sowie der strikten Haltung der OPEC führte dies zu einem deutlichen Anstieg des **Ölpreises** im Jahresverlauf 2021. Er lag im Jahresdurchschnitt bei 67,69 US-Dollar pro Barrel (WTI) und damit 69,4 Prozent höher als im Vorjahr (Quelle: Handelsblatt).

Der **Euro-Wechselkurs** folgte im Laufe des Jahres einem leicht negativen Trend, lag im Jahresdurchschnitt aber mit rund 1,18 US-Dollar pro Euro immer noch 3 Prozent über dem Vorjahreswert (Quelle: Deutsche Bundesbank / Europäische Zentralbank).

ENTWICKLUNG EURO-WECHSELKURS 2021
US-Dollar pro Euro



Quelle: Europäische Zentralbank; Monatsultimokurse

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

Für Freudenberg sind Umsatz, Betriebsergebnis und Umsatzrendite die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren. Das Betriebsergebnis als Steuerungsgröße beschreibt das Ergebnis vor Ertragsteuern ohne Sondereffekte (beispielsweise signifikante Restrukturierungsaufwendungen), Ergebnisse aus Anlagenabgängen, Wertberichtigungen von Geschäfts- oder Firmenwerten oder Beteiligungsergebnisse von wesentlichen assoziierten Unternehmen. Die Umsatzrendite errechnet sich aus den beiden Steuerungsgrößen Umsatz und Betriebsergebnis.

Im internen Berichtswesen verwendet Freudenberg als wesentlichen nicht finanziellen Leistungsindikator die LDIFR (Lost Day Incident Frequency Rate). Gemessen werden alle Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag, bezogen auf eine Million geleistete Arbeitsstunden. In dieser Kennzahl werden auch die Daten zu Zeitarbeitskräften und Leiharbeitern berücksichtigt.

Die zu Beginn des Jahres getroffenen Prognosen zu den wesentlichen finanziellen und nicht finanziellen Leistungsindikatoren werden unterjährig in regelmäßigen Abständen überprüft und konkretisiert. Die dargestellten finanziellen wie auch nicht finanziellen Leistungsindikatoren werden monatlich an den Vorstand berichtet. Dadurch können Trends und Veränderungen frühzeitig identifiziert und Maßnahmen zur Gegensteuerung etwaiger nachteiligen Entwicklungen ergriffen werden.

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren dienen der Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolges, der Lage und der Entwicklung der Unternehmensgruppe und zielen im Sinne einer auf zukünftigen Erfolg ausgerichteten wertorientierten Steuerung auf nachhaltiges Wachstum und eine kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswerts ab.

Unsere Leistungsindikatoren haben sich wie folgt entwickelt:

PROGNOSE-IST-VERGLEICH FREUDENBERG				
	IST 2020	Prognose für 2021	Veränderung	IST 2021
Umsatz [in Mio. Euro]	8.840,8	leicht über Vorjahresniveau	+13,5 %	10.038,7
Betriebsergebnis [in Mio. Euro]	669,9	leicht ansteigende Entwicklung	+31,0 %	877,3
Umsatzrendite [in Prozent]	7,6	geringfügig höhere Entwicklung	+1,1 %-Punkte	8,7
LDIFR [LDI pro 1 Mio. geleistete Arbeitsstunden]	1,5	auf Vorjahresniveau	-0,2	1,3

Der Umsatz lag mit 10.038,7 Millionen Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 8.840,8 Millionen Euro, sodass die prognostizierte Entwicklung übertroffen werden konnte. Gründe für den Anstieg sind im Wesentlichen die stärker als erwartete Erholung der Nachfrage in der Automobil- und der verarbeitenden Industrie im ersten Halbjahr 2021 nach den wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020.

Das Betriebsergebnis lag mit 877,3 Millionen Euro deutlich über dem von der COVID-19-Pandemie beeinflussten Niveau des Vorjahres von 669,9 Millionen Euro und über der prognostizierten Entwicklung. Dies entspricht einer Umsatzrendite von 8,7 Prozent. Gründe für den Anstieg sind die mit dem gestiegenen

Umsatzvolumen verbundenen höheren Ergebnisbeiträge, welche zum Teil durch erheblich höhere Materialkosten beeinflusst wurden. Außerdem fallen weiterhin Anlaufkosten zum Ausbau des Batterie- und Brennstoffzellen-Geschäfts an.

Im Geschäftsjahr 2021 lag auf allen Ebenen des Unternehmens erneut ein Fokus auf dem Thema Arbeitssicherheit. Schwerpunktthemen im Jahr 2021 waren erneut die richtigen Verhaltensregeln und vorbeugenden Maßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus. Die interne Safety-Boost-Initiative wurde auch 2021 fortgeführt. Mit ihr werden die Arbeitssicherheitsaktivitäten kontinuierlich intensiviert und fokussiert. So werden unsichere Situationen, Arbeitsunfälle, Umwelt-ereignisse und Brände mit potenziell hohen Risiken

untersucht und Freudenberg-weit berichtet. Die LDIFR lag im Geschäftsjahr 2021 bei 1,3 (Vorjahr: 1,5), wodurch die prognostizierte Entwicklung leicht übertrifft wurde. Die Verbesserung resultiert auch aus der weiter voranschreitenden Integration neu erworbener Unternehmen.

Umsatz

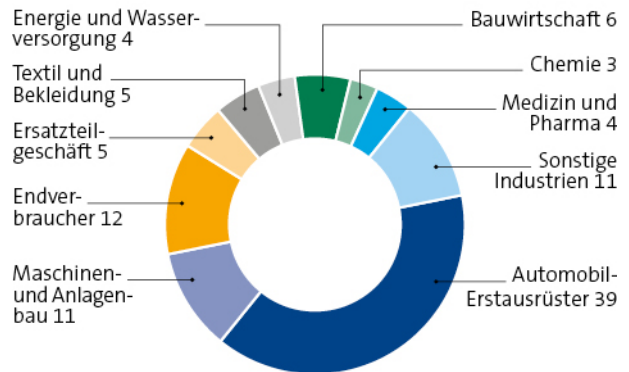
Freudenberg strebt profitables Wachstum an, das sowohl aus eigener Kraft (organisch) als auch aus Zukäufen (extern) stammen kann. Wesentliche Erfolgsfaktoren sind dabei insbesondere das innovative Produktangebot, kundenorientierte und flexible Problemlösungen für die verschiedenen Branchen sowie die strukturierte Expansion in attraktive Märkte und strategische Geschäftsfelder.

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte Freudenberg einen Umsatz in Höhe von 10.038,7 Millionen Euro (Vorjahr: 8.840,8 Millionen Euro). Wechselkurseffekte in Höhe von minus 94,9 Millionen Euro hatten dabei einen negativen Effekt auf den Umsatz. Sie wurden vor allem durch die Kursentwicklung des US-Dollar, der türkischen Lira und des japanischen Yen geprägt. Die getätigten Akquisitionen trugen im Berichtsjahr rund 193,3 Millionen Euro Umsatz bei. Demgegenüber standen Desinvestitionseffekte in Höhe von rund 25,4 Millionen Euro. Hierunter fallen die Umsätze aus Akquisitionen oder Desinvestitionen, bis sie erstmalig zwölf Kalendermonate in die Freudenberg-Gruppe einbezogen oder nicht mehr einbezogen wurden.

Branchen und Regionen

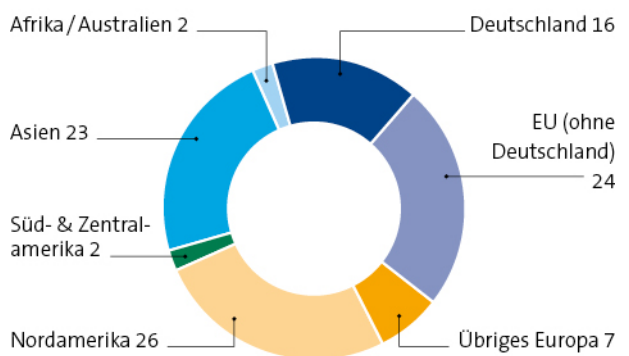
Im Geschäftsjahr 2021 blieb die Umsatzverteilung nach Branchen insgesamt stabil. Lediglich der Anteil des Automobil-Erstausrüster-Geschäfts am Gesamtumsatz wurde leicht reduziert auf 39 Prozent (Vorjahr: 40 Prozent). Dagegen verzeichnete die Textil- und Bekleidungsbranche einen Anstieg von 4 Prozent auf 5 Prozent. Bei den übrigen Branchen gab es keine Veränderung des Anteils am Gesamtumsatz im Vergleich zum Vorjahr.

UMSATZ NACH BRANCHEN [in %]



Die Region Nordamerika erwirtschaftete 26 Prozent des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 26 Prozent). In der Europäischen Union, ausgenommen Deutschland, erwirtschaftete Freudenberg einen Gesamtumsatzanteil von 24 Prozent (Vorjahr: 24 Prozent). Die Region Asien erzielte einen Gesamtumsatz von 23 Prozent (Vorjahr: 23 Prozent).

UMSATZ NACH REGIONEN [in %]



Ertragslage

[in Mio. Euro]	2020	2021
Umsatzerlöse	8.840,8	10.038,7
Umsatzkosten	-6.093,3	-6.904,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.747,5	3.134,0
Vertriebskosten	-1.271,5	-1.369,2
Verwaltungskosten	-603,0	-637,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-387,8	-428,4
Sonstige Erträge und Aufwendungen	24,9	38,5
Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	20,1	26,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	530,2	763,7
Finanzergebnis	-19,5	14,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	510,7	778,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-144,6	-191,1
Konzernergebnis	366,1	587,1

Die Umsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2021 mit 10.038,7 Millionen Euro über dem Vorjahresniveau. Die Umsatzkostenquote sank leicht um 0,1 Prozentpunkte, während sich das Bruttoergebnis vom Umsatz um 0,1 Prozentpunkte erhöhte. Die Vertriebs- und Verwaltungskostenquoten reduzierten sich auf 13,6 Prozent bzw. 6,3 Prozent.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr, dennoch war die Forschungs- und Entwicklungskostenquote mit 4,3 Prozent leicht rückläufig. Im Anstieg der Forschungs- und Entwicklungskosten spiegeln sich die weiterhin zunehmenden Aktivitäten im Batterie- und Brennstoffzellen-Geschäft wider.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich das Finanzergebnis um 34,0 Millionen Euro, was im Wesentlichen aus dem Anstieg des anteiligen Ergebnisses an assoziierten Unternehmen in Höhe von 52,3 Millionen Euro resultierte. Gegenläufig wirkte sich der Rückgang der Beteiligungserträge aus.

Insgesamt lag das Konzernergebnis um 221,0 Millionen Euro über dem Wert des Vorjahres.

Finanz- und Vermögenslage

Finanzierungsmanagement

Die Freudenberg SE sowie die zentrale Finanzierungsgesellschaft Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Weinheim, Deutschland, steuern alle Finanzierungsaktivitäten von Freudenberg und stellen damit eine ausreichende Liquidität sicher. Grundsätzlich finanzieren sich dabei die Gesellschaften über Cash-Pool-Vereinbarungen beziehungsweise über interne Darlehen – aus rechtlichen, steuerlichen und sonstigen Gründen in bestimmten Ländern auch durch von der Freudenberg SE garantierten Bankdarlehen.

Freudenberg geht keine Finanzrisiken durch Spekulation mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen oder bestehenden Positionen ergeben. Zukünftige Transaktionen werden grundsätzlich nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert. Zur Identifikation und Steuerung aller finanzwirtschaftlichen Risiken verfolgt Freudenberg einen ganzheitlichen Ansatz im Management von Finanzrisiken. Dabei werden in einem institutionalisierten Regelkreislauf die bestehenden Finanzrisiken identifiziert und begrenzt.

Die Währungsrisiken auf den Devisenmärkten bleiben unverändert hoch. Ebenso sind weiterhin Volatilitäten an den Kredit- und Kapitalmärkten zu verzeichnen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Rahmenbedingungen für Finanzierungen von Industrieunternehmen. Freudenberg ist auf diese Herausforderungen nach Einschätzung des Vorstandes aufgrund des konservativen Finanzierungsmanagements gut vorbereitet. Die bestehende Liquiditätsvorsorge umfasst hohe Reserven an flüssigen Mitteln und kommittierten Kreditlinien ihrer Kernbanken. Die Anlage liquider Mittel erfolgt grundsätzlich auf Basis interner Richtlinien. Diese schreiben eine risikobasierte und limitorientierte Streuung der Finanzanlagen bei Emittenten mit einem Investment Grade Rating und kurzfristiger Laufzeit vor.

Ein wesentlicher Bestandteil der Fremdfinanzierung ist ein langfristiges Darlehen der Gesellschafterin, dessen Verzinsung sich an laufzeitkongruenten Marktzinsen zuzüglich eines Aufschlags orientiert.

Zum 31. Dezember 2021 verfügt Freudenberg über nicht in Anspruch genommene kommittierte Kreditlinien in Höhe von rund 1.100 Millionen Euro. Die Zinszahlungen der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltenen Schuldscheindarlehen basieren auf variablen und fixen Bestandteilen. Weitere Einzelheiten zur Zinsstruktur sind im Konzernanhang im Abschnitt „Zinsänderungsrisiken“ dargestellt.

Im Berichtsjahr hat die Ratingagentur Moody's Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, die Freudenberg SE, Weinheim, wie im Vorjahr mit „A3“, Ausblick stabil, bewertet. Damit hat die Unternehmensgruppe weiterhin ein sogenanntes Single-A-Rating.

Freudenberg besitzt dadurch eine sehr gute Bonitätseinschätzung, die im „Investment Grade“-Bereich liegt.

BILANZSTRUKTUR				
	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	[in Mio. Euro]	[in Mio. Euro]	[in Prozent]	[in Mio. Euro]
Vermögensstruktur				
Langfristige Vermögenswerte	6.962,6	7.401,3	6,3%	438,7
Kurzfristige Vermögenswerte	4.892,2	5.519,8	12,8%	627,6
Aktiva	11.854,8	12.921,1	9,0%	1.066,3
Kapitalstruktur				
Eigenkapital	5.696,1	6.490,5	13,9%	794,4
Langfristige Schulden	2.945,1	3.039,5	3,2%	94,4
Kurzfristige Schulden	3.213,6	3.391,1	5,5%	177,5
Passiva	11.854,8	12.921,1	9,0%	1.066,3

Kapitalstruktur

Im Geschäftsjahr stieg die Bilanzsumme um 1.066,3 Millionen Euro an. Hierbei erhöhte sich die **Eigenkapitalquote** von 48,0 Prozent auf 50,2 Prozent. Das **Eigenkapital** verzeichnete einen Anstieg um 794,4 Millionen Euro. Diese Erhöhung ist insbesondere auf das positive Konzernergebnis sowie positive Wechselkurseffekte zurückzuführen. Ferner führten versicherungsmathematische Gewinne aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne zu einer Erhöhung des Eigenkapitals. Gegenläufig wirkten Dividendenzahlungen an das Mutterunternehmen Freudenberg & Co. KG und an konzernfremde Gesellschafter.

Die **Langfristigen Schulden** lagen bei 3.039,5 Millionen Euro (Vorjahr: 2.945,1 Millionen Euro). Dieser Anstieg resultierte aus der Erhöhung der Darlehen der Gesellschafterin in Höhe von 150 Millionen Euro und einem damit verbundenen Anstieg der langfristigen Finanzschulden. Gegenläufig verringerten sich die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche

Verpflichtungen von 879,7 Millionen Euro im Vorjahr auf insgesamt 808,8 Millionen Euro. Ursache hierfür ist ein gestiegener Rechnungszins, der zu versicherungsmathematischen Gewinnen führt.

Die Erhöhung der **Kurzfristigen Schulden** um 177,5 Millionen Euro auf 3.391,1 Millionen Euro resultierte vor allem aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie dem Anstieg der kurzfristigen sonstigen Rückstellungen. Gegenläufig reduzierte sich der kurzfristige Teil der Darlehen der Gesellschafterin auf 402,0 Millionen Euro (Vorjahr: 537,0 Millionen Euro), da diese nun, bedingt durch eine angepasste Vertragslaufzeit, in den langfristigen Schulden gezeigt werden.

Bereinigt um Währungskurseffekte und die Veränderung des Konsolidierungskreises erhöhten sich die langfristigen Schulden um 1,7 Prozent während sich die kurzfristigen Schulden um 5,9 Prozent reduzierten. In Bezug auf die Währungsstruktur verweisen wir auf den Konzernanhang, Abschnitt „Währungsrisiken“.

Investitionen

Bereinigt um Akquisitionen betragen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien 304,8 Millionen Euro (Vorjahr: 287,1 Millionen Euro).

Die Freudenberg-Gruppe investierte weltweit. Freudenberg Filtration Technologies nahm den neuen Standort des Geschäftsbereichs Consumer im chinesischen Shunde, Foshan City, in Betrieb. Freudenberg Performance Materials investierte in eine neue Anlage für Nadelvliesstoffe am slowenischen Produktionsstandort Škofja Loka. Vibracoustic tätigte Investitionen für den Umbau der Standorte in Dey, Rumänien, und Sroda Slaska, Polen.

Die Investitionen in Deutschland belaufen sich auf 88,0 Millionen Euro (Vorjahr: 85,8 Millionen Euro). Freudenberg Sealing Technologies nahm erste Teile des Brennstoffzellen-Innovationszentrums in München in Betrieb. Freudenberg Performance Materials erhöhte die Kapazität für Gasdiffusionsanlagen (Schlüsselkomponente der Brennstoffzelle) deutlich und investierte hierfür in den Ausbau der Fabrik am Standort in Weinheim. Des Weiteren nahm Freudenberg Performance Materials die neue Meltblown-Anlage in Kaiserslautern in Betrieb, die Basismaterial für medizinische Gesichtsmasken der Typen FFP1, FFP2 und FFP3 produziert. Vibracoustic erweiterte die Kapazitäten für die Herstellung von Luftfedern in Hamburg.

Die für 2022 geplanten Investitionen werden voraussichtlich aus dem Cash Flow der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert und haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage.

Liquidität

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein **Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** von 861,8 Millionen Euro erzielt. Dies entspricht einer Verringerung gegenüber dem Vorjahr um 277,0 Millionen Euro. Der Rückgang resultiert aus dem deutlichen Anstieg des Working Capital und aus einem gesunkenen Beteiligungs- und Zinsergebnis.

Aufgrund erhöhter Auszahlungen für Akquisitionen ergab sich ein im Vergleich zum Vorjahr höherer negativer **Cash Flow aus der Investitionstätigkeit** von minus 533,5 Millionen Euro (Vorjahr: minus 241,1 Millionen Euro).

Der **Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit** lag im Berichtsjahr 2021 bei minus 197,5 Millionen Euro (Vorjahr: 64,3 Millionen Euro). Die Einzahlungen waren vornehmlich geprägt durch die Erhöhung der Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG. Bei den Auszahlungen handelt es sich insbesondere um Zahlungen an die Gesellschafterin und an nicht beherrschende Anteilseigner sowie um die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten.

Nach Einschätzung des Vorstandes ist die Unternehmensgruppe uneingeschränkt fähig, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen von Freudenberg erhöhte sich um 1.066,3 Millionen Euro auf 12.921,1 Millionen Euro (Vorjahr: 11.854,8 Millionen Euro).

Die **Langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich von 6.962,6 Millionen Euro auf 7.401,3 Millionen Euro. Diese Erhöhung lässt sich auf den Anstieg von nahezu allen in die langfristigen Vermögenswerte einfließenden Bilanzpositionen zurückführen. Hervorzuheben sind die im Vergleich zu 2020 gestiegenen immateriellen Vermögenswerte sowie der gestiegene Buchwert der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen. Bereinigt um Wechselkurseffekte und die Veränderung des Konsolidierungskreises erhöhten sich die Langfristigen Vermögenswerte um 11,8 Millionen Euro.

Die **Kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 627,6 Millionen Euro auf 5.519,8 Millionen Euro. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Vorräte um 343,6 Millionen Euro sowie dem Anstieg der kurzfristigen Forderungen um 137,9 Millionen Euro. Bereinigt um Wechselkurseffekte und um die Veränderung des Konsolidierungskreises ergab sich ein Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um insgesamt 460,2 Millionen Euro.

Gesamtaussage

Das Berichtsjahr 2021 war geprägt von einem schwierigen wirtschaftlichen und geopolitischen Marktumfeld, das weiterhin wesentlich von Auswirkungen der COVID-19-Pandemie beeinflusst wurde. Sowohl der Umsatz als auch das Betriebsergebnis der Freudenberg-Gruppe lagen über dem Vorjahresniveau. Die Geschäftsgruppen profitierten dabei von Corona-Nachholeffekten, die zu einem deutlichen Umsatzanstieg führten. Negativ hingegen wirkten sich die signifikant gestiegenen Materialpreise auf das Ergebnis aus.

Wie in Vorjahren wurde im Berichtsjahr 2021 wieder in die Zukunftsfähigkeit der Unternehmensgruppe investiert. Wichtige strategische Themen waren dabei – neben der Kundenorientierung – der Wandel in der Mobilität, die Digitalisierung sowie Nachhaltigkeit. Hervorzuheben sind Investitionen in das Batterie- und Brennstoffzellen-Geschäft. Freudenberg strebt profitables Wachstum an, das sowohl aus eigener Kraft als auch aus Zukäufen stammen kann. In einem volatilen Umfeld und insbesondere in Krisenzeiten hilft es, ein breit diversifiziertes Unternehmen zu sein. Wir streben weiterhin ein ausbalanciertes Portfolio von zyklischen und antizyklischen Geschäften an mit gleich großen Umsatzbeiträgen aus Nord- und Südamerika, Europa und Asien. Vor diesem Hintergrund haben wir im Berichtsjahr verschiedene Geschäftsbereiche durch Akquisitionen weiter gestärkt. Freudenberg befindet sich in einer stabilen Liquiditätslage.

Zudem wurde im Berichtsjahr 2021 das Thema Arbeitssicherheit erneut fokussiert. Schwerpunktthemen im Jahr 2021 waren die Umsetzung von richtigen Verhaltensregeln sowie die Ausarbeitung von vorbeugenden Maßnahmen zum Schutz vor COVID-19. Der nicht finanzielle Leistungsindikator LDIFR lag im Berichtsjahr bei 1,3 (Vorjahr: 1,5).

Vor dem Hintergrund unserer soliden Vermögens- und Finanzlage sowie unserer ertragsstarken Geschäfte beurteilen wir die wirtschaftliche Lage der Unternehmensgruppe insgesamt positiv.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

Die zehn Geschäftsgruppen der Freudenberg-Gruppe sind zu vier Geschäftsfeldern zusammengefasst: „Dichtungs- und Schwingungstechnik“, „Technische Textilien und Filtration“, „Reinigungstechnologien und -produkte“ und „Spezialitäten“. Sie konzentrieren sich auf langfristiges, nachhaltiges und ertragreiches Wachstum.

Es ist der Anspruch der Freudenberg-Gruppe, gemeinsam mit Partnern, Kunden und der Wissenschaft technisch führende Produkte, exzellente Lösungen und Services für rund 40 Marktsegmente und für Tausende von Anwendungen zu entwickeln, ganz im Sinne der Positionierung „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“.

GESCHÄFTSFELD DICHTUNGS- UND SCHWINGUNGSTECHNIK

Zum Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik gehörten im Berichtsjahr folgende Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Sealing Technologies
- Freudenberg Oil & Gas Technologies
- EagleBurgmann
- Vibracoustic

Der Umsatz in diesem Geschäftsfeld betrug 5.135,4 Millionen Euro (Vorjahr: 4.550,4 Millionen Euro). Die Zahl der Mitarbeiter lag bei 29.111 (Vorjahr: 28.436) zum Abschlussstichtag.

FREUDENBERG SEALING TECHNOLOGIES



	2020	2021
Umsatz [in Mio. Euro]	1.894,1	2.199,9
Mitarbeitende	12.831	13.492

Geschäftsentwicklung

- 16 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahr
- Die Halbleiterkrise und knappe Rohstoffe belasteten im zweiten Halbjahr vor allem das Automobilgeschäft.

Das Geschäftsjahr verlief für Freudenberg Sealing Technologies mit einem Umsatzwachstum von 16 Prozent im Vergleich zum Vorjahr grundsätzlich sehr gut. Ab Februar lagen die Umsätze für ein halbes Jahr stellenweise deutlich über den Erwartungen. Im zweiten Halbjahr belasteten die weltweit kritische Rohstoffversorgung, insbesondere bei Elastomeren, und die gleichzeitig steigenden Preise vor allem das Automobilgeschäft und führten bis zum Jahresende zu steigenden Umsatzeinbußen.

Alle Regionen entwickelten sich signifikant besser als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Allerdings schnitten die Geschäftsaktivitäten in der allgemeinen Industrie mit einem Wachstum von rund 25 Prozent deutlich besser ab als das Automobilgeschäft. Der weltweite Halbleitermangel wirkte sich massiv auf

die Kunden von Freudenberg Sealing Technologies in der Automobilindustrie aus. Die starken Belastungen und Stillstände in der Produktion führten auch in der Geschäftsgruppe dazu, dass einige Standorte die Produktion reduzieren mussten.

Wechselkurseffekte, die das Geschäft negativ belasteten, standen Preisanpassungen in allen Branchen gegenüber.

Wichtige Ereignisse

- Entwicklungsprojekt mit ZF Friedrichshafen und Flixbus für alternative Antriebe in Fernbussen
- Zahlreiche Produktneuheiten für die Elektrifizierung der Fahrzeugantriebe vorgestellt

Von den verheerenden Unwettern Anfang Juli 2021 im Westen Deutschlands waren der Standort Remagen und viele der dortigen Mitarbeitenden hart getroffen. Da die Stromversorgung in der Region aufgrund des Unwetters unterbrochen war, stand die Produktion neun Tage lang still. Kurz nach der Katastrophe startete eine weltweite Welle der

Hilfsbereitschaft in der Freudenberg-Gruppe: Innerhalb kürzester Zeit trafen Geld- und Sachspenden ein. Viele Mitarbeitende in der Geschäftsgruppe haben den Geschädigten zudem den Geldwert von geleisteten Überstunden gespendet. Dank der von Freudenberg Service zur Verfügung gestellten Notstromaggregate konnte das Werk schnell wieder hochfahren und war anschließend mehrere Wochen lang mit 18 Schichten pro Woche voll ausgelastet. Dadurch wurden Lieferausfälle an die Kunden vermieden.

Geschäftlich stand 2021 ganz im Zeichen der organisatorischen und operativen Weiterentwicklung des Brennstoffzellen- und Batteriegeschäfts: Seit dem 1. September 2021 agiert die Division Battery and Fuel Cell Systems mit einem neuen, von Freudenberg Sealing Technologies unabhängigen Außenauftritt am Markt. Mit diesen Veränderungen soll das dynamisch wachsende Geschäft sowohl im Bereich der Batterie- als auch der Brennstoffzellentechnologie zielführender und international noch schneller ausgebaut werden.

Die Geschäftsgruppe erreichte 2021 weitere wichtige operative Meilensteine ihrer Brennstoffzellen-Strategie. Das Unternehmen startete eine strategische Kooperation mit der Lürssen Werft, dem Marktführer im Yachtbereich. Ziel ist die Entwicklung von Brennstoffzellensystemen für Mega-Yachten. Damit soll bereits das erste Schiff mehr als 15 Tage emissionsneutral vor Anker liegen oder mehr als 1.000 Meilen kreuzen können. So möchte Freudenberg einen signifikanten Beitrag zur Nachhaltigkeit im maritimen Sektor leisten. Die Kooperation mit Lürssen belegt die generelle Übertragbarkeit der maritimen Brennstoffzellensysteme auf alle maritimen Sub-Segmente. Außerdem startete Freudenberg Sealing Technologies mit der ZF Friedrichshafen AG und FlixBus das Entwicklungsprojekt HyFleet. Bis zum Jahr 2024 wollen die Partner gemeinsam ein leistungsstarkes Brennstoffzellensystem für künftige Fernbusplattformen entwickeln, welches die herkömmlichen Dieselantriebe vollständig ersetzt. Darüber hinaus wird die Hybridisierung des elektrischen Antriebsstrangs mit Brennstoffzelle und Batterie untersucht.

Die Elektromobilität – insbesondere die Elektrifizierung der Fahrzeugantriebe – war ein weiterer Schwerpunkt in der Geschäftsentwicklung des vergangenen Jahres. Auf dem virtuellen Wiener Motorensymposium 2021, dem führenden Branchenevent der

europäischen Automobilindustrie, stellte Freudenberg Sealing Technologies eine neue Generation elektrisch leitfähiger Dichtungen mit dem Namen „eCONevo“ vor. Diese Dichtungen verhindern nicht nur Lagerschäden durch Elektrokorrosion, sondern erhöhen auch die elektromagnetische Verträglichkeit. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag für Hochleistungselektroantriebe. Außerdem stellte die Geschäftsgruppe im Jahr 2021 eine neue Generation seiner DIAvent-Ventile vor. Sie sorgen dafür, dass Reaktionsgase aus beschädigten Lithium-Ionen-Akkus erheblich schneller als bislang entweichen können. Schon bei einem Überdruck von 300 Millibar im Gehäuseinneren kann „DIAvent Highflow“ einen Volumenstrom von 92 Litern pro Sekunde erreichen. Gleichzeitig ermöglicht das Ventil den permanent notwendigen Druckausgleich im Regelbetrieb.

Eine weitere Produktneuheit für die elektrifizierten Antriebe sind neue thermoplastische Compounds für Elektromotoren mit einer zuverlässigeren Wärmeleitfähigkeit und verbesserten elektrisch isolierenden Eigenschaften. Diese TCEI-Materialien (Thermally Conductive, Electrically Insulating, TCEI) kommen bei der Herstellung von Spulenkörpern für E-Motoren zum Einsatz. Spulen aus diesen Werkstoffen haben ein schlankeres Konstruktionsdesign und bieten deshalb mehr Platz für den Kupferdraht, wodurch die Leistung der Motoren erhöht werden kann. Diese Produkte wurden erstmals auf der Battery Show im US-amerikanischen Novi, Michigan, im September 2021 gezeigt.

Auch in anderen Branchen war Freudenberg Sealing Technologies mit Produktinnovationen erfolgreich, beispielsweise mit dem optischen Sensor „LeaCo“, mit dem Leckagen in Industrieanlagen frühzeitig erkannt werden. Das Überwachungssystem „LeaCo“ ist einfach zu montieren und eignet sich insbesondere für die Nachrüstung bestehender Produktionsanlagen und Prüfstände.

Für die Wasserstoffproduktion per Elektrolyse liefert das Unternehmen Dichtungen und trägt damit zu einer nachhaltigen Wasserstoffherzeugung auf Basis von Sonnen- und Windstrom bei. Die Dichtungen sind auf eine automatisierte Produktion ausgelegt und ermöglichen damit einen raschen Aufbau großer Produktionskapazitäten, wie sie für den „Green Deal“ benötigt werden. Eine Lösung von Freudenberg Sealing Technologies basiert darauf, den Dichtungswerkstoff

direkt auf das Funktionsteil aufzuspritzen. Ein vergleichbares Verfahren kommt beispielsweise bei der Produktion von Gasdiffusionslagen in Brennstoffzellen zum Einsatz. Alternativ kann die Dichtung auf einen speziellen Träger aufgebracht oder in diesen eingelegt werden, der dann wiederum gut zu transportieren und zu verbauen ist.

Im Oktober wurde die Freudenberg-Gesellschaft Merinvest OÜ, Mullutu, Estland, mit einer der höchsten lokalen Auszeichnungen für Unternehmer als „Arbeitgeber des Jahres 2021“ geehrt. Das Werk beschäftigt rund 260 Mitarbeitende und produziert seit vielen Jahren Membranen und O-Ringe. Im November erhielt Freudenberg-NOK Sealing Technologies im US-amerikanischen Plymouth zum vierten Mal in Folge den „Top Workplace Award 2021“ von der Detroit Free Press. Der Award basiert auf einer anonymen Umfrage innerhalb der Belegschaft, wie zufrieden die dortigen Mitarbeitenden mit ihrem Unternehmen sind. Im gleichen Monat zeichnete das Land Berlin Freudenberg Sealing Technologies für sein Engagement im Bereich „Inklusive Beschäftigung“ mit dem Inklusionspreis in der Kategorie „mittelständische Unternehmen“ aus.

Standortveränderungen

Im Januar 2021 ging das neue europäische Zentrallager in Bischofsheim an den Start und ersetzte das bisherige in Lorsch: Auf 12.500 Quadratmetern Fläche sind rund 50.000 Artikel permanent verfügbar. Es ist eines der wichtigsten Logistikzentren von Freudenberg Sealing Technologies und beliefert Kunden weltweit. Das Lager funktioniert teilautomatisiert; beispielsweise arbeiten Mitarbeitende mit „Pick-by-Vision“: Eine Datenbrille zeigt ihnen die nötigen Informationen wie Lagerplatz, Artikel und Entnahmemenge direkt im Blickfeld an, die Hände bleiben frei für die eigentliche Tätigkeit. Ein weiteres Beispiel sind führerlose Transportsysteme, die dank Laser-, Sensor- und Kamertechnik durch die Gänge navigieren.

Im Mai 2021 erfolgte der erste Spatenstich für einen neuen Standort im chinesischen Changchun, der zusammen mit NOK als Joint Venture betrieben wird. Bereits ab April 2022 sollen dort auf rund 32.500 Quadratmetern jährlich bis zu 150 Millionen Dichtungen produziert werden. Das in Changchun bereits seit 1992 bestehende Werk fertigt bislang mit 550

Mitarbeitenden 120 Millionen Dichtungen pro Jahr (Stand 2020) und beliefert fast alle führenden Automobilhersteller in China.

Im Verlauf des Jahres wurden erste Teile des Brennstoffzellen-Innovationszentrums II in München in Betrieb genommen. Auf mehr als 6.000 Quadratmetern entstehen dort Testkapazitäten für Brennstoffzellensysteme inklusive notwendiger Fuel-Infrastruktur, was der Prozessentwicklung für die großserienfähige Industrialisierung auf Systemebene dient. Bis Ende 2022 werden dort mehr als 200 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Im Profil:

Freudenberg Sealing Technologies ist langjähriger Technologieexperte und weltweit führend bei anspruchsvollen und neuartigen Anwendungen in der Dichtungstechnik und der Elektromobilität. Mit seiner Werkstoff- und Technologiekompetenz ist das Unternehmen bewährter Zulieferer von Produkten und Anwendungen sowie Entwicklungs- und Servicepartner für Kunden in der Automobilindustrie und der allgemeinen Industrie. Die Marke Corteco ist der Spezialist des Unternehmens für den freien Automobilersatzteilmarkt.

Außerdem wurden im Jahr 2021 die Freudenberg-Aktivitäten im Bereich der Brennstoffzellensysteme für die Nutzfahrzeugindustrie weiter vorangetrieben. Mit der Marke XALT Energy produzierte das Unternehmen im Berichtsjahr großformatige Lithium-Ionen-Batteriezellen, -Module und -Systeme für den Einsatz in schweren Nutzfahrzeugen, in Stadt- und Transitbussen, in Schiffen sowie in industriellen Anwendungen.

FREUDENBERG OIL & GAS TECHNOLOGIES



	2020	2021
Umsatz [in Mio. Euro]	67,9	70,2
Mitarbeitende	402	376

Geschäftsentwicklung

- Anzahl von Bohranlagen weltweit in etwa auf Vorjahresniveau, in den USA leicht steigend
- Umsatzplus von vier Prozent im Vergleich zu 2020, vor allem dank zweiter Jahreshälfte

Gegen Ende des zweiten Quartals 2021 begann sich die Aktivität auf dem Öl- und Gasmarkt zu erholen, was auf die Wiederbelebung der Wirtschaft, den Abbau der weltweiten Rohstoffvorräte und die Wiederaufnahme verschobener Öl- und Gasprojekte zurückzuführen war.

Die durchschnittliche Anzahl der Bohranlagen weltweit lag in etwa auf dem Niveau des Vorjahres, während in den USA ein Anstieg der Bohraktivitäten um rund neun Prozent zu verzeichnen war. Obwohl die Rohstoffpreise für Erdöl und Erdgas sich gegenüber dem Vorkrisenniveau verteuerten, lag die Marktaktivität im Bereich „Bohren und Fertigstellung“ noch immer deutlich darunter.

Insgesamt hat Freudenberg Oil & Gas Technologies das Jahr mit einem Umsatzplus von rund drei Prozent gegenüber 2020 abgeschlossen, wobei der Umsatz in der zweiten Jahreshälfte 2021 um 29 Prozent gegenüber der ersten Jahreshälfte gestiegen war.

Zu den wichtigsten Projekten der Geschäftsgruppe gehörte das Chevron-Anchor-Projekt im Golf von Mexiko. Dort kam ein Spezialdichtungsprodukt des Unternehmens bei einem Druck von bis zu 20.000 PSI zum Einsatz. Weitere Beispiele sind das Shell-Colibri-Projekt vor der Küste von Trinidad und Tobago, bei dem die TechLok-Steckverbinder von Freudenberg Oil & Gas Technologies auf einem schwimmenden Speicher- und Produktionsschiff zum Einsatz kommen, sowie das Chevron-Jantz-Projekt vor der Küste Australiens, das ein Spezialdichtungsprodukt für die Unterwasserkompressions-Gastechnologie auf dem Meeresboden verwendet.

Wichtige Ereignisse

- **Produkte für Wind, Solar und Geothermie weiter im Fokus**
- **Neuentwicklungen tragen rund sieben Prozent zum Gesamtumsatz bei.**

Das Geschäft zu diversifizieren, indem angrenzende und alternative Energiemärkte bedient werden, ist ein strategischer Ansatz des Unternehmens, den es im Berichtsjahr erfolgreich verfolgte. So lieferte Freudenberg Oil & Gas Technologies dynamische BlueSky-Kugelgelenke für konzentrierte Solaranwendungen, produzierte WellProtek-Ultra-Ringraum-Dichtungen für geothermische Bohrungen und entwickelte Spezialdichtungen für eine Midstream-Raffinerieanwendung. Das Unternehmen arbeitete zudem an einem Patent für eine neue statische Flanschtechnologie für den Offshore-Windenergiemarkt.

Die Geschäftsgruppe konzentrierte sich auch im Jahr 2021 auf die Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte und verzeichnete damit einen Auftragseingang, der sich auf etwa sieben Prozent des Gesamtumsatzes bezifferte. Zu den wichtigsten neuen Produkten, die 2021 auf den Markt gebracht wurden, gehört eine Reihe von Druckregelungsprodukten, die das bestehende Produktportfolio erweitern. Unter anderem sind dies geteilte Gehäusekopfdichtungen, im Englischen Split Casing Head Seals genannt, die mit der eingetragenen Marke Gazguard-Elastomer erstellt wurden, sowie das dynamische Kugellager Flex Union, das in versetzten Rohrverbindungsanwendungen an Land eingesetzt wird.

Im Rahmen der Umstrukturierung von Freudenberg Oil & Gas Technologies arbeitete die Geschäftsgruppe im Berichtsjahr daran, zwei bestehende Rechtseinheiten des Unternehmens in Norwegen auf eine zu reduzieren. Die neue Einheit fungiert unter dem Namen Freudenberg Oil & Gas Technologies AS.

Im Profil:

Freudenberg Oil & Gas Technologies ist ein globaler Lösungsanbieter von kritischen Dichtungs- und Verbindungslösungen, Nischenprodukten und Dienstleistungen für den weltweiten Energiemarkt – einschließlich der Marktsegmente Öl und Gas, erneuerbare Energien und alternative Energien. Die Produkte kommen bei der Bohrung, Förderung und Verarbeitung von Öl und Gas zum Einsatz und ermöglichen die Stromerzeugung aus Gezeiten- und Solarquellen.

Freudenberg Oil & Gas Technologies entwickelt und liefert die Produkte, Technologien und Dienstleistungen an eine Vielzahl von Kunden – darunter Öl- und Gasproduzenten, Erstausrüster sowie Ingenieur- und Dienstleistungsunternehmen, die ihrerseits Technologie, Ausrüstung und Dienstleistungen für Onshore- und Offshore-Öl- und Gasförder- sowie Stromerzeugungsanlagen auf der ganzen Welt bereitstellen. Die Geschäftsgruppe verfügt über ein Material- und Produkttestlabor in Houston, Texas, USA, und hat Produktions- und Servicezentren in Kanada, Malaysia, Norwegen, Singapur, Großbritannien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und in den USA.



	2020	2021
Umsatz [in Mio. Euro]	789,4	823,2
Mitarbeitende	5.627	5.645

Geschäftsentwicklung

- EagleBurgmann erstmals Weltmarktführer nach Umsatz im First-Fit-Markt
- Sehr gutes Wachstum in der pharmazeutischen Industrie sowie bei Rührwerken, Mixern und Kne-tern
- Internationale Großprojekte in Mexiko und im Irak gewonnen

Zum ersten Mal in der Unternehmensgeschichte übertraf der Umsatz von EagleBurgmann im Geschäft der Erstausrüster alle Wettbewerber des sogenannten First-Fit-Marktes. Damit legte die Geschäftsgruppe auch die Grundlage für eine robuste Entwicklung des Aftermarket-Geschäfts mit Ersatzteilen in den kommenden Jahren.

Insgesamt lag der Umsatz im Berichtsjahr in allen regionalen Märkten der global operierenden Geschäftsgruppe über dem Vorjahresniveau. Besonders erfreulich entwickelte sich das Geschäft mit Kunden in der pharmazeutischen Industrie. Auf Anwendungsebene

konnten vor allem bei Rührwerken, Mixern und Kne-tern Zugewinne verzeichnet werden. Auch die Entwicklung bei für EagleBurgmann wichtigen internationalen Projekten war positiv. So konnten zwei Großaufträge für die Ausstattung von Raffinerien in Mexiko und dem Irak gewonnen werden. Im Bereich der alternativen Energien fanden intensive Aktivitäten statt, um die Projekt-Pipeline entsprechend zu füllen.

Leicht negativ auf die Geschäftsentwicklung wirkten sich gestiegene Preise auf den Rohstoffmärkten und Störungen in der Lieferkette aus.

Die weltweit anhaltende COVID-19-Pandemie hatte keine direkten Auswirkungen mehr auf den Auftrags-eingang in der Geschäftsgruppe. Allerdings erschwerten Zugangsbeschränkungen zu externen Industrieanlagen weiterhin den Kontakt zu Kunden, und die Aufträge in der Wartung und Instandhaltung konnten nicht wie geplant abgearbeitet werden. Bei EagleBurgmann waren im abgelaufenen Geschäftsjahr alle Fertigungsstandorte und Service-Center geöffnet. Die Versorgung der Kunden mit Waren und Dienstleistungen war – abgesehen von kleineren Ausnahmen durch Engpässe in den Lieferketten – jederzeit gewährleistet.

Wichtige Ereignisse

- Die Gleitringdichtung CobraDGS verhindert den Ausstoß von klimaschädlichem Methangas.
- EagleBurgmann arbeitet zielorientiert an seiner digitalen Transformation.
- Modulare und weltweit vielfach einsetzbare Produktlinien verkürzen die Lieferzeiten spürbar.

Weltweit über einhundert Nationen haben 2021 zugesagt, den Ausstoß des Treibhausgases Methan bis zum Jahr 2030 um 30 Prozent zu verringern. EagleBurgmann hat zwei marktfähige Produkte, die dazu einen wesentlichen Beitrag leisten. Zum einen die neue Gleitringdichtung CobraDGS, die die Emission von Methangas aus Pipelinekompressoren beim Transport von Erdgas auf null reduzieren kann. Zum anderen der Hilfskompressor RoTech Booster, der Dichtungen im Stillstand vor Verschmutzungen schützt und verhindert, dass Treibhausgas abgelassen werden muss. 650 Stück des Hilfskompressors waren im Berichtsjahr im Einsatz und sparten jährlich etwa zwei Millionen Tonnen CO₂-Äquivalent ein.

Ein weiteres wichtiges strategisches Projekt war die digitale Transformation der Geschäftsgruppe. Mit dem Relaunch des Onlineshops wurden die digitalen Vertriebswege professionalisiert und in vielen Punkten verbessert. Die Kunden honorierten dies, denn die digitalen Geschäftsaktivitäten von EagleBurgmann stiegen spürbar an.

Die „Smart Seal Sensor“-Produktlinie feierte auf dem Weg zur Markteinführung weitere Etappenerfolge. Intelligente und mit Sensoren ausgestattete Produkte geben Kunden von EagleBurgmann künftig die Möglichkeit, Betriebsparameter von Gleitringdichtungen digital zu überwachen, ihre Leistung zu visualisieren und Daten webbasiert aufzubereiten.

Des Weiteren hat sich EagleBurgmann das Ziel gesetzt, die Komplexität seiner Projekte zu reduzieren und sie intelligent zu steuern. Dabei will man Kundenbedürfnisse künftig stärker vorhersehen und mit einem Baukastensystem effizient bedienen. Meilensteine des EagleBurgmann Complexity Program im Berichtsjahr waren daher modernisierte Produktvarianten mit weltweit modularen Fertigungsprozessen. Diese sollen Kosten sparen, die Flexibilität steigern

und dank verkürzter Lieferzeiten Engpässen bei Rohmaterialien und in der Fertigungskapazität entgegenwirken. Mit dem Aufbau eines globalen Einkaufsnetzwerks reagierte die Geschäftsgruppe zudem auf die anhaltend steigenden Materialkosten.

Standortveränderungen

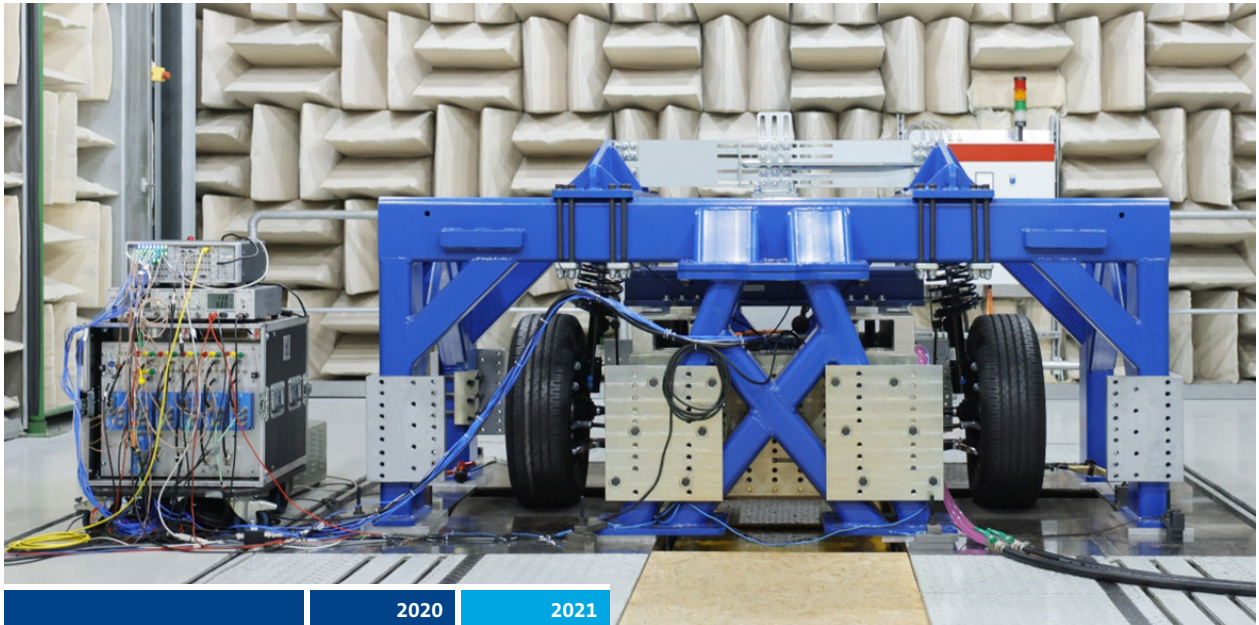
Am größten Fertigungsstandort von EagleBurgmann in Eurasburg, Deutschland, wurde ein umfangreiches Zukunftsprojekt gestartet. Innerhalb der nächsten sechs Jahre soll die Produktion von Gleitringdichtungen und anderen Produkten modernisiert, automatisiert und digitalisiert werden. Als erster Schritt wurden Fertigungsabläufe neu strukturiert und interne Warenströme optimiert.

Global wurde das Netz an Service-Centern weiter an die Marktanforderungen angepasst. Es bildet die Basis für eine optimale Kundennähe und schnelle Reaktionsfähigkeit des Unternehmens.

Im Profil:

EagleBurgmann zählt zu den international führenden Herstellern industrieller Dichtungstechnologie. Die Geschäftsgruppe entwickelt, fertigt und vertreibt eine breite Palette hochwertiger Produkte für Pumpen, Kompressoren, Rührwerke und Sondermaschinen. Die Dichtungslösungen sind dort im Einsatz, wo es auf Sicherheit und Zuverlässigkeit ankommt, zum Beispiel in der (petro-)chemischen Industrie und Raffinerien, in der Pharma- sowie der Nahrungs- und Lebensmittelproduktion, in Kraftwerken oder Wasseranwendungen. Ein dichtes Vertriebs- und Servicenetz sorgt flächendeckend für hervorragende Kundennähe und wird durch digitale Angebote optimal erweitert.

VIBRACOUSTIC



	2020	2021
Umsatz [in Mio. Euro]	1.799,0	2.042,1
Mitarbeitende	9.576	9.598

Geschäftsentwicklung

- Die Halbleiterkrise in der Automobilindustrie und die Anfälligkeit der globalen Lieferketten führten im Lauf des Jahres zu spürbarer Abschwächung.
- Ein starkes Portfolio, ein solider Auftragsbestand und zukunftsfähige Produkte für die Elektromobilität sicherten eine gute Marktposition.
- Die Umstellung auf Elektroantriebe gewann an Dynamik.

Die Automobilindustrie erholte sich im ersten Quartal 2021 zunächst sehr gut von den Folgen der COVID-19-Pandemie. Es folgte jedoch eine erneute Abschwächung, die ab dem zweiten Quartal zu einem deutlichen Rückgang der weltweiten Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen führte. Während sich die Produktion in China und Amerika stabilisierte, sank das Volumen in Europa unter das Niveau von 2020, für Deutschland ging die Automobilproduktion gegenüber dem Vorjahr deutlich zurück. Die weltweite Produktion liegt mit rund 76 Millionen Einheiten auf dem niedrigen Niveau des Jahres 2020. Hauptgründe

waren die weiterhin fragilen globalen Lieferketten, die in allen Regionen zu Engpässen für Rohstoffe und zu erhöhten Material- und Logistikkosten führten, sowie die Halbleiterkrise.

In diesem sehr herausfordernden Marktumfeld, das bei Vibracoustic den Umsatz drückte, befand sich das Unternehmen im Berichtsjahr dennoch in einer guten Position, seine Marktführerschaft zu behaupten. Ein starkes Produktportfolio, ein solider Auftragsbestand und die Relevanz der Produkte für Hybrid- und batterieelektrische Fahrzeuge hatten dazu beigetragen, hier gut aufgestellt zu sein. Zudem wurden wichtige Maßnahmen getroffen, um sich weiter an aktuelle und künftige Markt- und Kundenanforderungen anzupassen.

Im Jahr 2021 gewann die Umstellung auf Fahrzeuge mit Elektroantrieb in der Automobilindustrie an Dynamik. Die Hersteller begannen, ihr Produktportfolio konsequent auf Elektroautos auszurichten, und setzten dabei auf für die Elektromobilität adaptierte oder neue Fahrzeugplattformen. Vibracoustic hat bereits mehrere Lösungen für bestehende E-Plattformen der europäischen Premiumhersteller auf den Markt

gebracht und sicherte sein zukünftiges Wachstum, indem es weitere neue E-Plattformen mit seinen NVH-Lösungen ausstattete. Darüber hinaus brachte das Unternehmen sein erstes elektronisches Steuergerät für ein Premium-SUV-Modell auf den Markt und erweiterte sein Produktportfolio um Softwarelösungen.

Die Geschäftsgruppe konzentrierte sich weiterhin darauf, mit japanischen und koreanischen Automobilherstellern zu wachsen, um bisher nicht genutzte Potenziale dieser Kunden zu adressieren. Diese Initiative war sehr erfolgreich, und die Geschäftsziele für Großkunden wurden übertroffen.

Mit weltweiten Investitionen im Jahr 2021 bereitete Vibracoustic die Produktionsanläufe für zahlreiche Kundenprojekte vor. Dabei konzentrierte sich das Unternehmen vor allem auf Deutschland, Osteuropa, die USA, Mexiko und China. Wegen der gestiegenen Nachfrage für Luftfedern beschloss Vibracoustic, die Kapazitäten seiner Luftfedern für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge in Hamburg, Deutschland, zu erweitern und in Sroda Slaska, Polen, aufzubauen. Diese Entscheidung führte dazu, dass Teile der Produktion von Gummi-Metalteilen an andere europäische Standorte verlagert wurden, insbesondere nach Dej, Rumänien. Das Unternehmen investierte an allen drei Standorten in diese Kapazitätsverlagerungen.

Wichtige Ereignisse

- **Achsprüfstand in Weinheim, Deutschland, für elektrische Achsen erweitert**
- **Innovatives Entkopplungssystem für E-Kompressoren eingeführt**

Nach dem Vorbild der Freudenberg-Initiative „Be Energy Efficient (BEE)“ für einen messbaren und effizienten Energieverbrauch im Unternehmen hat die Geschäftsgruppe die Initiative „VEE – Vibracoustic Energy Efficiency“ ins Leben gerufen mit dem Ziel, energieeffiziente Produktionsmethoden durchzusetzen, um den Energieverbrauch zu reduzieren und damit den Ausstoß von CO₂ zu vermeiden sowie Energiekosten einzusparen.

Vibracoustic ist führend bei sogenannten NVH-Komponenten. NVH steht für die englischen Begriffe Noise, Vibration und Harshness und bezeichnet damit die Eigenschaften, mit denen hör- und spürbare

Schwingungen in Kraftfahrzeugen zu optimieren sind, um den Fahrkomfort zu erhöhen. Das Unternehmen erweiterte die Funktionen seines einzigartigen Achsprüfstands in Weinheim, Deutschland, um künftig auch elektrische Achsen zu testen. Dies ermöglicht eine schnellere, präzisere und zuverlässigere Entwicklung von NVH-Komponenten für Elektrofahrzeuge. Mit dem erweiterten Achsprüfstand bietet Vibracoustic auf dem Markt einzigartige Testmöglichkeiten.

Die Geschäftsgruppe hat ein innovatives Entkopplungssystem für E-Kompressoren für batterie-elektrische und Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge auf den Markt gebracht. Das neue System optimiert das Wärmemanagement der Batterien und gleicht übermäßige Geräusche und Vibrationen aus. Damit löst es viele Herausforderungen von stark beanspruchten E-Kompressoren, die nicht mehr riemengetrieben, sondern elektrisch angetrieben werden.

Um den Umsatz im attraktiven Nachrüstgeschäft zu steigern, hat die Geschäftsgruppe mit Wirkung zum 1. April 2021 mit der Vibracoustic Aftermarket GmbH, Darmstadt, Deutschland, eine eigene Organisation gegründet.

Standortveränderungen

Nach der Entscheidung im Jahr 2020, das US-Werk in Ligonier, Indiana, zu schließen, wurde die Schließung Ende Juni 2021 vollzogen. Das verbleibende Geschäft wurde auf Vibracoustic-Standorte in Mexiko, den USA und China verlagert.

Im Profil:

Vibracoustic ist ein weltweit führender NVH-Experte (Noise, Vibration, Harshness) für die Automobilindustrie und bietet maßgeschneiderte Lösungen, die mehr Komfort bieten und gleichzeitig zur Effizienz, Sicherheit und Langlebigkeit von Fahrzeugen beitragen. Das Know-how entlang des gesamten Produktlebenszyklus und zu allen Fahrzeugsystemen sowie die breite Produktpalette ermöglichen Vibracoustic, aktuelle und künftige NVH-Herausforderungen über alle Fahrzeugsegmente hinweg zu lösen. Mit einem globalen Netzwerk aus Entwicklungs- und Produktionsstandorten beliefert die Geschäftsgruppe nahezu alle Pkw- und Nutzfahrzeughersteller sowie deren direkte Zulieferer weltweit mit Bauteilen, die den Komfort an Bord spürbar steigern.

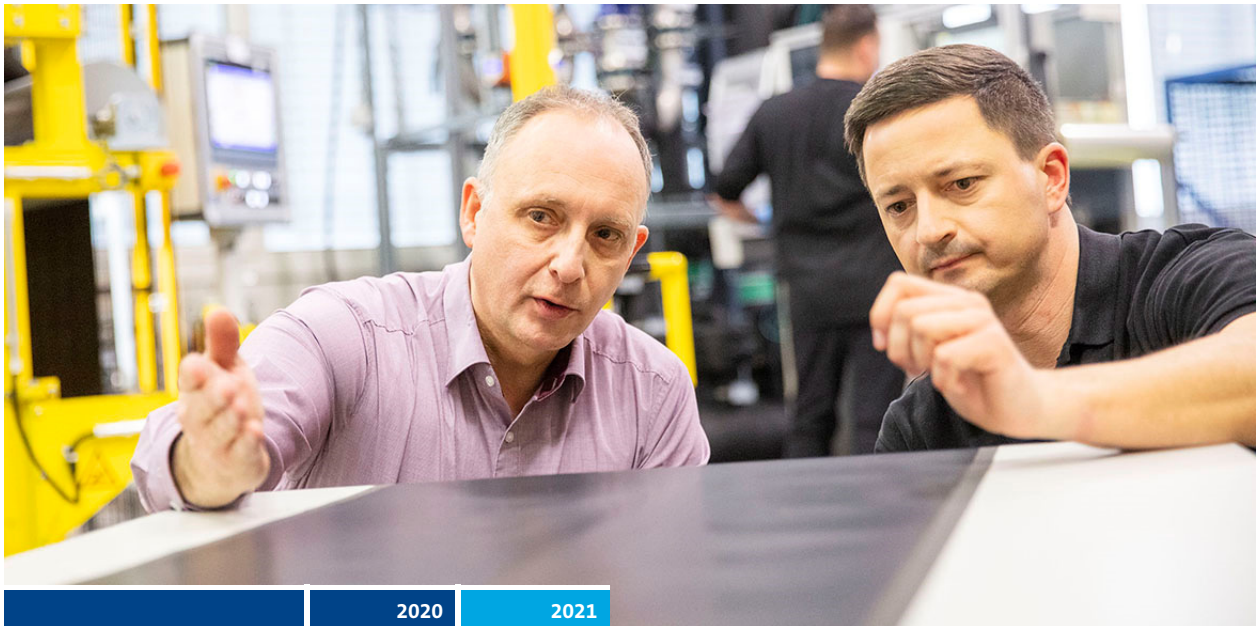
GESCHÄFTSFELD TECHNISCHE TEXTILIEN UND FILTRATION

Zum Geschäftsfeld Technische Textilien und Filtration gehörten im Berichtsjahr folgende Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Performance Materials
- Freudenberg Filtration Technologies
- Japan Vilene Company

Im gesamten Geschäftsfeld wurden im vergangenen Jahr 2.413,4 Millionen Euro (Vorjahr: 2.090,5 Millionen Euro) Umsatz erwirtschaftet. Ende 2021 waren dort 11.227 Mitarbeitende beschäftigt, zum Abschlusstichtag des Vorjahres waren es 10.357 Mitarbeitende.

FREUDENBERG PERFORMANCE MATERIALS



	2020	2021
Umsatz [in Mio. Euro]	1.019,1	1.320,4
Mitarbeitende	4.998	4.927

Geschäftsentwicklung

- Der Umsatz erholte sich in allen wichtigen Marktsegmenten.
- Die akquirierten Unternehmen Low & Bonar und Filc erwirtschafteten ein Drittel des Umsatzes.
- Der globale Markt war weiterhin volatil. Knappe Rohstoffe und Lieferengpässe zeigten Wirkung.
- Ein Meilenstein für die EU-Förderung von Gasdifikationsanlagen ist erreicht.

Der Umsatz der Geschäftsgruppe stieg im Jahr 2021 um 29,6 Prozent. Nach dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie und dem Rückgang der weltweiten Märkte erholte sich das wirtschaftliche Umfeld von Freudenberg Performance Materials im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich. Der Umsatz des im Mai 2020 akquirierten Unternehmens Low & Bonar PLC, London, Großbritannien (jetzt Low & Bonar Limited, Edinburgh, Großbritannien), floss im Berichtsjahr erstmals vollständig in den Umsatz der Geschäftsgruppe ein und steuerte gemeinsam mit der auch im Vorjahr akquirierten slowenischen Filc-Gruppe rund ein Drittel zum Umsatz von Freudenberg Performance Materials bei.

Insgesamt war der globale Markt der Geschäftsgruppe im Berichtsjahr weiterhin in hohem Maß volatil. In der Region Asien-Pazifik erfolgte im ersten Halbjahr eine deutlich schnellere Erholung als in Nordamerika, die sich jedoch durch erneute Stillstände wegen COVID-19 erheblich eintrübte, während sich der nordamerikanische Markt stabil erholte. Den deutlich gestiegenen Rohstoffpreisen standen Preisanpassungen gegenüber, sie wirkten sich aber ebenso negativ aus wie die zeitweise stockenden globalen Lieferketten, die die Produktion behinderten.

Die eingangs erwähnte Umsatzerholung zeigte sich in allen wichtigen Marktsegmenten von Freudenberg Performance Materials. Das Segment Bekleidung wuchs außerplanmäßig stark, der Umsatz lag aber immer noch deutlich unter dem Niveau von vor der COVID-19-Pandemie. Deutliche Wachstumsraten erzielte das Segment mit neuen innovativen Produkten für die Wattierung von Outdoor-Bekleidung. Insgesamt erholte sich das Bekleidungsgeschäft im zweiten Halbjahr etwas schneller als erwartet, vor allem in Europa und im asiatisch-pazifischen Raum.

In der Bauwirtschaft agierte die Geschäftsgruppe im Berichtszeitraum sehr erfolgreich und profitierte von der deutlich positiven Marktentwicklung. Der Standort Macon in den USA war daran maßgeblich beteiligt, da er im Vergleich zu den Vorjahren deutlich weiterentwickelt wurde. Das Geschäft mit Geotextilien der Marke ENKA Solutions zeigte starke Umsätze in Europa; im US-amerikanischen Markt war es schwächer nachgefragt.

Healthcare entwickelte sich im Berichtszeitraum ebenfalls sehr stark. Der Umsatz aller Produkte lag

über den Planungen für 2021 sowie über den Ergebnissen des Vorjahrs. Insbesondere die Komponenten für die moderne Wundversorgung trugen zum Umsatz bei. Der Markt für Produkte im Bereich Kondenswasserschutz wuchs in Europa und Nordamerika im Vergleich zum schon sehr guten Vorjahr erneut.

Erfreulich entwickelte sich das Geschäft mit Gasdiffusionslagen, es profitierte vom deutlichen Wachstum in der Elektromobilität. Im Bewerbungsprozess für eine Förderung durch das EU-Wasserstoff-Projekt IPCEI Hydrogen (Important Project of Common European Interest on Hydrogen) wurde ein Meilenstein erreicht, mit dem die Geschäftsgruppe die technologische Weiterentwicklung und den Ausbau des Geschäfts anvisierte. Das Unternehmen investierte in eine bedeutende Kapazitätserhöhung bei Gasdiffusionslagen. Gasdiffusionslagen sind eine Schlüsselkomponente der Brennstoffzelle. An dieser Antriebstechnologie wird weltweit geforscht und darin investiert, wodurch sie strategisch an Bedeutung gewinnt.

Für beschichtete technische Textilien lieferten die Segmente „Container“ und „Boat & Pool“ die größten Wachstumszahlen und führten die gut erholte Konjunktur aller Segmente in diesem Bereich an. Die regionale Betrachtung zeigte starkes Wachstum in Westeuropa und China, während das US-Geschäft schleppend verlief, was unter anderem daran lag, dass keine Transport-Container verfügbar waren.

Knappe Ressourcen wirkten sich in vielerlei Hinsicht auf die Geschäftsentwicklung von Freudenberg Performance Materials aus. Ein volatiler Automobilmarkt wurde in der zweiten Jahreshälfte von Chip-Knappheit und Mangel an anderen Rohstoffen negativ beeinflusst. Dadurch reduzierte sich die Nachfrage nach Produkten in diesem Segment. Am stärksten zeigte sich dies im asiatisch-pazifischen Markt, zum Ende des Jahres dann auch in Europa. Die Stromknappheit in China wirkte sich direkt und indirekt auf das Geschäft aus. Abschaltungen bei Kunden waren die Folge, Lieferungen erfolgten teilweise aus Europa statt über die Werke vor Ort in China. Die zunehmende Herausforderung, geeignete Fachkräfte für die Produktionsbereiche in Deutschland und den USA einzustellen, wurde durch die COVID-19-Pandemie weiter verschärft. Der Umsatz mit medizinischen Gesichtsmasken ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken. Auch das Geschäft mit Masken aus Evolon ging zurück.

Wichtige Ereignisse

- **Freudenberg Performance Materials entschied, in neue Anlagen in Slowenien und China zu investieren.**
- **Der Standort in Kaiserslautern, Deutschland, nahm eine Meltblown-Anlage zur Produktion von Basismaterial für medizinische Gesichtsmasken der Typen FFP1, FFP2 und FFP3 in Betrieb.**
- **Das Unternehmen stellt sein Geschäft für Bekleidung in Weinheim, Deutschland, und im italienischen Standort Sant'Omero neu auf.**
- **Freudenberg Performance Materials erhielt renommierte Auszeichnungen für Liefertreue und Nachhaltigkeit seiner Produkte.**

Im zweiten Halbjahr 2021 führte Freudenberg Performance Materials eine gemeinsame Organisationsstruktur mit den im Vorjahr akquirierten Unternehmen Low & Bonar Limited und der Filc-Gruppe ein, um kundenorientierter zu agieren. Damit schloss die Geschäftsgruppe die Integration der beiden Unternehmen im Berichtsjahr erfolgreich ab. Zudem entschied Freudenberg Performance Materials im März 2021, in eine neue Anlage für Nadelvliesstoffe am slowenischen Produktionsstandort Škofja Loka zu investieren, und reagierte damit auf die anhaltend hohe Nachfrage. Mit der Investition beabsichtigte Freudenberg Performance Materials, die starke Marktposition der Filc-Gruppe sowie das Wachstum in der Bauindustrie sicherzustellen. Geplanter Produktionsstart der 2021 genehmigten Anlage ist Juli 2022.

Eine weitere Investition beschloss das Unternehmen für den Standort Changzhou, China, der eine neue Anlage für EnkaMat-Produkte erhalten wird. Diese Investition war der nächste Schritt im Rahmen der Globalisierungsstrategie für EnkaMat-Produkte, die in der Region Asien-Pazifik ein starkes Marktwachstum in den Segmenten Erosionsschutz/Deponien, Gründächer und Akustik verzeichneten. Die Produktion mit der neuen Anlage erfolgt voraussichtlich ab dem ersten Quartal 2023.

Der Standort in Kaiserslautern, Deutschland, nahm im ersten Quartal des Berichtsjahrs eine neue Meltblown-Anlage in Betrieb, die Basismaterial für medizinische Gesichtsmasken der Typen FFP1, FFP2 und FFP3 produziert. Freudenberg Performance Materials kooperierte bei der Inbetriebnahme mit der Geschäftsgruppe Freudenberg Filtration Technologies.

Aufgrund massiver Marktveränderungen im Bekleidungsmarkt ist geplant, sich am Standort Weinheim auf die Herstellung von Basismaterial für Einlagen zu konzentrieren. Die Veredelung und Beschichtung der Materialien soll künftig am italienischen Standort Sant'Omero gebündelt werden. Im Januar 2021 wurde die Verlagerung der entsprechenden Anlagen von Weinheim nach Sant'Omero angekündigt. Die Maßnahme soll bis Ende 2022 realisiert sein.

Auch in diesem Berichtsjahr erhielt Freudenberg Performance Materials mehrere Auszeichnungen: Das OEKO-TEX-Institut vergab das Zertifikat STeP (Sustainable Leather & Textile Production) an das Werk in Colmar, Frankreich, und bestätigte dem französischen Standort umweltfreundliche Produktionsprozesse, eine hohe Arbeitssicherheit und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen. Mit den Zertifikaten STeP und dem bereits seit Jahren erworbenen Standard 100 erfüllte Evolon zeitgleich auch sämtliche Voraussetzungen für das „MADE IN GREEN by OEKO-TEX“-Label, mit dem sowohl Schadstofffreiheit als auch nachhaltige Prozesse und sichere Arbeitsbedingungen gekennzeichnet werden. Das Zertifikat ermöglicht darüber hinaus auch eine lückenlose Rückverfolgung aller Materialien, eine transparente Lieferkette und bietet Verbrauchern somit höchste Sicherheit.

Die Architectural Membrane Association (AMA) zeichnete die Fassadenmembran TF 400 Green der Marke Mehler Technologies mit dem AMA Award für besondere Nachhaltigkeit in der Kategorie „Produkte“ aus. Das Gewebe der Gitternetzmembran besteht zu 100 Prozent aus recycelten PET-Flaschen. Freudenberg Far Eastern Spunweb Comp. Ltd., Taoyuan, Taiwan, erhielt den Supplier Excellence Award 2021 von Interface Thailand. Damit würdigte der Kunde die hervorragende Qualität der Produkte des Lieferanten.

Toyota Boshoku Europe zeichnete die Filc-Gruppe als einen der besten Lieferanten mit dem TBEU Award in Bronze in der Kategorie „Lieferservice“ aus. Die Jury lobte die hohe Flexibilität und das Engagement von Filc während der COVID-19-Pandemie. Das Unternehmen habe mit seiner hohen Termintreue dazu beigetragen, das Geschäft von Toyota Boshoku Europe aufrechtzuerhalten.

Freudenberg Performance Materials India erhielt den COVID HR Warrior Award des HR-Forum Sharp. Die Auszeichnung bescheinigte dem Unternehmen damit, die Ausbreitung von COVID-19 am Arbeitsplatz im Zeitraum von April bis Oktober 2020 in der Region Chennai mit den bestmöglichen Maßnahmen eingedämmt zu haben. In dieser Zeit hatten die Infektionszahlen Höchstwerte erreicht. Sharp ist ein Forum, dem mehr als 400 HR-Expertinnen und -Experten namhafter Industrieunternehmen in Chennai angehören.

Im Profil:

Freudenberg Performance Materials ist ein weltweit führender Anbieter innovativer technischer Textilien für eine große Bandbreite an Märkten und Anwendungen wie Automobil, Bauwirtschaft, Bekleidung, Energie, Filtermedien, Healthcare, Innenausbau, Schuhe und Lederwaren sowie spezielle Anwendungen. Die Geschäftsgruppe hat weltweit 33 Produktionsstandorte in 14 Ländern.

FREUDENBERG FILTRATION TECHNOLOGIES



	2020	2021
Umsatz [in Mio. Euro]	519,4	578,3
Mitarbeitende	2.853	3.894

Geschäftsentwicklung

- COVID-19 bestimmt weite Teile der Geschäftsentwicklung.
- Der Geschäftsbereich „Consumer“ wächst im Vergleich zum Vorjahr.
- „Automotive“ expandiert in Asien und Europa sowie bei Bussen und landwirtschaftlichen Fahrzeugen.

Die seit März 2020 andauernde COVID-19-Pandemie wirkte sich im Jahr 2021 weiterhin auf die Geschäftsentwicklung von Freudenberg Filtration Technologies aus. Das zeigte sich insbesondere in einer über das gesamte Jahr sehr schwankenden Auftragslage. Hinzu kamen instabile Lieferketten sowie deutlich gestiegene Material- und Logistikkosten, denen Preisadjustierungen gegenüberstanden. Profitiert hat die Geschäftsgruppe von einem spürbar veränderten Bewusstsein für Luftqualität und -hygiene. Zum allgemeinen Schutz vor COVID-19 reagierten Verbraucher und Kunden mit einer deutlich gestiegenen Nachfrage nach hochwertigen Lösungen für

Innenraumluftfiltration. Dieser Trend wirkte sich besonders positiv auf den seit 2019 bestehenden Geschäftsbereich „Consumer“ aus, der deutlich gegenüber dem Vorjahr gewachsen ist. Hier gab es eine hohe Nachfrage nach Produkten mit Schutzeigenschaften, die über die reine Abscheidung von Partikeln hinausgehen, wie zum Beispiel antivirale oder Gas adsorbierende Luftfilter. Im Bereich der Wasserfiltration wurde zudem ein neuartiges System zur Wasseraufbereitung für die Umkehrosmose und Ultrafiltration entwickelt. Neben dem insgesamt guten Ausbau des Consumer-Geschäfts in einem herausfordernden Marktumfeld wurde der neue Standort im chinesischen Shunde in Betrieb genommen und das Post-Merger-Integrationsprojekt mit Freudenberg Apollo Filtration Technologies erfolgreich abgeschlossen.

Die Umsätze mit Kfz-Innenraumfiltern für Pkw entwickelten sich insbesondere in Europa und Asien über Vorjahresniveau. Neben der Nachfrage nach Produkten für die Erstausrüstung zog insbesondere das Nachbezugsgeschäft der Automobilhersteller, das für bereits verkaufte Fahrzeuge im Aftermarket anfällt, stark an. Der Geschäftsbereich „Automotive“ hat zudem neue Absatzmärkte erschlossen. Für die

Anwendung in Bussen wurden micronAir-Innenraumfilter entwickelt, die die Konzentration von anorganischen und biologischen Partikeln und Aerosolen reduzieren. Weitere Schwerpunkte lagen auf dem Ausbau des Geschäfts mit Filterlösungen für landwirtschaftlich genutzte Fahrzeuge sowie mit Luftfiltern und Befeuchtern für Brennstoffzellen. Darüber hinaus hat der Geschäftsbereich das TISAX-Audit (Trusted Information Security Assessment Exchange) erfolgreich bestanden. Dabei handelt es sich um einen international etablierten Standard der Automobilindustrie gemäß den Anforderungen des „VDA Information Security Assessment“, der die Informationssicherheit zwischen den Unternehmen regelt.

Im Geschäftsbereich „Industrial“ hat sich der Umsatz in fast allen Regionen und in fast allen strategischen Marktsegmenten gut entwickelt. Lediglich in Australien war im Geschäft mit Filtern für Minenfahrzeuge, die im Tagebau oder Bergbau eingesetzt werden, ein deutlicher Umsatzrückgang zu verzeichnen. Die Kapazitäten der seit März 2020 zu Beginn der Coronavirus-Pandemie produzierten Mund-Nasen-Masken wurden der insgesamt deutlich geringeren Nachfrage angepasst. Auch das Flachwarengeschäft mit Filtermedien zur Herstellung von Masken lag deutlich unter den Erwartungen. Neue digitale Lösungen, die eine einfachere Produktauswahl ermöglichen und Kunden mehr Sicherheit im Betrieb von Lüftungsanlagen bieten, wurden vorgestellt. Die cloudbasierte „Viledon Defect Library“ beispielsweise dokumentiert Lackfehler, die in den Lackierwerken eines Unternehmens auftreten, und unterstützt Anwender mit einer schnellen, zuverlässigen Fehleranalyse. Die Software „Viledon ChemGuide“ ermöglicht eine einfachere und schnellere Planung von Filtersystemen für Korrosionsschutz und Schadgasbeseitigung, was zu einer besseren Wirtschaftlichkeit in Aufbau und Betrieb beiträgt.

Wichtige Ereignisse

- **Durch die COVID-19-Pandemie ist bei US-amerikanischen Konsumenten das Bewusstsein für Lufthygiene weiter gestiegen.**
- **Die Geschäftsgruppe hat zwei Hersteller von Luftfiltern für Wohn- und Bürogebäude in Nordamerika übernommen, die im Jahr 2020 mit über 1.100 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund 159 Millionen US-Dollar erwirtschafteten.**
- **Der Geschäftsbereich „Consumer“ eröffnet sein Werk in Shunde, China, für 1.200 Mitarbeitende, mit neusten Umwelt- und Automatisierungsstandards.**

Mit zwei Akquisitionen in den USA hat Freudenberg Filtration Technologies sein Geschäft in Nordamerika strategisch weiter ausgebaut und in einen neuen Geschäftsbereich für Filterlösungen für Wohn- und Bürogebäude investiert. Die meisten Wohnungen sind in den USA mit Klima- oder Lüftungsanlagen ausgestattet. Diese werden mit Luftfiltern betrieben, welche die Leistungsfähigkeit sowie die Lebensdauer der technischen Anlagen verbessern und die Menschen in Innenräumen vor Feinstaub schützen. Dieser Markt entwickelte sich in den vergangenen Jahren bereits positiv; durch die COVID-19-Pandemie ist bei US-amerikanischen Konsumenten das Bewusstsein für Lufthygiene weiter gestiegen, was zu einer erhöhten Nachfrage insbesondere nach Filtern höherer Leistungsklassen führte.

Im September hat die Geschäftsgruppe PPA Holdings, Inc., Indianapolis, USA („Protect Plus Air“) übernommen. Das Unternehmen ist ein Hersteller von Luftfiltern für Wohn- und Bürogebäude, die vorwiegend über den Einzelhandel vertrieben werden. Im Dezember wurde mit der Übernahme des Geschäftsbetriebs von R.P.S. Products, Inc., Hampshire, USA, eine weitere Transaktion in den USA abgeschlossen. Das Unternehmen wird in die bestehende Gesellschaft Freudenberg Filtration Technologies, L.P., Hopkinsville, USA, integriert und unter diesem Namen weitergeführt. R.P.S. Products ist hauptsächlich mit seinen Eigenmarken BestAir und BestAir Pro im gleichen Markt wie Protect Plus Air tätig. Die beiden Unternehmen zusammen erwirtschafteten im Jahr 2020 mit über 1.100 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund 159 Millionen US-Dollar.

Die Umsätze beider Akquisitionen werden in dem neuen Geschäftsbereich „Residential & Commercial“ zusammengefasst. Somit ist die Geschäftsgruppe nun in vier Divisionen organisiert: Automotive, Consumer, Industrial, Residential & Commercial. Mit dieser Aufstellung und seiner hohen filter- und anwendungstechnischen Kompetenz sieht sich Freudenberg Filtration Technologies im sehr wettbewerbsintensiven Filtrationsmarkt gut positioniert.

Neben den Akquisitionen hat die Geschäftsgruppe in Kapazitätserweiterung, Forschung und Entwicklung sowie Arbeitssicherheit investiert. Der Standort in Kaiserslautern hat beispielsweise eine neue High-Speed-Plissieranlage für Automobilfilter in Betrieb genommen. In Weinheim begann der Aufbau einer neuen Anlage für die Taschenfilterfertigung sowie die Optimierung von Lager- und Logistikprozessen. In den USA investierte Freudenberg Filtration Technologies in Produktionserweiterung, ebenso in China, wo zusätzlich neue Testeinrichtungen installiert wurden.

Standortveränderungen

Im chinesischen Shunde, Foshan City, hat Freudenberg Filtration Technologies einen neuen Standort für mehr als 1.200 Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Consumer in Betrieb genommen. Mit einer Grundfläche von 65.000 Quadratmetern ist das Werk der weltweit größte Standort der Geschäftsgruppe. Gelegen im Shunde Science and Technology Industrial Park und rund 60 Prozent größer als der bisherige Standort umfasst er Produktions-, Lager- und Logistikflächen, ein Verwaltungsgebäude sowie ein 4.500 Quadratmeter großes Forschungs-, Entwicklungs- und Testzentrum. In dem neuen Werk kommen neueste Technologien in Automatisierung und Umweltschutz zum Einsatz.

Im Profil:

Freudenberg Filtration Technologies ist Entwicklungs-, Produktions- und Anwendungsspezialist in der Luft- und Flüssigkeitsfiltration. Die Lösungen des Unternehmens unterstützen Kunden dabei, industrielle Prozesse wirtschaftlicher zu gestalten, Ressourcen zu schonen, Mensch und Umwelt zu schützen und so zur Steigerung der Lebensqualität beizutragen. Als weltweit anerkannter Partner für die zuverlässige, energieeffiziente Filtration engagiert sich Freudenberg Filtration Technologies in den Kompetenzfeldern Automobil und Transport, Energie und Ressourcen, Hygiene, Komfort und Gesundheit, Produktion und Gebäudetechnik sowie auf dem Gebiet technisch anspruchsvoller Spezialanwendungen. Systemlösungen wie die Entwicklung, die Installation und der Betrieb kompletter Filtrationsanlagen sowie umfangreiche Dienstleistungen für das Luft- und Wasserqualitätsmanagement ergänzen das innovative Produktportfolio.

JAPAN VILENE COMPANY



	2020	2021
Umsatz [in Mio. Euro]	552,0	514,7
Mitarbeitende	2.506	2.406

Geschäftsentwicklung

- Leichte Rückgänge im Heimatmarkt Japan und in Asien
- Erholung der Automobilindustrie brachte Umsatzplus in Nordamerika und Europa.

Die Japan Vilene Company war in einem wirtschaftlich herausfordernden Jahr mit regionalen Unterschieden konfrontiert. Während der Umsatz in Nordamerika und Europa über dem des Vorjahres lag, verzeichnete die Geschäftsgruppe in ihrem Heimatmarkt Japan und in Asien rückläufige Absätze. Auch insgesamt betrachtet ging der Umsatz der Japan Vilene Company im Berichtsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück.

In Japan sind die Umsatzrückgänge mit einer geringeren Nachfrage für Medizintechnik und medizinische Schutzbekleidung zu erklären. Der Rekordbedarf des Vorjahres an Isolationskitteln, industriellen Atemschutzmasken, Maskenfiltern oder Trägermaterial für auf der Haut aufgetragene Wirkstoffe war im zweiten Jahr der COVID-19-Pandemie nicht mehr im selben

Maße gegeben. Dafür legten Elektro- und Industrieprodukte wieder deutlich zu, und hier vor allem HEV-Separatoren und industrielle Batterieseparatoren. Positiv entwickelten sich auch Luftfilter, Autohimmel und Fußmatten für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge.

In den weiteren Weltregionen erwies sich die zeitweise deutliche Erholung im Automobilmarkt für die Geschäftsgruppe als ebenso erfreulich. In Nordamerika erwirtschaftete das Unternehmen mit seinen Produkten ein Umsatzplus. Gleiches gelang in Korea, wo die Nachfrage des Automobilherstellers Hyundai insbesondere im ersten Halbjahr auf ein hohes Niveau anstieg. Auch in anderen Teilen Asiens, insbesondere in Thailand und China, sowie in Europa profitierte das Automotive-Geschäft von der überwiegend positiven Gesamtlage in der Automobilindustrie.

Wichtige Ereignisse

- E-Commerce für den Vertrieb von Autofußmatten
- Innovation für kosmetische Gesichtsmasken

Die Hanns Glass GmbH & Co. KG, Meuselwitz, ein deutsches Unternehmen der Japan Vilene Company, nutzt seit März 2020 den E-Commerce für den Vertrieb von Autofußmatten. Unter der Marke „Mat10“ verkauft das Unternehmen Fußmatten für jedes Automodell direkt an den Endkunden und garantiert die Zulieferung innerhalb von drei Tagen. Das Unternehmen hat damit begonnen, nicht nur den Vertriebsweg, sondern auch den Produktions- und Verwaltungsprozess zu digitalisieren, was für Mindestproduktionsmengen ab einem Stück geeignet ist. Im Jahr 2021 wurden rund 10.000 Sets von Autofußmatten der Marke „Mat 10“ in Deutschland ausgeliefert.

Die Geschäftsgruppe hat einen schmelzgeblasenen und wasserstrahlverfestigten triboelektrischen Filter für Gesichtsmasken entwickelt, der gleichzeitig leichtes Atmen und eine hohe Filtrationseffizienz gewährleistet. Dieser Filter eignet sich für kosmetische Gesichtsmasken und wird im Produkt „Fitty Breath-tech“ von der Firma Tamagawa Eizai Co., Ltd. verwendet und in Japan im Einzelhandel verkauft. Weitere Materialien für kosmetische Gesichtsmasken liefert die Geschäftsgruppe an HISAMITSU Pharmaceutical Co., Ltd. Sie werden für die Oberfläche der Masken und an den Ohrschlaufen eingesetzt. Die Endkunden schätzen insbesondere die dünne, dehnbare und weiche Beschaffenheit des Materials, das sich beim Tragen als sehr komfortabel erweist.

Digitalisierung ist ein Fokusthema der Japan Vilene Company. Seit September 2021 kümmert sich ein „Digitalization Implementation Task Team“ um eine digitale Strategie für die drei Kategorien „Task Office“, „Team Core“ und „Team New Idea“. Bis Ende 2023 gilt es, die digitalen Fähigkeiten der Geschäftsgruppe zu analysieren, Themen zu gewichten und der Geschäftsleitung Ideen und Vorschläge zu liefern, wie die digitale Kompetenz ausgebaut und gefördert werden kann.

Im Rahmen der Operational-Excellence-Aktivitäten hat die Japan Vilene Company ein Zertifizierungssystem eingerichtet. Damit wird sichergestellt, dass alle Standorte einheitliche Prozesse und Standards für ihre Abläufe definieren. Die für die Zertifizierung verantwortlichen Mitarbeitenden tragen den Titel „Green Belt Holder“. 2021 startete ein Ausbildungsprogramm, welches die Teilnehmenden vor Ort befähigt, Operational-Excellence-Initiativen voranzutreiben und den Bewusstseinswandel in der Unternehmensgruppe zu fördern.

Die Unternehmen der Japan Vilene Company wurden auch 2021 für herausragende Leistungen ausgezeichnet. Unter anderen hat Nissan die Japan VIAM Co., Ltd., Moriyama, Japan, im sechsten Jahr in Folge als besten Lieferanten für Autofußmatten eingestuft. Außerdem überreichte der japanische Minister für Gesundheit, Arbeit und Wohlfahrt der Japan Vilene Company Shiga Factory im September 2021 eine Dankesurkunde für die Blutspendeaktionen im Unternehmen. Die Shiga Factory nimmt seit vielen Jahren an Blutspendeaktionen teil und leistet damit für Patienten, die eine Bluttransfusion benötigen, einen wichtigen Beitrag.

Im Profil:

Seit ihrer Gründung im Jahr 1960 ist die Japan Vilene Company einer der führenden Vliesstoffhersteller im japanischen Markt. Ihr Leitspruch „Engineering Fabric Innovation“ steht für die langjährige Materialkompetenz und das umfassende Know-how der Geschäftsgruppe bei Produktionsprozessen und -technologien sowie bei der Verarbeitung von Vliesstoffen. In den Bereichen „Automotive“, „Medical“, „Electrical“ und „Industrial“ bietet das Unternehmen ein breites Produktportfolio für verschiedenste Anwendungen.

GESCHÄFTSFELD REINIGUNGSTECHNOLOGIEN UND -PRODUKTE

Das Geschäftsfeld Reinigungstechnologien und -produkte besteht aus der Geschäftsgruppe Freudenberg Home and Cleaning Solutions, die in den Segmenten mechanische Reinigungs- und

Wäschepflegeartikel mit den Marken Vileda, Vileda Professional, O-Cedar, Oates, Gimi, Gala, Wettex und Marigold für Endverbraucher und professionelle Reiniger vertreten ist.

FREUDENBERG HOME AND CLEANING SOLUTIONS



	2020	2021
Umsatz [in Mio. Euro]	1.085,8	1.140,2
Mitarbeitende	3.215	3.279

Geschäftsentwicklung

- Positive Umsatzentwicklung trotz gebremsten Wachstums in der zweiten Jahreshälfte
- Nach wie vor hohes Hygienebedürfnis der Verbraucher steigert den Absatz.
- Hohe Zuwächse im Reinraum- und Healthcare-Geschäft führten bei Vileda Professional zu mehr Umsatz als vor der Pandemie im Jahr 2019.

In einem sich positiv entwickelnden Konsumklima bestimmten die große Nachfrage der Endverbraucher sowie die anhaltend hohen Kosten für Transport und Rohmaterialien die Geschäftsentwicklung von Freudenberg Home and Cleaning Solutions.

Das Unternehmen verbuchte wie im Vorjahr gute Marktanteilsgewinne, die der Geschäftsgruppe trotz verlangsamtem Wachstum im zweiten Halbjahr eine positive Umsatzentwicklung bescherten.

Der Blick in die Regionen bestätigt den Gesamtein- druck. Im Wirtschaftsraum Europa, Naher Osten und Afrika, kurz EMEA, wuchs der Umsatz dank der hohen Nachfrage für Reinigungsutensilien. Insbesondere die Produkte zur Bodenreinigung mit vielen elektroni- schen Geräten sorgten für Wachstum. Auch der Ver- kauf von Tüchern, Schwämmen und Wäschepflege- produkten entwickelte sich positiv. Allerdings war die Nachfrage nach Handschuhen, Topfreinigern und Atemmasken im Vergleich zum sprunghaften Anstieg im ersten Pandemiejahr 2020 wieder rückläufig.

Die Märkte in Nord- und Südamerika zeigten ver- gleichbare Trends. Wie in Europa war die hohe Nach- frage nach Bodenreinigungsprodukten der Motor für das Wachstum von Freudenberg Home and Cleaning Solutions. In dieser Region konnte die Geschäfts- gruppe insbesondere mit der Innovation EasyWring & Clean RinseClean der US-amerikanischen Marke O-Ce- dar neue Impulse setzen. Das Bodenreinigungssystem zeichnet sich dadurch aus, dass gebrauchtes und fri- sches Wasser im Eimer getrennt sind, was die hygieni- sche und effiziente Reinigung erleichtert.

In Asien erholte sich das Geschäft im Vergleich zum Vorjahr, als Lockdowns und Kontaktbeschränkungen in der COVID-19-Pandemie den Umsatz gedrückt hat- ten. In der Region wuchs das Unternehmen über Plan.

Im Bereich Professional schloss die Geschäftsgruppe beim Umsatz stärker ab als im Vorpandemiejahr 2019. Insbesondere die Zuwächse im Reinraum- und Healthcare-Geschäft entwickelten sich in den USA, Russland und China außergewöhnlich gut. Auch die Nachfrage in den Kundensegmenten Gastronomie, Hotellerie und Catering zog deutlich an, sodass die verhaltene Geschäftsentwicklung in der ersten Jahres- hälfte kompensiert wurde.

Wichtige Ereignisse

- **Das Segment Bodenreinigung in der Spray-Mop- Kategorie gewann wichtige Marktanteile.**
- **Recycelbare Mikrofasertücher aus wiederaufberei- tetem Kunststoff von Vileda und Vileda Profession- al**

- **Namhafte Auszeichnungen, unter anderem der Red Dot Design Award 2021 sowie das „Symbol of Sustainability“ in Ungarn**

- **Die Produktion im italienischen Mombello wird eingestellt und an den Standort Monselice ver- legt.**

Innovationen belebten auch 2021 das Geschäft von Freudenberg Home and Cleaning Solutions: Für die Verbraucher in den USA setzte das Bodenreinigungs- system O-Cedar EasyWring & Clean RinseClean neue Impulse. Zudem konnte das Unternehmen in der stra- tegisch wichtigen Spray-Mop-Kategorie fast 9 Prozent- punkte Marktanteil dazugewinnen. Im zweiten Halb- jahr 2021 konnte die Produktlinie sogar um fast 10 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zulegen. Neu auf den Markt kamen Mikrofasertücher der Marken Vileda und Vileda Professional aus wieder- aufbereitetem Kunststoff, die das gestiegene Bedürf- nis nach umweltfreundlichen Produkten aus wieder- verwertbaren Materialien erfüllten. Das Geschäft in der elektronischen Reinigung belebten der neue Dampfreiniger Steam Plus sowie im deutschen Markt der Staubsaugerroboter VR303. Im Segment Wäsche- pflege kam mit dem Wäscheständer Infinity Flex eine Innovation auf den Markt, die besonders viel Platz für Wäsche bietet und sich gleichzeitig durch Flexibilität in der Handhabung und ein platzsparendes Design auszeichnet. Im europäischen Markt erschloss außer- dem eine neue Reihe an leichten und langlebigen Trol- leys der Marke Gimi weiteres Marktpotenzial.

Namhafte Auszeichnungen für Freudenberg Home and Cleaning Solutions unterstrichen die Exzellenz der Produkte: Der Bodenwischer „1-2 Spray Max“ erhielt den „Voted Product of the Year Award“, eine prestige- trächtige Auszeichnung für Innovationen von Verbrau- cherprodukten in Griechenland. Dem Wäscheständer Sun-Lift wurde für sein unverwechselbares Design mit hoher Funktionalität der „Red Dot Design Award 2021“, einer der angesehensten Preise für Produktde- sign in Deutschland, verliehen. Die ungarische Initia- tive „Love it Clean“ würdigte das Engagement für Nachhaltigkeit mit der Auszeichnung „Symbol of Sustainability 2021“.

Betriebliche Änderungen gab es in Italien. Zum Ende des Jahres legte Freudenberg Home and Cleaning So- lutions die Werke in Mombello und in Monselice zu- sammen. Trotz erheblicher Investitionen erreichte die

Produktion in Mombello nicht das erforderliche profitable Wachstum. Die Fertigung von Bügeltischen wurde an den Standort nach Monselice verlagert. Alle anderen Aktivitäten wurden bis zum 31. Dezember 2021 eingestellt, der Verkauf des Werks in Mombello an einen lokalen Produzenten ist in Gang gesetzt. Des Weiteren hat Freudenberg Home and Cleaning Solutions das Geschäftsmodell für das Verbrauchergeschäft in Slowenien geändert. Am 1. August 2021 übernahm ein slowenischer Distributor das lokale Geschäft. Marketing, Logistik und der Kundendienst werden künftig von FHP Export GmbH, Weinheim, Deutschland, übernommen.

Im Profil:

Freudenberg Home and Cleaning Solutions ist ein international führendes Markenartikelunternehmen für Reinigungsartikel und -systeme sowie Wäschepflegeprodukte. Die Produkte sind unter anderem unter den Markennamen Vileda, Vileda Professional, O-Cedar, Gimi, Oates, Gala, Wettex und Marigold bekannt. Detaillierte Marktkenntnisse, Innovationen, neue effektive Produkte und eine starke Kundenorientierung sind die Erfolgsfaktoren. Sie werden ergänzt durch internationale Markt- und Kundenforschung, Innovationszentren und Produktionsstätten in allen Weltregionen sowie durch ein eigenes Vertriebsnetz in mehr als 35 Ländern.

GESCHÄFTSFELD SPEZIALITÄTEN

Zum Geschäftsfeld Spezialitäten gehörten im Berichtsjahr im Wesentlichen die Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Chemical Specialities
- Freudenberg Medical

Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschafteten die Unternehmen des Geschäftsfeldes zusammen einen Umsatz von 1.593,1 Millionen Euro (Vorjahr: 1.346,2 Millionen Euro). Die Zahl der Mitarbeitenden lag Ende 2021 bei 6.219 gegenüber 5.769 Ende 2020.

FREUDENBERG CHEMICAL SPECIALITIES



	2020	2021
Umsatz [in Mio. Euro]	1.055,8	1.257,3
Mitarbeitende	3.724	3.817

Geschäftsentwicklung

- Starkes Wachstum in den ersten neun Monaten
- Kaufkraft der Kunden sowie Rohstoffpreise durch Inflation belastet
- Produktionsschwierigkeiten einzelner Industrien durch andere Marktsegmente kompensiert

Zur Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities zählen die Unternehmen Klüber Lubrication, SurTec, Chem-Trend, Capol und OKS. Das Geschäft aller fünf Unternehmen entwickelte sich besser als unter den negativen wirtschaftlichen Vorzeichen der anhaltenden COVID-19-Pandemie erwartet. In den ersten neun Monaten übertraf der Umsatz aller Geschäftsbereiche deutlich das Volumen des Vorjahres. Das starke Wachstum schwächte sich zum Jahresende ab. Die für das Gesamtjahr anvisierten wirtschaftlichen Ziele hat

die Geschäftsgruppe dennoch übertrafen. Nicht zuletzt, weil es gelang, bedeutsame Marktsegmente abzudecken und in wichtigen regionalen Märkten präsent zu sein.

Ein stärkeres Wachstum verhinderten verschiedene ökonomische Effekte. In vielen Märkten belastete eine deutlich gestiegene Inflation die Einstandspreise für Rohstoffe und die Kundenkaufkraft. Die Unternehmen der Geschäftsgruppe nahmen Preisanpassungen vor, die dem Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise gegenüberstanden. Teilweise negative Wechselkurse gegenüber der Berichtswährung Euro wirkten sich ebenso ungünstig aus.

Knappe Rohstoffe, insbesondere bei speziellen Materialien, zwangen die Einkaufsorganisationen der Geschäftsbereiche, alternative Beschaffungswege zu nutzen. Das gelang weitgehend; negative Effekte auf die interne Produktivität konnten jedoch nicht vollständig verhindert werden. Die kritische Rohstoffversorgung zeigte auch kundenseitig ungünstige Effekte. Beispielsweise führte die mangelnde Versorgung der Zulieferer für die Fahrzeugherstellung mit integrierten Schaltkreisen bei den Automobilherstellern zu spürbaren Produktionsrückgängen. Daneben entwickelten sich viele Marktsegmente erfreulich, dazu zählen etwa Öl & Gas, Lagertechnik, Textil, Thermoplaste, Verbundwerkstoffe und die Lebensmittelindustrie. Im Vergleich zum Vorjahr wuchsen 2021 alle Regionen auf gutem Niveau. Selbst Indien, das 2020 zeitweise von einem verordneten Stillstand des Wirtschaftslebens betroffen war, erholte sich 2021 zügig.

Klüber Lubrication zeigte 2021 in einigen Marktsegmenten überdurchschnittliche Zuwächse. Die Traxit International GmbH, Schwelm, Deutschland, der im Januar 2020 erworbene Schmierstoffspezialist für die Drahtindustrie, behauptete sich ebenfalls gut.

Die Geschäftsbereiche SurTec und Chem-Trend sind auf eine gute Automobilkonjunktur angewiesen. Rückgänge in der Nachfrage von Kunden aus der Automobilindustrie konnten im Jahr 2021 beide durch gute Zuwächse in anderen Segmenten kompensieren.

Chem-Trend verzeichnete mit fahrzeugfremden Marktsegmenten über den Jahresverlauf gute Zuwächse, die dem Unternehmen zu einem deutlichen Umsatzanstieg verhalfen. SurTec behauptete seine gute Marktstellung in Marktsegmenten wie Bau und

Elektronik, dekorative und funktionale Oberflächen-technik und legte gegenüber dem Vorjahr zu.

Capol zeigte im Geschäft mit Produkten für die Süßwarenindustrie bereits 2020 ein sehr gutes Jahr und konnte dieses Ergebnis auch 2021 bestätigen. OKS wuchs ebenfalls, teils aufgrund des wieder anziehenden Lohnfertigungsgeschäfts für Gesellschaften der Freudenberg-Gruppe, teils aufgrund der wachsenden Nachfrage seitens spezialisierter Distributoren für Produkte der betrieblichen Wartung und Instandhaltung, die durch das allgemeine Wachstum der Industrieproduktion befördert wurden.

Wichtige Ereignisse

- **Zukäufe in der Spezialchemie für SurTec und Chem-Trend**
- **Neue chemische Produkte für die Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie Spezialprodukte für die Herstellung von Papier, Laminat und Holzverbundstoffen**
- **Neue Standorte in Hard, Österreich, und im italienischen Modena**

Der Spezialist für Oberflächenchemie SurTec hat das Chemiegeschäft des seit 1974 in Modena, Italien, ansässigen Unternehmens Italtelco S.r.l. übernommen. Italtelco ist auf die Forschung und Entwicklung sowie den Vertrieb von chemischen Spezialitäten zur Oberflächenbehandlung von Aluminiumlegierungen und Stahl spezialisiert. Das Angebot umfasst chemische Produkte unter anderem für den Architekturbereich, die Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie für dekorative, mechanische und andere industrielle Komponenten. SurTec und Italtelco arbeiten in Italien bereits seit vielen Jahren in der Metallvorbehandlung zusammen. Die Integration des Unternehmens in die SurTec-Gruppe wurde erfolgreich abgeschlossen. Mit der Übernahme vertreibt SurTec nun die im Aluminiummarkt weltweit sehr gut eingeführten Produkte.

Im April 2021 erwarb die FCS-Munich GmbH in Weinheim die Deurowood Holding GmbH und die assoziierten Geschäftsanteile der DEUROWOOD Produktions GmbH in Hard, Österreich, vollständig von PINOVA Capital und dem Management. Deurowood entwickelt, produziert und vertreibt Katalysatoren,

funktionale Additive, pigmentierte Dispersionen und andere Spezialprodukte für die Imprägnierung von Papier, die Herstellung von Laminaten und Holzverbundwerkstoffen. Das Unternehmen ist ein führender Vollsortiment-Anbieter für innovative und sicher anwendbare chemische Additive und wird mittelfristig in die Chem-Trend-Gruppe integriert.

Wichtige Beiträge für verbesserte Nachhaltigkeit sowohl in der internen Wertschöpfung als auch beim Kunden liefern die dezidierten Projektgruppen der fünf Geschäftsbereiche, die im Bereich strategisches Portfolio- und Innovationsmanagement wichtige Fortschritte erzielten.

Standortveränderungen

Im Berichtsjahr hat die Geschäftsgruppe neue Standorte im österreichischen Hard – im Zuge des Erwerbs von Deurowood – und im italienischen Modena – im Zuge des Erwerbs des Chemiegeschäftes von Italtecno – hinzubekommen.

Im Profil:

Zur Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities gehören die operativ unabhängig voneinander agierenden Geschäftsbereiche Klüber Lubrication, Chem-Trend, SurTec, OKS und Capol. Klüber Lubrication ist einer der weltweit führenden Hersteller von Spezial-schmierstoffen. Chem-Trend ist Weltmarktführer im Bereich von Trennmitteln für die Fertigung von Formteilen aus Verbundwerkstoffen, Gummi, Kunststoffen, Metall und Polyurethan. SurTec ist ein führender Anbieter von chemischen Spezialitäten für die Oberflächen- und Galvanotechnik. OKS ist Spezialist für Performance-Schmierstoffe und Produkte für Wartung und Instandhaltung. Capol ist ein global bedeutender Anbieter von Produkten für die Oberflächenveredlung von Süßwaren und für Pigmente und natürliche Aromen für die Lebensmittelindustrie.

FREUDENBERG MEDICAL



	2020	2021
Umsatz [in Mio. Euro]	188,3	232,1
Mitarbeitende	1.662	2.037

Geschäftsentwicklung

- **Insgesamt wuchs der weltweite Markt für Medizinprodukte 2021 einstellig.**
- **Im herausfordernden Marktumfeld des Gesundheitswesens verzeichnete Freudenberg Medical in allen Regionen ein starkes Umsatzwachstum.**
- **Nachfrage für bestehende Produkte auf Vorkrisenniveau**

Wie schon im Vorjahr wurde der Markt für Medizinprodukte auch 2021 erheblich von der COVID-19-Pandemie beeinflusst: Während des gesamten Jahres hinderte die in Wellen auftretende Infektionskrankheit die Gesundheitseinrichtungen daran, ihren Dienst planmäßig durchzuführen. Zudem waren Patienten weiterhin sehr besorgt, sich in Krankenhäusern oder Einrichtungen mit dem Virus anzustecken. Dies wirkte sich auf den Einsatz von Medizintechnikprodukten aus. Die Verschiebungen von Operationen im Vorjahr führten darüber hinaus 2021 zu einer erhöhten Nachfrage nach Gesundheitsleistungen, was Arztpraxen und Krankenhäuser an ihre Kapazitätsgrenzen

führte oder diese überstieg. Der Mangel an qualifiziertem Personal verschärfte die Engpässe in vielen Bereichen des Gesundheitswesens zusätzlich.

Insgesamt wuchs der weltweite Markt für Medizinprodukte 2021 einstellig. Der Gesundheitssektor, als Teil der kritischen Infrastruktur, hatte vorrangig Zugang zu knappen Materialien, Rohstoffen oder Dienstleistungen, was insgesamt dazu beitrug, Stilllegungen und Einbrüche in der Produktion zu vermeiden.

In diesem herausfordernden Marktumfeld des Gesundheitswesens verzeichnete die Geschäftsgruppe Freudenberg Medical im Berichtsjahr dennoch in allen Regionen ein starkes Umsatzwachstum. Die positive Entwicklung wurde durch zwei Effekte ausgelöst: Zum einen kehrte die Nachfrage für bestehende Produkte auf das Vorkrisenniveau zurück und zum anderen erhöhte sich die Anzahl von Produkteinführungen und Produktneuanläufen. Insbesondere das Segment „Minimal Invasive Solutions“ profitierte davon, dass diese Eingriffe 2021 deutlich seltener verschoben wurden und Kunden gleichsam ein großes Interesse an neuen Produkten zeigten. Freudenberg Medical

trug auch weiterhin zur Pandemiebewältigung bei, indem das Unternehmen fortschrittliche Komponenten für Diagnosesysteme und Verbrauchsmaterialien für die Herstellung von mRNA-Impfstoffen lieferte.

Wichtige Ereignisse

- **Ausbau der Anlagen für lasergeschnittene Hypotubes und Spezialnadeln in Galway, Irland**
- **Investitionen in digitale Fertigungsabläufe und die Automatisierung für vollautomatische Spritzguss- und Montagelinien**
- **Neue Katheter-Technologie verbessert die Behandlungsmöglichkeiten des Vorhofflimmerns.**

Freudenberg Medical nutzte das Wachstum in der Geschäftsgruppe, um zahlreiche Investitionen erfolgreich abzuschließen. Im Juni 2021 hat das Freudenberg-Medical-Unternehmen Cambus Teoranta mit Sitz in Spiddal, Irland, angekündigt, die Produktionsfläche des 2020 übernommenen Merit-Medical-System-Werks in Galway, Irland, um rund 2.000 Quadratmeter zu erweitern. Die Investition dient dem Ausbau der Anlagen für lasergeschnittene Hypotubes und Spezialnadeln. Hypotubes sind kleine Röhrchen aus Metall, die in der Katheterproduktion verwendet werden. Im Dezember 2021 eröffnete Freudenberg Medical in Costa Rica einen neuen hochmodernen Reinraum für die Fertigung nach ISO 7. Damit baut das Unternehmen seine Kompetenz in der Thermoplast-Extrusion aus und erweitert seine Kapazität für die Herstellung hochpräziser und ultradünnwandiger Mehrschichtschläuche für den schnell wachsenden Markt der Katheterfertigung.

Im Jahr 2021 hat Freudenberg Medical seine Strategie, innovative Produkt- und Prozessplattformen für medizintechnische Anwendungen anzubieten, weiter erfolgreich umgesetzt. Erneut erfolgten wichtige Investitionen in die digitale und automatisierte Fertigung, wodurch mehrere vollautomatische Spritzguss- und Montagelinien die Serienproduktion aufnehmen. Für die Industrie-4.0-Katheterfertigung konnte damit eine einheitliche Qualität, mit erstklassigem Service und zu wettbewerbsfähigen Kosten erreicht werden. Die automatisierte Inline-Inspektion der Linien stellt dabei ein wichtiges Element für Null-Fehler-Fertigungsprozesse dar. Weitere wichtige Innovationen

zielten auf Fortschritte bei der Konstruktion und Herstellung von Einweg-Endoskopen, der Extrusion von anspruchsvollen Polymermaterialien oder der Beschichtung von Ballonkathetern mit neuartigen Wirkstoffen.

Das Freudenberg-Medical-Unternehmen VistaMed Ltd. in Carrick-on-Shannon, Irland, erhielt zusammen mit den Partnern OneProjects und Tyndall National Institute einen Zuschuss in Höhe von 5,1 Millionen Euro für die Entwicklung eines Katheters, der erstmals eine intraprozedurale 3D-Analyse ermöglicht. Die Katheter-Technologie soll die Behandlungsmöglichkeiten des Vorhofflimmerns verbessern, das zu den weltweit häufigsten Herzrhythmusstörungen zählt. Im Oktober 2021 brachte der Geschäftsbereich InHealth von Freudenberg Medical die erste handfreie HME-Lösung (Heat Moisture Exchange) für Laryngektomie-Patienten auf den Markt. Das Filterelement erhöht die Lebensqualität von Patienten, denen der Kehlkopf entfernt wurde, indem es ihnen ermöglicht, zu sprechen, ohne ein Ventil manuell schließen zu müssen.

Im November 2021 hat der Silikonbetrieb in Beverly, Massachusetts, USA, das Audit nach ISO 14001 (Umweltmanagementsystem) bestanden. Damit wurden die mehrjährigen Aktivitäten abgeschlossen, alle Standorte von Freudenberg Medical nach dieser Norm zu zertifizieren und einen globalen, modernen Ansatz für das Nachhaltigkeitsmanagement zu gewährleisten. Die umfassenden Nachhaltigkeitsinitiativen von Freudenberg Medical zielen darauf ab, den Verbrauch fossiler Brennstoffe zu reduzieren, die Abfallmenge deutlich zu verringern und die Auswirkungen auf die Umwelt insgesamt zu begrenzen.

Im Profil:

Freudenberg Medical ist der globale Partner für Design, Entwicklung und Produktion innovativer Medizinprodukte. Das Angebot umfasst Katheterlösungen für minimalinvasive Eingriffe und Komponenten aus komplexen medizinischen Materialien. Die Geschäftsgruppe ist führend sowohl auf dem Gebiet der Präzisionsformteile und Schläuche aus Silikon und Kunststoff als auch bei Beschichtungen und metallenen Hypotubes.

NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, werden im Konzernanhang unter dem Punkt „Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag“ erläutert.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Freudenberg ist einer Vielzahl von Chancen und Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit wirtschaftlichen Aktivitäten verbunden sind. Engagiertes unternehmerisches Verhalten beinhaltet die Beobachtung insbesondere von technologischen, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Hieraus ergeben sich häufig Chancen, die es zu nutzen gilt, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern und gezielt zu verbessern. Chancen werden innerhalb des jährlichen Planungsprozesses erfasst und unterjährig verfolgt und berichtet. Langfristige Chancen für profitables Wachstum werden unter anderem im Strategieprozess identifiziert. Um Risiken frühzeitig erkennen und ihnen angemessen begegnen zu können, verfügt Freudenberg über ein unternehmensweites Risikomanagementsystem. Neu akquirierte Unternehmen können bis zum Abschluss des Integrationsprozesses vorübergehend das nachfolgend dargestellte Risikoprofil der Gruppe erhöhen. Die folgende Darstellung entspricht der Einschätzung des Vorstandes.

Chancen

Weltweite Präsenz

Aufgrund seiner globalen Präsenz ist Freudenberg bereits seit vielen Jahren in der Lage, Produkte und Dienstleistungen zu weltweit einheitlichen Standards anzubieten. Damit kann Freudenberg auch internationale Strategien seiner Kunden begleiten, beispielsweise in der Produktion oder Forschung und Entwicklung. Mit dieser Kompetenz unterstützt Freudenberg traditionell viele Kunden aus Europa oder Nordamerika auch in den aufstrebenden Volkswirtschaften. Hierdurch gelingt es vereinzelt, die internationale Strategie von Kunden aus einer aufstrebenden Volkswirtschaft nach Westeuropa erfolgreich zu unterstützen. Falls sich dieser Trend in Zukunft verstärken sollte, könnte Freudenberg einen Zusatznutzen aus dem weltweiten Netzwerk erzielen.

Investitionen in strategische Wachstumsfelder und Regionen

Ein zentrales Element der strategischen Planung ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Geschäfts über Produkt- und Prozessinnovationen, um in den bestehenden Geschäftsfeldern profitabel und deutlich schneller als der Markt wachsen zu können. Dies erfolgt auch durch die Ergänzung des Portfolios um selektive und zielgerichtete Akquisitionen, um identifizierte technologische Lücken zu schließen und Zugang zu neuen Märkten zu erhalten. So wird die erfolgreiche Wachstumsstrategie in den definierten Feldern fortgesetzt. Beispielhaft ist hier für 2021 die Übernahme von PPA Holding, Inc., Indianapolis, USA, zu nennen. Aber auch Optionen auf den Zukauf von komplementären, zu Freudenberg passenden neuen Geschäftsfeldern werden untersucht. Regional strebt Freudenberg langfristig ein strategisch ausbalanciertes Portfolio von zyklischen und antizyklischen Geschäften mit gleich großen Umsatzbeiträgen aus Nord- und Südamerika, Europa und Asien an.

Zukunftsweisende Produktentwicklung

Gesellschaftliche Trends, ökologische Notwendigkeiten und gesetzliche Rahmenbedingungen sind einem steten Wandel unterworfen. Veränderungen im Konsumverhalten und steigende Erwartungen an Produkte und Dienstleistungen, zum Beispiel bezüglich der Nachhaltigkeit von Produkten und deren Herstellung oder der Sicherstellung der Wahrung von Menschenrechten in der gesamten Lieferkette, sind wesentliche Treiber bei der Suche nach innovativen Lösungen und neuen Rohstoffen. In der konsequenten, möglichst frühzeitigen Fokussierung auf diese Veränderungen und den daraus folgenden Innovationsaktivitäten der Unternehmensgruppe liegen wesentliche Markt- und Zukunftschancen. Freudenberg's Nachhaltigkeitskriterien auch für die Produktentwicklung sind Materialverbrauch, Abfall und Energieeinsparung sowie die Verringerung von Emissionen und Wasserverbrauch. Der spezielle Fokus auf Energieeinsparungen und CO₂-Reduktion sowie eine Positionierung zum Thema Klimaschutz und -wandel wird in einem gruppenweiten Programm „Sustainability drives Climate Action“ koordiniert.

Mobilität

Unter dem Begriff „New Mobility“ bietet Freudenberg seinen Kunden Lösungen für die ganze Bandbreite von Antriebstechnologien, wie zum Beispiel optimierte Verbrennungsmotoren, Hybridlösungen, batterieelektrische Antriebe und Brennstoffzellensysteme, an. Mit der Gasdiffusionslage liefert Freudenberg eine leistungsbestimmende Komponente einer Brennstoffzelle. Neue CO₂-sparende Dichtungslösungen für den Verbrennungsmotor, spezielle Dichtungen für die Brennstoffzelle und Bauteile für die elektromagnetische Abschirmung von Hochvoltkomponenten in elektrischen Antriebssträngen erschließen zum Teil ganz neue Anwendungsfelder. Luftfedersysteme, die für eine passive Kühlung der Batterien im Fahrzeugboden sorgen, kommen in Elektro- und Hybridfahrzeugen zum Einsatz. Filtersysteme von Freudenberg finden sich in allen Fahrzeugen, auch in solchen mit Batterie und Brennstoffzellen-Antrieb.

Mit Partnern werden Anwendungen in den Bereichen Lkw, Bus und Schiff entwickelt. Dazu gehört die Entwicklung eines leistungsstarken Brennstoffzellensystems für Fernreisebusse, gegebenenfalls als Hybrid

mit einer Batterie. Auch an Brennstoffzellensystemen für den Einsatz auf Hochsee-Passagierschiffen wird in Kooperationen gearbeitet. Die Stärke von Freudenberg als Partner liegt in der breiten Aufstellung, aber auch im Industrialisierungs-Know-how und in der Technologie- und Materialkompetenz, zum Beispiel dem Know-how für Batterie und Brennstoffzelle.

Freudenberg sieht sich auf die Veränderungen der Antriebstechnologien über eine Reihe von Anwendungen hinweg gut vorbereitet, denn Rückgänge, zum Beispiel beim Bedarf an Dichtungen, werden durch andere Komponenten und Systeme kompensiert. Freudenberg will auch in Zukunft kompetenter Lösungsanbieter für hochtechnische Innovationen für alle Antriebsarten sein.

Digitalisierung

Digitalisierung ist bei Freudenberg grundsätzlich darauf ausgerichtet, Kundenwünsche besser zu verstehen, Zykluszeiten zu verringern, Produkte zu erneuern und innovativer zu gestalten sowie diese schneller auf den Markt zu bringen. Dabei wird immer mindestens eines von zwei Zielen verfolgt: entweder den Kundennutzen zu fördern oder interne Effizienzen zu heben.

Das Spektrum neuer Anwendungen und Produkte spannt sich von intelligenten Filtersystemen, die genau dann anspringen, wenn die Luft gereinigt werden muss, bis zur smarten Messung von Schmierölen, die am wahren Bedarf orientierte Wartungsarbeiten, zum Beispiel an einer Seilbahn, gezielt und effizient ermöglichen. Neue digitale Anwendungen finden sich beispielsweise auch in der kontinuierlichen Überwachung des Zustands einer Dichtung mithilfe von Sensortechnik, deren Effizienz durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz weiter gesteigert werden konnte. Im Einzelfall werden bei Freudenberg interdisziplinär kundenspezifische Konzepte und Produkte entwickelt, die deren operativen Betrieb effizienter und stabiler gestalten. Interne Geschäftsabläufe werden durch „Robotics Process Automation“ optimiert. Die praktische Umsetzung anstehender Projekte wird durch ein „Digitalization Hub“ unterstützt, in dem Digitalisierungsprojekte strukturiert und umgesetzt werden. Parallel dazu ist die Weitergabe von Know-how und die Vernetzung mit den Geschäftsbereichen ein wesentlicher Schwerpunkt.

Synergienutzung bei strategischen Themen

Das Know-how und die Innovationskraft von Freudenberg werden über die Weltregionen hinweg in rund 40 Marktsegmenten und Tausenden von Anwendungen genutzt. Das Unternehmen verfolgt zahlreiche Ansätze, dieses Wissen gezielt zu bündeln, denn das in diesem Punkt vorhandene Potenzial leistet einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftssicherung. Strategisch wichtige Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Materialeffizienz werden unter Nutzung von Synergien geschäftsgruppenübergreifend weiter vorangetrieben. Gemeinsame Projekte und Programme finden stets unter Einbeziehung der jeweiligen Expertinnen und Experten statt und haben bereits erste Resultate erzielt.

Der bei der Freudenberg Technology Innovation bestehende zentrale Bereich „Future Technologies“ bündelt strategisches Know-how und arbeitet an einer Vielzahl technologieorientierter Initiativen. Dazu gehört ein mit einer sehr langfristigen Perspektive angelegtes Projekt zur Ermittlung zukünftiger Geschäftsmöglichkeiten für Freudenberg. Auf Szenarien möglicher Entwicklungen aufbauend untersuchen Mitarbeitende und externe Expertinnen und Experten Wachstumsbereiche auf resultierende Geschäftsmöglichkeiten und streben gezielt strategische Produktentwicklungen an. Hier erfolgt die technologische Vorausschau von Trends, neuen Technologien, die Beratung der Geschäftsgruppen bei deren Anwendung sowie gegebenenfalls die Suche nach relevanten Universitäten, Forschungseinrichtungen und Fördermöglichkeiten. Die Entwicklung der Technologieplattformen bei Freudenberg wird überwacht, und wichtige Querschnittsthemen werden mit dem Ziel gebündelt, neue Technologien zu entwickeln.

Talent Management

Seit mehreren Jahren besteht bei Freudenberg ein Talent-Management-Prozess, der den Großteil der Mitarbeitenden weltweit umfasst. Dieser Prozess ermöglicht ein einheitliches Vorgehen beim Talent Management in der gesamten Unternehmensgruppe. Er beinhaltet einheitliche Bewertungssysteme und basiert auf einheitlichen Kompetenzprofilen sowie Potenzialdefinitionen. Hierdurch sind eine bessere Vergleichbarkeit von Bewertungen und eine leichtere Personalentwicklung möglich. Dieser Prozess versetzt

Freudenberg in die Lage, Personalentscheidungen auf einer fundierten Informationsbasis zu treffen.

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem der Unternehmensgruppe ist dezentral aufgebaut und folgt der Organisationsstruktur. Es umfasst alle Freudenberg-Gesellschaften, die vollkonsolidiert werden, sowie sämtliche Maßnahmen der Unternehmensgruppe, die sich mit wesentlichen Risiken befassen. Dieser Prozess stellt im Besonderen eine strukturierte Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung von wesentlichen Risiken sicher. Im Rahmen dieses Prozesses erfolgen auch eine entsprechende Risikokommunikation sowie eine kontinuierliche Verbesserung des Risikomanagementsystems.

Das Ziel des Risikomanagementsystems besteht primär darin, Risiken, die den Fortbestand der Unternehmensgruppe gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen und angemessene Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Es ist nicht beabsichtigt, alle potenziellen Risiken zu vermeiden. Vielmehr sollen Handlungsspielräume geschaffen werden, die ein bewusstes Eingehen von Risiken aufgrund einer umfassenden Kenntnis der wesentlichen Einflussfaktoren ermöglichen.

Die Strategie des Risikomanagements leitet sich aus der allgemeinen Strategie der Unternehmensgruppe ab. Das Risikomanagementsystem wird laufend weiterentwickelt, verfeinert und geprüft.

Zum Erfolg des Risikomanagements der Unternehmensgruppe leisten das Controlling, die interne Revision, die Compliance-Organisation, der Code of Conduct, das interne Kontrollsystem, diverse Qualitätssicherungssysteme sowie mehrere Konzernfunktionen wesentliche Beiträge.

Risiken

Risiken sind alle zukünftigen Entwicklungen, Ereignisse oder Handlungen, die sich negativ auf die Ziele und Strategien der Unternehmensgruppe auswirken können.

Im Folgenden werden Risiken, die für Freudenberg bedeutend sind, grundsätzlich entsprechend der potenziellen Schadenshöhe in absteigender Rangfolge dargestellt. Die Auswirkungen dieser quantifizierbaren

und nicht quantifizierbaren Risiken können sehr unterschiedlich sein. Grundsätzlich können sie einzeln und unabhängig voneinander oder auch gleichzeitig eintreten. In allen Fällen haben sie das Potenzial, sich direkt oder indirekt auf die kurz- oder langfristige Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Unternehmensgruppe auszuwirken. Auf den Ausweis von quantitativen Werten wird verzichtet, da qualitative Faktoren mit Wirkung auf die Geschäftstätigkeit zur Klassifizierung der Auswirkungen einbezogen werden, wie beispielsweise das Nichterreichen von Unternehmenszielen oder Reputationsschäden.

Rechtliche Risiken und Compliance

Freudenberg ist ein global tätiger Hersteller von funktionsrelevanten technischen Komponenten und Systemteilen für die Automobilindustrie und viele andere Industriezweige. Die Gruppe stellt mechanische Reinigungsgeräte und Filterprodukte für Endverbraucher her und engagiert sich zunehmend im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von medizinischen Materialien sowie Komponenten. Freudenberg entwickelt und produziert außerdem Spezialelemente, Trennmittel und ein breites Spektrum an Spezialchemikalien für vielfältigste Anwendungen. Abgerundet wird das Freudenberg-Portfolio durch ein breites Angebot an Dienstleistungen in den unterschiedlichen Geschäftssegmenten. Damit ist Freudenberg verschiedenen rechtlichen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen im Besonderen Risiken aus den Bereichen Wettbewerbs- und Kartellrecht, Produkthaftungsrisiken, Datenschutz, vertragliche Gewährleistung, Steuer- und Abgabenrecht, M&A-Transaktionen, vorsätzliche Vermögensschädigungen, Antikorruptionsvorschriften, Geldwäsche, Schutzrechtsverletzungen (Patent- und Markenrecht), Exportkontrolle, Chemikalienregulierung sowie Risiken aus den Bereichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz. Diese Risiken können Freudenberg in unterschiedlichem Maße treffen und beispielsweise zu Geldbußen oder anderen Strafen und Kompensationsleistungen führen, aber darüber hinaus auch den Ruf der Unternehmensgruppe als Ganzes beeinträchtigen und gefährden. Im Extremfall könnten rechtliche Risiken Freudenberg signifikant treffen.

Diesen rechtlichen Risiken begegnet Freudenberg mit einer Vielzahl von Maßnahmen. Dazu gehören umfangreiche, auf die Bedürfnisse der jeweiligen

Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten abgestimmte Qualitätssicherungssysteme, definierte Produktspezifikationen, Instruktionen, regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden, Dokumentationen und vorbeugende, haftungsbegrenzende, den Einflusssphären der Beteiligten Rechnung tragende vertragliche Lösungen. Ergänzt wird das Instrumentarium um einen jährlich sorgfältig analysierten und gegebenenfalls den veränderten Bedingungen angepassten branchenüblichen Versicherungsschutz.

Die globale Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe erfolgt im rechtlichen und regulatorischen Umfeld einer Vielzahl von Rechtsräumen, die sich verändern und deren Komplexität stetig wächst. Umfang und Anwendungsbereiche der zu beachtenden Gesetze und Vorschriften sind ständigen und teilweise nur schwer vorhersehbaren Änderungen unterworfen und verlangen die Beobachtung legislativer Trends, eine interdisziplinäre und länderübergreifende Kommunikation sowie angemessene Reaktionsgeschwindigkeit und Vorsorge.

Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie der internen Richtlinien und Freudenberg-spezifischen Leitsätze und Geschäftsgrundsätze (Compliance) nehmen traditionell bei Freudenberg einen sehr hohen Stellenwert ein. Die Mitarbeitenden werden für die jeweils relevanten rechtlichen Risikofelder geschäftsgruppenspezifisch und in den für Freudenberg relevanten Regionen sensibilisiert und geschult und sind angehalten, die Vorgaben zu beachten und einzuhalten.

Zur Kommunikation von Compliance-Inhalten für Schulung, Dialog und Diskussion bedient sich Freudenberg der klassischen Methoden: in die wesentlichen relevanten Sprachen übersetzte schriftliche Unterlagen und Präsenzs Schulungen. Zunehmend werden auch digitale Kommunikationsmedien wie webbasiertes Training, E-Learning-Tools, interaktive Videokonferenzen und dergleichen ergänzend eingesetzt, um eine größtmögliche Zahl von Mitarbeitenden zu erreichen.

Trotz aller sorgfältig angewandten Kontroll- und Präventionsmechanismen unserer Compliance-Struktur und -Maßnahmen verbleibt ein Restrisiko, das angesichts der Größe und Komplexität unserer weltweiten Organisation unvermeidbar ist. Es lässt sich auch nicht vollkommen ausschließen, dass Freudenberg

oder Freudenberg-Mitarbeitende unbewusst Rechte Dritter verletzen und damit für Freudenberg nachteilige Rechtsfolgen oder Image- und Reputationsschäden ausgelöst werden können.

Gesamtwirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Freudenberg bietet Lösungen für viele Kundensegmente und Branchen und ist in vielen Regionen und Ländern tätig. Die breite Diversifikation der Unternehmensgruppe reduziert die Abhängigkeit von einzelnen Kunden, Abnehmerbranchen, Lieferanten, Rohstoffen, Technologien, Regionen und Ländern. Freudenberg ist an der rapiden Entwicklung alternativer Automobil-Antriebstechnologien durch verstärkte Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten bei verschiedenen Produktgruppen aktiv beteiligt und erprobt die Ergebnisse in mehreren Kooperationen mit Industriepartnern. Dennoch ist Freudenberg von der weltweiten Konjunktur, insbesondere von der allgemeinen Nachfrage nach seinen Produkten und Dienstleistungen, abhängig sowie den Auswirkungen geopolitischer Risiken ausgesetzt. Internationale Handelskonflikte, insbesondere in Asien, mit disruptiven Auswirkungen auf die regionalen und weltweiten Lieferketten werden mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt. Trotz nachhaltiger Bemühungen um eine weitere Diversifizierung kann, wie bei den meisten Unternehmen, zum Beispiel ein regionaler oder branchenspezifischer Nachfrageeinbruch oder ein anhaltender internationaler Handelskonflikt zu bedeutsamen Umsatz- und Ergebniseinbußen führen und dadurch Freudenberg mit einem erheblichen Risiko treffen. Konkret wird derzeit die dynamische Entwicklung des Russland-Ukraine-Krieges verfolgt. Die militärische Eskalation und die getroffenen Embargomaßnahmen lassen signifikante Störungen der weltweiten Lieferketten mit direkten und indirekten Auswirkungen auf die Gruppe erwarten. Dies wird sich in der eingeschränkten Produktverfügbarkeit insbesondere bei Rohstoffen und Zulieferteilen sowie flächendeckend erhöhten Kosten der Energieversorgung und Logistik ausdrücken, die nicht durch kurzfristige operative und strategische Gegenmaßnahmen vermieden oder kompensiert werden können. Die breite geografische und branchenbezogene Diversifizierung der Gruppe wird, trotz möglicher vereinzelter Problembereiche, dazu beitragen, den Einfluss auf Freudenberg insgesamt überschaubar zu halten.

Freudenberg hat Maßnahmen getroffen, um die negativen Folgen nachfrageseitiger Risiken zu begrenzen. So verfügt das Unternehmen insbesondere über eine angemessene Flexibilität der Kapazitäten und über ein aktives Working Capital Management.

Freudenberg beobachtet regelmäßig mehrere Erfolgskennzahlen und kann so auf negative Entwicklungen frühzeitig reagieren. Um den nachfrageseitigen Risiken langfristig zu begegnen, investiert Freudenberg gezielt in Forschung und Entwicklung, einzelne Regionen, Kundenbeziehungen sowie in ausgewählte strategische Wachstumsfelder.

Informationssicherheitsrisiko

Moderne Geschäftsprozesse basieren in einem hohen Maß auf Informationen, die digital erfasst, verarbeitet, ausgetauscht und gesichert werden. Potenzielle Risiken durch Störungen dieser Prozesse könnten interne Geschäftsprozesse sowie die Kommunikation mit Kunden und Lieferanten beeinträchtigen und beispielsweise zu Betriebsunterbrechungen bei Freudenberg oder Dritten führen. Durch technischen Fortschritt und den Trend zur stärkeren Vernetzung von Prozessen steigt grundsätzlich die Anforderung an die Zuverlässigkeit und Sicherheit von IT-Systemen.

Die vom Vorstand vorgegebene Leitlinie zur Informationssicherheit hat das Ziel, die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Informationen sicherzustellen. Den relevanten Informationssicherheitsrisiken begegnet Freudenberg mit dem Betrieb von Informationssicherheits-Managementsystemen, die sich am internationalen Standard ISO/IEC 27001:2013 orientieren. Die Geschäftsgruppen und Konzernfunktionen nehmen dazu regelmäßige Risikobetrachtungen vor und setzen entsprechende Maßnahmen um. Technischen Risiken wird beispielsweise durch örtlich getrennte, redundant ausgelegte Rechenzentren begegnet.

Die Relevanz von Cyberrisiken gewinnt auch bei Freudenberg stetig an Bedeutung. Neuen und professionellen Angriffstechniken, zum Beispiel Supply Chain Attacks, begegnet Freudenberg mit der risikobasierten Weiterentwicklung von Schutz- und Reaktionsmechanismen. In diesem Zusammenhang wird auch das IT-Sicherheitsniveau der IT-Dienstleister regelmäßig geprüft und mit den Anforderungen von Freudenberg abgeglichen.

Das Bewusstsein der Mitarbeitenden für den sicheren Umgang mit Informationen, informationsverarbeitenden Systemen und Prozessen wird durch interne Trainings- und Kommunikationsmaßnahmen in vielfältiger Weise geschärft. Trotz aller technischen, organisatorischen und Sensibilisierungsmaßnahmen können wesentliche Ausfälle und Schäden für Freudenberg aus einem Cyberangriff nicht ausgeschlossen werden.

Geschäftsunterbrechungen und nachhaltige Störungen

Das klassische Risiko ungeplanter Geschäftsunterbrechungen resultiert aus einer Vielzahl möglicher Ursachen. Die wesentlichen sind Produktionsunterbrechungen, aktuell stark ausgeprägte Unsicherheiten bei der Verfügbarkeit von Chips und ausgewählten Rohmaterialien, Verzögerungen in vorgelagerten und eigenen Stufen der Lieferkette, eingeschränkte Verfügbarkeit der IT-Infrastruktur sowie der Eintritt von Elementarschäden und Kombinationen daraus. Mögliche Folgen sind zum Beispiel Umsatz- und Ergebnisausfall, Vertragsverletzungen, Vertragsstrafen und Schadensersatz sowie Reputationsschäden.

In den letzten Jahren ist eine Zunahme an Naturereignissen erkennbar, die vermutlich mit dem Klimawandel in Verbindung stehen. Freudenberg-Liegenschaften sind von regionalen Flut-, Feuer und Hurrikan-Ereignissen ebenfalls betroffen. Vorsichtsmaßnahmen sowie tatsächliche Schäden können zu Umsatz- und Ergebnisauswirkungen führen. Tatsächlich eingetretene Sachschäden und daraus folgende Betriebsunterbrechungen sind, sofern möglich, versichert.

Freudenberg hat mannigfaltige Vorkehrungen sowohl zur Aufrechterhaltung und Sicherstellung der IT-Systeme (Back-up-Lösungen, Notfallrechenzentren) als auch zur Absicherung von vertraglichen Lieferverpflichtungen (Dual-/Multi-Sourcing, Lead Center mit austauschbaren Infrastrukturen, Werkzeuge, die werkübergreifend eingesetzt werden können, Notfalltrainings relevanter Produktionsstandorte) und zur Sicherstellung der Liefer- und Vertragstreue getroffen sowie entsprechende Versicherungen für versicherbare Einzelrisiken abgeschlossen. Diese Konzepte und ihre Weiterentwicklungen haben sich auch angesichts der besonderen Anforderungen des aktuellen Pandemie-Umfelds bewährt. Trotz aller getroffenen und im Ernstfall zu treffenden Maßnahmen besteht noch ein

geringes verbleibendes Risiko vorübergehender Geschäftsunterbrechungen mit möglichen Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der Unternehmensgruppe.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Als international tätiges Unternehmen mit wesentlichen Beteiligungen im Ausland unterliegt Freudenberg finanzwirtschaftlichen Risiken, die sich unter Umständen signifikant auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Unternehmensgruppe auswirken können. Hierzu gehören auch finanzielle Risiken aus den M&A-Aktivitäten der Unternehmensgruppe, die sich im Hinblick auf potenzielle Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten sowie Beteiligungen oder auf nicht erfasste, jedoch zu übernehmende Verpflichtungen ergeben. Diesen Risiken begegnet Freudenberg mit verschiedenen Maßnahmen. Die Unternehmensgruppe verfügt über mehrere Fachkreise, die sich speziell mit der Identifikation, Analyse und Steuerung des Finanzrisikoprofils von Freudenberg befassen. Dies beinhaltet auch die regelmäßige Überprüfung der Methodik und Steuerung des Finanzrisikomanagements.

Durch verschiedene Maßnahmen zur Liquiditätssicherung kann Freudenberg auch kurzfristig auf unerwartete liquiditätswirksame Risiken reagieren. Als Absicherung dienen dazu solide Bank- und Gesellschafterfinanzierungen sowie hohe Reserven an flüssigen Mitteln. Freudenberg ist mit einer hohen Eigenkapitalquote, einem stabilen Stand an Gesellschaftereinlagen sowie umfassenden Kreditlinien ausgestattet.

Darüber hinaus ist Freudenberg Währungs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Der Umgang mit diesen Risiken ist in internen Richtlinien und Prozessen implementiert und wird durch ein Treasury-Managementsystem überwacht. Auf Basis eines zentralen Regelwerks werden Währungsrisiken ursachengerecht lokal ermittelt und nach Absprache zielgerichtet gesteuert. Zinsänderungsrisiken bestehen aufgrund möglicher Änderungen der Marktzinssätze und können bei festverzinslichen Anlagen zu Kurswertänderungen führen.

Die finanziellen Mittel für Tochtergesellschaften werden über Darlehen oder auch Cash-Pool-Vereinbarungen zur Verfügung gestellt. Umgekehrt führen die

Freudenberg-Gesellschaften überschüssige Liquidität an die zentrale Finanzabteilung ab.

Für die Freudenberg-Gesellschaften ist in internen Richtlinien verbindlich festgelegt, dass derivative Finanzinstrumente nicht zu Spekulationszwecken, sondern ausschließlich zur Absicherung von Risiken im Zusammenhang mit Grundgeschäften und den damit verbundenen Finanzierungsvorgängen eingesetzt werden dürfen.

Die konservative Finanzstrategie der Unternehmensgruppe war ein Faktor von mehreren, der im Juli 2021 die Ratingagentur Moody's Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, dazu veranlasste, die Bewertung der Freudenberg SE auf „A3“ mit „stabilem“ langfristigen Ausblick zu bestätigen. Dadurch besitzt Freudenberg eine sehr gute Bonitätseinschätzung im „Investment Grade“-Bereich.

Risiken durch technologischen Fortschritt und Innovationen Dritter

Freudenberg ist als stark diversifiziertes Technologieunternehmen in zahlreichen, teilweise sehr unterschiedlichen Produkt- und Marktsegmenten tätig. Zudem betreibt Freudenberg seine unternehmerische Tätigkeit auf der Basis unterschiedlicher Geschäftsmodelle. Hierdurch bewegt sich Freudenberg in einem sich ständig verändernden Umfeld und ist dem technologischen Fortschritt und vielfältigen Innovationen ausgesetzt. Dies äußert sich konkret in neuen Produkten, Technologien oder Organisationsformen, mit denen Freudenberg konfrontiert wird.

Die Tragweite dieser marktüblichen Risiken adressiert Freudenberg in der regelmäßig aktualisierten Unternehmensstrategie und begrenzt diese Risiken durch unterschiedliche Maßnahmen, insbesondere durch eigene Forschung und Entwicklung und Innovationen. Die wichtigste Säule und Haupttriebkraft von Innovationen bei Freudenberg liegt in den Geschäftsgruppen, die kundennah forschen und entwickeln. Ergänzend dazu akquiriert Freudenberg gezielt Unternehmen oder Unternehmensteile, um das Technologie- und Produktportfolio zu ergänzen und durch Innovation die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen.

Mit der Konzernfunktion Freudenberg Technology Innovation hat Freudenberg eine Organisationseinheit,

die unternehmensweit technisches Wissen bündelt – insbesondere über Querschnittstechnologien.

Freudenberg investierte im Geschäftsjahr 2021 mit insgesamt 5,0 Prozent einen erheblichen Teil seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Der Umsatz mit neuen Produkten beläuft sich auf 32,4 Prozent.

Vertragsrisiken

Freudenberg schließt täglich Verträge mit Dritten ab und passt kontinuierlich sein Portfolio durch Akquisitionen und Desinvestitionen von Unternehmen und Unternehmensteilen an. Im Zuge dieser Aktivitäten werden Verpflichtungen oder Zusagen eingegangen, die sich über die Zeit ändern können, über längere Zeit erfüllt werden müssen oder infolge von unvorhergesehenen Ereignissen nicht eingehalten werden können. In der Retrospektive können sich diese Aktivitäten als unvorteilhaft erweisen und dann vor allem die Ertragslage der Unternehmensgruppe negativ beeinflussen. Diesen bedeutsamen Risiken wirkt Freudenberg durch mehrere Maßnahmen entgegen, beispielsweise durch umfassende Analysen und Prüfungen im Vorfeld von Akquisitionen unter Konsultation interner und externer Expertinnen und Experten sowie Beraterinnen und Berater und gegebenenfalls Plausibilisierung der Beratungsergebnisse. Ergänzt wird das Instrumentarium um ein sowohl auf Geschäftsgruppen- als auch auf Holdingebene etabliertes Risikomanagement mit interdisziplinärer und überregionaler Besetzung sowie durch die ständige Verbesserung und Weiterentwicklung eines den Geschäftsanforderungen angepassten systematischen Vertragsmanagements und Vertragsmonitorings. Diese Maßnahmen führen dazu, dass das Risiko deutlich verringert wird.

Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Umweltrisiken

Freudenberg produziert an Standorten in rund 60 Ländern mit teils sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen. Insbesondere Produktionsprozesse beinhalten operative Risiken in den Arbeitsabläufen, den Produktionsanlagen und bei der Verarbeitung von Gefahrstoffen. Freudenberg schult die Mitarbeitenden zur Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sowie zur Nutzung der vorhandenen Schutzeinrichtungen und

erfüllt alle diesbezüglichen sicherheitstechnischen Erfordernisse und Auflagen.

Durch die Präsenz in verschiedenen Regionen und Klimazonen sind Freudenberg-Standorte auch immer wieder Naturgefahren ausgesetzt. So führen beispielsweise Erdbeben, Überflutungen, Waldbrände, Schlammlawinen oder extreme Schneefälle trotz üblicher Vorsorgemaßnahmen punktuell zu Beeinträchtigungen des Geschäftsbetriebs der betroffenen Einheiten. Naturgefahren werden im Rahmen der Standortwahl und bei Akquisitionsprojekten in die Betrachtung einbezogen.

Das Risiko einer weltweiten Pandemie wurde von Freudenberg seit mehreren Jahren beobachtet (SARS, Vogelgrippe H5N1, Zika-Virus) und elementare Schutzmaßnahmen, wie zum Beispiel Pandemiepläne oder das Vorhalten von Mund-Nase-Schutz, ergriffen oder vorbereitet. Mit der internationalen Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 waren trotz der getroffenen Vorkehrungen Auswirkungen zum Beispiel auf die Mitarbeitenden, die Arbeitsbedingungen, die Supply Chains sowie Nachfragerückgänge nicht zu vermeiden. Der Vorteil der starken internationalen und Branchendiversifizierung der Gruppe zeigte sich in zeitweisen Werksschließungen und Umsatzausfällen in einem Bereich, aber auch gleichzeitigen Umsatzwachsen in anderen Bereichen der Gruppe.

Die Vorkehrungen und Maßnahmen zur Abwehr gegen Pandemien wurden auf Basis der gemachten Erfahrungen weiterentwickelt. Freudenberg-Mitarbeitende können jedoch trotz getroffener Hygienemaßnahmen in den Betrieben davon als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder Privatpersonen persönlich betroffen sein. Je nach Verlauf, insbesondere aber bei einer wiederholten starken weltweiten Verbreitung dieses oder eines anderen Virus oder länger anhaltenden Quarantänemaßnahmen, wären Effekte, die direkt oder indirekt zu Umsatz- und Ergebnisausfällen führen, nicht auszuschließen. Wir gehen davon aus, dass das COVID-19-Virus zumindest auch im Jahr 2022 das Arbeitsumfeld und die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen wird.

Unternehmensweite Standards in den Bereichen Arbeitssicherheit, Gesundheit, Umwelt und Brandschutz werden durch Mindestanforderungen und Richtlinien für die Geschäftsgruppen definiert und umgesetzt. Über interne und externe Prüfungsprozesse wird die

Umsetzung von Programmen zur ständigen Minimierung von Risiken in diesen Bereichen in den Geschäftsgruppen überprüft. Die Erkenntnisse aus den durchgeführten Prüfungen werden systematisch ausgewertet, und Maßnahmen werden übergreifend implementiert. Standorte führen regelmäßig Notfall- und Evakuierungsübungen durch. Trotz aller präventiven Maßnahmen können signifikante Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Umweltrisiken nicht vollkommen ausgeschlossen werden.

Um die potenziellen und üblichen Risiken im Zusammenhang mit Gefahrstoffen zu minimieren, wird beispielsweise für Stoffe, von denen nachgewiesene nicht akzeptable Risiken ausgehen, bereits im Vorfeld gesetzlicher Regelungen aktiv nach Ersatzstoffen gesucht. Hierdurch wird gleichzeitig unerwünschten Auswirkungen durch etwaige Stoffverbote vorgebeugt. Darüber hinaus durchlaufen viele Produktentwicklungen einen Stufenprozess, der unter anderem sicherstellt, dass die Umweltbelastungen von Neuentwicklungen geringer sind als beim jeweiligen Vorgängerprodukt beziehungsweise bestimmte unerwünschte Stoffe im Bereich der Entwicklung neuer Produkte nicht eingesetzt werden.

Seit dem Start im Jahr 2002 motiviert die Initiative „We all take care“ weltweit Freudenberg-Mitarbeitende dazu, ihre Arbeit und ihre Arbeitsplätze sicherer, gesünder und umweltfreundlicher zu gestalten sowie Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Die Initiative wird – unter Einbeziehung der obersten Managementebene, Arbeitnehmervertretungen und der jeweiligen Hauptfunktionsträger der Geschäftsgruppen – unterstützt, und die besten Projekte werden jährlich prämiert.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem (im Hinblick auf den Konzern-Rechnungslegungsprozess)

Das konzernrechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem von Freudenberg hat zum Ziel, die Funktionsfähigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Effektivität der Rechnungslegung in der Unternehmensgruppe sicherzustellen. Das interne Kontrollsystem umfasst Maßnahmen, die eine vollständige, richtige und zeitnahe Übermittlung und Darstellung von Informationen gewährleisten sollen, die für die Aufstellung des Konzernabschlusses und Lageberichts der Unternehmensgruppe relevant sind.

Die Erstellung des Konzernabschlusses und Lageberichts der Unternehmensgruppe erfolgt zentral. Die Mindestanforderungen an die Berichterstattungsinhalte der Gesellschaften werden zentral definiert, gesteuert und die zeitlichen und prozessbezogenen Vorgaben überwacht. Die Basis für die Erstellung der IFRS-Berichterstattungsabschlüsse (Reporting Packages) der Muttergesellschaft sowie der in- und ausländischen Tochtergesellschaften, die in den Abschluss einbezogen werden, bildet die unternehmensweit einheitliche und regelmäßig aktualisierte IFRS-Bilanzierungsrichtlinie. Für die internen Abstimmungen und übrigen Abschlussarbeiten bestehen verbindliche Anweisungen.

Für den Rechnungslegungsprozess der Unternehmensgruppe setzt Freudenberg weltweit einheitlich ein Standardsoftware-Tool ein, bei dem die Zugriffsberechtigungen der Beteiligten unter Beachtung von Funktionstrennungsprinzipien eindeutig geregelt sind. Das System umfasst sowohl die Berichterstattung der Freudenberg-Gesellschaften als auch die Konsolidierung der Jahresabschlussdaten. Zusätzliche Kontrollen sind in den Konsolidierungsprozess implementiert.

Unterstützt wird der Konsolidierungsprozess zudem durch ein Software-Tool zur automatischen unternehmensweiten Saldenabstimmung. Die Einzelgesellschaften verfügen über ein lokales internes Kontrollsystem, das im Verantwortungsbereich der jeweiligen Geschäftsgruppe liegt und für dessen Ausgestaltung unternehmensweit einheitliche Mindestvorgaben gelten.

Die Konzernfunktion Corporate Controlling & Accounting führt im Fall wichtiger Neuerungen in der Rechnungslegung und bei IT-Anwendungen Schulungen der eingebundenen Mitarbeitenden durch und gewährleistet so eine durchgängig hohe Qualität der Berichterstattung. Versicherungsmathematische Gutachten und Bewertungen werden durch spezialisierte Dienstleister erstellt.

Zwischen der Konzernfunktion und den Gesellschaften besteht eine klar definierte Aufgabenabgrenzung. Die Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip werden dabei konsequent umgesetzt. Die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Rechnungslegungsprozesses werden standardmäßig durch den Abschlussprüfer von Freudenberg und die

Abschlussprüfer der konsolidierten Unternehmen überprüft. Verbesserungsvorschläge werden regelmäßig besprochen und weiterentwickelt. Zusätzlich werden die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit konzernrechnungslegungsrelevanter Prozesse in einem internen Revisionsprozess regelmäßig überwacht. Die Gesamtheit der Prozesse, Systeme und Kontrollen stellt hinreichend sicher, dass der Rechnungslegungsprozess der Unternehmensgruppe im Einklang mit den IFRS sowie anderen rechnungslegungsrelevanten Regelungen und Gesetzen erfolgt und zuverlässig ist.

Gesamtbewertung der Chancen und Risiken

Freudenberg verfügt über ein detailliertes Verständnis für kurz- und langfristige Chancen, die zu der Weiterentwicklung bestehender Geschäftsfelder sowie der Entwicklung neuer Aktivitäten zur Zukunftssicherung der Unternehmensgruppe erforderlich sind, und verfolgt diese aktiv.

Nach unserer Einschätzung weisen die vorstehend beschriebenen Risiken in Anbetracht ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer erwarteten Auswirkungen weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter für Freudenberg auf.

PROGNOSEBERICHT

Die im Prognosebericht dargestellten Annahmen basieren auf der von Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedeten operativen Planung der Freudenberg-Gruppe für das Jahr 2022 sowie der strategischen Planung für den Zeitraum 2021 bis 2023. Grundlage dieser Planungen sind die von uns gesetzten Prämissen zu den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und zur Entwicklung der für die Unternehmensgruppe relevanten Märkte. Die Einschätzungen für den künftigen Geschäftsverlauf orientieren sich dabei an den Zielsetzungen unserer Geschäftsgruppen sowie an den Chancen und Risiken, die die erwarteten Marktbedingungen und die Wettbewerbssituation im Planungszeitraum bieten. Vor diesem Hintergrund passen wir unsere Erwartungen für den Geschäftsverlauf jeweils an die aktuellen Prognosen an.

Für das Geschäftsjahr 2022 rechnen wir mit einem insgesamt weiterhin herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Ausgehend von einer deutlichen Abschwächung der weltweiten Konjunktur im Jahr 2020, vor allem bedingt durch die Ausbreitung von COVID-19, soll sich die im Jahr 2021 erfolgte Erholung der Weltwirtschaft bis in das Jahr 2022 fortsetzen. Das Vorkrisenniveau wird in den meisten Regionen bis Ende 2022 erreicht.¹ Doch die wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten für das Jahr 2022 sind weiterhin groß. Ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor bleibt die Entwicklung der COVID-19-Pandemie vor allem wegen möglicherweise neu auftretender Virusvarianten und deren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und auf die Märkte der Freudenberg-Gruppe, insbesondere in der Automobilindustrie. Einen Unsicherheitsfaktor stellt zudem die Entwicklung des Russland-Ukraine-Krieges dar. Des Weiteren führen die Herausforderungen aus möglichen andauernden Lieferengpässen und Rohstoffknappheit, inflationären Entwicklungen auf den Beschaffungsmärkten, Handelsbarrieren, Fachkräftemangel und Veränderungen rund um die Mobilität zu erhöhten Unsicherheiten. Vor diesem Hintergrund gehen wir von einer verhaltenen Geschäftsentwicklung in den für die Unternehmensgruppe relevanten Märkten aus.

Für unsere regionalen Kernmärkte erwarten wir, dass die Konjunktur in Deutschland einen Anstieg des Wirtschaftswachstums von 2,7 Prozent im Jahr 2021 auf 3,7 Prozent im Jahr 2022 erreichen wird. Für den Euro-Raum, der weiterhin die größte Absatzregion der Unternehmensgruppe darstellt, prognostizieren wir ein Wachstum im Jahr 2022 von 4,0 Prozent. Getragen wird diese Entwicklung von einem Nachholbedarf im privaten Konsum. Angesichts hoher Auftragseingänge ist in der Industrie eine weitere Erholung zu erwarten. Auch der europäische Aufbauplan Next Generation EU (NGEU) und eine weiterhin expansive Fiskal- und Geldpolitik werden finanzielle Wachstumsimpulse setzen. Doch anhaltende Lieferengpässe verhindern eine stärkere Wachstumsdynamik.

In den USA gehen wir von einem Wirtschaftswachstum im Jahr 2022 von 3,9 Prozent aus. Der private Konsum und Investitionen sind die Haupttreiber des Wachstums. Nach einem noch stärkeren Wachstum von 5,6 Prozent im Jahr 2021 verlieren die fiskalischen Wachstumsimpulse im Jahr 2022 etwas an Kraft. Eine Erhöhung der Leitzinsen ist aber im Jahr 2022 zu erwarten.

In Japan liegt das Wachstum voraussichtlich bei 3,1 Prozent, gestützt durch ein neues Konjunkturpaket der japanischen Regierung und eine weiterhin expansive Fiskal- und Geldpolitik.

Die Konjunktur in den aufstrebenden Volkswirtschaften wird sich unterschiedlich entwickeln. Eine der für Freudenberg wichtigsten Wachstumsregionen ist dabei nach wie vor China. Nach einem starken Wachstum von 7,9 Prozent im Jahr 2021 erwarten wir für das Jahr 2022 ein Wachstumsplus von 5,0 Prozent, das von einer Besserung des Verbrauchervertrauens und der weiterhin hohen globalen Nachfrage getragen wird. Für Indien prognostizieren wir für das Jahr 2022 ein Wirtschaftswachstum von 7,9 Prozent. Für Russland gehen wir vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen von einem Rückgang von minus 8,0 Prozent aus.

¹ Quellen: Alle folgenden Zahlen, die die konjunkturelle Entwicklung betreffen, basieren auf Zahlen von Consensus Economics, der Europäischen Kommission, des Internationalen Währungsfonds, der Weltbank, der OECD und der Marktforschungsgruppe Schlegel und Partner.

Vor dem Hintergrund eines für 2022 zu erwartenden stabilen Wachstums der Weltkonjunktur entwickeln sich die Branchen von Freudenberg unterschiedlich. Von besonderer Bedeutung für Freudenberg ist die Automobilwirtschaft. Ausgehend von einem Wachstumsplus von 2,5 Prozent in der Automobilindustrie im Jahr 2021 erwarten wir für 2022 eine zunehmende Produktion von weltweit 8,5 Prozent. Wir gehen von einem Wachstum in allen Regionen aus, in Europa um 17,5 Prozent, in Nordamerika um 16,6 Prozent, in Japan um 7,3 Prozent und in China um 0,8 Prozent. Die Rückkehr zum Vorkrisenniveau im Jahr 2019 wird aber erst für 2023 erwartet.

In der für Freudenberg zweitwichtigsten Branche Maschinen- und Anlagenbau erwarten wir weltweit nach einem starken Anstieg im Jahr 2021 von 13,0 Prozent ein weiteres Wachstum von 5,0 Prozent im Jahr 2022.

Der private Konsum entwickelt sich ebenfalls positiv. In den Industrienationen gehen wir von einem Wachstum von 4,8 Prozent aus, in den aufstrebenden Volkswirtschaften sogar von höheren Wachstumsraten, zum Beispiel in China von 8,1 Prozent und in Indien von 8,5 Prozent.

In der Öl- und Gasindustrie erwarten wir im Jahr 2022 in den Regionen dieser Branche Zuwachsraten zwischen 2,0 und 10,0 Prozent.

Wir rechnen weiterhin mit wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten. Um diese zu meistern, werden wir an jedem Standort weltweit agil bleiben und weiterhin schnell und flexibel auf die sich ändernden Anforderungen reagieren. Ein Fokus liegt dabei stets auf der Kundenorientierung. Dieses Prinzip gilt für jede Branche und Region. Dabei wollen wir auch weiterhin in langfristige Projekte investieren. Wichtige strategische Themen werden für uns nach wie vor der Wandel in der Mobilität, Digitalisierung und nachhaltige Lösungen sein. Wir entwickeln unser Portfolio selektiv und zielgerichtet weiter und stärken es durch Akquisitionen mit vielversprechenden Technologien. Unsere Bestrebungen werden dabei von den Ergebnissen des Zukunftsprojekts „Odyssey“ beeinflusst, das untersucht hat, wie die Welt im Jahr 2050 aussehen könnte und welche Geschäftschancen daraus für Freudenberg entstehen können. An das im Jahr 2015 gestartete Projekt wurde im Jahr 2020 mit dem Folgeprojekt „Janus“ angeknüpft, in dem die damaligen Ergebnisse vor dem Hintergrund der jüngsten

politischen und wirtschaftlichen Veränderungen überprüft werden. Zusätzlich sollte das interdisziplinäre Janus-Team im Geschäftsjahr 2021 analysieren, welchen Einfluss die COVID-19-Pandemie, steigender Protektionismus, Nationalismus und Handelskonflikte auf die Zukunft haben werden. Wir streben langfristig ein ausbalanciertes Portfolio von zyklischen und antizyklischen Geschäften an, mit gleich großen Umsatzbeiträgen aus Nord- und Südamerika, Europa und Asien.

Auch 2022 werden wir unsere Projekte in den Bereichen Nachhaltigkeit, nicht finanzielle Nachhaltigkeitskennzahlen und gesellschaftliches Engagement fortsetzen. Freudenberg wird weiterhin als verantwortlich handelnder und innovativer Technologiekonzern vielfältige Maßnahmen im Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz umsetzen. Wie auch im Vorjahr wird ein besonderer Fokus auf das Thema Arbeitssicherheit gelegt werden. Für das Geschäftsjahr 2022 gehen wir von einer „Lost Day Incident Frequency Rate“ (LDIFR) auf Vorjahresniveau aus.

Die tatsächliche Entwicklung von Freudenberg kann aufgrund der im vorigen Kapitel beschriebenen Chancen und Risiken, oder falls die genannten Erwartungen und Annahmen nicht eintreten, sowohl positiv als auch negativ von diesem Prognosebericht abweichen.

Die dargestellten regionalen und branchenspezifischen Entwicklungen und Herausforderungen spiegeln sich in der erwarteten Umsatzentwicklung unserer Geschäftsgruppen wider. Für die Unternehmensgruppe erwarten wir für das Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse leicht über Vorjahresniveau. Vor dem Hintergrund eines insgesamt weiterhin herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeldes gehen wir von einem geringfügig ansteigenden Betriebsergebnis aus. Ausgehend von diesen Prognosen erwarten wir für 2022 eine Umsatzrendite auf dem Niveau des Vorjahres.

Weinheim, 18. März 2022

Der Vorstand

FREUDENBERG SE (HGB)

Die Freudenberg SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Freudenberg & Co. KG, Weinheim, und die operative Führungsgesellschaft der Freudenberg-Gruppe.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Freudenberg SE ist durch ihre Holdingfunktion geprägt. Sie hält Beteiligungen, wodurch Beteiligungsergebnisse die Ertragslage der Freudenberg SE dominieren.

Der Jahresabschluss der Freudenberg SE ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

ERTRAGSLAGE

[in Mio. Euro]	2020	2021
Umsatzerlöse	29,8	36,8
Beteiligungsergebnis	270,0	544,0
Sonstige betriebliche Erträge	8,6	8,3
Materialaufwand	-17,9	-25,9
Personalaufwand	-0,2	-7,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-93,9	-90,1
Finanzergebnis	-28,1	-26,1
Ergebnis vor Steuern	168,3	439,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1,5	-40,5
Jahresüberschuss	166,8	398,8

Die **Umsatzerlöse** der Freudenberg SE setzen sich im Wesentlichen aus Weiterbelastungen von Dienstleistungen sowie den Lizenzträgen aus der Dachmarke „Freudenberg“ in Höhe von 9,9 Millionen Euro (Vorjahr: 11,2 Millionen Euro) zusammen.

Das **Beteiligungsergebnis** erhöhte sich von 270,0 Millionen Euro auf 544,0 Millionen Euro. Hier wirkt sich die positive Ergebnisentwicklung einzelner Beteiligungen entsprechend auf das Gesamtergebnis aus. Teilweise kompensierend wirkte der Rückgang von Dividendenzahlungen von 44,0 Millionen Euro auf 33,4 Millionen Euro.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind nur geringfügig von 8,6 Millionen Euro auf 8,3 Millionen Euro gesunken.

Der **Materialaufwand** ist von 17,9 Millionen Euro auf 25,9 Millionen Euro gestiegen und besteht aus bezogenen Leistungen.

Der **Personalaufwand** liegt mit 7,7 Millionen Euro (Vorjahr: 0,2 Millionen Euro) wesentlich über Vorjahresniveau. Das Vorjahr war geprägt durch einen hohen positiven Effekt durch die Auflösung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 9,2 Millionen Euro, die den Aufwand aus Gehältern fast vollständig kompensierte. Im laufenden Jahr liegen die Aufwendungen für Gehälter mit 10,0 Millionen Euro leicht über dem Vorjahresniveau von 9,3 Millionen Euro. Die Kompensation durch die Auflösung von Pensionsrückstellungen liegt mit 2,4 Millionen Euro hingegen weit unter dem Vorjahreswert.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind von 93,9 Millionen Euro auf 90,1 Millionen Euro gesunken. Der Rückgang resultiert überwiegend aus geringeren Währungskursverlusten.

Das **Finanzergebnis** ist um 2,0 Millionen Euro gestiegen (Vorjahr: 3,1 Millionen Euro). Dies liegt insbesondere an gestiegenen Zinserträgen aus verbundenen Unternehmen.

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** haben sich um 39,0 Millionen Euro von 1,5 Millionen Euro auf 40,5 Millionen Euro erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem höheren zu versteuernden Einkommen der Freudenberg SE und der zu ihrer steuerlichen Organschaft gehörenden Tochterunternehmen sowie aus periodenfremden Steuern in Höhe von 7,6 Millionen Euro.

Der **Jahresüberschuss** der Freudenberg SE liegt mit 398,8 Millionen Euro (Vorjahr: 166,8 Millionen Euro) über dem Niveau des Vorjahres.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

[in Mio. Euro]	31.12.2020	31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände	9,5	7,9
Sachanlagen	1,6	1,6
Finanzanlagen	2.796,2	2.762,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.689,0	3.041,2
Flüssige Mittel	98,8	169,1
Bilanzsumme	5.595,1	5.981,9
Eigenkapital	3.538,6	3.836,0
Rückstellungen	136,4	163,8
Verbindlichkeiten	1.920,1	1.982,1
Bilanzsumme	5.595,1	5.981,9

Das Vermögen der Freudenberg SE als Holdinggesellschaft besteht im Wesentlichen aus Anteilen und Beteiligungen an Unternehmen sowie aus Forderungen gegenüber diesen Unternehmen.

Zum Bilanzstichtag sind die Finanzanlagen um 34,1 Millionen Euro auf 2.762,1 Millionen Euro (Vorjahr: 2.796,2 Millionen Euro) gesunken.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und sind zum Bilanzstichtag um 352,2 Millionen Euro auf 3.041,2 Millionen Euro (Vorjahr: 2.689,0 Millionen Euro) gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Cash-Pool-Forderungen gegenüber der Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Weinheim, Deutschland.

Das Eigenkapital hat sich auf 3.836,0 Millionen Euro erhöht (Vorjahr: 3.538,6 Millionen Euro). Dabei ist der Bilanzgewinn um 297,3 Millionen Euro von 2.793,4 Millionen Euro auf 3.090,7 Millionen Euro gestiegen. Der Jahresüberschuss erhöhte sich von 166,8 Millionen Euro auf 398,8 Millionen Euro. Die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 101,5 Millionen Euro (Vorjahr: 92,5 Millionen Euro) wirkte sich reduzierend auf den Bilanzgewinn aus.

Die Rückstellungen sind um 27,4 Millionen Euro von 136,4 Millionen Euro auf 163,8 Millionen Euro gestiegen und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Pensionen.

Die Verbindlichkeiten sind insbesondere aufgrund von gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie sonstigen Verbindlichkeiten um 62,0 Millionen Euro von 1.920,1 Millionen Euro auf 1.982,1 Millionen Euro gestiegen.

GESAMTAUSSAGE

Vor dem Hintergrund unserer soliden Vermögens- und Finanzlage sowie unserer ertragsstarken Beteiligungen beurteilen wir die wirtschaftliche Lage der Freudenberg SE insgesamt positiv. Auch die im Nachtragsbericht dargestellten Ereignisse ändern nichts an dieser Aussage.

PROGNOSEBERICHT

Als operative Führungsgesellschaft der Freudenberg-Gruppe ohne eigene operative Geschäftstätigkeit erhält die Freudenberg SE Erträge vor allem von ihren Beteiligungsgesellschaften. Die Erwartung in Bezug auf die Geschäftsentwicklung in der Freudenberg-Gruppe wirkt sich grundsätzlich auch auf das Ergebnis der Freudenberg SE aus. Die im Prognosebericht von Freudenberg getroffenen Annahmen und Aussagen sind deshalb gleichermaßen relevant für die Freudenberg SE.

BILANZGEWINN UND DIVIDENDE

Im Dezember 2021 wurde von der Hauptversammlung gemäß dem Vorschlag des Aufsichtsrates und des Vorstandes beschlossen, aus dem Bilanzgewinn per 31. Dezember 2020, der einen Betrag von 2.793,4 Millionen Euro auswies, eine Dividende in Höhe von 101,5 Millionen Euro (Vorjahr: 92,5 Millionen Euro) an die Alleinaktionärin Freudenberg & Co. KG im Jahr 2021 auszuschütten.

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 3.090,7 Millionen Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

ZUSAMMENFASSENDE SCHLUSSE- KLÄRUNG DES ABHÄNGIGKEITS- BERICHTS DER FREUDENBERG SE

„Wir erklären nach § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen vorgenommen oder Maßnahmen getroffen beziehungsweise unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine fremdvergleichskonforme Gegenleistung erhielt und dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt wurde.“

KONZERNABSCHLUSS DER FREUDENBERG SE

INHALT

Konzernbilanz	122
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	124
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	125
Konzern-Kapitalflussrechnung	126
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	127
Konzernanhang	128
Anteilsbesitz	182

KONZERNBILANZ

AKTIVA

[in Mio. Euro]	Anhang	31.12.2020	31.12.2021
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	(1)	2.665,8	2.846,3
Sachanlagen	(2)	2.719,4	2.769,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(3)	16,7	13,9
Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	(4)	192,8	233,7
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(5)	889,1	962,9
Übrige Finanzanlagen		117,4	137,3
Finanzanlagen		1.199,3	1.333,9
Langfristige sonstige Vermögenswerte	(7)	75,4	105,4
Latente Steuern	(26)	286,0	332,3
Langfristige Vermögenswerte		6.962,6	7.401,3
Vorräte	(6)	1.179,8	1.523,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.402,9	1.527,3
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte		195,3	208,8
Kurzfristige Forderungen	(7)	1.598,2	1.736,1
Laufende Ertragsteueransprüche		92,8	73,5
Wertpapiere und Flüssige Mittel	(8)	2.021,4	2.186,8
Kurzfristige Vermögenswerte		4.892,2	5.519,8
		11.854,8	12.921,1

PASSIVA

[in Mio. Euro]	Anhang	31.12.2020	31.12.2021
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		450,0	450,0
Kapitalrücklage		50,2	50,2
Gewinnrücklagen		4.839,4	5.618,3
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile		5.339,6	6.118,5
Nicht beherrschende Anteile		356,5	372,0
Eigenkapital	(10)	5.696,1	6.490,5
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(11)	879,7	808,8
Langfristige sonstige Rückstellungen	(12)	91,0	121,6
Langfristige Rückstellungen		970,7	930,4
Finanzschulden		1.474,2	1.593,4
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten		170,4	185,0
Verbindlichkeiten	(13)	1.644,6	1.778,4
Latente Steuern	(26)	329,8	330,7
Langfristige Schulden		2.945,1	3.039,5
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	(12)	734,1	801,7
Laufende Ertragsteuerschulden		115,3	149,2
Finanzschulden		1.182,2	1.077,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		878,7	1.025,7
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten		303,3	337,2
Verbindlichkeiten	(13)	2.364,2	2.440,2
Kurzfristige Schulden		3.213,6	3.391,1
		11.854,8	12.921,1

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2020	2021
Umsatzerlöse	(14)	8.840,8	10.038,7
Umsatzkosten	(15)	-6.093,3	-6.904,7
Bruttoergebnis vom Umsatz		2.747,5	3.134,0
Vertriebskosten	(16)	-1.271,5	-1.369,2
Verwaltungskosten	(17)	-603,0	-637,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	(18)	-387,8	-428,4
Sonstige Erträge	(19)	93,8	116,2
Sonstige Aufwendungen	(20)	-68,9	-77,7
Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	(4),(21)	20,1	26,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		530,2	763,7
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(5),(22)	-11,2	41,1
Übriges Beteiligungsergebnis	(23)	29,6	14,4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(24)	20,0	16,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(25)	-57,9	-57,6
Finanzergebnis		-19,5	14,5
Ergebnis vor Ertragsteuern		510,7	778,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(26)	-144,6	-191,1
Konzernergebnis		366,1	587,1
Davon: auf Freudenberg entfallende Gewinne		336,2	558,1
Davon: auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	(27)	29,9	29,0

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2020	2021
Konzernergebnis		366,1	587,1
Sonstiges Ergebnis:			
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	(11)	-34,7	85,8
Wertänderungen von Wertpapieren		-5,3	-0,3
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(10)	9,9	-23,8
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf Gemeinschaftsunternehmen entfällt	(4)	0,0	0,1
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf assoziierte Unternehmen entfällt	(5)	8,2	42,3
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-21,9	104,1
Währungsumrechnungsdifferenzen	(10)	-315,7	213,4
Wertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten	(10)	0,2	-0,2
Übriges sonstiges Ergebnis		3,4	-1,0
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(10)	7,7	-7,5
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf Gemeinschaftsunternehmen entfällt	(4)	-0,1	-1,1
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf assoziierte Unternehmen entfällt	(5)	-11,3	31,9
Posten, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-315,8	235,5
Sonstiges Ergebnis des Jahres		-337,7	339,6
Gesamtergebnis des Jahres		28,4	926,7
Davon: auf Freudenberg entfallend		29,8	881,1
Davon: auf nicht beherrschende Anteile entfallend		-1,4	45,6

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2020	2021
Ergebnis vor Steuern		510,7	778,2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen abzüglich Zuschreibungen		513,2	510,2
Beteiligungs- und Zinsergebnis		0,9	-39,1
Gezahlte Ertragsteuern		-189,2	-205,2
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und Finanzanlagen		1,3	-10,6
Erhaltene Dividenden		41,9	32,2
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		15,7	35,6
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		127,7	-426,2
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		46,1	128,1
Veränderung der Rückstellungen		105,5	98,7
Gezahlte Zinsen		-53,4	-51,9
Erhaltene Zinsen		18,4	11,8
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(28)	1.138,8	861,8
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		24,0	44,0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		-287,1	-304,8
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		15,3	7,5
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-2,5	-20,6
Einzahlungen aus Verkäufen von konsolidierten Unternehmen beziehungsweise sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter liquider Mittel		0,7	18,5
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen beziehungsweise sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich erworbener liquider Mittel		8,5	-278,1
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		-241,1	-533,5
Dividendenzahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner	(29)	-135,2	-138,7
Zahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern		0,0	4,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden		672,1	412,6
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden		-481,9	-470,9
Einzahlungen für Abgänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		13,3	2,7
Auszahlungen für Zugänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		-4,0	-7,2
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		64,3	-197,5
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	(31)	962,0	130,8
Veränderung Finanzmittelbestand aus Konsolidierungskreisänderungen		-2,1	0,0
Veränderung Finanzmittelbestand aus Währungsumrechnungsdifferenzen		-57,7	34,6
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres		1.119,2	2.021,4
Finanzmittelbestand am Ende des Jahres		2.021,4	2.186,8

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs-umrechnung	Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	Marktbewertung von Wertpapieren	At-Equity bilanzierte Finanzinvestitionen
Stand 1.1.2020	450,0	50,2	-16,5	-425,6	18,3	80,6
Veränderung Konsolidierungskreis						
Konzernergebnis						
Gewinnverwendung						
Sonstiges Ergebnis			-279,8	-30,7	-4,8	-4,7
Stand 31.12.2020	450,0	50,2	-296,3	-456,3	13,5	75,9
Stand 1.1.2021	450,0	50,2	-296,3	-456,3	13,5	75,9
Veränderung Konsolidierungskreis						
Konzernergebnis						
Gewinnverwendung						
Sonstiges Ergebnis			189,2	81,2	-1,3	70,2
Stand 31.12.2021	450,0	50,2	-107,1	-375,1	12,2	146,1

[in Mio. Euro]	Im Eigenkapital erfasste Steuereffekte	Sonstige Gewinnrücklagen	Summe Gewinnrücklagen	Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 1.1.2020	108,9	5.136,4	4.902,1	5.402,3	417,2	5.819,5
Veränderung Konsolidierungskreis					-15,9	-15,9
Konzernergebnis		336,2	336,2	336,2	29,9	366,1
Gewinnverwendung		-92,5	-92,5	-92,5	-43,4	-135,9
Sonstiges Ergebnis	20,2	-6,6	-306,4	-306,4	-31,3	-337,7
Stand 31.12.2020	129,1	5.373,5	4.839,4	5.339,6	356,5	5.696,1
Stand 1.1.2021	129,1	5.373,5	4.839,4	5.339,6	356,5	5.696,1
Veränderung Konsolidierungskreis		-0,7	-0,7	-0,7	7,1	6,4
Konzernergebnis		558,1	558,1	558,1	29,0	587,1
Gewinnverwendung		-101,5	-101,5	-101,5	-37,2	-138,7
Sonstiges Ergebnis	-30,6	14,3	323,0	323,0	16,6	339,6
Stand 31.12.2021	98,5	5.843,7	5.618,3	6.118,5	372,0	6.490,5

KONZERNANHANG

Allgemeine Grundlagen

Freudenberg ist ein internationaler Mischkonzern, der im Wesentlichen als Zulieferer für die Automobilindustrie, den Maschinenbau, die Öl- und Gasindustrie, die Bauindustrie sowie die Textil- und Bekleidungsindustrie tätig ist. Des Weiteren gehören Medizintechnik und Konsumgüter zum Produktportfolio.

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 der Freudenberg SE (eingetragen beim Amtsgericht Mannheim, HRB 714579) mit Sitz in Weinheim, Deutschland, ist nach den am Abschlussstichtag 31. Dezember 2021 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt worden. Die Freudenberg SE, Weinheim, Deutschland, wird in den Konzernabschluss der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim, Deutschland, einbezogen, der im Bundesanzeiger offengelegt wird.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hat die Freudenberg SE von dem Wahlrecht des § 315e Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der IFRS aufzustellen.

Die Konzernwährung ist der Euro. Alle Beträge werden, wenn nicht anders dargestellt, in Millionen Euro angegeben.

Im Berichtsjahr erstmalig angewandte Rechnungslegungsstandards

Im Berichtsjahr 2021 war die Anwendung der folgenden geänderten und neuen Standards erstmals verbindlich vorgeschrieben:

Standards/Änderungen	Bezeichnung	Auswirkungen
Diverse Standards	Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 – <i>Interest Rate Benchmark Reform: Phase 2</i>	keine wesentlichen

Veröffentlichte und noch nicht angewandte Rechnungslegungsstandards

Die nachstehend aufgeführten vom International Accounting Standards Board (IASB) und vom IFRS Interpretations Committee veröffentlichten Rechnungslegungsverlautbarungen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden. Die Anwendung dieser Standards, Interpretationen und Änderungen setzt voraus, dass die EU die teilweise noch ausstehende Anerkennung erteilt.

Standards/Interpretationen/Änderungen		Anwendungspflicht ¹	Übernahme durch EU	Voraussichtliche Auswirkungen
IAS 1	Änderungen an IAS 1 – <i>Classification of Liabilities as Current or Non-current</i>	1. Januar 2023	nein	keine wesentlichen
IAS 8	Änderungen an IAS 8 – <i>Definition of Accounting Estimates</i>	1. Januar 2023	nein	keine wesentlichen
IAS 12	Änderungen an IAS 12 – <i>Deferred Tax related to Assets and Liabilities arising from a Single Transaction</i>	1. Januar 2023	nein	keine wesentlichen
IFRS 17	Änderungen an IFRS 17 – <i>Initial Application</i>	1. Januar 2023	nein	keine wesentlichen
IAS 16	Änderungen an IAS 16 – <i>Property, Plant and Equipment: Proceeds before Intended Use</i>	1. Januar 2022	ja	keine wesentlichen
IAS 37	Änderungen an IAS 37 – <i>Onerous Contracts: Cost of Fulfilling a Contract</i>	1. Januar 2022	ja	keine wesentlichen
IFRS 3	Änderungen an IFRS 3 – <i>Reference to the Conceptual Framework</i>	1. Januar 2022	ja	keine wesentlichen
IFRS 16	Änderungen an IFRS 16 – <i>Covid-19-Related Rent Concessions beyond 30 June 2021</i>	1. April 2021	ja	keine wesentlichen
IFRS 17	<i>Insurance Contracts</i>	1. Januar 2023	ja	keine wesentlichen
Diverse Standards	Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2 – <i>Disclosure of Accounting Policies</i>	1. Januar 2023	nein	keine wesentlichen
Diverse Standards	<i>Annual Improvements to IFRS Standards 2018–2020</i>	1. Januar 2022	ja	keine wesentlichen

¹ Ab diesem Stichtag oder für danach beginnende Berichtsperioden.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Freudenberg SE 61 deutsche (Vorjahr: 64) und 359 ausländische (Vorjahr: 365) **Tochtergesellschaften** nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen, bei denen die Freudenberg SE über die maßgeblichen Tätigkeiten des Tochterunternehmens entscheiden kann und sie das Recht auf variable Rückflüsse aus dem Unternehmen hat sowie die Fähigkeit, diese variablen Rückflüsse zu beeinflussen.

Freudenberg betreibt in der Geschäftsgruppe EagleBurgmann zusammen mit dem Partner Eagle Industry Co., Ltd., Tokio, Japan, ein Joint Venture auf dem Gebiet der Gleitringdichtungen. Freudenberg hält eine 25-Prozent-Beteiligung an der EagleBurgmann Japan Co., Ltd., Tokio, Japan. Gleichzeitig hält der Partner mittelbar 25 Prozent an der EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG, Wolfratshausen, Deutschland. Durch die im Joint Venture Agreement zwischen den Partnern getroffenen Vereinbarungen übt Freudenberg die Beherrschung über Tochtergesellschaften der EagleBurgmann-Gruppe, an denen Freudenberg weniger als die Hälfte der Stimmrechte des anderen Unternehmens hält, aus und bezieht diese somit voll in den Konzernabschluss ein.

In den Konzernabschluss sind 1 deutsches (Vorjahr: 1) und 12 ausländische (Vorjahr: 13) **Gemeinschaftsunternehmen** einbezogen. Diese rechtlich selbstständigen Unternehmen werden gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Partnerunternehmen geführt. Beide Parteien haben Rechte am Nettovermögen. Die Gemeinschaftsunternehmen werden unter Anwendung der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Außerdem werden 9 ausländische (Vorjahr: 10) **assoziierte Unternehmen** in den Konzernabschluss einbezogen. Freudenberg beherrscht diese Unternehmen nicht, sondern übt nur einen maßgeblichen Einfluss aus. Die Bilanzierung erfolgt nach der At-Equity-Methode.

In der Liste „Anteilsbesitz“ sind alle Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen aufgeführt.

Im Berichtsjahr sind 14 Unternehmen als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften neu in den Konzernabschluss einbezogen worden, während 23 Gesellschaften wegen Verkaufs, Liquidation oder Verschmelzung aus dem Kreis der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften ausgeschieden sind. Der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung richtet sich nach der Erlangung der Kontrolle. Kommt es zu einem Kontrollverlust, wird eine Entkonsolidierung vorgenommen.

Unternehmenserwerbe und Desinvestitionen

Mit Wirkung zum 21. September 2021 erwarb die Geschäftsgruppe Freudenberg Filtration Technologies 100 Prozent der Anteile an der PPA Holdings, Inc., Indianapolis, USA („PPA Holdings“). PPA Holdings ist ein führender Hersteller hochwertiger Luftfilter für Wohngebäude, die hauptsächlich über den Einzelhandel vertrieben werden. Im Jahr 2020 erwirtschaftete PPA Holdings mit rund 940 Mitarbeitenden einen Umsatz von 118 Millionen US-Dollar. Die Einbeziehung in die Freudenberg-Gruppe erfolgt im Rahmen der Vollkonsolidierung.

Mit Wirkung zum 1. Dezember 2021 hat die Geschäftsgruppe Freudenberg Filtration Technologies im Zuge eines Asset Deal R.P.S. Products, Inc., Hampshire, USA („RPS Products“) übernommen. RPS Products ist ein Filterhersteller, der ebenfalls Luftfilter für Wohn- und Bürogebäude über den Einzelhandel vertreibt. Mit der Übernahme von RPS Products wird das Unternehmen in die bestehende Gesellschaft Freudenberg Filtration Technologies LP, Hopkinsville, USA, integriert und unter diesem Namen weitergeführt.

Beide Unternehmen werden in die Geschäftsgruppe Freudenberg Filtration Technologies integriert. Die übertragene Gegenleistung für den Erwerb betrug insgesamt 227,8 Millionen Euro und wurde vollständig zahlungswirksam erbracht.

Der aus den Kaufpreisallokationen resultierende Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 130,8 Millionen Euro repräsentiert im Wesentlichen Synergiepotenziale aus sich gegenseitig ergänzenden Kompetenzen in der Produktion und dem Vertrieb von Filterprodukten. Dieser wird vollständig der Geschäftsgruppe Freudenberg Filtration Technologies zugeordnet. Von diesem Geschäfts- oder Firmenwert sind 83,7 Millionen Euro steuerlich nicht abzugsfähig. Mit diesen Akquisitionen kann Freudenberg seinen Kunden eine breitere Produktpalette bieten. Im nordamerikanischen Markt wird das Portfolio an Filtrationslösungen um das Segment der Wohngebäudebelüftung erweitert und das bereits weltweit bestehende Filtrationsportfolio für Mobilitäts- und Industrie-Anwendungen gestärkt. Die Kaufpreisallokationen sind zum Stichtag noch vorläufig, da die detaillierten Analysen der übernommenen Vermögenswerte und Schulden noch nicht final abgeschlossen sind.

Beide Akquisitionen haben seit dem Erwerbszeitpunkt 29,1 Millionen zu den Umsatzerlösen der Freudenberg-Gruppe beigetragen. Die Auswirkungen auf das Konzernergebnis waren unwesentlich. Wären die Erwerbe bereits zum 1. Januar 2021 erfolgt, wären die Umsatzerlöse um weitere 103,7 Millionen Euro höher ausgefallen. Die Auswirkungen auf den Konzernüberschuss wären unwesentlich gewesen.

FCS-Munich GmbH (gehört zur Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities), Weinheim, übernahm mit Wirkung zum 23. April 2021 sämtliche Anteile an der Deurowood Holding GmbH, Hard, Österreich, und die assoziierten Geschäftsanteile der DEUROWOOD Produktions GmbH, Hard, Österreich („Deurowood“). Deurowood ist ein global führender Vollsortiments-Anbieter für innovative und sicher anwendbare chemische Additive für die Papierimprägnierung und Laminatherstellung. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Katalysatoren, funktionale Additive, pigmentierte Dispersionen und andere Spezialprodukte für die Imprägnierung von Papier, die Herstellung von Laminaten und Holzverbundwerkstoffen. Die Einbeziehung in die Freudenberg-Gruppe erfolgt im Rahmen der Vollkonsolidierung. Aus Konzernsicht war diese Akquisition unwesentlich.

Die übertragene Gegenleistung für alle aus Konzernsicht nicht wesentlichen Akquisitionen beläuft sich auf einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag. Insgesamt wurden 2021 durch alle weiteren unwesentlichen Akquisitionen Vermögenswerte in Höhe von rund 83,2 Millionen Euro übernommen. Die sich hieraus ergebenden Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von rund 50,6 Millionen Euro betreffen Synergien insbesondere im Bereich der Forschung und Entwicklung. Die Gesellschaften haben im Geschäftsjahr rund 26,0 Millionen Euro zum Konzernumsatz beigetragen. Wären die Erwerbe bereits zum 1. Januar 2021 erfolgt, wären die Umsatzerlöse der Freudenberg-Gruppe um weitere 2,1 Millionen Euro höher ausgefallen.

Die im Zusammenhang mit den Unternehmenserwerben angefallenen Transaktionskosten waren jeweils nicht wesentlich und wurden aufwandswirksam erfasst. Bei den Unternehmenserwerben ergab sich zum Erwerbszeitpunkt jeweils kein wesentlicher Unterschied zwischen dem Bruttobetrag der vertraglichen Forderungen und den beizulegenden Zeitwerten.

Die beizulegenden Zeitwerte der Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden der erworbenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt wurden im

Wesentlichen auf Basis von Level-3-Inputfaktoren bestimmt und stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Akquisitionen des Geschäftsbereichs Freudenberg Filtration Technologies	Weitere Akquisitionen
Immaterielle Vermögenswerte	174,6	66,3
Sachanlagen	19,6	8,9
Sonstige langfristige Vermögenswerte	13,7	0,0
Vorräte	20,3	2,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24,7	3,8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2,7	0,3
Übernommene Zahlungsmittel	2,1	1,7
Vermögenswerte	257,7	83,2
Langfristige Schulden	12,8	8,4
Kurzfristige Schulden	20,8	23,7
Schulden	33,6	32,1
Nettovermögen	224,1	51,1

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten/-beziehungen, Technologien und Marken. Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Kundenlisten erfolgte nach der Residualwertmethode auf Grundlage der Unternehmensplanung mit einer Nutzungsdauer von sieben bis 15 Jahren. In Bezug auf Technologien und Marken kam das Lizenzpreisanalogieverfahren mit einer Nutzungsdauer von fünf bis zehn Jahren zur Anwendung.

Die zum 31. Dezember 2020 noch nicht finalisierte Kaufpreisallokation für den Erwerb der Low & Bonar Limited, Edinburgh, Großbritannien, wurde im Geschäftsjahr überprüft. Es ergab sich kein Anpassungsbedarf.

Konsolidierungsmethoden

Basis für den Konzernabschluss sind die Einzelabschlüsse der Freudenberg SE und ihrer Tochterunternehmen nach IFRS. Alle Abschlüsse sind per 31. Dezember 2021 aufgestellt. Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind gemäß IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode, bei der die Anschaffungswerte der Beteiligungen mit dem anteiligen Zeitwert ihres Eigenkapitals zum Erwerbszeitpunkt verrechnet werden. Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden werden ebenfalls mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt in der Konzernbilanz angesetzt. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag ist als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden latente Steuern angesetzt.

Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen sind unter Anwendung der At-Equity-Methode auf Basis von nach IFRS erstellten Abschlüssen in den Konzernabschluss einbezogen.

Die beim Erwerb von Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen entstandenen Unterschiedsbeträge sind Bestandteil der im Konzernabschluss ausgewiesenen Beteiligungen an diesen Unternehmen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden in den Folgeperioden nicht planmäßig abgeschrieben. Die Werthaltigkeit der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen beziehungsweise an assoziierten Unternehmen wird vielmehr insgesamt überprüft, wenn Anhaltspunkte darauf hindeuten, dass der Buchwert wertgemindert sein könnte.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Software	3 bis 8 Jahre
Patente	je nach Patentlaufzeit
Lizenzen	je nach Vertragsdauer

Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen übernommen wurden, werden planmäßig über Nutzungsdauern von bis zu 25 Jahren abgeschrieben.

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte wird mindestens jährlich auf Basis eines Werthaltigkeitstests überprüft. Für die Überprüfung auf Wertminderung werden die erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte jenen Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die erwartungsgemäß Nutzen aus dem Unternehmenszusammenschluss ziehen. In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung des Managements werden die Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten jeweils durch die Geschäftsgruppen repräsentiert. Eine Wertminderung wird dann vorgenommen, wenn der Buchwert der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten über dem erzielbaren Betrag liegt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert (Value in Use) der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten.

Zur Ermittlung des erzielbaren Betrags wird der Nutzungswert für die jeweilige Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten unter Anwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode auf Basis eines Detailplanungszeitraums von fünf Jahren bestimmt. Die zur Ermittlung des Nutzungswerts verwendeten Diskontierungssätze orientieren sich an dem für jede Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelten gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, im Folgenden: WACC).

Wertminderungen aktivierter Geschäfts- oder Firmenwerte sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen. Es werden keine Wertaufholungen auf abgeschriebene Geschäfts- oder Firmenwerte vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen über den Geschäfts- oder Firmenwert hinaus werden für Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit vorgenommen, wenn der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten beziehungsweise der Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unter deren Buchwert gesunken ist.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden bei Erfüllung der Voraussetzungen des IAS 38 zu ihren Herstellungskosten aktiviert und bei einer begrenzten Nutzungsdauer planmäßig über die Dauer ihrer jeweiligen Nutzbarkeit abgeschrieben.

Sofern die Nutzungsdauer immaterieller Vermögenswerte als unbegrenzt angesehen wird, findet keine planmäßige Abschreibung statt. Eine Überprüfung dieser Vermögenswerte auf Wertminderung erfolgt jährlich. Die Nutzungsdauer kann dann als unbegrenzt eingeschätzt werden, wenn es aufgrund einer Analyse aller relevanten Faktoren keine vorhersehbare Begrenzung der Periode gibt, in der der Vermögenswert voraussichtlich Netto-Cash-Flows für das Unternehmen erzeugen wird.

Ausgaben im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten werden als immaterielle Vermögenswerte angesetzt, wenn neben den Kriterien des IAS 38 ein konzernweit definierter Schwellenwert überschritten ist. Andernfalls werden die Entwicklungsausgaben als laufender Aufwand behandelt. Aktivierte Entwicklungskosten werden über die zugrunde liegende Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf die aktivierten Entwicklungskosten sind in der Regel in den Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei selbst erstellten Sachanlagen werden in die Herstellungskosten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen einbezogen.

Finanzierungskosten werden als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei qualifizierten Vermögenswerten aktiviert.

Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen werden grundsätzlich als Aufwand erfasst. Eine Aktivierung erfolgt nur, wenn ein hiermit verbundener zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen wahrscheinlich ist und die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten verlässlich bewertet werden können.

Steuerpflichtige Investitionszuschüsse und steuerfreie Investitionszulagen, in der Regel von der öffentlichen Hand, werden von den Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abgesetzt oder in der Bilanz als passivischer Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt.

Bewegliche Anlagegüter und Wirtschaftsgebäude werden gemäß ihrem tatsächlichen Nutzungsverlauf, in der Regel linear, abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen werden grundsätzlich nach folgenden Nutzungsdauern ermittelt:

Gebäude	maximal 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20 Jahre

Die den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordneten Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte werden immer dann auf Wertminderung überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit nicht wiedererlangt werden kann. Die Zusammensetzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten erfolgt in Abhängigkeit des Geschäftsmodells auf divisionaler oder regionaler Basis und unterscheidet sich dabei je nach Geschäftsgruppe. Bei Wegfall oder Minderung einer in der Vergangenheit vorgenommenen Abwertung erfolgt eine Wertaufholung höchstens bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vermögenswerte.

Für geleaste Vermögenswerte werden nach IFRS 16 grundsätzlich Nutzungsrechte angesetzt und korrespondierende Zahlungsverpflichtungen passiviert. Das Nutzungsrecht stellt das Recht auf die Nutzung eines

Vermögenswerts (Leasinggegenstand) über einen vereinbarten Zeitraum gegen Entgelt dar. Entsprechend der von IFRS 16 eingeräumten Vereinfachungsmöglichkeiten erfasst Freudenberg Zahlungen für Vermögenswerte von geringem Wert linear als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Identifikation von geringwertigen Vermögenswerten erfolgt auf der Basis von Anlagenklassen. So werden geleaste Vermögenswerte der Anlagenklassen technische Anlagen und Maschinen, IT-Ausstattung und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung als geringwertig eingestuft. Geleaste Vermögenswerte der übrigen Anlagenklassen, Grundstücke und Gebäude, Pkw, Gabelstapler und IT-Infrastruktur führen zum Ansatz von Nutzungsrechten und korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten, selbst wenn die Laufzeit der Leasingverhältnisse kurzfristig (weniger als zwölf Monate) ist. Enthalten Verträge neben einer Leasingkomponente eine weitere Nicht-Leasingkomponente, wie etwa eine Service-Rate, erfasst Freudenberg diese als Teil des Leasingverhältnisses (Wahlrecht). Nutzungsrechte werden linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungsdauer und Laufzeit des Leasingvertrags abgeschrieben. Sofern eine Kaufoption als hinreichend sicher eingeschätzt wird, erfolgt die Abschreibung unabhängig von der Laufzeit des Vertrags über die Nutzungsdauer.

Grundstücke und Gebäude, die der Erzielung von Mieteinnahmen von Dritten dienen, werden als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Property) behandelt. Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Anschaffungskostenmethode. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden gemäß ihrem tatsächlichen Nutzungsverlauf, in der Regel linear, abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen werden über eine Nutzungsdauer von maximal 50 Jahren vorgenommen. Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt unter Verwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode.

Beteiligungen sind mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. In einigen Fällen stellen die fortgeführten Anschaffungskosten den besten Schätzwert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Die Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind beim erstmaligen Ansatz mit den Anschaffungskosten angesetzt. In der Folge wird dieser um Veränderungen beim Anteil des Eigentümers am Nettovermögen des

Beteiligungsunternehmens angepasst. Übersteigen die Freudenberg zuzurechnenden Verluste eines Gemeinschaftsunternehmens oder assoziierten Unternehmens den Wert des Anteils an diesem Unternehmen, werden insoweit keine weiteren Verlustanteile erfasst. Sofern bei diesen Beteiligungen objektive Hinweise auf eine Wertminderung oder Wertaufholung vorliegen, sind Annahmen über die zukünftige Geschäftsentwicklung zu treffen, um den erzielbaren Betrag zu bestimmen.

Langfristige Ausleihungen werden abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus den Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert angesetzt. Für die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren wird dabei die Durchschnittsmethode angewandt. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen einbezogen.

Forderungen und die finanziellen sonstigen Vermögenswerte werden beim erstmaligen Ansatz mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser entspricht regelmäßig der Gegenleistung von an den Kunden übertragenen Gütern oder Dienstleistungen. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode. Eine Abzinsung von langfristigen Forderungen findet nur dann statt, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist. Es wird eine Risikovorsorge erfasst, die auf der Basis des Modells für erwartete Kreditverluste (Expected-Loss-Modell) berechnet wird. Zusätzliche Angaben zu dem „Expected-Loss-Modell“ finden sich in Abschnitt (13).

Vertragsvermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus der Anwendung der zeitraumbezogenen Umsatzrealisation auf kundenspezifische Fertigungs- und Entwicklungsaufträge. Die Bilanzierung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Zur Berechnung von Wertminderungen für Vertragsvermögenswerte findet das vereinfachte Verfahren zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste Anwendung.

Die Klassifizierung und Bewertung der übrigen Finanzanlagen erfolgt auf Basis des Geschäftsmodells, innerhalb dessen die finanziellen Vermögenswerte gehalten werden, sowie auf Basis der vertraglichen

Zahlungsströme im Zugangszeitpunkt. Es ergeben sich Unterschiede in der Behandlung von Eigen- und Fremdkapitalinstrumenten. Investitionen in Eigenkapitalinstrumente, die als langfristige strategische Beteiligungen gehalten werden und deren Veräußerung kurz- bis mittelfristig nicht erwartet wird, werden erfolgsneutral im Eigenkapital bewertet. Schuldinstrumente, deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen, Investitionen, für die eine andere Bewertung zu Ansatz- oder Bewertungsinkonsistenzen führen würde, sowie Anteile an Personengesellschaften werden zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet. Eine Überprüfung auf Wertminderung erfolgt für Schuldinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden.

Flüssige Mittel werden mit dem Nominalwert angesetzt. Der Wertansatz für Fremdwährungsbestände wird unter Anwendung des Kurses am Bilanzstichtag ermittelt. Es findet das Modell zur Überprüfung von erwarteten Kreditverlusten Anwendung. Derivative Finanzinstrumente, die nicht die Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllen, werden zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet.

Langfristige Vermögenswerte und Gruppen von Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen, sofern sie in ihrem gegenwärtigen Zustand veräußert werden können und die Veräußerung innerhalb der nächsten zwölf Monate höchstwahrscheinlich ist. Sie werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten angesetzt, sofern dieser niedriger als ihr Buchwert ist. Planmäßige Abschreibungen werden ab dem Zeitpunkt der Umklassifizierung nicht mehr vorgenommen. In einer Veräußerungsgruppe enthaltene Schulden werden auf der Passivseite gesondert ausgewiesen.

Sowohl bei den langfristigen als auch bei den kurzfristigen Vermögenswerten wird das Wertaufholungsgebot beachtet. Die Wertobergrenze bilden die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wenn nicht einzelne Standards eine andere Bewertung fordern.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) errechnet. Dabei werden der Dienstzeitaufwand und der Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen ergebniswirksam im Personalaufwand erfasst. Die Gewinne und Verluste aus Neubewertungen der angesetzten Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Die Bewertung des zur Erfüllung der Leistungen an die Arbeitnehmer gehaltenen Vermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen in den Steuerbilanzen der Einzelgesellschaften und in der Konzernbilanz unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Ertragsteuersätze, die zum Zeitpunkt der Realisation gültig und am Bilanzstichtag bereits in Kraft sind, ermittelt. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge gebildet, wenn zukünftig ausreichendes steuerpflichtiges Einkommen zur Verfügung steht. Eine Saldierung der sich ergebenden aktiven und passiven latenten Steuern wird nur dann vorgenommen, wenn die Ertragsteuern von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden und fristenkongruent sind. Bei den nach Verrechnung nicht wertberichtigten aktiven latenten Steuern wird davon ausgegangen, dass das zukünftige steuerpflichtige Einkommen ausreichen wird, um die darauf gebildeten aktiven latenten Steuern realisieren zu können.

Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, deren Begleichung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss, der zuverlässig schätzbar ist, führen wird. Sie werden mit ihrem wahrscheinlichsten Betrag angesetzt und abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist. Rückgriffsrechte werden gesondert unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen. Freudenberg sieht in seinen Verträgen mit Kunden Gewährleistungen für allgemeine Reparaturverpflichtungen vor, jedoch keine erweiterten Gewährleistungen. Die bestehenden Gewährleistungen werden nach IFRS 15 im Wesentlichen als Assurance-type Warranties eingestuft und nach IAS 37 – Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen bilanziert.

Der Ansatz und die Bewertung von Verbindlichkeiten werden von IFRS 9 bestimmt, soweit kein anderer spezifischer Standard anzuwenden ist. Der Ansatz erfolgt in der Regel zum beizulegenden Zeitwert abzüglich der Transaktionskosten. Die Folgebewertung von finanziellen Verbindlichkeiten nach IFRS 9 erfolgt regelmäßig zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode.

Vertragsverbindlichkeiten stellen Gegenleistungen von Kunden dar, die vor Erfüllung der vertraglichen Leistungsverpflichtungen erhalten wurden. Vertragsverbindlichkeiten werden als Umsatzerlöse erfasst, sobald die zugesagten Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden übertragen wurden.

Leasingverbindlichkeiten beinhalten im Leasingvertrag definierte feste Zahlungen (abzüglich vom Leasinggeber zu leistende Leasinganreize), variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder Zinssatz gekoppelt sind, und Beträge, die voraussichtlich auf der Basis von Restwertgarantien zu leisten sind. Darüber hinaus sind Zahlungen auf der Basis von Kauf- oder Verlängerungsoptionen zu berücksichtigen, wenn diese als hinreichend sicher eingeschätzt werden. Im Fall von Kündigungsoptionen sind Vertragsstrafen nur einzubeziehen, wenn die Kündigung in der Laufzeit des Leasingverhältnisses berücksichtigt wird. Die Abzinsung erfolgt auf Basis des dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden impliziten Zinssatzes, sofern sich dieser bestimmen lässt. Andernfalls wird der Grenzfremdkapitalzinssatz herangezogen, was bei Freudenberg dem Regelfall entspricht. Der spezifische Grenzfremdkapitalzinssatz der Leasingverbindlichkeit wird auf Basis einer Zinsmatrix ermittelt. Diese berücksichtigt, aufbauend auf Interbankenzinsen, Laufzeit und Währungsraum des Leasingverhältnisses sowie eine Risikoprämie.

Nicht beherrschenden Anteilseignern gewährte Put-Optionen über den Verkauf derer Anteile werden als Terminkauf dargestellt. Der im Eigenkapital erfasste Posten für diese Anteile wird ausgebucht und eine zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeit erfasst, die dem Barwert des Ausübungspreises entspricht. Die Bewertung der Verbindlichkeit erfolgt zu jedem Bilanzstichtag neu und ist abhängig von Wechselkursveränderungen, angepassten Annahmen bezüglich der Unternehmensplanung sowie dem Diskontierungszins. Daraus resultierende Buchwertänderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Umsatzerlöse werden zum beizulegenden Zeitwert der empfangenen beziehungsweise zu empfangenden Gegenleistung erfasst. Die Erfassung von Umsatzerlösen erfolgt mit Übertragung der Verfügungsgewalt über ein zugesagtes Gut oder eine zugesagte Dienstleistung auf den Kunden. Unter Verfügungsgewalt über einen Vermögenswert ist die Fähigkeit zu verstehen, seine Nutzung zu bestimmen und im Wesentlichen den verbleibenden Nutzen aus ihm zu ziehen.

Warenlieferungen stellen im Wesentlichen Leistungsverpflichtungen dar, die zu einem bestimmten Zeitpunkt erfüllt werden. Bei der Bestimmung des Erfüllungszeitpunkts wird der Übergang der Verfügungsgewalt an dem Vermögenswert als maßgebliches Kriterium herangezogen. In der Regel handelt es sich hierbei um den Zeitpunkt der physischen Auslieferung der Waren an den Kunden.

Umsatzerlöse aus kundenspezifischen Warenlieferungen werden über einen Zeitraum erfasst, wenn für diese Produkte gegenüber dem Kunden ein Rechtsanspruch auf Bezahlung mindestens in Höhe einer Erstattung der durch die bereits erbrachten Leistungen entstandenen Kosten einschließlich einer angemessenen Gewinnmarge besteht. Die Höhe der Umsatzerlöse bemisst sich dabei nach dem Leistungsfortschritt und erfolgt in der Regel auf Basis der produzierten Einheiten.

Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden in der Periode erfasst, in der die Leistungen erbracht werden. Die Höhe der Umsatzerlöse richtet sich dabei nach dem Vergütungsanspruch, da dieser unmittelbar mit der Leistungserbringung korrespondiert. Die Rechnungstellung erfolgt in der Regel monatlich.

Umsatzerlöse im Zusammenhang mit kundenspezifischen Entwicklungsprojekten werden über einen Zeitraum realisiert. Bei Festpreisvereinbarungen bemisst sich die Höhe der Umsatzerlöse dabei im Verhältnis der zum Stichtag angefallenen Kosten zu den erwarteten Gesamtkosten, die zur vollständigen Erfüllung der Leistungsverpflichtung voraussichtlich anfallen. Für kundenspezifische Entwicklungsprojekte, bei denen Freudenberg einen Vergütungsanspruch besitzt, der unmittelbar mit der Leistungserbringung korrespondiert, erfolgt die Erfassung der Umsatzerlöse vereinfachend in Höhe des Vergütungsanspruchs.

Die Rechnungstellung erfolgt überwiegend nach erfolgter physischer Auslieferung der Waren an den Kunden beziehungsweise sobald die vertraglich zugesagte Leistung erbracht wurde. Die durch den Kunden im Rahmen von Festpreisvereinbarungen zu erbringenden Zahlungen richten sich nach einem vertraglich vereinbarten Zahlungsplan. Es bestehen in der Regel keine Verträge mit Kunden, bei denen die Zeitspanne zwischen der Übertragung eines zugesagten Guts oder einer zugesagten Dienstleistung und der damit verbundenen Bezahlung ein Jahr übersteigt.

Sofern die von Freudenberg erbrachte Leistung die zum Stichtag erhaltenen oder zu erhaltenden Zahlungen übersteigt, wird ein Vertragsvermögenswert bilanziert. Sobald der Anspruch auf Erhalt einer Gegenleistung durch den Kunden unbedingt wird, erfolgt eine Umgliederung der Vertragsvermögenswerte in die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Übersteigen die durch einen Kunden erhaltenen Zahlungen die erbrachte Leistung, kommt es zum Ansatz einer entsprechenden Vertragsverbindlichkeit.

Im Wesentlichen haben die von Freudenberg in Kundenverträgen eingegangenen Leistungsverpflichtungen eine erwartete ursprüngliche Laufzeit von maximal einem Jahr. Bei längeren Laufzeiten besitzt Freudenberg in der Regel einen Vergütungsanspruch, der unmittelbar mit der Leistungserbringung korrespondiert. Entsprechend wird auf die Angabe der zum Stichtag kontrahierten, aber noch nicht (vollständig) erfüllten Leistungsverpflichtungen verzichtet.

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises sowie der Einfluss von Wechselkursänderungen sind dabei eliminiert; ihr Einfluss auf den Finanzmittelbestand wird gesondert dargestellt. In der Kapitalflussrechnung werden gezahlte sowie erhaltene Zinsen dem Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zugeordnet.

Ermessensausübungen und Schätzungen bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Konzernabschlusses macht es in einzelnen Fällen erforderlich, schätz- und ermessensbehaftete Bilanzierungsmethoden zu verwenden. Diese beinhalten in der Regel komplexe und subjektive Bewertungen sowie die Verwendung von ungewissen Annahmen, die Veränderungen unterliegen können. Es ist somit denkbar, dass tatsächliche Beträge in der Zukunft und zukünftige Ereignisse von den gemachten Prognosen abweichen, da Schätzungen im gleichen Berichtszeitraum aus gleichermaßen nachvollziehbaren Gründen auch anders hätten getroffen werden können. Solche schätz- und ermessensbehafteten Bilanzierungsmethoden können demzufolge einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzernabschlusses haben und sich im Zeitablauf auch ändern. Die zur Aufstellung des Konzernabschlusses verwendeten Einschätzungen und zugrunde liegenden Annahmen werden regelmäßig überprüft, und Änderungen werden im Zeitpunkt einer besseren Kenntnis berücksichtigt.

Die Zusammensetzung einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit sowie die Bestimmung des erzielbaren Betrags zur Durchführung des Werthaltigkeitstests sind mit Einschätzungen des Managements über zukünftige Entwicklungen sowie mit Erfahrungen der Vergangenheit verbunden. Die auf Basis dieser Einschätzungen prognostizierten Cash Flows können insbesondere von der Volatilität auf den Kapitalmärkten, Schwankungen der Währungskurse oder der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst werden. Die zur Diskontierung verwendeten WACCs berücksichtigen das Marktrisiko sowie die Kapitalstruktur von mit der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten vergleichbaren Unternehmen. Eine Veränderung der genannten Einflussfaktoren kann wesentliche Auswirkungen auf das Vorliegen beziehungsweise die Höhe einer Wertminderung haben. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (1).

Die versicherungsmathematischen Bewertungen zur Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beruhen auf wesentlichen Annahmen und Schätzungen zu den verwendeten Abzinsungssätzen und berücksichtigen zukünftige erwartete Entgelt- und Rentenanpassungen sowie

Lebenserwartungen. Alle verwendeten Parameter werden regelmäßig zum Abschlussstichtag überprüft. Veränderungen der verwendeten Parameter können zu Änderungen des Bilanzansatzes führen. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (11).

Die Bestimmung des Erfüllungsbetrags von Rückstellungen für Restrukturierungen, Umweltrisiken sowie Garantien und Rechtsstreitigkeiten ist in der Regel mit Schätzungen und Unsicherheiten verbunden. Zu deren Beurteilung wird teilweise auch auf die Einschätzung lokaler externer Sachverständiger zurückgegriffen. Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ereignissen und den getroffenen Annahmen können in Zukunft Anpassungen der bilanzierten Rückstellungen des Konzerns erforderlich machen. Ausführlichere Angaben zu Rückstellungen finden sich in Abschnitt (12).

Die Bewertung von Leasingverhältnissen basiert teilweise auf einer schätz- und ermessensbehafteten Bestimmung der Leasinglaufzeit. Verlängerungs- beziehungsweise Kündigungsoptionen sind in der Laufzeit zu berücksichtigen, wenn eine Verlängerung beziehungsweise Nichtausübung einer Kündigungsoption hinreichend sicher ist. Bei der Überprüfung der hinreichenden Sicherheit werden sämtliche Tatsachen und Umstände berücksichtigt, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung beziehungsweise Nichtausübung bieten. Konkrete Aspekte können dabei Strafzahlungen, vorgenommene Mietereinbauten und Opportunitätskosten sein, die mit der Ausübung beziehungsweise Nichtausübung einhergehen können. Angaben zu geleasteten Vermögenswerten finden sich in Abschnitt (2).

Die Bewertung von bestimmten derivativen Finanzinstrumenten ohne aktiven Markt, wie zum Beispiel Put- oder Call-Optionen und Earn-out-Klauseln, beruht unter Berücksichtigung von anerkannten finanzmathematischen Verfahren auf Wahrscheinlichkeitsprognosen und bestmöglichen Schätzungen des erwarteten Erfüllungsbetrags. Gleiches gilt für die Ermittlung der erwarteten Kreditverluste, die für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente als Risikovorsorge erfasst werden. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten finden sich in Abschnitt (13).

Bei der Einschätzung, ob zukünftig ausreichendes steuerpflichtiges Einkommen zur Beurteilung der Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern und der Nutzbarkeit von Verlustvorträgen zur Verfügung steht,

sind diverse Schätzungen, wie zum Beispiel Steuerplanungsstrategien, vorzunehmen. Weichen die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen ab, können sich Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage ergeben. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (26).

Die Bestimmung der Höhe sowie des Zeitpunkts von Erlösen aus Kundenverträgen ist an eine Reihe von Ermessensentscheidungen geknüpft. Da Umsatzerlöse in Höhe der zu empfangenden Gegenleistung erfasst werden, kann insbesondere bei Warenlieferungen die Höhe der Gegenleistungen aufgrund variabler Gegenleistungen variieren. Die Höhe der variablen Gegenleistungen basiert auf Schätzungen und wird bei Vertragsbeginn bestimmt und in Folgeperioden angepasst. Zur Schätzung der variablen Gegenleistung wird entweder die Methode des wahrscheinlichsten Betrags oder die Erwartungswertmethode herangezogen, in Abhängigkeit davon, welche Methode am besten geeignet ist, um die variable Gegenleistung für die jeweilige Art von Vertrag genauer zu ermitteln. Umsatzerlöse werden nur in dem Ausmaß erfasst, in dem es hochwahrscheinlich ist, dass es zu keiner wesentlichen Stornierung kommt, sobald die Unsicherheiten im Zusammenhang mit der variablen Gegenleistung nicht mehr bestehen. Bereits erhaltene (oder zu erhaltende) Beträge, die voraussichtlich zurückzuerstatten sind, werden als Rückerstattungsverbindlichkeiten erfasst und unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Bei der Erfassung von Umsatzerlösen aus kundenspezifischen Entwicklungsprojekten sind Einschätzungen hinsichtlich des Fertigstellungsgrads sowie der noch anfallenden Gesamtauftragskosten erforderlich. Eine Änderung dieser Einschätzungen kann zu einer Erhöhung oder Verminderung der Umsatzerlöse in der Berichtsperiode führen.

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt auf Basis von Inputfaktoren dreier festgelegter Kategorien und beinhaltet Schätzungen und Annahmen, die mit Unsicherheiten behaftet sind. Folgende Bewertungshierarchie wird angewendet:

Level 1: Verwendung von notierten (nicht berichtigten) Preisen für identische Vermögenswerte oder Schulden in aktiven, am Bewertungsstichtag zugänglichen Märkten.

Level 2: Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts mittels Bewertungsverfahren auf Basis beobachtbarer Inputfaktoren für ähnliche Vermögenswerte und Schulden in aktiven Märkten beziehungsweise für identische Vermögenswerte und Schulden in nicht aktiven Märkten.

Level 3: Bemessung von Vermögenswerten und Schulden mittels Bewertungsmethoden auf Basis entwickelter, nicht beobachtbarer Inputfaktoren, da für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts keine ausreichenden beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Währungsumrechnung

Für nahezu alle nicht im Euro-Raum ansässigen Unternehmen werden die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen in der jeweiligen Landeswährung aufgestellt. Diese entspricht im Regelfall der Währung des wirtschaftlichen Umfeldes, in dem die Gesellschaften überwiegend tätig sind (Konzept der funktionalen Währung).

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverpflichtungen in den Jahresabschlüssen werden mit dem Bilanzstichtagskurs bewertet.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die bei Akquisitionen am oder nach dem 31. März 2004 entstanden sind, werden als Vermögenswerte der wirtschaftlich selbstständigen ausländischen Gesellschaften in deren funktionaler Währung geführt.

Im Konzernabschluss erfolgt die Umrechnung der Abschlüsse in ausländischer Währung wie folgt:

- Die Bilanzposten werden mit Stichtagskursen umgerechnet.
- Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet.
- Währungsumrechnungsdifferenzen, die sich aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse ergeben, werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.
- Für den Einbezug der Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen nach der At-Equity-Methode werden die vorstehenden Grundsätze angewendet.

Eine Umrechnung der Jahresabschlüsse bei Gesellschaften mit Sitz in Hochinflationländern erfolgt entsprechend den Vorschriften nach IAS 29. Gewinne beziehungsweise Verluste aus der Inflationsanpassung der Buchwerte von nicht monetären Posten werden in den sonstigen Erträgen beziehungsweise sonstigen Aufwendungen erfasst. Aus Konzernsicht ergab die laufende Inflationsanpassung auf Basis der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten keinen wesentlichen Effekt auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage zum 31. Dezember 2021.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse der für den Konzernabschluss wesentlichen Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

Land	Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs		
		1 Euro =	31.12.2020	31.12.2021	2020	2021
Brasilien	BRL		6,3735	6,3101	5,9988	6,3786
China	CNY		8,0225	7,1947	7,8975	7,6069
Großbritannien	GBP		0,8990	0,8403	0,8894	0,8584
Indien	INR		89,6605	84,2292	84,9444	87,3135
Japan	JPY		126,4900	130,3800	121,8840	130,3200
Mexiko	MXN		24,4160	23,1438	24,7300	24,0516
Türkei	TRY		9,1131	15,2335	8,1579	10,8104
USA	USD		1,2271	1,1326	1,1470	1,1816

Die Auswirkungen der gegenüber dem Vorjahr unterschiedlichen Umrechnungskurse auf die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen

können dem Anlagespiegel entnommen werden, diejenigen auf das Eigenkapital der Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(1) Immaterielle Vermögenswerte

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020:

[in Mio. Euro]	Selbst erstellte Software	Konzessionen, Lizenzen und Sonstige ¹	Geschäfts- oder Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Immaterielle Vermögenswerte im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2020	4,6	1.953,5	1.843,6	2,2	4,2	3.808,1
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	56,0	81,9	0,1	0,0	138,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0,4	-42,5	-38,7	0,0	-0,1	-81,7
Zugänge	0,0	7,8	0,0	0,8	2,1	10,7
Abgänge	-0,1	-11,5	0,0	0,0	0,0	-11,6
Umbuchungen ²	0,0	5,0	0,0	-1,3	-2,7	1,0
Stand 31.12.2020	4,1	1.968,3	1.886,8	1,8	3,5	3.864,5
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2020	3,6	891,4	225,8	0,0	0,0	1.120,8
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	6,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0,3	-29,2	-13,0	0,0	0,0	-42,5
Zugänge - planmäßig	0,2	110,4	0,0	0,0	0,0	110,6
Zugänge - außerplanmäßig	0,0	14,8	0,0	0,0	0,0	14,8
Abgänge	-0,1	-10,9	0,0	0,0	0,0	-11,0
Stand 31.12.2020	3,4	982,5	212,8	0,0	0,0	1.198,7
Buchwert 31.12.2020	0,7	985,8	1.674,0	1,8	3,5	2.665,8

¹ Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten/-beziehungen, Technologien und Know-how.

² Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021:

[in Mio. Euro]	Selbst erstellte Software	Konzessionen, Lizenzen und Sonstige ¹	Geschäfts- oder Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Immaterielle Vermögenswerte im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2021	4,1	1.968,3	1.886,8	1,8	3,5	3.864,5
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	58,4	180,9	0,0	0,0	239,3
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,4	34,9	47,7	0,0	-0,1	82,9
Zugänge	0,1	6,3	0,0	1,1	3,5	11,0
Abgänge	0,0	-7,6	-1,2	0,0	0,0	-8,8
Umbuchungen ²	-0,1	2,6	0,0	-0,3	-1,2	1,0
Stand 31.12.2021	4,5	2.062,9	2.114,2	2,6	5,7	4.189,9
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2021	3,4	982,5	212,8	0,0	0,0	1.198,7
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	-1,0	0,0	0,0	0,0	-1,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,3	23,8	8,6	0,0	0,0	32,7
Zugänge – planmäßig	0,1	108,8	0,0	0,0	0,0	108,9
Zugänge – außerplanmäßig	0,0	12,8	0,0	0,0	0,0	12,8
Abgänge	0,0	-7,4	-1,1	0,0	0,0	-8,5
Stand 31.12.2021	3,8	1.119,5	220,3	0,0	0,0	1.343,6
Buchwert 31.12.2021	0,7	943,4	1.893,9	2,6	5,7	2.846,3

¹ Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten/-beziehungen, Technologien und Know-how.

² Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Die im Berichtsjahr erfassten außerplanmäßigen Zugänge der Abschreibungen auf Konzessionen, Lizenzen und Sonstige betreffen im Wesentlichen Technologien. Sie resultieren aus einer angepassten Einschätzung bezüglich des zukünftigen Nutzens dieser Vermögenswerte.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte wurden im Geschäftsjahr 2021 auf ihre Werthaltigkeit untersucht. Die grundlegenden Annahmen, auf deren Basis die Nutzungswerte der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelt wurden, beinhalten im Geschäftsjahr 2021 neben den erwarteten Umsatz- und Ergebnisentwicklungen sowie den Nettoinvestitionen der jeweiligen Geschäftsgruppen

Wachstumsraten mit einer Bandbreite zwischen 0,5 und 2,0 Prozent (Vorjahr: 0,75 und 2,0 Prozent) und Vor-Steuer-WACCs mit einer Bandbreite zwischen 6,3 und 10,0 Prozent (Vorjahr: Bandbreite zwischen 4,4 und 8,9 Prozent). Hieraus ergab sich kein Abwertungsbedarf.

Den Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten von Vibracoustic, Freudenberg Filtration Technologies und Freudenberg Sealing Technologies sind die drei wesentlichen Geschäfts- und Firmenwerte zuzuordnen. Die bei der Durchführung des Werthaltigkeitstests verwendeten WACCs betragen für Vibracoustic 7,3 Prozent (Vorjahr: 8,9 Prozent), für Freudenberg Filtration Technologies 8,1 Prozent und für

Freudenberg Sealing Technologies 10,0 Prozent (Vorjahr: 7,2 Prozent). Die angenommene nachhaltige Wachstumsrate beträgt für alle drei genannten Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent). Ihre Buchwerte sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

[in Mio. Euro]	Geschäfts- oder Firmenwert	
	31.12.2020	31.12.2021
Vibracoustic	835,9	835,9
Freudenberg Filtration Technologies	110,6	256,0
Freudenberg Sealing Technologies	210,8	218,7

Für Vibracoustic erfolgte im vergangenen Geschäftsjahr eine Umsatzerholung. Für das Jahr 2022 wird von einem Anstieg der globalen Light-Vehicle-Fahrzeugproduktion im Vergleich zu 2021 ausgegangen, welcher dennoch unter der Zahl des Vor-COVID-Jahres 2019 liegt. Für den Umsatz von Vibracoustic sieht die operative Planung für 2022 ein Wachstum vor.

Freudenberg Filtration Technologies konnte 2021 von einem veränderten Bewusstsein für Luftqualität und -hygiene profitieren. Auch für das Jahr 2022 plant die Geschäftsgruppe mit einer gestiegenen Nachfrage nach hochwertigen Filtrationslösungen. Zu dieser Umsatzsteigerung trägt auch die Inbetriebnahme des neuen, weltweit größten Filter-Standorts für den Geschäftsbereich Consumer im chinesischen Shunde bei. Weiterhin werden die beiden neuen US-amerikanischen Akquisitionen R.P.S. Products und PPA Holdings im neuen Geschäftsbereich „Residential & Commercial“ zusammengefasst, wodurch Synergien und Kompetenzen in der Produktion und dem Vertrieb von Filterprodukten optimal genutzt werden sollen.

Nachdem Freudenberg Sealing Technologies das Geschäftsjahr 2021 nahezu auf Vorkrisen-Niveau abgeschlossen hat, geht der Bereich von einem weiteren, moderaten Wachstum und einer Steigerung der Nachfrage im Dichtungssektor aus. Moderat deshalb, weil die Lieferschwierigkeiten und Materialengpässe bei den Kunden und Lieferanten auch 2022 das Tagesgeschäft bestimmen werden. Hinzu kommen die Unwägbarkeiten aus der COVID-19-Pandemie. Insgesamt wird mit einem Volumenwachstum von etwa +3,5 Prozent ausgegangen unter der Prämisse, dass es pandemiebedingt nicht zu weiteren gravierenden Restriktionen oder Lockdowns kommen wird. Für das innovative Batterie- und Brennstoffzellen-Geschäft werden 2022 erhebliche finanzielle Ressourcen für Entwicklung und Investitionen bereitgestellt.

Bei einer Variation des WACC um bis zu plus 1,0 Prozentpunkte oder bei einer Variation der nachhaltigen Wachstumsrate um bis zu minus 1,0 Prozentpunkte wäre bei der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Japan Vilene Company der gesamte verbleibende Geschäfts- oder Firmenwert von 20,6 Millionen Euro abgewertet worden. Bei den weiteren Geschäfts- oder Firmenwerten hätte sich kein Abwertungsbedarf ergeben.

(2) Sachanlagen

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis
31. Dezember 2020:

[in Mio. Euro]	Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögens- werte	Technische Anlagen und Maschinen	Ander Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2020	2.034,5	3.733,7	912,6	30,8	189,5	6.901,1
Veränderung Konsolidierungskreis	85,0	232,4	33,6	2,8	10,6	364,4
Währungsumrechnungs- differenzen	-76,0	-143,9	-26,1	-1,2	-6,3	-253,5
Zugänge	86,2	73,9	65,1	31,9	129,7	386,8
Abgänge	-45,5	-81,9	-39,3	-0,3	-2,1	-169,1
Umbuchungen ¹	39,0	139,3	17,4	-29,2	-168,3	-1,8
Stand 31.12.2020	2.123,2	3.953,5	963,3	34,8	153,1	7.227,9
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2020	821,7	2.677,2	658,6	0,0	0,3	4.157,8
Veränderung Konsolidierungskreis	32,1	167,8	30,8	0,0	2,3	233,0
Währungsumrechnungs- differenzen	-25,7	-96,6	-17,6	0,0	0,0	-139,9
Zugänge – planmäßig	111,9	185,4	84,9	0,0	0,0	382,2
Zugänge – außerplanmäßig	0,7	2,6	0,3	0,1	0,2	3,9
Abgänge	-23,3	-70,8	-33,8	0,0	-0,3	-128,2
Umbuchungen ¹	0,0	0,0	-0,3	0,0	0,0	-0,3
Stand 31.12.2020	917,4	2.865,6	722,9	0,1	2,5	4.508,5
Buchwert 31.12.2020	1.205,8	1.087,9	240,4	34,7	150,6	2.719,4

¹Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis
31. Dezember 2021:

[in Mio. Euro]	Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögens- werte	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2021	2.123,2	3.953,5	963,3	34,8	153,1	7.227,9
Veränderung Konsolidierungskreis	22,3	10,3	2,3	0,0	0,7	35,6
Währungsumrechnungs- differenzen	64,0	107,8	13,9	1,1	6,2	193,0
Zugänge	60,1	62,5	66,2	34,3	151,3	374,4
Abgänge	-53,8	-90,3	-66,3	-3,7	-4,7	-218,8
Umbuchungen ¹	56,4	103,8	19,7	-29,8	-153,1	-3,0
Stand 31.12.2021	2.272,2	4.147,6	999,1	36,7	153,5	7.609,1
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2021	917,4	2.865,6	722,9	0,1	2,5	4.508,5
Veränderung Konsolidierungskreis	1,1	5,0	1,0	0,0	0,0	7,1
Währungsumrechnungs- differenzen	23,7	69,3	10,5	0,0	0,2	103,7
Zugänge - planmäßig	113,7	181,4	83,8	0,0	0,0	378,9
Zugänge - außerplanmäßig	2,9	3,2	0,5	0,0	3,6	10,2
Zuschreibungen	-0,7	-0,9	-0,1	-0,1	0,0	-1,8
Abgänge	-26,9	-76,8	-60,9	0,0	-0,1	-164,7
Umbuchungen ¹	-2,0	-0,1	-0,2	0,0	0,0	-2,3
Stand 31.12.2021	1.029,2	3.046,7	757,5	0,0	6,2	4.839,6
Buchwert 31.12.2021	1.243,0	1.100,9	241,6	36,7	147,3	2.769,5

¹ Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Im Berichtsjahr erhielt Freudenberg Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 3,3 Millionen Euro (Vorjahr: 8,4 Millionen Euro). Diese dienten überwiegend der Investitionsförderung.

Zusätzliche Angaben zu geleaste Vermögenswerten – Nutzungsrechte

Durch die Anwendung des IFRS 16 werden Nutzungsrechte für geleaste Vermögenswerte bilanziell erfasst. Es ergeben sich folgende Werte, die in der Übersicht zur Entwicklung der Sachanlagen in den Grundstücken, Bauten und ähnlichen Vermögenswerten (Grundstücke und Gebäude) beziehungsweise in anderen Anlagen der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Pkw, Gabelstapler und IT-Infrastruktur) enthalten sind:

[in Mio. Euro]	Grundstücke und Gebäude	Pkw	Gabelstapler	IT-Infrastruktur	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten	389,4	68,9	26,0	8,9	493,2
Davon: Zugänge	76,3	22,9	8,7	3,0	110,9
Abschreibung	105,2	32,2	10,2	3,8	151,4
Buchwerte 31.12.2020	284,2	36,7	15,8	5,1	341,8

[in Mio. Euro]	Grundstücke und Gebäude	Pkw	Gabelstapler	IT-Infrastruktur	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten	438,1	74,5	30,1	9,2	551,9
Davon: Zugänge	51,2	20,8	7,1	1,4	80,5
Abschreibung	159,2	40,6	14,0	4,8	218,6
Buchwerte 31.12.2021	278,9	33,9	16,1	4,4	333,3

Der Zinsaufwand für geleaste Vermögenswerte belief sich im Geschäftsjahr 2021 auf 6,9 Millionen Euro (Vorjahr: 7,7 Millionen Euro). Zudem wurden Aufwendungen für geringwertige und kurzfristig geleaste Vermögenswerte in Höhe von 19,2 Millionen Euro (Vorjahr: 17,4 Millionen Euro) in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die gesamten Auszahlungen für Leasingverträge im Jahr 2021 betragen 118,6 Millionen Euro (Vorjahr: 116,0 Millionen Euro).

(3) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Einzelheiten zu den bei Freudenberg als Finanzinvestition gehaltenen Grundstücken und Gebäuden sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

[in Mio. Euro]	2020	2021
Mieteinnahmen	5,3	5,3

Direkte betriebliche Aufwendungen gab es im Berichtsjahr und im Vorjahr nur in unwesentlicher Höhe.

Bezüglich der Veräußerbarkeit der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien bestehen keine Beschränkungen. Vertragliche Verpflichtungen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zu kaufen, zu erstellen oder zu entwickeln, liegen nicht vor. Des Weiteren gibt es keine über die gesetzliche Verpflichtung hinausgehenden vertraglichen Verpflichtungen hinsichtlich Reparatur und Instandhaltung dieser als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Entwicklung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien vom 1. Januar bis 31. Dezember:

[in Mio. Euro]	2020	2021
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN		
Stand 1.1.	56,3	56,6
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0,1	0,1
Zugänge	0,4	0,1
Abgänge	0,0	-1,6
Stand 31.12.	56,6	55,2
ABSCHREIBUNGEN		
Stand 1.1.	38,2	39,9
Zugänge – planmäßig	1,7	1,7
Abgänge	0,0	-0,3
Stand 31.12.	39,9	41,3
Buchwert 31.12.	16,7	13,9

Der beizulegende Zeitwert beträgt 43,4 Millionen Euro (Vorjahr: 48,0 Millionen Euro) und wurde auf Basis diskontierter Cash Flows (Level-3-Inputfaktoren) ermittelt.

(4) Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen

Von wesentlicher Bedeutung ist für Freudenberg die gemeinschaftliche Vereinbarung mit der NOK Corporation, Tokio, Japan.

Die NOK-Freudenberg Singapore Pte. Ltd., Singapur, ist ein 50:50 Joint Venture zwischen der japanischen NOK Corporation und der Freudenberg SE mit dem Ziel, den stark wachsenden chinesischen und indischen

Markt mit sowohl lokal produzierten wie auch importierten Produkten der Dichtungstechnik zu bedienen.

Die zusammengefassten Finanzinformationen dieses Gemeinschaftsunternehmens stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	NOK-Freudenberg Singapore Pte. Ltd.	
	31.12.2020	31.12.2021
Kurzfristige Vermögenswerte	272,0	326,5
Davon: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	84,3	111,3
Langfristige Vermögenswerte	246,4	279,5
Kurzfristige Schulden	138,6	146,3
Davon: kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	22,1	14,3
Langfristige Schulden	21,5	14,8
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	358,3	444,9
Freudenberg-Anteil	50,0 %	50,0 %
Anteiliges Eigenkapital	179,2	222,4
At-Equity-Ansatz	179,2	222,4

	2020	2021
Umsatzerlöse	449,3	522,3
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	39,3	50,8
Sonstiges Ergebnis	-10,3	29,1
Gesamtergebnis	29,0	79,9
Davon: Abschreibungen	-26,0	-26,7
Davon: Zinserträge	1,2	0,8
Davon: Zinsaufwendungen	-2,8	-1,4
Davon: Ertragsteueraufwand oder -ertrag	-15,1	-19,7

Freudenberg hat von der NOK-Freudenberg Singapore Pte. Ltd. wie im Vorjahr keine Dividende erhalten.

Der Gesamtbuchwert der Anteile an allen einzeln unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen beträgt 11,3 Millionen Euro (Vorjahr: 13,6 Millionen Euro).

Das anteilige Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aller einzeln unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen beläuft sich auf 0,6 Millionen Euro (Vorjahr: 0,4 Millionen Euro) und das anteilige sonstige Ergebnis auf 0,3 Millionen Euro (Vorjahr: minus 0,6 Millionen Euro).

(5) Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die wichtigste Beteiligung an assoziierten Unternehmen ist für Freudenberg die Beteiligung an dem japanischen Unternehmen NOK Corporation mit Sitz in Tokio, Japan. Die NOK Corporation wendet Japanese GAAP an. Eine Anpassung an die Rechnungslegungsanforderungen von Freudenberg erfolgt auf Basis der von der NOK Corporation veröffentlichten Informationen.

Die NOK-Gruppe ist ein Anbieter und Produzent von Dichtungsprodukten, flexiblen Leiterplatten, Walzen für Büromaschinen und weiteren Produkten wie Spezialschmierstoffen.

Dieses wesentliche assoziierte Unternehmen weist in seinem zum 31. Dezember aufgestellten konsolidierten Zwischenabschluss folgende Werte aus:

[in Mio. Euro]	NOK Corporation	
	31.12.2020	31.12.2021
Kurzfristige Vermögenswerte	3.007,1	2.965,9
Langfristige Vermögenswerte	3.389,5	3.403,4
Kurzfristige Schulden	1.713,6	1.511,1
Langfristige Schulden	957,8	802,6
Eigene Anteile	-1,8	-1,8
Nicht beherrschende Anteile	337,1	377,5
Eigenkapital ohne eigene und nicht beherrschende Anteile	3.389,9	3.679,9
Freudenberg-Anteil	25,1 %	25,1 %
Anteiliges Eigenkapital	850,9	923,7
Geschäfts- oder Firmenwerte	7,1	7,1
At-Equity-Ansatz	858,0	930,8

	2020	2021
Umsatzerlöse	4.764,2	5.118,3
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-53,4	179,4
Sonstiges Ergebnis	-18,1	316,0
Gesamtergebnis	-71,5	495,4

Der Anstieg des sonstigen Ergebnisses ist bei der NOK Corporation im Wesentlichen auf die positive Entwicklung des Kurses, der Wertpapiere und der versicherungsmathematischen Gewinne zurückzuführen.

Freudenberg hat von der NOK Corporation eine Dividende in Höhe von 12,6 Millionen Euro (Vorjahr: 8,8 Millionen Euro) erhalten.

Der Kurswert der Beteiligung an der NOK Corporation beträgt zum 31. Dezember 2021 417,3 Millionen Euro (54.408,8 Millionen Yen) (Vorjahr: 381,0 Millionen Euro; 48.194,4 Millionen Yen).

Der Gesamtbuchwert der Anteile an allen einzeln unwesentlichen assoziierten Unternehmen beträgt 32,1 Millionen Euro (Vorjahr: 31,1 Millionen Euro).

Das anteilige Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aller einzeln unwesentlichen assoziierten Unternehmen beläuft sich auf 4,6 Millionen Euro (Vorjahr: 5,8 Millionen Euro) und das anteilige sonstige Ergebnis auf 1,1 Millionen Euro (Vorjahr: minus 1,4 Millionen Euro). Damit beträgt das anteilige Gesamtergebnis 5,7 Millionen Euro (Vorjahr: 4,4 Millionen Euro).

(6) Vorräte

Die Vorräte gliedern sich folgendermaßen auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2020	31.12.2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	375,3	507,9
Unfertige Erzeugnisse	168,2	193,1
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	571,8	736,8
Kundenspezifische Werkzeuge im Bau	61,6	80,2
Geleistete Anzahlungen	2,9	5,4
	1.179,8	1.523,4

Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 343,6 Millionen Euro. Bereinigt um die Effekte, die sich aus der Änderung des Konsolidierungskreises sowie Wechselkurseinflüssen ergaben, haben sich die Vorräte um rund 25 Prozent erhöht.

Die Abwertungen des Vorratsvermögens, die als Aufwand in der Berichtsperiode erfasst wurden, betragen 34,6 Millionen Euro (Vorjahr: 49,3 Millionen Euro).

Zuschreibungen entsprechend dem Wertaufholungsgebot wurden in Höhe von 25,7 Millionen Euro (Vorjahr: 15,7 Millionen Euro) vorgenommen, da die Gründe für die Wertminderungen weggefallen sind.

Für die ausgewiesenen Vorräte bestehen keine wesentlichen Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen.

(7) Forderungen

[in Mio. Euro]	31.12.2020	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.402,9	1.527,3
Davon: Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.402,9	1.527,3
Davon: Restlaufzeit über 1 Jahr	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	270,7	314,2
Davon: Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	195,3	208,8
Davon: Restlaufzeit über 1 Jahr	75,4	105,4

Bereinigt um die Effekte, die sich aus der Änderung des Konsolidierungskreises sowie Wechselkurseinflüssen ergaben, haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund 4 Prozent erhöht.

Die Vertragsvermögenswerte werden aufgrund von Unwesentlichkeit in der Bilanz innerhalb der sonstigen Vermögenswerte ausgewiesen. Sie belaufen sich zum Stichtag auf 9,0 Millionen Euro (Vorjahr: 8,1 Millionen Euro). Änderungen der Vertragsvermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus der Erfüllung der in Kundenverträgen enthaltenen Leistungsverpflichtungen. Die Vertragsvermögenswerte resultieren regelmäßig aus Verträgen, welche die Voraussetzungen für eine zeitraumbezogene Umsatzrealisation erfüllen.

Die sonstigen Vermögenswerte enthalten Planvermögen, soweit es die jeweiligen Pensionsverpflichtungen übersteigt, in Höhe von 25,6 Millionen Euro (Vorjahr: 7,4 Millionen Euro).

Des Weiteren sind in den sonstigen Vermögenswerten Erstattungsansprüche für sonstige Steuern in Höhe von 86,4 Millionen Euro (Vorjahr: 73,6 Millionen Euro) sowie Rückdeckungsansprüche mit einem Betrag von 4,6 Millionen Euro (Vorjahr: 5,0 Millionen Euro) enthalten.

Die in den sonstigen Vermögenswerten enthaltenen Erstattungsansprüche, die im Zusammenhang mit gebildeten Rückstellungen bestehen, werden in den sonstigen Rückstellungen in Abschnitt (12) dargestellt.

(8) Wertpapiere und Flüssige Mittel

[in Mio. Euro]	31.12.2020	31.12.2021
Wertpapiere	97,0	180,6
Schecks und Kassenbestand	9,9	1,5
Guthaben bei Kreditinstituten	1.914,5	2.004,7
	2.021,4	2.186,8

Die erhöhte Liquidität dokumentiert sich in einem erhöhten Bestand der Guthaben bei Kreditinstituten und Wertpapieren (insbesondere Commercial Paper).

(9) Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2021 wurden wie im Vorjahr keine Vermögenswerte und Schulden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

(10) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 450,0 Millionen Euro (Vorjahr: 450,0 Millionen Euro) ist in 450 Millionen nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Die Aktien lauten auf den Namen. Alleinige Gesellschafterin der Freudenberg SE ist die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim (Freudenberg & Co. KG).

Die Rücklagen setzen sich zusammen aus:

[in Mio. Euro]	31.12.2020	31.12.2021
Kapitalrücklage	50,2	50,2
Gewinnrücklagen	4.839,4	5.618,3
	4.889,6	5.668,5

Die Kapitalrücklage beinhaltet von der Gesellschafterin eingebrachte Sacheinlagen.

Die Gewinnrücklagen enthalten die in der Vergangenheit erzielten Konzernergebnisse, soweit diese nicht ausgeschüttet wurden, sowie Rücklagen der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften einschließlich ergebnisneutral erfasster Aufwendungen und Erträge.

Die im Berichtsjahr ausgeschütteten Gewinne beliefen sich auf 101,5 Millionen Euro (Vorjahr: 92,5 Millionen Euro). Pro Aktie ergibt sich dadurch eine Ausschüttung in Höhe von 0,23 Euro (Vorjahr: 0,21 Euro).

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn 2021 in Höhe von 3.090,7 Millionen Euro (Vorjahr: 2.793,4 Millionen Euro) auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Berichtsjahr wurden bei folgenden Bestandteilen des sonstigen Ergebnisses bisher ergebnisneutral erfasste Erträge (+)/Aufwendungen (-) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht:

[in Mio. Euro]	31.12.2020	31.12.2021
Währungsumrechnungsdifferenzen	-3,5	-0,5
	-3,5	-0,5

Die im Berichtsjahr ergebnisneutral erfassten Ertragsteuereffekte (Erträge (+)/Aufwendungen (-)) teilen sich auf die nachstehenden Bestandteile des sonstigen Ergebnisses wie folgt auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2020	31.12.2021
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	10,0	-24,5
Wertpapiere und Sonstiges	7,6	-6,8
	17,6	-31,3

Nicht beherrschende Anteile

Die Veränderung nicht beherrschender Anteile am Eigenkapital einbezogener Tochtergesellschaften von 356,5 Millionen Euro auf 372,0 Millionen Euro resultierte im Wesentlichen aus der Zurechnung des laufenden Ergebnisses. Darüber hinaus haben die Währungsumrechnungsdifferenzen zu einer Erhöhung geführt. Gegenläufig führten die Ausschüttungen zu einer Verringerung der nicht beherrschenden Anteile.

Bei folgender Tochtergesellschaft sind im Konzernabschluss wesentliche nicht beherrschende Anteile in Höhe von 25 Prozent der Beteiligung ausgewiesen:

[in Mio. Euro]		
Freudenberg-NOK General Partnership, Plymouth, USA	31.12.2020	31.12.2021
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (-)	8,3	14,0
Gesamtbetrag der nicht beherrschenden Anteile	107,1	135,5

Diese Tochtergesellschaft ist mit folgenden Werten in den Konzernabschluss einbezogen:

[in Mio. Euro]		
Freudenberg-NOK General Partnership	31.12.2020	31.12.2021
Kurzfristige Vermögenswerte	272,2	381,7
Langfristige Vermögenswerte	255,0	293,8
Kurzfristige Schulden	83,0	115,1
Langfristige Schulden	28,8	32,2

	2020	2021
Umsatzerlöse	539,7	629,0
Gewinn (+)/Verlust (-)	33,3	56,2
Gesamtergebnis	-10,0	95,5

Die Freudenberg-NOK General Partnership hat an ihren Minderheitsgesellschafter Dividenden in Höhe von 3,9 Millionen Euro (Vorjahr: 14,6 Millionen Euro) gezahlt.

Des Weiteren bestehen insbesondere aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen mit dem Partner Eagle Industry Co. Ltd., Tokio, Japan, in der Geschäftsgruppe EagleBurgmann nicht beherrschende Anteile.

(11) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die betriebliche Altersversorgung bei Freudenberg umfasst beitragsorientierte und leistungsorientierte Versorgungssysteme. Die leistungsorientierten Altersversorgungspläne bestehen sowohl als Festgehalts- als auch als Endgehaltspläne. In den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden Verpflichtungen aus laufenden Renten sowie aus Anwartschaften ausgewiesen.

Die Pensionspläne bei Freudenberg betreffen insbesondere deutsche, japanische und britische Gesellschaften. Die Pensionsverpflichtungen der deutschen Gesellschaften sind rückstellungsfinanzierte Zusagen. Diese Verpflichtungen unterliegen den festgelegten Regelungen des jeweiligen Renten- beziehungsweise Versorgungswerks sowie gesetzlichen Bestimmungen. Es handelt sich hierbei um dienstzeitabhängige und gehaltsbezogene Leistungszusagen, welche neben Renten- auch Invaliditäts- sowie Hinterbliebenenleistungen gewähren.

Die Pensionspläne britischer Gesellschaften werden durch externe Pensionsfonds verwaltet. Die Vertreter der Pensionsfonds sind gesetzlich dazu verpflichtet, im Interesse aller Planteilnehmer zu handeln. In Zusammenarbeit mit Anlageberatern sind sie für die Entwicklung und regelmäßige Überprüfung der Anlagestrategien im Zusammenhang mit dem Planvermögen verantwortlich. Die alters- und dienstzeitabhängigen Zusagen gewähren sowohl Rentenleistungen als auch bestimmte Formen von Hinterbliebenenleistungen. Die meisten dieser Pläne sind eingefroren, sodass keine zukünftigen Ansprüche durch die Planteilnehmer mehr erdient werden können. Die Pensionsverpflichtungen dieser Gesellschaften sind im Wesentlichen durch Planvermögen finanziert, wobei die Finanzierung überwiegend durch Arbeitgeberbeiträge erfolgt.

Die in Japan bestehenden Pensionspläne sind alters- und dienstzeitabhängige Leistungszusagen, die Rentenleistungen gewähren. Es handelt sich dabei um Pensionspläne, die durch einen externen Pensionsfonds verwaltet werden. Die Pensionsverpflichtungen der japanischen Gesellschaften sind überwiegend durch Planvermögen finanziert, wobei die Finanzierung ausschließlich durch Beiträge des Arbeitgebers erfolgt.

Neben den Pensionen werden in diesem Posten auch pensionsähnliche Verpflichtungen ausgewiesen. Unter anderem umfassen diese auch solche Versorgungsleistungen, die bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses bezahlt werden, jedoch keine Abfindungen darstellen. Diese Leistungen variieren je nach rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes.

Sämtliche leistungsorientierte Versorgungspläne der Freudenberg-Gruppe unterliegen den typischen versicherungsmathematischen Risiken, insbesondere dem Investment- und Zinsrisiko.

Der Dienstzeitaufwand sowie die Nettozinsen auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand in den jeweiligen Funktionsbereichen ausgewiesen.

Bei den beitragsorientierten Versorgungsplänen bestehen über die Entrichtung der Beiträge hinaus keine weiteren Verpflichtungen. Die Beitragszahlungen sind im Personalaufwand ausgewiesen und betragen für das Berichtsjahr 76,1 Millionen Euro (Vorjahr: 82,5 Millionen Euro).

Der Wertansatz der definierten Leistungsverpflichtungen wird nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren nach versicherungsmathematischen Methoden ermittelt. Dabei wurden die folgenden Abzinsungssätze als wesentliche versicherungsmathematische Annahmen zugrunde gelegt:

	31.12.2020	31.12.2021
Deutschland	0,70 %	1,10 %
Japan	0,50 %	0,55 %
Großbritannien	1,35 %	1,93 %

Bei den übrigen ausländischen Gesellschaften bewegten sich die Abzinsungssätze in einer Bandbreite von 0,1 bis 2,6 Prozent (Vorjahr: 0,2 bis 2,3 Prozent).

Für die deutschen Gesellschaften kommen die „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ zur Anwendung. Darüber hinaus wurden der Renten- und Gehaltstrend für die relevanten Pensionspläne einheitlich auf 1,75 Prozent festgelegt. Der Gehaltstrend sowie der Rententrend wirken sich aufgrund der Planregelung nur in Ausnahmefällen auf die Höhe der Pensionsverpflichtung aus.

Die Nettoverpflichtungen sind in der Bilanz in den folgenden Posten ausgewiesen:

[in Mio. Euro]	31.12.2020	31.12.2021
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	879,7	808,8
Sonstige Vermögenswerte	7,4	25,6
	872,3	783,2

Die Nettoverpflichtungen leiten sich wie folgt ab:

[in Mio. Euro]	31.12.2020	31.12.2021
Barwert der fondsfinanzierten Versorgungspläne	515,0	514,5
Zeitwert des Planvermögens	-485,2	-515,7
Überdeckung (-)/ Unterdeckung (+)	29,8	-1,2
Barwert der nicht fondsfinanzierten Versorgungspläne	842,5	784,4
	872,3	783,2

Die Entwicklung der leistungsorientierten Versorgungspläne stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Deutschland	Japan	Groß-britannien	Übrige	2020
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 1.1.2020	742,2	137,6	108,2	106,0	1.094,0
Laufender Dienstzeitaufwand	18,2	4,1	0,0	4,7	27,0
Zinsaufwand	7,8	0,5	3,7	1,6	13,6
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Neubewertung der Verpflichtungen	32,4	-3,4	17,5	2,8	49,3
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgeltungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0,0	0,0	0,6	0,3	0,9
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5
Durch Abgeltungen getilgte Verpflichtungen	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Gezahlte Leistungen	-27,6	-4,8	-9,5	-6,5	-48,4
Veränderung Konsolidierungskreis	12,6	0,0	215,7	6,4	234,7
Sonstige Veränderungen	-0,2	0,0	0,0	-0,6	-0,8
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	-5,0	-5,9	-2,3	-13,2
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 31.12.2020	785,4	129,0	330,3	112,8	1.357,5

[in Mio. Euro]	Deutschland	Japan	Groß-britannien	Übrige	2021
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 1.1.2021	785,4	129,0	330,3	112,8	1.357,5
Laufender Dienstzeitaufwand	16,6	3,8	0,0	5,2	25,6
Zinsaufwand	6,4	0,6	4,3	1,5	12,8
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Neubewertung der Verpflichtungen	-59,8	-1,0	-13,5	-3,0	-77,3
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgeltungen	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4
Durch Abgeltungen getilgte Verpflichtungen	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,2
Gezahlte Leistungen	-20,3	-4,9	-12,3	-6,0	-43,5
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	-2,2	-2,2
Sonstige Veränderungen	0,5	0,0	0,0	2,9	3,4
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	-3,8	23,1	3,2	22,5
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 31.12.2021	728,8	123,7	331,9	114,5	1.298,9

Die Entwicklung des Planvermögens der fondsfinanzierten Versorgungspläne stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Japan	Großbritannien	Übrige	2020
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 1.1.2020	116,2	107,1	32,9	256,2
Zinsertrag	0,5	3,8	0,2	4,5
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	-0,1	13,4	1,3	14,6
Beiträge des Arbeitgebers	6,3	5,7	2,2	14,2
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,4	0,4
Durch Abgeltung getilgte Verpflichtungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Gezahlte Leistungen	-4,6	-9,5	-3,0	-17,1
Allgemeine Kosten der Planverwaltung	0,0	-0,2	0,0	-0,2
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	218,9	4,0	222,9
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-4,2	-5,7	-0,4	-10,3
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.2020	114,1	333,5	37,6	485,2

[in Mio. Euro]	Japan	Großbritannien	Übrige	2021
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 1.1.2021	114,1	333,5	37,6	485,2
Zinsertrag	0,5	4,4	0,4	5,3
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	8,7	-1,3	1,1	8,5
Beiträge des Arbeitgebers	6,1	4,3	2,2	12,6
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,4	0,4
Durch Abgeltung getilgte Verpflichtungen	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Gezahlte Leistungen	-4,7	-12,3	-2,1	-19,1
Allgemeine Kosten der Planverwaltung	0,0	-0,1	-0,2	-0,3
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	1,4	1,4
Währungsumrechnungsdifferenzen	-3,4	23,3	1,9	21,8
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.2021	121,3	351,8	42,6	515,7

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens mit notierten Preisen an aktiven Märkten verteilt sich wie folgt:

[in Mio. Euro]	31.12.2020	31.12.2021
Eigenkapitalinstrumente	119,1	86,5
Verzinsliche Wertpapiere	108,1	293,3
Sonstige Vermögenswerte	95,9	106,5
	323,1	486,3

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens ohne notierte Preise an aktiven Märkten stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	31.12.2020	31.12.2021
Eigenkapitalinstrumente	1,2	0,0
Verzinsliche Wertpapiere	1,3	1,8
Sonstige Vermögenswerte	159,6	27,6
	162,1	29,4

Im Folgejahr werden voraussichtlich 14,9 Millionen Euro (Vorjahr: 11,4 Millionen Euro) in das Planvermögen eingezahlt. Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Versorgungspläne beträgt zum Ende der Berichtsperiode 16,6 Jahre (Vorjahr: 17,1 Jahre).

Die erwarteten undiskontierten Pensionszahlungen in Abhängigkeit von ihrer Fälligkeit betragen zum Geschäftsjahresende:

[in Mio. Euro]	31.12.2021
2022	33,1
2023-2026	139,4
2027-2031	213,2

Die in den Gewinnrücklagen erfasste Entwicklung der Gewinne und Verluste aus der Neubewertung der leistungsorientierten Versorgungspläne und des Planvermögens stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2020	2021
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung 1.1.	-413,7	-444,5
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung der Verpflichtungen	-49,3	77,3
Davon: aufgrund geänderter finanzieller Annahmen	-64,8	75,3
Davon: aufgrund geänderter demografischer Annahmen	2,3	-1,9
Davon: aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen	13,2	3,9
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	14,6	8,5
Umbuchungen/Sonstige Veränderungen	0,8	0,1
Währungsumrechnungsdifferenzen	3,1	-4,4
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung 31.12.	-444,5	-363,0

Die möglichen Veränderungen der definierten Leistungsverpflichtung bei Veränderung des Abzinsungssatzes als wesentliche versicherungsmathematische Annahme wurden auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Bei einem zum Bilanzstichtag um 0,50 Prozentpunkte niedrigeren oder 0,50 Prozentpunkte höheren Abzinsungssatz wäre der Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne zum Bilanzstichtag um 120,5 Millionen Euro (Vorjahr: 87,9 Millionen Euro) höher beziehungsweise 82,8 Millionen Euro (Vorjahr: 123,3 Millionen Euro) niedriger ausgefallen.

(12) Sonstige Rückstellungen

[in Mio. Euro]	Personalbereich	Garantien und Gewährleistungen	Restrukturierung	Übrige	Summe
Stand 1.1.2021	380,1	108,7	72,4	263,9	825,1
Zuführung	359,5	39,0	10,6	180,7	589,8
Aufzinsungen und Effekte aus der Änderung des Abzinsungsfaktors	-0,2	0,0	0,0	-2,1	-2,3
Inanspruchnahme	-260,3	-29,7	-31,7	-101,5	-423,2
Auflösung	-26,1	-15,1	-2,5	-43,5	-87,2
Währungsumrechnungsdifferenzen	8,3	1,3	0,7	5,3	15,6
Veränderung Konsolidierungskreis	1,1	0,0	0,0	0,3	1,4
Übrige Veränderungen	5,7	0,6	0,5	-2,7	4,1
Stand 31.12.2021	468,1	104,8	50,0	300,4	923,3
Davon: langfristig	72,7	4,7	4,0	40,2	121,6
Davon: kurzfristig	395,4	100,1	46,0	260,2	801,7
Auf Rückstellungen bezogene Erstattungsansprüche, die unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen werden	0,6	0,1	0,0	1,2	1,9

Die Rückstellungen im Personalbereich enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für sonstige kurzfristige Personalverpflichtungen wie Gratifikationen und Tantiemen, Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Rückstellungen für Abfindungen, sonstige langfristige Personalverpflichtungen wie langfristige Vergütungsbestandteile sowie Rückstellungen für Altersteilzeit.

Die Rückstellungen für Garantien und Gewährleistungen beziehen sich auf getätigte Lieferungen und Leistungen. Rückstellungen für Restrukturierung werden angesetzt, soweit ein detaillierter, formaler Restrukturierungsplan erstellt und den betroffenen Parteien kommuniziert worden ist. Die Rückstellungen

umfassen Aufwendungen, die direkt im Zusammenhang mit den beschlossenen Maßnahmen bestehen.

Die übrigen Rückstellungen beinhalten die folgenden Positionen:

[in Mio. Euro]	31.12.2020	31.12.2021
Kontraktverluste	30,8	42,5
Provisionen	11,8	34,5
Prozessrisiken	27,2	30,3
Sonstige	194,1	193,1
Summe	263,9	300,4

(13) Verbindlichkeiten

[in Mio. Euro]	Restlaufzeiten		31.12.2020	Restlaufzeiten		31.12.2021
	Kurzfristig	Langfristig		Kurzfristig	Langfristig	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (= Finanzschulden)	191,1	595,5	786,6	189,3	582,6	771,9
Verbindlichkeiten aus Cash Pool	129,0	0,0	129,0	125,6	0,0	125,6
Sonstige Finanzschulden	33,9	130,9	164,8	53,2	113,5	166,7
Leasingverbindlichkeiten	85,8	261,8	347,6	88,7	255,0	343,7
Darlehen der Gesellschafterin	537,0	150,0	687,0	402,0	300,0	702,0
Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG	205,4	336,0	541,4	218,5	342,3	560,8
Summe Finanzschulden	1.182,2	1.474,2	2.656,4	1.077,3	1.593,4	2.670,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	878,7	0,0	878,7	1.025,7	0,0	1.025,7
Vertragsverbindlichkeiten	43,5	0,0	43,5	64,6	0,0	64,6
Übrige Verbindlichkeiten	259,8	170,4	430,2	272,6	185,0	457,6
Sonstige Verbindlichkeiten	303,3	170,4	473,7	337,2	185,0	522,2
	2.364,2	1.644,6	4.008,8	2.440,2	1.778,4	4.218,6

Die durchschnittliche Zinsbelastung von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beträgt 1,03 Prozent (Vorjahr: 1,17 Prozent). In den sonstigen Finanzschulden sind Darlehen gegenüber Dritten enthalten, deren langfristiger Anteil zwischen 0,50 und 5,00 Prozent verzinst wird.

Die Zinszahlungen der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltenen Schuldscheindarlehen basieren auf variablen und fixen Bestandteilen. Die Cash Flows der sowohl variablen als auch fixen Zinsen und Tilgungen werden sich in den Jahren 2022 bis 2027 voraussichtlich wie folgt darstellen:

[in Mio. Euro]	Buchwert	Cash Flows		
		31.12.2021	2022	2023
Schuldscheindarlehen	557,0	53,2	115,7	414,1

Die Verbindlichkeiten aus Cash Pool bestehen gegenüber der Muttergesellschaft sowie deren Tochtergesellschaften, die nicht in den Konsolidierungskreis der Freudenberg SE fallen, und sind kurzfristig fällig.

Die Cash Flows der in der Bilanz ausgewiesenen Leasingverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Durch die Anwendung des IFRS 16 werden seit 2019 Verbindlichkeiten für Leasingverhältnisse erfasst. Zum 31. Dezember 2021 wurden mögliche zukünftige Mittelabflüsse in Höhe von 38,5 Millionen Euro (Vorjahr: 27,2 Millionen Euro) nicht in die Leasingverbindlichkeit einbezogen, weil zum Stichtag ein Leasingvertrag zwar abgeschlossen, das Leasingverhältnis jedoch noch nicht begonnen wurde, oder weil die Inanspruchnahme einer Verlängerungsoption nicht als hinreichend sicher eingeschätzt wurde.

[in Mio. Euro]	31.12.2021
2022	94,7
2023-2026	175,9
2027 ff.	94,3

Die von der Gesellschafterin gewährten Darlehen wurden im Berichtsjahr verlängert. Sie werden zwischen 0,75 und 3,35 Prozent (Vorjahr: zwischen 1,00 und 3,35 Prozent) verzinst. Der langfristige Teil dieser Darlehen besteht aus zwei gleich großen Tranchen und hat eine Laufzeit von knapp fünf und mehr als fünf Jahren.

Die den zum Stichtag vorhandenen Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG zugrunde liegenden Zinssätze variieren je nach Vereinbarung zwischen 0,50 und 3,00 Prozent (Vorjahr: zwischen 0,50

und 3,00 Prozent). Der langfristige Teil dieser Guthaben ist zwischen einem Jahr und fünf Jahren fällig.

Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten unter anderem Verbindlichkeiten aus rückständigen Löhnen und Gehältern, Urlaubsgeld und Sonderzahlungen, Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern, Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit sowie übrige Rückerstattungsverbindlichkeiten.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

[in Mio. Euro]	31.12.2020	31.12.2021
HAFTUNGSVERHÄLTNISSE		
Bürgschaften	12,3	14,9
Gewährleistungsverträge	4,4	1,4
Übrige	2,8	3,9
	19,5	20,2
SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN		
Abnahmeverpflichtungen aus Warenlieferungs-/Dienstleistungsverträgen	182,9	195,5
Bestellobligo aus Sachanlagen	57,9	72,6
Bestellobligo aus immateriellen Vermögenswerten	0,5	0,4
Übrige	4,8	9,6
	246,1	278,1

Darüber hinaus bestehen für Gemeinschaftsunternehmen folgende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen:

[in Mio. Euro]	31.12.2020	31.12.2021
HAFTUNGSVERHÄLTNISSE		
Gewährleistungsverträge	13,4	14,2
	13,4	14,2
SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN		
Abnahmeverpflichtungen aus Warenlieferungs-/Dienstleistungsverträgen	0,0	0,3
Bestellobligo aus Sachanlagen	0,1	0,0
Übrige	0,2	0,0
	0,3	0,3

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(14) Umsatzerlöse

[in Mio. Euro]	2020	2021
Umsatzerlöse aus Warenlieferungen	8.656,4	9.807,0
Umsatzerlöse aus Forschung und Entwicklung und Forschungs- und Entwicklungslizenzen	82,6	106,9
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	9,4	9,6
Umsatzerlöse aus produktionsbezogenen Lizenzen	0,1	1,3
Sonstige Umsatzerlöse	92,3	113,9
	8.840,8	10.038,7

Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten unter anderem Erträge aus dem Verkauf von kundenspezifischen Werkzeugen, Erträge aus Vermietung und Verpachtung sowie Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben. Langfristige Leistungsverpflichtungen bestehen bei Freudenberg in Form von Vermietungs- und Verpachtungsverhältnissen. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (3).

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Branchen stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2020	2021
Automobil-Erstausrüster	3.482,9	3.897,0
Endverbraucher	1.088,7	1.182,9
Maschinen- und Anlagenbau	939,7	1.095,0
Bauwirtschaft	500,7	628,4
Ersatzteilgeschäft	467,1	545,6
Textil und Bekleidung	389,2	463,0
Medizin und Pharma	372,1	411,1
Energie und Wasserversorgung	367,3	410,0
Chemie	244,0	254,8
Sonstige Industrien	989,1	1.150,9
	8.840,8	10.038,7

In der Berichtsperiode wurden Umsatzerlöse in Höhe von 27,4 Millionen Euro (Vorjahr: 12,2 Millionen Euro) erfasst, die zu Beginn des Geschäftsjahres in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen waren.

(15) Umsatzkosten

Die Umsatzkosten von 6.904,7 Millionen Euro (Vorjahr: 6.093,3 Millionen Euro) zeigen die Kosten für die abgesetzten Erzeugnisse und Leistungen. Neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten wie Personal- und Materialaufwendungen sind auch Gemeinkosten einschließlich Abschreibungen sowie die für kundenspezifische Entwicklungsprojekte angefallenen Entwicklungsaufwendungen enthalten.

(16) Vertriebskosten

Die Vertriebskosten in Höhe von 1.369,2 Millionen Euro (Vorjahr: 1.271,5 Millionen Euro) umfassen alle im Vertriebsbereich anfallenden Kosten, zum Beispiel Personal-, Werbe-, Fracht- und Verpackungskosten.

(17) Verwaltungskosten

Im Jahr 2021 betragen die Verwaltungskosten 637,2 Millionen Euro (Vorjahr: 603,0 Millionen Euro). Sie enthalten die Aufwendungen, die nicht der Produktion, dem Vertrieb und der Forschung und Entwicklung zuzuordnen sind, und beinhalten unter anderem Personalkosten sowie übrige Verwaltungskosten.

(18) Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten neben Personal- und Materialaufwendungen insbesondere Aufwendungen für Lizenzen und Patente, die im Rahmen von Entwicklungsprojekten entstehen.

(19) Sonstige Erträge

[in Mio. Euro]	2020	2021
Erträge aus Weiterbelastungen	13,3	21,2
Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	11,8	21,0
Erträge aus übrigen Nebengeschäften	1,2	1,6
Währungskursgewinne ¹	0,0	4,7
Übrige	67,5	67,7
	93,8	116,2

¹Nach Verrechnung mit Währungskursverlusten.

Der Anstieg der sonstigen Erträge ist im Wesentlichen bedingt durch die gestiegenen Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten und die gestiegenen Erträge aus Weiterbelastungen. Die Geschäftsgruppe Freudenberg Filtration Technologies erzielte im Berichtsjahr Erträge aus der Veräußerung eines Gebäudes. Im Vorjahr erzielte die Geschäftsgruppe Freudenberg Performance Materials Erträge aus der Veräußerung des südamerikanischen Geschäfts mit Vliesstoffen für die Hygieneindustrie in Brasilien. Darüber hinaus enthalten die übrigen sonstigen Erträge eine Vielzahl von betragsmäßig geringen Einzelsachverhalten wie beispielsweise Gebühren, Versicherungserstattungen und Subventionen und Zuschüsse.

(20) Sonstige Aufwendungen

[in Mio. Euro]	2020	2021
Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	13,1	10,4
Währungskursverluste ¹	7,6	0,0
Übrige	48,2	67,3
	68,9	77,7

¹Nach Verrechnung mit Währungskursgewinnen.

Der Anstieg der sonstigen Aufwendungen ist im Wesentlichen bedingt durch die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen übrigen sonstigen Aufwendungen. Dieser Anstieg resultiert maßgeblich aus der Bewertung von Optionsrechten.

(21) Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen

Das Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen belief sich auf 26,0 Millionen Euro (Vorjahr: 20,1 Millionen Euro).

(22) Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Der Anstieg des Ergebnisses aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen von minus 11,2 Millionen Euro auf 41,1 Millionen Euro ist bedingt durch das gestiegene anteilige Ergebnis aus dem assoziierten Unternehmen NOK Corporation, Tokio, Japan.

(23) Übriges Beteiligungsergebnis

Der Rückgang des übrigen Beteiligungsergebnisses von 29,6 Millionen Euro auf 14,4 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Beteiligungserträge.

(24) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beliefen sich auf 16,6 Millionen Euro (Vorjahr: 20,0 Millionen Euro).

(25) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen beliefen sich im Jahr 2021 auf 57,6 Millionen Euro (Vorjahr: 57,9 Millionen Euro). Im Wesentlichen enthalten sind Zinsen an die Gesellschafterin in Höhe von 12,4 Millionen Euro (Vorjahr: 13,0 Millionen Euro) sowie Zinsen an die Gesellschafterinnen und Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG in Höhe von 10,5 Millionen Euro (Vorjahr: 12,5 Millionen Euro).

(26) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In dieser Position sind inländische Körperschaftsteuern (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und Gewerbesteuern sowie vergleichbare ertragsabhängige Steuern im Ausland ausgewiesen.

Hierunter sind auch latente Steuern ausgewiesen, die infolge temporärer Abweichungen zwischen Ansätzen in der Steuerbilanz und in der Handelsbilanz der Konzerngesellschaften, bei Anpassung an die einheitliche Bewertung bei Freudenberg und bei Konsolidierungsvorgängen entstehen.

Die latenten Steuern werden auf Grundlage der jeweils in den einzelnen Ländern anzuwendenden Steuersätze berechnet.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich zusammen aus (Aufwand (-)/Ertrag (+)):

[in Mio. Euro]	2020	2021
Steuern der laufenden Berichtsperiode	-200,0	-251,3
Periodenfremde Ertragsteuern	6,4	-6,5
Latente Steuern	49,0	66,7
	-144,6	-191,1

Aus Steuersatzänderungen resultieren latente Steuererträge in Höhe von 0,1 Millionen Euro (Vorjahr: latente Steueraufwendungen 0,3 Millionen Euro). Der latente Steuerertrag enthält Erträge in Höhe von 68,0 Millionen Euro (Vorjahr: 43,3 Millionen Euro), die aus der Entstehung beziehungsweise der Auflösung temporärer Differenzen resultieren. Aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen wurden im Berichtsjahr um 13,2 Millionen Euro (Vorjahr: 18,6 Millionen Euro) wertberichtigt.

Latente Steuern auf Geschäftsvorfälle, die direkt im Eigenkapital erfasst sind, haben sich im Berichtsjahr eigenkapitalmindernd in Höhe von minus 31,3 Millionen Euro (Vorjahr: eigenkapitalerhöhend 17,6 Millionen Euro) ausgewirkt.

Zum 31. Dezember 2021 betragen die steuerlichen Verlustvorträge 888,8 Millionen Euro (Vorjahr: 760,6 Millionen Euro). Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 85,4 Millionen Euro (Vorjahr: 57,5 Millionen Euro) wurden aktive latente Steuern gebildet. Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 803,4 Millionen Euro (Vorjahr: 703,1 Millionen Euro) wurden keine aktiven latenten Steuern abgegrenzt, da mit ihrer Nutzung voraussichtlich nicht gerechnet werden kann. Von den steuerlichen Verlustvorträgen verfallen 23,6 Millionen Euro (Vorjahr: 22,2 Millionen Euro) im Zeitraum bis 2031, wenn keine Nutzung erfolgt.

Im Berichtsjahr wurden steuerliche Verlustvorträge, für die keine aktive latente Steuer gebildet worden war, in Höhe von 24,3 Millionen Euro (Vorjahr: 11,2 Millionen Euro) genutzt.

Die latenten Steuern entfallen auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge mit den folgenden Beträgen:

[in Mio. Euro]	Aktive latente Steuern 31.12.2020	Passive latente Steuern 31.12.2020	Aktive latente Steuern 31.12.2021	Passive latente Steuern 31.12.2021
Immaterielle Vermögenswerte	21,8	270,8	30,1	252,9
Sachanlagen	13,0	183,5	18,5	190,3
Finanzanlagen	0,4	1,9	0,8	1,4
Vorräte	51,3	1,9	64,0	1,5
Forderungen	12,3	12,9	17,4	16,5
Sonstige Aktivposten	3,4	2,6	2,9	2,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	158,2	0,3	138,4	1,9
Sonstige Rückstellungen	84,7	2,2	92,6	2,5
Verbindlichkeiten	96,8	14,7	117,9	24,1
Sonstige Passivposten	0,7	5,6	0,8	4,9
Steuerliche Verlustvorträge	10,0	0,0	16,5	0,0
	452,6	496,4	499,9	498,3
Saldierung	-166,6	-166,6	-167,6	-167,6
Ausweis in der Bilanz	286,0	329,8	332,3	330,7

Auf temporäre Differenzen in Bezug auf Beteiligungen in Höhe von 43,5 Millionen Euro (Vorjahr: 41,5 Millionen Euro) wird keine latente Steuer angesetzt, da von einer kurzfristigen Ausschüttung der Ergebnisse nicht ausgegangen wird.

Für Differenzen aus thesaurierten Ergebnissen von Tochterunternehmen in Höhe von 2.816,0 Millionen Euro (Vorjahr: 2.611,1 Millionen Euro) wurden keine passiven latenten Steuern gebildet, da vorgesehen ist, diese Gewinne zum Zwecke der Substanzerhaltung und Ausweitung des Geschäftsvolumens in den Unternehmen einzusetzen.

Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlichen Steueraufwand

Die Freudenberg SE und ihre Tochtergesellschaften in Deutschland unterliegen mit ihren Ergebnissen der Körperschaftsteuer (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und der Gewerbesteuer. Die im Ausland veranlagten Ergebnisse werden mit den im jeweiligen Land gültigen Steuersätzen versteuert. Der dem erwarteten Steueraufwand zugrunde liegende Steuersatz von 30 Prozent (Vorjahr: 30 Prozent) berücksichtigt die für die Besteuerung relevante Gesellschaftsstruktur bei Freudenberg. Er errechnet sich als gewichteter Steuersatz der Regionen, in denen die wesentlichen Ergebnisse entstanden sind. In den steuerfreien Erträgen sind unter anderem Nach-Steuer-Ergebnisse von nach der At-Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Dividenden von nicht konsolidierten Unternehmen sowie Erträge aus der Neubewertung von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzanlagen enthalten. Die sonstigen Steuereffekte enthalten im Berichtsjahr im Wesentlichen einen positiven Effekt aus der Umkehrung von in früheren Perioden vorgenommenen Wertberichtigungen von aktiven latenten Steuern, da der Grund für die Wertberichtigungen weggefallen ist.

[in Mio. Euro]	2020	2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	510,7	778,2
Erwarteter Steueraufwand (-) /-ertrag (+)	-153,2	-233,5
Abweichende Steuersätze:		
Inland	0,0	-0,1
Ausland	37,6	50,9
Steueranteil für:		
Steuerfreie Erträge	29,5	43,3
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-52,0	-42,5
Periodenfremde Steuern	8,9	-9,5
Steueranteil auf neu entstandene Verlustvträge, auf die keine aktive latente Steuer gebildet wurde	-22,1	-22,0
Steueranteil auf genutzte Verlustvträge, auf die keine aktive latente Steuer angesetzt war	1,1	3,4
Sonstige Steuereffekte	5,6	18,9
Tatsächlicher Steueraufwand	-144,6	-191,1
Effektiver Steueraufwand in Prozent	28,3	24,6

(27) Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste

[in Mio. Euro]	2020	2021
Gewinne	53,4	59,0
Verluste	-23,5	-30,0
	29,9	29,0

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(28) Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Im Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von 0,4 Millionen Euro (Vorjahr: 0,3 Millionen Euro) und von assoziierten Unternehmen in Höhe von 16,8 Millionen Euro (Vorjahr: 14,0 Millionen Euro) berücksichtigt.

(29) Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner

Die Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner enthalten Ausschüttungen an die Gesellschafterin, an die Gesellschafterinnen und Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG und an nicht beherrschende Anteilseigner bei Gesellschaften der Unternehmensgruppe.

(30) Überleitung der Finanzschulden

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Finanzschulden:

[in Mio. Euro]	2020	Zahlungswirksam	Zahlungsunwirksam				2021
			Zugang	Erwerbe/ Veräußerungen	Währungseffekte	Übrige	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	786,6	-23,8	0,0	7,4	1,7	0,0	771,9
Verbindlichkeiten aus Cash Pool	129,0	-3,6	0,0	0,0	0,0	0,2	125,6
Leasingverbindlichkeiten	347,6	-91,2	60,7	18,0	9,5	-0,9	343,7
Sonstige Finanzschulden	164,8	26,1	0,0	12,2	-38,0	1,6	166,7
Darlehen der Gesellschafterin	687,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	702,0
Guthaben der Gesellschafterinnen und Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG	541,4	19,2	0,0	0,0	0,0	0,2	560,8
Summe Finanzschulden	2.656,4	-58,3	60,7	37,6	-26,8	1,1	2.670,7

Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen und Auszahlungen aus gezahlten Zinsen werden dem Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zugerechnet und in der Kapitalflussrechnung separat ausgewiesen.

(31) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands

Freudenberg weist Schecks und Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Wertpapiere mit ursprünglichen Laufzeiten von bis zu drei Monaten als Finanzmittelbestand aus. Der Finanzmittelbestand beinhaltet verfügbare, eingeschränkte Finanzmittel von 1,0 Millionen Euro (Vorjahr: 1,9 Millionen Euro).

Die verfügbaren, eingeschränkten Finanzmittel betreffen im Wesentlichen Zahlungsmittelbestände bei Tochtergesellschaften, über die Freudenberg aufgrund von Devisenverkehrskontrollen nur eingeschränkt verfügen kann.

SONSTIGE ANGABEN

Materialaufwand

[in Mio. Euro]	2020	2021
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.562,6	4.201,3
Aufwendungen für bezogene Leistungen	234,4	315,2
	3.797,0	4.516,5

Mitarbeitende und Personalaufwand

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres wurden 48.787 (Vorjahr: 47.909) Mitarbeitende beschäftigt, die in folgenden Funktionen tätig waren:

2021	Inland	Ausland	Gesamt
Produktion	6.485	25.836	32.321
Vertrieb	2.076	6.387	8.463
Forschung und Entwicklung	1.840	1.824	3.664
Verwaltung	1.373	2.966	4.339
	11.774	37.013	48.787

[in Mio. Euro]	2020	2021
Löhne und Gehälter	2.089,3	2.255,2
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	503,1	545,8
Personalaufwand	2.592,4	2.801,0

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr fielen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Höhe von 500,2 Millionen Euro (Vorjahr: 446,3 Millionen Euro) an. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten enthalten auch Entwicklungsaufwendungen für kundenspezifische Entwicklungsprojekte, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Umsatzkosten berichtet werden. Die Umsatzerlöse aus Forschung und Entwicklung sowie Forschungs- und Entwicklungslizenzen belaufen sich auf 106,9 Millionen Euro (Vorjahr: 82,6 Millionen Euro). Im Berichtsjahr wurden Zuschüsse der öffentlichen Hand für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Höhe von 8,6 Millionen Euro (Vorjahr: 8,7 Millionen Euro) empfangen.

Finanzinstrumente

Unter den Begriff Finanzinstrumente fallen Verträge, die gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei dem anderen zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Unterschieden werden originäre und derivative Finanzinstrumente. Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten erfolgt bei originären Finanzinstrumenten wie bei Käufen oder Verkäufen von Vermögenswerten zum Erfüllungszeitpunkt, das heißt bei Lieferung eines Vermögenswerts, und bei derivativen Finanzinstrumenten zum Handelstag. Bei Verlust der Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte an einem finanziellen Vermögenswert wird der Vermögenswert ausgebucht. Eine finanzielle Schuld wird dann aus der Bilanz ausgebucht, wenn sie entweder verfällt oder beglichen beziehungsweise erlassen wird.

Finanzielle Vermögenswerte sind nach IFRS 9 in folgende Kategorien unterteilt:

- Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet

Unter diese Kategorie fallen Schuldinstrumente, deren Zahlungsströme ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen. Sie werden von Freudenberg in einem Geschäftsmodell gehalten, das vorsieht, die vertraglichen Zahlungsströme zu vereinnahmen.

- Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet

Unter diese Kategorie fallen sowohl Schuld- als auch Eigenkapitalinstrumente. Schuldinstrumente sind in dieser Klasse zu erfassen, sofern deren Zahlungsströme ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen und wenn das Geschäftsmodell darin besteht, sowohl vertragliche Zahlungsströme zu vereinnahmen als auch die finanziellen Vermögenswerte zu veräußern.

Die für diese Schuldinstrumente im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge werden bei einem späteren Abgang in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Eigenkapitalinstrumente, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden, können dieser Klasse zugeordnet werden. Die für diese Eigenkapitalinstrumente im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge werden bei einem späteren Abgang nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

- Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet

Unter diese Kategorie fallen sowohl Schuld- als auch Eigenkapitalinstrumente. Schuldinstrumente sind in dieser Klasse zu erfassen, sofern deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen oder wenn deren Geschäftsmodell überwiegend in der kurzfristigen Handelsabsicht besteht. Eigenkapitalinstrumente sind ebenfalls dieser Klasse zuzuordnen, sofern eine Handelsabsicht besteht. Liegt keine Handelsabsicht vor, besteht ein Wahlrecht, die Eigenkapitalinstrumente als zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust zu bewerten. Darüber hinaus fallen sowohl Schuld- als auch Eigenkapitalinstrumente in diese Kategorie, sofern dadurch eine inkonsistente Bewertung der Aktiv- und Passivseite verhindert wird. Gleiches gilt für Anteile an Personengesellschaften. Diese gelten nicht als Eigenkapitalinstrumente und erfüllen gleichzeitig nicht die Bedingung, dass ihre Zahlungsströme ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen. Derivative Finanzinstrumente, die nicht die Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllen, werden ebenfalls zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden nach IFRS 9 grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Erstansatz erfolgt in diesen Fällen zum beizulegenden Zeitwert abzüglich der Transaktionskosten. Die Folgebewertung von solchen finanziellen Verbindlichkeiten nach IFRS 9 erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode. Lediglich zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten werden zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet.

Ausgehend von den relevanten Bilanzposten werden Finanzinstrumente Kategorien zugeordnet. Dadurch wird die Bilanzierung und Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und Schulden eindeutig festgelegt.

[in Mio. Euro]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet	Buchwert 31.12.2020
AKTIVA				
Übrige Finanzanlagen	3,2	45,8	68,4	117,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.402,9			1.402,9
Sonstige Vermögenswerte	116,3		34,0	150,3
Wertpapiere und Flüssige Mittel	2.021,4			2.021,4
	3.543,8	45,8	102,4	3.692,0
PASSIVA				
Finanzschulden ¹	2.656,4			2.656,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	878,7			878,7
Sonstige Verbindlichkeiten	277,1		2,4	279,5
	3.812,2		2,4	3.814,6

[in Mio. Euro]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet	Buchwert 31.12.2021
AKTIVA				
Übrige Finanzanlagen	8,5	42,2	86,6	137,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.527,3			1.527,3
Sonstige Vermögenswerte	111,0		35,6	146,6
Wertpapiere und Flüssige Mittel	2.186,8			2.186,8
	3.833,6	42,2	122,2	3.998,0
PASSIVA				
Finanzschulden ¹	2.670,7			2.670,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.025,7			1.025,7
Sonstige Verbindlichkeiten	305,0		1,2	306,2
	4.001,4		1,2	4.002,6

¹Die Finanzschulden enthalten Leasingverbindlichkeiten, obwohl diese nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 9 fallen.

Einige sonstige Vermögenswerte und sonstige Verbindlichkeiten werden zwar in der Bilanz abgebildet, sind jedoch nicht in der Übersichtstabelle über die Finanzinstrumente enthalten, da sie nicht in die Kategorie der Finanzinstrumente nach IFRS 9 fallen oder weil sie den besonderen Ansatz- und Bewertungsgrundsätzen des Hedge Accounting unterliegen (siehe Angaben zu Sicherungsgeschäften). Bei den übrigen in der Bilanz ausgewiesenen kurz- und langfristigen sonstigen Vermögenswerten in Höhe von 167,6 Millionen Euro (Vorjahr: 120,4 Millionen Euro) handelt es sich im Wesentlichen um Erstattungsansprüche für sonstige Steuern, im Voraus geleistete Zahlungen sowie Planvermögen, soweit es die jeweiligen Pensionsverpflichtungen übersteigt. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (7). Bei den übrigen in der Bilanz ausgewiesenen kurz- und langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 216,0 Millionen Euro (Vorjahr: 194,2 Millionen Euro) handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern, Vertragsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (13). Kredite und Forderungen sowie Schulden werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Zahlungsströme von entsprechenden finanziellen Vermögenswerten bestehen ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen. Diese Kredite und Forderungen sowie Schulden werden von Freudenberg in einem Geschäftsmodell gehalten, das vorsieht, die vertraglichen Zahlungsströme zu vereinnahmen. Die beizulegenden Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen näherungsweise den Buchwerten.

Bei den zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewerteten übrigen Finanzanlagen handelt es sich zum Stichtag ausschließlich um Eigenkapitalinstrumente, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden. Der überwiegende Teil dieser Finanzinstrumente wurde auf Basis von auf aktiven Märkten beobachtbaren Werten (Level-1-Inputfaktoren) in Höhe von 38,7 Millionen Euro (Vorjahr: 41,8 Millionen Euro) für identische Vermögenswerte ermittelt. Für die restlichen Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 3,5 Millionen Euro (Vorjahr: 4,0 Millionen Euro) stellt der fortgeführte Anschaffungskostenwert den besten Schätzwert des beizulegenden Zeitwerts dar. Die für Eigenkapitalinstrumente im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge werden bei einem späteren Abgang nicht in die Gewinn- und

Verlustrechnung umgegliedert. Im Berichtsjahr ergab sich in Summe ein für übrige Finanzanlagen im sonstigen Ergebnis erfasster Betrag in Höhe von 0,1 Millionen Euro (Vorjahr: -5,2 Millionen Euro). Dieser in der Berichtsperiode im sonstigen Ergebnis erfasste Betrag enthält Effekte aus dem Abgang von Finanzinstrumenten dieser Kategorie in Höhe von 0,8 Millionen Euro.

Bei den übrigen Finanzanlagen, die zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet werden, handelt es sich um Schuldinstrumente mit einem Buchwert von 3,2 Millionen Euro (Vorjahr: 2,9 Millionen Euro), deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen. Zudem sind darin Investitionen enthalten, die nicht die Voraussetzungen für eine Einstufung als zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet erfüllen und deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen in Höhe von 11,5 Millionen Euro (Vorjahr: 8,8 Millionen Euro). Außerdem beinhalten die übrigen Finanzanlagen Anteile an Personengesellschaften mit einem Betrag von 71,9 Millionen Euro (Vorjahr: 56,7 Millionen Euro). Diese Anteile sowie die übrigen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewerteten Finanzanlagen werden auf der Basis von auf aktiven Märkten beobachtbaren Werten (Level-1-Inputfaktoren) für identische Vermögenswerte bewertet. Im Berichtsjahr ergab sich in Summe ein unwesentlicher Effekt in der Gewinn- und Verlustrechnung aus der Neubewertung entsprechender Finanzinstrumente. Die sonstigen Vermögenswerte in dieser Kategorie beinhalten ausschließlich derivative Finanzinstrumente. Dabei handelt es sich überwiegend um Optionsrechte zum Erwerb von Unternehmensanteilen mit einem Wert von 34,7 Millionen Euro (Vorjahr: 33,3 Millionen Euro). Ihr beizulegender Zeitwert wird durch Bewertungsmethoden auf Basis entwickelter, nicht beobachtbarer Inputfaktoren bemessen (Level-3-Inputfaktoren). In den sonstigen Vermögenswerten und sonstigen Verbindlichkeiten sind derivative Finanzinstrumente enthalten, die der Absicherung von Währungsrisiken dienen, jedoch nicht die Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllen. Solche Derivate werden zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet (siehe Angaben zu Sicherungsgeschäften). In den sonstigen Verbindlichkeiten sind zudem nicht beherrschenden Anteilseignern gewährte Put-

Optionen über den Verkauf ihrer Anteile in Höhe von 166,8 Millionen Euro (Vorjahr: 145,2 Millionen Euro) enthalten, die als Terminkauf abgebildet werden.

Vermögenswerte und Schulden, die mit kurzfristiger Handelsabsicht gehalten werden, sind bei Freudenberg nicht vorhanden.

Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Freudenberg unterliegt Risiken durch Veränderungen von Wechselkursen und Zinssätzen und setzt grundsätzlich zur Absicherung von Risiken aus der operativen Geschäfts- und Finanzierungstätigkeit in begrenztem Umfang marktübliche derivative Instrumente wie Zinsswaps, Zinsbegrenzungsgeschäfte sowie Devisentermingeschäfte ein (siehe Angaben zu Sicherungsgeschäften).

Im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten ergeben sich insbesondere die folgenden Risiken:

Zinsänderungsrisiken:

Bei festverzinslichen Anlagen oder der Aufnahme von Darlehen besteht ein Risiko darin, dass eine Veränderung des Marktzinssatzes zu einer Kurswertänderung führt (zinsbedingtes Kursrisiko). Variabel verzinsliche Anlagen oder Aufnahmen unterliegen dagegen keinem Kursrisiko, da der Zinssatz zeitnah nach Marktzinslage angepasst wird. Durch die Schwankung des kurzfristigen Zinssatzes ergibt sich aber ein Risiko hinsichtlich der zukünftigen Zinszahlung (zinsbedingtes Zahlungsstromrisiko). Zinsänderungsrisiken bestehen vor allem bei langfristigen Positionen. Ein zum 31. Dezember 2021 um durchschnittlich 0,5 Prozentpunkte höheres beziehungsweise niedrigeres Marktzinsniveau würde eine nur unwesentliche Auswirkung auf das Konzernergebnis haben.

Währungsrisiken:

Die originären Finanzinstrumente werden im Wesentlichen in der funktionalen Währung gehalten. Aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung resultierende wechsellkursbedingte Differenzen bleiben unberücksichtigt. Wäre der Euro gegenüber den zum Stichtag gehaltenen wesentlichen

Währungen (USD, GBP und JPY) zum 31. Dezember 2021 um 10 Prozentpunkte gestiegen (gesunken), wäre das Ergebnis vor Ertragsteuern um 14,3 Millionen Euro (Vorjahr: 35,1 Millionen Euro) gesunken beziehungsweise um 17,5 Millionen Euro (Vorjahr: 42,8 Millionen Euro) gestiegen.

Liquiditätsrisiken:

Risiken aus Zahlungsstromschwankungen werden im Rahmen des etablierten Liquiditätsplanungssystems erkannt. Aufgrund des guten Ratings der Freudenberg SE („A3“) sowie von Banken kommittierter Kreditlinien besteht für Freudenberg die Möglichkeit, jederzeit auf umfangreiche liquide Mittel zurückzugreifen.

Kreditrisiken:

Als Kreditrisiko bezeichnet man die Gefahr, dass Freudenberg ein finanzieller Verlust entsteht, indem die Gegenpartei eines Finanzinstruments einer Verpflichtung nicht nachkommt. Kreditrisiken können vielfältig sein. Sie resultieren beispielsweise aus der Anlage von liquiden Mittel ebenso wie aus der Gewährung von Zahlungszielen im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen. Grundsätzlich besteht ein Kreditrisiko aus jeder Vereinbarung, die von der Gegenpartei erst in der Zukunft erfüllt werden muss.

Für die Berechnung einer Risikovorsorge nach IFRS 9 sind nach dem Expected-Loss-Modell die zukünftig erwarteten Kreditverluste maßgeblich. Wertberichtigungen werden nach IFRS 9 für sämtliche zu Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte, für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schuldinstrumente sowie für Vertragsvermögenswerte erfasst. Grundsätzlich sieht IFRS 9 hierfür ein dreistufiges Verfahren vor. Eine Risikovorsorge wird entweder auf Basis der erwarteten Zwölf-Monats-Kreditverluste gebildet (Stufe 1) oder auf Basis der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste, falls sich das Kreditrisiko seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat (Stufe 2) oder falls eine beeinträchtigte Bonität festgestellt wird (Stufe 3).

Wertpapiere und flüssige Mittel sind Schuldinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Sie sind bei Freudenberg überwiegend mit einem geringen Ausfallrisiko behaftet und

kurzfristig fällig. Demnach sind sie der Stufe 1 des Wertminderungsmodells zuzuordnen. Der Stand der Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste auf diese Positionen beträgt zum Stichtag 1,6 Millionen Euro (Vorjahr: 1,6 Millionen Euro).

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird das vereinfachte Verfahren von IFRS 9 angewandt. Hierbei werden die erwarteten Kreditverluste immer über die gesamte Laufzeit der Finanzinstrumente ermittelt. Zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste werden Forderungen in Gruppen ähnlicher Kreditrisiken zusammengefasst. Bei Vorliegen entsprechender einzelfallbezogener Umstände und Risikoindikationen werden individuelle Wertberichtigungen gebildet. Es werden sowohl vergangenheitsbezogene Daten als auch zukunftsorientierte Informationen in die Bestimmung der Höhe der Wertberichtigungen einbezogen.

Zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste für eine Gruppe von Forderungen wendet Freudenberg zwei Faktoren an. Dabei handelt es sich zum einen um einen Faktor für das Länderrisiko und zum anderen um einen Faktor für das kundenspezifische Abwertungsrisiko.

Das zentral festgelegte Länderrisiko umfasst Faktoren wie Transfer- und Konvertibilitätsrisiken, Moratorien sowie Kapital- oder Devisenkontrollen. Insoweit werden Risiken berücksichtigt, die ein Unternehmen daran hindern können, seine Landeswährung in Fremdwährung umzuwandeln und/oder Devisen an Gläubiger im Ausland zu transferieren. Konkret fallen darunter zum Beispiel Krieg, Enteignung, Revolution, innere Unruhen, Überschwemmungen und Erdbeben. Darüber hinaus berücksichtigt der Länderrisikofaktor zukunftsgerichtete Informationen über die Finanz- und Wirtschaftslage. Die Finanzinformationen beinhalten mittelfristig finanzielle Solvenzindikatoren wie die Gesamtauslandsverschuldung und den gesamten externen Schuldendienst, die typischerweise mit Aggregaten wie dem Bruttoinlandsprodukt und/oder den Deviseneinnahmen zusammenhängen. Die Wirtschaftsinformationen beinhalten langfristig orientierte Strukturindikatoren, die das Wachstumspotenzial wie Einkommensniveau, Sparquoten oder realisierte wirtschaftliche Wachstumsraten sowie Exportdiversifizierung, Beihilfeabhängigkeit oder Größe der Wirtschaft messen.

Das kundenspezifische Risiko basiert auf gemeinsamen Kreditrisikomerkmale von Forderungsgruppen. Es berücksichtigt spezifische Geschäftsmodelle, Kundenerfahrungen, unterschiedliche lokale Zahlungskulturen und Marktkenntnisse. Sofern sich ein wesentlicher Unterschied zwischen unterschiedlichen Fälligkeitsbändern erkennen lässt, werden die Abwertungssätze differenziert für die unterschiedlichen Fälligkeitsbänder festgelegt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum großen Teil durch Warenkreditversicherungen abgesichert. Die Warenkreditversicherungen werden bei der Berechnung der Wertberichtigungen berücksichtigt. Ansonsten stellt der Buchwert das maximale Kreditrisiko dar.

Eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen wird ausgebucht, wenn nach angemessener Einschätzung nicht davon auszugehen ist, dass die Forderung ganz oder teilweise realisiert werden kann. Dazu müssen Informationen vorliegen, die darauf hindeuten, dass sich der Schuldner in finanziellen Schwierigkeiten befindet und keine realistische Aussicht auf einen Zahlungseingang besteht, zum Beispiel wenn sich der Schuldner in Liquidation befindet oder in ein Insolvenzverfahren übergegangen ist. Zum Stichtag unterliegen ausgebuchte Forderungen in Höhe von 2,4 Millionen Euro (Vorjahr: 3,8 Millionen Euro) weiterhin einem Vollstreckungsverfahren.

Wertberichtigungen auf andere als die zuvor genannten finanziellen Vermögenswerte waren im Berichtsjahr sowie im Vergleichszeitraum nicht wesentlich. Dies ist auch eine Folge des bei Freudenberg implementierten Risikomanagementsystems, mit dem unter anderem das Kreditrisiko minimiert werden soll. So schließt Freudenberg derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nur mit nationalen und internationalen Banken ab, sofern diese ein „Investment Grade“-Rating vorweisen. Durch die Verteilung auf mehrere Bankpartner und eine limitorientierte Kontrahentenpolitik wird eine weitgehende Begrenzung des Ausfallrisikos erreicht.

Die folgende Tabelle zeigt das Risikoprofil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

[in Mio. Euro]	Bruttobuchwert 31.12.2020	Gewichteter durchschnittlicher Wertberichtigungssatz ¹	Wertberichtigung
Nicht überfällig	1.235,5	0%	4,5
1 – 60 Tage überfällig	144,4	3%	5,0
61 – 180 Tage überfällig	26,9	22%	6,0
181 – 360 Tage überfällig	12,8	30%	3,8
Mehr als 360 Tage überfällig	13,7	81%	11,1

¹ Der gewichtete durchschnittliche Wertberichtigungssatz wurde auf volle Prozentwerte gerundet.

[in Mio. Euro]	Bruttobuchwert 31.12.2021	Gewichteter durchschnittlicher Wertberichtigungssatz ¹	Wertberichtigung
Nicht überfällig	1.327,9	0%	5,0
1 – 60 Tage überfällig	172,1	3%	4,4
61 – 180 Tage überfällig	32,5	21%	6,7
181 – 360 Tage überfällig	10,4	24%	2,5
Mehr als 360 Tage überfällig	12,9	77%	9,9

¹ Der gewichtete durchschnittliche Wertberichtigungssatz wurde auf volle Prozentwerte gerundet.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2020	2021
Stand Wertberichtigungen 1.1.	31,8	30,4
Veränderung Konsolidierungskreis	0,5	0,1
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1,9	0,5
Zuführungen (Aufwendungen für Wertberichtigungen)	18,2	10,0
Verbrauch	-10,5	-3,0
Auflösung (Wertaufholungen)	-7,7	-9,5
Stand Wertberichtigungen 31.12.	30,4	28,5

Der Stand der Wertberichtigungen für sonstige Vermögenswerte beträgt zum Stichtag 0,9 Millionen Euro (Vorjahr: 0,5 Millionen Euro). Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Wertminderungsaufwendungen auf Vertragsvermögenswerte erfasst.

Sicherungsgeschäfte

Die Freudenberg SE ist zuständig für alle Finanzierungsaktivitäten und betreibt in diesem Zusammenhang auch das Cash Management für den gesamten Konzern. Die Konzerngesellschaften finanzieren sich dabei grundsätzlich über Cash Pools beziehungsweise über interne Darlehen, in bestimmten Ländern auch durch von der Freudenberg SE garantierte Bankdarlehen.

Für die Konzernunternehmen sind Handlungsrahmen, Verantwortlichkeiten sowie Kontrollen in Bezug auf Abschluss und Abwicklung von derivativen Finanzinstrumenten in internen Richtlinien verbindlich festgelegt. Die Einhaltung dieser Richtlinien und die ordnungsgemäße Abwicklung und Bewertung der Geschäfte werden regelmäßig unter Wahrung der Funktionstrennung überprüft. Das Risikomanagement der Finanzinstrumente ist darüber hinaus eingebettet in das geschäftsgruppenübergreifende Risikomanagementsystem. Freudenberg geht keine zusätzlichen Finanzrisiken durch Spekulationen mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen ergeben (siehe Angaben zu Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten). Zukünftige Transaktionen werden nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert. Freudenberg verwendet derivative Finanzinstrumente grundsätzlich zur Zinssicherung sowie zur Kurssicherung von Währungen. Dabei werden offene Risikopositionen primär über gruppeninterne Transaktionen abgesichert. Externe Sicherungsgeschäfte werden erst nach Rücksprache mit der zuständigen Konzernfunktion abgeschlossen.

Das Zinsänderungsrisiko besteht darin, dass der beizulegende Zeitwert oder die zukünftigen Cash Flows von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwanken. Wie im Vorjahr bestanden am 31. Dezember 2021 keine zur Zinssicherung eingesetzten Derivate.

Freudenberg ist international tätig und unterliegt Wechselkursrisiken, die sich aus Transaktionen in Fremdwährung ergeben. Fremdwährungsrisiken entstehen aus zukünftigen Handelsgeschäften und ausgewiesenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die in einer Währung abgeschlossen werden, die nicht die funktionale Währung des jeweiligen Unternehmens der Gruppe ist. Ziel der Sicherungsgeschäfte ist es, die aus Fremdwährungen resultierenden Volatilitäten zu reduzieren. Dafür werden neben Forward-Kontrakten auch Währungsswaps abgeschlossen.

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung eines bilanzierten Grundgeschäfts (Fair Value Hedge) werden zum Zeitwert in der Bilanz ausgewiesen. Die Wertänderungen des Zeitwerts werden ergebniswirksam erfasst.

Die der Absicherung zukünftiger Zahlungsströme dienenden Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge) werden ebenfalls mit dem Zeitwert bewertet. Deren Wertänderungen werden ergebnisneutral in den Rücklagen unter Berücksichtigung der darauf entfallenden Ertragsteuern ausgewiesen und bei Realisierung der zukünftigen Zahlungsströme ergebniswirksam erfasst. Ineffektive Teile einer Sicherungsbeziehung werden grundsätzlich ergebniswirksam erfasst. Die Effektivität von Sicherungsbeziehungen wird regelmäßig zu Beginn des Sicherungsgeschäfts durch prospektive Beurteilung bestimmt. Bei der Absicherung von Währungsrisiken werden überwiegend Sicherungsbeziehungen eingegangen, bei denen die Vertragsmodalitäten des Sicherungsinstruments mit denen des gesicherten Grundgeschäfts übereinstimmen. Eine Ineffektivität kann entstehen, wenn sich ein Parameter wie etwa der Zeitpunkt einer geplanten Transaktion gegenüber der ursprünglichen Schätzung ändert.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Wenn die Derivate jedoch nicht den Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen entsprechen (Hedge Accounting), sind sie für Zwecke der Rechnungslegung als „zu Handelszwecken gehalten“ einzustufen. Solche Instrumente werden ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Zum 31. Dezember 2021 hält die Gruppe die folgenden Devisentermingeschäfte:

[in Mio. Euro]	31.12.2020	31.12.2021
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE – CASH FLOW HEDGES		
Sonstige Vermögenswerte – Buchwert (Aktiva)	0,1	0,2
Nominalbetrag	3,7	4,9
Fälligkeit	1/2021-11/2021	1/2022-11/2022
Sicherungsbeziehung	1:1	1:1
Wechselkursänderung der ausstehenden Sicherungsinstrumente	0,1	0,2

ZU HANDELSZWECKEN GEHALTENE DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE		
Sonstige Vermögenswerte – Buchwert (Aktiva)	0,7	0,9
Sonstige Verbindlichkeiten – Buchwert (Passiva)	2,3	1,3
Nominalbetrag	198,3	162,3
Fälligkeit	1/2021-12/2021	1/2022-12/2022

Zum Stichtag sind bei Freudenberg keine Fair-Value-Hedge-Accounting-Beziehungen vorhanden (Vorjahr: Buchwert innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 0,2 Millionen Euro bei einem Nominalvolumen von 2,1 Millionen Euro).

Im Berichtsjahr sind Wertänderungen bei Devisentermingeschäften (Cash Flow Hedges) in Höhe von -0,2 Millionen Euro (Vorjahr: 0,2 Millionen Euro) im Eigenkapital erfasst.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte erfolgte unter Verwendung von Devisenterminkursen gleichartiger Finanzinstrumente (Level-2-Inputfaktoren). Aufgrund der sehr hohen Effektivität der Sicherungsbeziehungen entspricht die Wertschwankung der Zahlungsströme aus den gesicherten Grundgeschäften der Wertschwankung der Sicherungsinstrumente.

Ein großer Teil des Nominalvolumens bezieht sich auf Derivate zur Absicherung von Währungsrisiken aus dem US-Dollar.

[in Mio. Euro]	31.12.2020	31.12.2021
Nominalvolumen Währungspaar USD/EUR	60,8	78,4
Gewichteter durchschnittlicher Wechselkurs USD/EUR	1,23	1,13

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die nahestehenden Unternehmen umfassen das Mutterunternehmen Freudenberg & Co. KG, Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie sonstige nahestehende Unternehmen.

Letztere schließen neben sonstigen Gesellschaften des Mutterunternehmens auch Gesellschaften ein, die aus Wesentlichkeitsgründen nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden. Die mit diesen Unternehmen getätigten Transaktionen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erfolgen dabei zu marktüblichen Bedingungen und stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Umsatzerlöse 2020	Forderungen			Verbindlichkeiten ¹		
		Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2020	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2020
Mutterunternehmen	3,0	3,7	0,0	3,7	626,5	150,0	776,5
Gemeinschaftsunternehmen	44,5	31,8	0,0	31,8	4,5	7,5	12,0
Assoziierte Unternehmen	14,4	5,5	0,0	5,5	9,0	0,0	9,0
Sonstige nahestehende Unternehmen	3,5	2,0	0,0	2,0	60,1	0,0	60,1
	65,4	43,0	0,0	43,0	700,1	157,5	857,6

[in Mio. Euro]	Umsatzerlöse 2021	Forderungen			Verbindlichkeiten ¹		
		Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2021	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2021
Mutterunternehmen	3,0	10,2	0,0	10,2	499,9	300,0	799,9
Gemeinschaftsunternehmen	55,1	25,2	0,0	25,2	5,9	5,8	11,7
Assoziierte Unternehmen	17,8	4,3	0,0	4,3	8,6	0,0	8,6
Sonstige nahestehende Unternehmen	3,5	1,1	0,0	1,1	48,6	0,0	48,6
	79,4	40,8	0,0	40,8	563,0	305,8	868,8

¹Details zu den Verbindlichkeiten gegenüber dem Mutterunternehmen sind bei der Beschreibung der Verbindlichkeiten in Abschnitt (13) dargestellt.

Die nahestehenden Personen umfassen die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Ihre Namen sind in der Übersicht der Organe aufgeführt.

Die laufenden Gesamtbezüge des Vorstandes einschließlich des Aufwands für kurzfristig fällige Leistungen an den Vorstand beliefen sich auf 9,2 Millionen Euro (Vorjahr: 8,4 Millionen Euro).

Für die betriebliche Altersversorgung des Vorstandes ist im Geschäftsjahr ein Dienstzeitaufwand in Höhe von 2,0 Millionen Euro (Vorjahr: 4,1 Millionen Euro) angefallen.

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstandes sind 31,5 Millionen Euro (Vorjahr: 41,2 Millionen Euro) zurückgestellt.

Im Rahmen eines Service-Agreements entrichtete die Freudenberg SE an das Mutterunternehmen Zahlungen in Höhe von 1,2 Millionen Euro (Vorjahr: 0,9 Millionen Euro) für die Erbringung von Schlüsselmanagementfunktionen.

Honorare des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer, die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, hat im Geschäftsjahr folgende Leistungen erbracht:

[in Mio. Euro]	2021
Abschlussprüfungsleistungen	2,0
Steuerberatungsleistungen	0,8
Andere Bestätigungsleistungen	0,1
Sonstige Leistungen	0,5
	3,4

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Der Russland-Ukraine-Konflikt verschärfte sich im Erstellungszeitraum dieses Geschäftsberichts zu Beginn des Jahres 2022 zu einer militärischen Eskalation. Bereits jetzt ergeben sich direkte und indirekte negative Folgen. Diese bestehen beispielsweise in Störungen der weltweiten Lieferketten sowie in erhöhten Kosten der Energieversorgung und der Logistik. Die mögliche Belastung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt vor dem Hintergrund der dynamischen Entwicklung noch nicht abschließend quantifizieren. Wir gehen davon aus, dass die breite geografische und branchenbezogene Diversifizierung der Gruppe, trotz möglicher einzelner Problembereiche, dazu beitragen wird, den Einfluss auf Freudenberg insgesamt überschaubar zu halten.

Darüber hinaus ergaben sich bis zum 18. März 2022 (Freigabe zur Veröffentlichung durch den Aufsichtsrat) keine Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmensgruppe.

Weinheim, 18. März 2022

Freudenberg SE

Der Vorstand

ANTEILSBESITZ

ZUM 31. DEZEMBER 2021

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Freudenberg SE	Weinheim	Deutschland	-

I. TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Inland

Blaesus Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz	Deutschland	88,12
Burgmann International GmbH¹	Wolfratshausen	Deutschland	100,00
Capol GmbH¹	Elmshorn	Deutschland	100,00
Carl Freudenberg KG	Weinheim	Deutschland	100,00
Chem-Trend (Deutschland) GmbH¹	Maisach	Deutschland	100,00
Corteco GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
CT Beteiligungs-GmbH¹	München	Deutschland	100,00
EagleBurgmann Atlantic GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Espey GmbH	Moers	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG¹	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Germany Verwaltungs-GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Middle-East GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	60,00
Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung¹	Weinheim	Deutschland	100,00
FCS-Munich GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
FFT Beteiligungs-GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
FHP Export GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Chemical Specialities SE & Co. KG¹	München	Deutschland	100,00
Freudenberg DS Tooling Center GmbH & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Filtration Technologies SE & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg FST GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Fuel Cell e-Power Systems GmbH¹	München	Deutschland	100,00
Freudenberg Haushaltsprodukte Augsburg GmbH¹	Augsburg	Deutschland	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Industrial Services GmbH¹	Hamburg	Deutschland	100,00
Freudenberg Medical Europe GmbH¹	Kaiserslautern	Deutschland	100,00
Freudenberg Oil & Gas GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Apparel SE & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Holding SE & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Logistics SE & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials SE & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Service GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Process Seals GmbH & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Real Estate GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Sealing Technologies GmbH¹	Hamburg	Deutschland	100,00
Freudenberg Technology Innovation SE & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Wohnbauhilfe GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Hanns Glass GmbH & Co. KG ¹	Meuselwitz	Deutschland	75,00
Hanns Glass Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG ¹	Paderborn	Deutschland	75,00
Hemoteq AG ¹	Würselen	Deutschland	93,74
Integral Accumulator GmbH ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Japan Vilene Europe GmbH	Meuselwitz	Deutschland	75,00
JUBA Jutta Baumgartner GmbH	Meuselwitz	Deutschland	75,00
Kaul GmbH	Elmshorn	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication Deutschland SE & Co. KG ¹	München	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication GmbH ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication München SE & Co. KG ¹	München	Deutschland	100,00
Lederer GmbH ¹	Öhringen	Deutschland	100,00
Low & Bonar Production GmbH ¹	Erlenbach am Main	Deutschland	100,00
Mehler Texnologies GmbH ¹	Hückelhoven	Deutschland	100,00
Mehler Texnologies Logistics GmbH ¹	Fulda	Deutschland	100,00
OKS Spezialschmierstoffe GmbH ¹	Maisach	Deutschland	100,00
PTFE Compounds Germany GmbH ¹	Bördeland	Deutschland	100,00
SurTec Deutschland GmbH ¹	Zwingenberg	Deutschland	100,00
SurTec International GmbH ¹	Bensheim	Deutschland	100,00
Traxit International GmbH	Schwelm	Deutschland	100,00
Vibracoustic Aftermarket GmbH ¹	Darmstadt	Deutschland	100,00
Vibracoustic Asia Holding GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00
Vibracoustic CV Air Springs GmbH	Hamburg	Deutschland	65,07
Vibracoustic Europe GmbH ¹	Darmstadt	Deutschland	100,00
Vibracoustic SE ¹	Darmstadt	Deutschland	100,00
Vibracoustic SE & Co. KG ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Vileda Gesellschaft mit beschränkter Haftung ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Ausland			
Freudenberg S.A. Telas sin Tejer	Buenos Aires	Argentinien	100,00
Klüber Lubrication Argentina S.A.	Buenos Aires	Argentinien	100,00
Chem-Trend Australia Pty Ltd	Thomastown	Australien	100,00
EagleBurgmann Australasia Pty. Ltd.	Ingleburn	Australien	25,00
Freudenberg Filtration Technologies (Aust) Pty. Ltd.	Braeside	Australien	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Pty. Ltd.	Broadmeadows	Australien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Pty. Ltd.	Brendale	Australien	100,00
Klüber Lubrication Australia Pty. Ltd.	Thomastown	Australien	100,00
EagleBurgmann Belgium BV	Sint-Job-in-'t-Goor	Belgien	75,03
FHP Vileda SComm.	Verviers	Belgien	100,00
Klüber Lubrication Belgium Netherlands S.A.	Dottignies	Belgien	100,00
Klüber Lubrication Benelux S.A./N.V.	Dottignies	Belgien	100,00
Chem-Trend Industria e Comercio de Produtos Quimicos Ltda.	Valinhos	Brasilien	100,00
EagleBurgmann do Brasil Vedacoes Ltda.	Campinas	Brasilien	75,00
Freudenberg Nao-Tecidos Ltda.	Jacareí	Brasilien	100,00
Freudenberg-NOK-Componentes Brasil Ltda.	São Paulo	Brasilien	75,00
Klüber Lubrication Lubrificantes Especiais Ltda.	Barueri	Brasilien	100,00
SurTec do Brasil Ltda.	Valinhos	Brasilien	100,00
Vibracoustic South America Ltda.	Taubaté	Brasilien	100,00
Hänsel Textil Bulgaria ood (in liquidation)	Rousse	Bulgarien	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Freudenberg Productos del Hogar Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00
Klüber Lubrication Chile Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00
Bonar High Performance Materials (Changzhou) Co. Ltd.	Changzhou	China	100,00
Changchun Integral Accumulator Co., Ltd.	Changchun	China	100,00
Chem-Trend (Shanghai) Trading Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Chem-Trend Chemicals (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Dichtomatik (China) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
EagleBurgmann Dalian Co. Ltd.	Dalian	China	40,00
EagleBurgmann Shanghai Co., Ltd.	Schanghai	China	40,00
EagleBurgmann Technology (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	50,00
Freudenberg & Vilene Interlinings (Nantong) Co. Ltd.	Nantong	China	87,50
Freudenberg & Vilene International Trading (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	87,50
Freudenberg & Vilene Nonwovens (Suzhou) Co. Ltd.	Suzhou	China	87,50
Freudenberg Apollo Filtration Technologies Co., Ltd.	Foshan	China	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions (Ningbo) Co., Ltd.	Ningbo	China	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Freudenberg Management (Shanghai) Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Freudenberg Medical Plastic & Metal Manufacturing (Shenzhen) Co., Ltd.	Shenzhen	China	100,00
Freudenberg Politex Ltd.	Schanghai	China	100,00
Freudenberg Real Estate (Yantai) Co. Ltd.	Yantai	China	100,00
Freudenberg Spunweb (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Schanghai	China	67,69
Freudenberg Vilene Filter (Chengdu) Co. Ltd.	Chengdu	China	87,50
Klüber Lubrication (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Klüber Lubrication Industries (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Low & Bonar (Shanghai) Trading Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
SurTec Metal Surface Treatment Technology Co. Ltd.	Hangzhou	China	100,00
Tianjin VIAM Automotive Products Co., Ltd.	Tianjin	China	75,00
Traxit (Huzhou) Lubrication Co. Ltd.	Huzhou	China	100,00
Traxit (Tianjin) Chemical Co. Ltd.	Tianjin	China	100,00
Trelleborg Automotive Design (Shanghai) Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Vibracoustic (Chongqing) Co. Ltd.	Chongqing	China	100,00
Vibracoustic (Shanghai) Sales & Trading Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Vibracoustic (Wuxi) Vibration Isolators Co., Ltd.	Wuxi	China	100,00
Vibracoustic (Yantai) Co., Ltd.	Yantai	China	100,00
Vibracoustic CV Air Springs (Yantai) Co., Ltd.	Yantai	China	65,07
Freudenberg Medical srl.	San José	Costa Rica	100,00
Chem-Trend A/S	Søborg	Dänemark	100,00
EagleBurgmann KE A/S	Ringkøbing	Dänemark	75,00
Klüber Lubrication Nordic A/S	Skovlunde	Dänemark	100,00
SurTec Scandinavia ApS	Kopenhagen	Dänemark	100,00
Freudenberg Sealing Technologies OÜ	Mullutu	Estland	100,00
Freudenberg Filtration Technologies Finland Oy	Tampere	Finnland	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Oy	Espoo	Finnland	100,00
Chem-Trend France S.A.S.U.	Entzheim	Frankreich	100,00
Corteco SAS	Nantiat	Frankreich	100,00
EagleBurgmann France S.A.S.	Sartrouville	Frankreich	75,00
FHP Vileda S.A.S.	Asnières Sur Seine	Frankreich	100,00
Freudenberg Filtration Technologies SAS	Villebon-sur-Yvette	Frankreich	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Freudenberg Immobilien SAS	Chamborêt	Frankreich	100,00
Freudenberg Joints Plats SAS	Chamborêt	Frankreich	100,00
Freudenberg Performance Materials S.A.S.	Colmar	Frankreich	100,00
Freudenberg Sealing Technologies SAS	Langres	Frankreich	100,00
Klüber Lubrication France S.A.S.	Valence	Frankreich	100,00
Low & Bonar Paris SARL	Paris	Frankreich	100,00
Mehler Texnologes France SARL	Francheville	Frankreich	100,00
SurTec France S.A.S.	Toulouse	Frankreich	100,00
Vibracoustic France SAS	Carquefou	Frankreich	100,00
Vibracoustic Nantes SAS	Carquefou	Frankreich	100,00
FHP Hellas S.A.	Kifissia, Athens	Griechenland	100,00
Aquabio Ltd.	Worcester	Großbritannien	100,00
Bonar International Holdings Limited	Edinburgh	Großbritannien	100,00
Bonar Rotaform Limited	Leicester	Großbritannien	100,00
Bonar Silver Limited	Leicester	Großbritannien	100,00
Capol (U.K.) Limited	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Chem-Trend (UK) Ltd.	Huddersfield	Großbritannien	100,00
EagleBurgmann Industries UK LP	Warwick	Großbritannien	75,00
EagleBurgmann Industries UK Ltd.	Warwick	Großbritannien	75,00
Filtamark Ltd.	Crewe	Großbritannien	100,00
Freudenberg Filtration Technologies UK Limited	Crewe	Großbritannien	100,00
Freudenberg Household Products LP	Rochdale	Großbritannien	100,00
Freudenberg Limited	Littleborough	Großbritannien	100,00
Freudenberg Oil & Gas Technologies Ltd.	Port Talbot	Großbritannien	100,00
Freudenberg Performance Materials LP	Littleborough	Großbritannien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Limited	Leicester	Großbritannien	100,00
Freudenberg Vileda Ltd.	Rochdale	Großbritannien	100,00
KE-Burgmann UK Ltd.	Congleton	Großbritannien	75,00
Klüber Lubrication Great Britain Ltd.	Huddersfield	Großbritannien	100,00
LCM Construction Products Ltd.	Leicester	Großbritannien	100,00
Low & Bonar Euro Holdings Limited	Leicester	Großbritannien	100,00
Low & Bonar Limited	Edinburgh	Großbritannien	100,00
Low & Bonar Pension Trustees Limited	Edinburgh	Großbritannien	100,00
Mehler Texnologes Ltd.	Leicester	Großbritannien	100,00
Techlok Limited	Port Talbot	Großbritannien	100,00
Freudenberg Textile Technologies, S.A.	Guatemala-Stadt	Guatemala	100,00
APEC (Asia) Limited	Hongkong	Hongkong	100,00
Freudenberg & Vilene Int. Ltd.	Hongkong	Hongkong	87,50
Freudenberg Household Products Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Freudenberg Trading (Hongkong) Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Japan Vilene (Hong Kong) Ltd.	Hongkong	Hongkong	75,00
Jump (Asia) Distributors Ltd	Hongkong	Hongkong	100,00
Klüber Lubrication China Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Vibracoustic Hong Kong Holdings Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Chem-Trend Chemicals Co. Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Dichtomatik India Seals Private Limited	Kanchipuram	Indien	100,00
EagleBurgmann India Pvt. Ltd.	Pune	Indien	50,00
EagleBurgmann KE Pvt. Ltd.	Chennai	Indien	75,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Freudenberg Filtration Technologies India Private Limited	Pune	Indien	100,00
Freudenberg Gala Household Product Pvt. Ltd.	Mumbai	Indien	60,00
Freudenberg Performance Materials India Pvt. Ltd.	Chennai	Indien	100,00
Freudenberg Regional Corporate Center India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Gimi India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Klüber Lubrication India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	89,99
Low & Bonar India Private Limited	Neu-Delhi	Indien	100,00
SurTec Chemicals India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Traxit Engineers Private Limited	Mumbai	Indien	70,00
Vibracoustic India Pvt. Ltd.	Mohali	Indien	100,00
Vibracoustic Noida Pvt. Ltd.	Mohali	Indien	100,00
PT EagleBurgmann Indonesia	Cikarang Selatan	Indonesien	24,98
PT Klüber Lubrication Indonesia	Jakarta	Indonesien	100,00
Cambus Teoranta	Spiddal	Irland	90,00
VistaMed Ltd.	Carrick-on-Shannon	Irland	90,00
Chem-Trend Italy S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Corteco S.r.l. (a socio unico)	Pinerolo	Italien	100,00
EagleBurgmann Italia S.r.l.	Vimercate	Italien	75,00
Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Externa Italia S.r.l.	Pinerolo	Italien	100,00
FHP di R. Freudenberg S.A.S.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Italia S.a.s. di Freudenberg S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Performance Materials Apparel S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies S.a.s. di Externa Italia S.r.l.u.	Pinerolo	Italien	100,00
Freudenberg Tecnologie di Filtrazione S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Hänsel Textil Italia S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Rho	Italien	100,00
Klüber Lubrication Italia S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Mehler Texnologies S.r.l.	Settimo Milanese	Italien	100,00
Politex S.a.s. di Freudenberg Politex s.r.l.	Mailand	Italien	100,00
SurTec Italia SAS di Externa Holding Srl	Mailand	Italien	100,00
Chem-Trend Japan K.K.	Kobe	Japan	100,00
EagleBurgmann Japan Co., Ltd.	Tokio	Japan	25,00
Freudenberg Spunweb Japan Company, Ltd.	Osaka	Japan	67,69
Japan VIAM Co., Ltd.	Moriyama	Japan	75,00
Japan Vilene Company Ltd.	Tokio	Japan	75,00
Oshitari Laboratory, Inc.	Sayama	Japan	75,00
Oyama Chemical Co., Ltd.	Oyama	Japan	75,00
Pacific Giken Co., Ltd.	Yasu	Japan	75,00
SurTec MMC Japan KK	Tokio	Japan	56,00
Vibracoustic Japan KK	Yokohama	Japan	100,00
Vilene Create Co., Ltd.	Tokio	Japan	75,00
VIS Co., Ltd.	Koga	Japan	75,00
Freudenberg Vileda Jordan Ltd.	Amman	Jordanien	51,00
Capol Inc.	Saint-Hubert	Kanada	100,00
EagleBurgmann Canada Inc.	Milton	Kanada	75,00
Freudenberg Filtration Technologies Inc.	London	Kanada	100,00
Freudenberg Household Products Inc.	Laval	Kanada	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Freudenberg Oil & Gas Canada Inc.	Nisku	Kanada	100,00
Freudenberg-NOK Inc.	Tillsonburg	Kanada	75,00
EagleBurgmann Colombia, S.A.S.	Bogotá	Kolumbien	75,00
Low & Bonar Latvia s.i.a.	Riga	Lettland	100,00
Bonar International Sarl	Luxemburg	Luxemburg	100,00
EagleBurgmann (Malaysia) SDN. BHD.	Shah Alam	Malaysia	25,00
Freudenberg Household Products (Malaysia) Sdn Bhd	Petaling Jaya	Malaysia	100,00
Freudenberg Oil & Gas Technologies Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	Malaysia	100,00
Freudenberg-NOK St Malaysia Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	Malaysia	75,00
Klüber Lubrication (Malaysia) Sdn. Bhd.	Shah Alam	Malaysia	100,00
United Lubricants Industries (S.E.A) Sdn. Bhd.	Cheras	Malaysia	100,00
Chem-Trend Comercial, S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	100,00
Dichtomatik de Mexico S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	75,00
EagleBurgmann Mexico S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	75,00
Freudenberg Filtration Technologies, S.A. de C.V.	Silao	Mexiko	100,00
Freudenberg Productos del Hogar, S.A. de C.V.	Buenavista	Mexiko	100,00
Freudenberg-NOK Sealing Technologies de Mexico, S.A. de C.V.	Cuatla	Mexiko	75,00
Klüber Lubricacion Mexicana S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	100,00
VIAM Manufacturing Mexico S.A. de C.V.	Aguascalientes	Mexiko	75,00
Vibracoustic de México, S.A. de C.V.	Lerma	Mexiko	100,00
Vibracoustic Toluca, S.A. de C.V.	Toluca	Mexiko	100,00
Vitechmex Nonwovens S.A. de C.V.	Aguascalientes	Mexiko	75,00
EagleBurgmann Netherlands B.V.	Veenendaal	Niederlande	75,00
Freudenberg Household Products B.V.	Arnhem	Niederlande	100,00
Freudenberg Industrial Services B.V.	Zwolle	Niederlande	100,00
Low & Bonar B.V.	Arnhem	Niederlande	100,00
Low & Bonar Technical Textiles Holdings B.V.	Arnhem	Niederlande	100,00
SurTec Benelux B.V.	Reuver	Niederlande	100,00
EagleBurgmann Norway AS	Gardermoen	Norwegen	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions AS	Gardermoen	Norwegen	100,00
Freudenberg Oil & Gas Technologies AS	Sandnes	Norwegen	100,00
Deurowood Holding GmbH	Hard	Österreich	100,00
DEUROWOOD Produktions GmbH	Hard	Österreich	100,00
EagleBurgmann Austria GmbH	Judenburg	Österreich	75,00
Freudenberg Austria GmbH	Kufstein	Österreich	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Austria GmbH & Co. KG	Kufstein	Österreich	100,00
Klüber Lubrication Austria Ges.m.b.H.	Salzburg	Österreich	100,00
SurTec Produkte und Systeme für die Oberflächenbehandlung GesmbH	Salzburg	Österreich	100,00
EagleBurgmann Philippines, Inc.	Dasmariñas, Cavite	Philippinen	25,00
Chem-Trend Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
Chem-Trend Polska sp. z o.o. spółka komandytowa	Kobylnica	Polen	100,00
EagleBurgmann Poland sp. z o.o.	Warschau	Polen	75,00
FHP Vileda Sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00
FIM Polska Sp. z o.o.	Środa Śląska	Polen	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Sp. z o.o.	Śnieciska	Polen	100,00
Freudenberg Vilene Sp. z o.o.	Lodz	Polen	100,00
Klüber Lubrication Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
Mehler Texnologies Sp. z.o.o.	Sosnowiec	Polen	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
SurTec Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
Vibracoustic Polska Sp. z o.o.	Środa Śląska	Polen	100,00
ST Ibérica Sociedade Unipessoal, LDA	Albergaria-a-Velha	Portugal	100,00
Chem-Trend Romania s.r.l.	Sibiu	Rumänien	100,00
Freudenberg Management Imobiliar SRL	Braşov	Rumänien	100,00
Freudenberg Performance Materials Apparel srl	Bukarest	Rumänien	100,00
Freudenberg Performance Materials SRL	Braşov	Rumänien	100,00
Klueber Lubrication Romania s.r.l.	Sibiu	Rumänien	100,00
Mehler Texnologies Romania S.R.L.	Stefanestii de Jos	Rumänien	100,00
SurTec Romania s.r.l.	Sibiu	Rumänien	100,00
Vibracoustic Romania SRL	Dej	Rumänien	100,00
EagleBurgmann OOO	Moskau	Russland	75,00
Freudenberg Filtration Technologies OOO	Nischni Nowgorod	Russland	100,00
Freudenberg Household Products Eastern Europe OOO	St. Petersburg	Russland	70,00
Freudenberg Politec OOO	Sawolschje	Russland	100,00
Freudenberg Vileda Eastern Europe OOO	Moskau	Russland	100,00
Klüber Lubrication OOO	Moskau	Russland	100,00
Mehler Texnologies OOO	Moskau	Russland	100,00
OOO Freudenberg Sealing Technologies	Moskau	Russland	100,00
OOO SurTec	Moskau	Russland	100,00
AlMozn National Co. For Home Appliances Limited	Jeddah	Saudi-Arabien	75,00
EagleBurgmann Saudi Arabia Ltd.	Al-Khobar	Saudi-Arabien	51,00
EagleBurgmann Sweden AB	Norrköping	Schweden	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions AB	Norrköping	Schweden	100,00
Freudenberg Sealing Technologies AB	Stockholm	Schweden	100,00
Vibracoustic China Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Forsheda AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Sweden Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Wuxi Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
EagleBurgmann (Switzerland) AG	Höri	Schweiz	75,00
Freudenberg Sealing Technologies AG	Zürich	Schweiz	100,00
Klüber Lubrication AG (Schweiz)	Zürich	Schweiz	100,00
SurTec Cacac d.o.o.	Čačak	Serbien	100,00
Chem-Trend Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
EagleBurgmann KE Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	75,00
EagleBurgmann Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	25,00
EBI Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	25,00
EBI Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	50,00
Freudenberg Oil & Gas Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
Klüber Lubrication South East Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
Freudenberg Filtration Technologies Slovensko, s.r.o.	Potvorice	Slowakei	100,00
Freudenberg Immobilienmanagement Slovakia, s.r.o.	Potvorice	Slowakei	100,00
Klüber Lubrication Slovensko s.r.o.	Vráble	Slowakei	100,00
Low & Bonar Slovakia a.s.	Ivanka pri Nitre	Slowakei	100,00
SurTec SK s.r.o.	Vráble	Slowakei	100,00
FILC tovarna filca d.o.o.	Škofja Loka	Slowenien	100,00
Freudenberg Gospodinjski Proizvodi d.o.o.	Limbuš	Slowenien	100,00
NELINTA podjetniško in poslovno svetovanje d.o.o.	Mengeš	Slowenien	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
SurTec Adria d.o.o.	Ljubljana	Slowenien	100,00
EagleBurgmann Ibérica S.A.	Villaviciosa de Odón	Spanien	75,00
Freudenberg Espana S.A.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Espana S.A., Telas sin Tejer, S.en C.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Iberica, S.L.U.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies, S.L.U.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Klüber Lubrication GmbH Ibérica S.en C.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Vibracoustic Cascante S.A.U.	Cascante	Spanien	100,00
Vibracoustic Spain Holding S.L.U.	Martorell	Spanien	100,00
Vibracoustic Spain S.A.U.	Martorell	Spanien	100,00
Freudenberg Apparel Lanka (Pvt) Ltd.	Colombo	Sri Lanka	87,50
EagleBurgmann Seals South Africa (Pty) Ltd.	Modderfontein/ Johannesburg	Südafrika	55,50
Freudenberg Filtration Technologies (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00
Freudenberg Nonwovens (Pty.) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00
Klüber Lubrication (Pty.) Ltd.	Alrode Alberton	Südafrika	100,00
SurTec South Africa Pty. Ltd.	Alrode Alberton	Südafrika	100,00
Vibracoustic-Ikhwezi (Pty) Ltd.	East London	Südafrika	70,00
Chem-Trend Korea Ltd.	Anseong-si	Südkorea	100,00
EagleBurgmann Korea Co., Ltd.	Osan	Südkorea	25,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Korea Ltd.	Seoul	Südkorea	100,00
Freudenberg Vilene Filtration Technologies Korea Co., Ltd.	Pyeongtaek-si	Südkorea	87,50
Korea Vilene Co., Ltd.	Pyeongtaek-si	Südkorea	87,50
EagleBurgmann Taiwan Co., Ltd.	Kauohsiung	Taiwan	25,00
Freudenberg & Vilene Nonwovens (Taiwan) Co. Ltd.	Taoyuan	Taiwan	87,50
Freudenberg Far Eastern Spunweb Comp. Ltd.	Taoyuan	Taiwan	67,69
Chem-Trend Trading (Thailand) Co. Ltd.	Bangkok	Thailand	100,00
EagleBurgmann (Thailand) Co., Ltd.	Rayong	Thailand	25,00
Freudenberg & Vilene Filter (Thailand) Co. Ltd.	Chonburi	Thailand	87,50
Jump Distributors (Thailand) Co Ltd	Nonthaburi	Thailand	100,00
Klüber Lubrication (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok	Thailand	100,00
VIAM Manufacturing (Thailand) Co., Ltd.	Prachin Buri	Thailand	75,00
Vibracoustic (Thailand) Ltd.	Sriracha	Thailand	100,00
Accu-Tech s.r.o.	Chrastava	Tschechien	100,00
Chem-Trend CZ s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
EagleBurgmann Czech s.r.o.	Prag	Tschechien	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies s.r.o.	Opatovice nad Labem	Tschechien	100,00
Hanns Glass CZ s.r.o.	Cheb	Tschechien	75,00
Klüber Lubrication CZ, s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
Mehler Texnologies s.r.o.	Lomnice nad Popelkou	Tschechien	100,00
SurTec CR s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
TPE správní s.r.o.	Melnik	Tschechien	100,00
Vibracoustic CZ s.r.o.	Melnik	Tschechien	100,00
Beltan Vibracoustic Titresim Elemanları Sanayi ve Ticaret A.S.	Bursa	Türkei	100,00
Eagle Burgmann Endüstriyel Sızdırmazlık Sanayi ve Ticaret Limited Şirketi	Istanbul	Türkei	75,00
Freudenberg Household Products Evici Kullanım Araçları Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Sanayi ve Ticaret A.S.	Bursa	Türkei	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Freudenberg Vilene Tela Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Klüber Lubrication Yağlama Ürünleri Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Mehler Technologies Teknik Tekstil Ticaret Limited Sirketi	Istanbul	Türkei	100,00
Vibracoustic Çerkezköy Oto Parçaları Dış Ticaret A.S.	Çerkezköy	Türkei	100,00
Vibracoustic Çerkezköy Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S.	Çerkezköy	Türkei	100,00
Vibracoustic CV Air Springs Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S.	Gemlik	Türkei	65,07
Vibracoustic CVAS Turkey Trading Otomotiv A.S.	Bursa	Türkei	65,07
EagleBurgmann Hungaria Kft.	Budapest	Ungarn	75,00
Freudenberg Háztartási Cikkek Kereskedelmi BT	Budapest	Ungarn	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Kft.	Kecskemét	Ungarn	100,00
Klüber Lubrication Hungaria Kft.	Budapest	Ungarn	100,00
Vibracoustic CV Air Springs Magyarország Kft.	Nyíregyháza	Ungarn	65,07
Capol LLC	Deerfield	USA	100,00
Chem-Trend Limited Partnership	Howell	USA	100,00
CTM Enterprises, Inc.	Las Vegas	USA	100,00
EagleBurgmann Industries Inc.	Houston	USA	75,00
EagleBurgmann Industries LP	Houston	USA	75,00
Filc USA LLC	Durham	USA	100,00
Filters Now, LLC	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Battery Power Systems, LLC	Wilmington	USA	50,10
Freudenberg Filtration Technologies LP	Hopkinsville	USA	100,00
Freudenberg Fuel Cell e-Power Systems Inc.	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Household Products Inc.	Aurora	USA	100,00
Freudenberg Household Products LP	Aurora	USA	100,00
Freudenberg Medical, LLC	Beverly	USA	100,00
Freudenberg North America Limited Partnership	Plymouth	USA	100,00
Freudenberg Oil & Gas, LLC	Houston	USA	100,00
Freudenberg Performance Materials LP	Durham	USA	100,00
Freudenberg Real Estate LP	Plymouth	USA	100,00
Freudenberg Texbond L.P.	Macon	USA	100,00
Freudenberg-NOK General Partnership	Plymouth	USA	75,00
Freudenberg-NOK Holdings, Inc.	Wilmington	USA	75,00
Intpacor Inc.	Plymouth	USA	100,00
Klüber Lubrication NA LP	Londonderry	USA	100,00
Low & Bonar Inc.	Wilmington	USA	100,00
Mehler Technologies Inc.	Virginia Beach	USA	100,00
Pellon Corporation	Plymouth	USA	100,00
PPA Holdings, Inc.	Indianapolis	USA	100,00
PPA Industries, Inc.	Indianapolis	USA	100,00
Protect Plus Holdings Corp.	Indianapolis	USA	100,00
SurTec, Inc.	Brunswick	USA	100,00
Tobul Accumulator Incorporated	Houston	USA	100,00
Traxit North America, LLC	Lyon	USA	100,00
Upper Bristol Ramp, LLC	Wilmington	USA	75,00
VIAM Holding, Inc.	Manchester	USA	75,00
VIAM Manufacturing, Inc.	Manchester	USA	75,00
Vibracoustic CV Air Springs USA, Inc.	Wilmington	USA	65,07
Vibracoustic North America Holdings, Inc.	Plymouth	USA	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Vibracoustic North America LP	Plymouth	USA	100,00
Vibracoustic USA, Inc.	South Haven	USA	100,00
VICAM Inc.	Manchester	USA	75,00
VITECH Manufacturing L.P.	Hopkinsville	USA	75,00
VITECH Manufacturing, Inc.	Hopkinsville	USA	75,00
Walflor Industries Inc.	Wilmington	USA	100,00
XALT Energy, LLC	Midland	USA	50,10
XALT Energy MI, LLC	Midland	USA	50,10
EagleBurgmann Gulf Mechanical LLC	Abu Dhabi	VAE	29,40
EagleBurgmann Middle East FZE	Dubai	VAE	60,00
Freudenberg Oil and Gas FZE	Dubai	VAE	100,00
Mehler Technologies Middle East Trading L.L.C.	Dubai	VAE	100,00
Chem-Trend Vietnam Company Limited	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	100,00
EagleBurgmann Vietnam Company Limited	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	25,00
Freudenberg & Vilene International Vietnam Co. Ltd.	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	87,50
SurTec Viet Nam Co., Ltd.	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	100,00

II. BETEILIGUNGEN AN GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN (BEWERTET NACH DER AT-EQUITY-METHODE)

Inland			
CPW GmbH	Wuppertal	Deutschland	50,00
Ausland			
Corfina s.r.l.	Pinerolo	Italien	50,00
NOK-Freudenberg Singapore Pte. Ltd. ²	Singapur	Singapur	50,00
TTKKE Holdings, LLC	Dover	USA	30,00

III. BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN (BEWERTET NACH DER AT-EQUITY-METHODE)

Ausland			
Yihua Bonar Yarns & Fabric Co. Ltd.	Yangzhou	China	60,00
Hikotomi Industrial Co., Ltd.	Hikone	Japan	24,98
NOK Corporation	Tokio	Japan	25,10
NOK Klüber Co., Ltd.	Tokio	Japan	49,00
Shinwa Products Co., Ltd.	Tsuzuranuki	Japan	34,09
Klüber Lubrication Korea Ltd.	Seoul	Südkorea	48,00
Dawson Manufacturing Company	Benton Harbor	USA	45,00
SurTec Middle East (L.L.C.)	Sharjah	VAE	35,00
EagleBurgmann Venezuela, C.A.	Caracas	Venezuela	41,25

¹ Inanspruchnahme der Befreiungsvorschriften gem. §§ 264 Abs. 3 HGB und 264b HGB

² Konzernabschluss einschl.

Changchun NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., Changchun, China
Corteco China Co. Ltd., Schanghai, China
Freudenberg-NOK Pvt. Ltd., Neu-Delhi, Indien
NOK-Freudenberg Group Sales (China) Co., Ltd., Schanghai, China
NOK-Freudenberg Group Trading (China) Co., Ltd., Schanghai, China
NOK-Freudenberg Hong Kong Ltd., Hongkong, Hongkong
PT NOK Freudenberg Sealing Technologies, Kota Batam, Indonesien
Taicang NOK-Freudenberg Sealing Products Co., Ltd., Taicang, China
Wuxi NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., Wuxi, China

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Freudenberg SE, Weinheim

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Freudenberg SE, Weinheim, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern- Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Freudenberg SE, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deut-

schen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter –

falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen beziehungsweise das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 18. März 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Peter Bartels

Michael Conrad

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM
Freudenberg-Gruppe
Höhnerweg 2 – 4
69469 Weinheim, Deutschland

HERAUSGEBER:
Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft
Corporate Communications
Telefon: +49 6201 80 0
CorporateCommunications@freudenberg.com
www.freudenberg.com

März 2022
Artikel-Nr. FRE1057DE

FOTOS:

AimPix – stock.adobe.com (Seite 100)
anjali04 – stock.adobe.com (Seite 28)
Blue Planet Studio – stock.adobe.com (Seite 24)
dusanpetkovic1 – stock.adobe.com (Seite 38)
everythingpossible – stock.adobe.com (Seite 22)
fizkes – stock.adobe.com (Seite 16, 57)
Andre Forner//people for brands (Seite 41, 43, 45, 49)
Freudenberg-Gruppe (Seite 18, 27 oben)
Freudenberg Performance Materials (Seite 35, 37)
elmar gubisch – stock.adobe.com (Seite 32)
Inferno Solar (Seite 34)
Martin Joppen (Seite 2, 3, 6, 8)
Michaela Kuhn / Licht Form Arte (Seite 23)
littlewolf1989 – stock.adobe.com (Seite 20)
Marco Moog Photography (Seite 2: 1. Reihe, 3. von links)
Namphueng – stock.adobe.com (Seite 13)
Ngampol – stock.adobe.com (Seite 59)
Edward L. Ochal, TIF Photographic LLC (Seite 79)

Sebastian Ospina (Seite 82)
Laura Pashkevich – stock.adobe.com (Seite 52)
Andrey Popov – stock.adobe.com (Seite 46, 47)
Portra/E+ via Getty Images (Seite 15)
PRASANNAPIX – stock.adobe.com (Seite 19)
Privat (Seite 2: 1. Reihe, 4. von links)
Raja (Seite 53)
Danielle Rodgers (Seite 103)
Chikako Sakon (Seite 95)
Gerald Schilling (Seite 21, 84)
Marco Schilling (Seite 68)
Christian Schwier – stock.adobe.com (Seite 54)
Ertugrul Selvi (Seite 86)
sidorovstock – stock.adobe.com (Seite 14)
Song_about_summer – stock.adobe.com (Seite 56)
Stanley Tang (Seite 92)
Johannes Vogt (Seite 27 unten, 88, 97)
Volkswagen (Seite 33)

PROJEKTTEAM:
Corporate Communications:
Michael Scheuer (Leitung)
Andreas Baldauf
Angela Gerhardt
Katrin Jacobi
Florian Damaschke, Profilwerkstatt

Corporate Controlling
and Accounting:
Dr. Jan Haaß (Leitung)
Simon Beßler
Claudia Böttner
Katrin Fanenbruck
Tobias Felddrappe
Agnes Jörgler
Anja Killian
Dr. Frank Multerer
Frank Raetzer
Daniel Schwarz
Define Yalcinkaya

GESTALTUNG:
GreenwoodFinch
Corporate Communications, Elmstein

PRODUKTION:
ABT Print und Medien, Weinheim

In diesem Geschäftsbericht nutzen wir bei Personenbezeichnungen die geschlechtsneutrale Umschreibung, wie „Mitarbeitende“, und setzen das Femininum und Maskulinum ein, wie bei „Expertinnen und Experten“. An wenigen Stellen verzichten wir – ausschließlich aufgrund der besseren Lesbarkeit – auf die gleichzeitige Verwendung verschiedener Sprachformen. In allen Fällen sind aber immer alle Geschlechter – männlich, weiblich und divers (m/w/d) – eingeschlossen.

Wir verzichten auf die Darstellung von eingetragenen Markenzeichen, um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten.

Wir weisen darauf hin, dass alle Bilder entweder vor Corona-Zeiten aufgenommen wurden oder die Verhaltensweisen der abgebildeten Personen den zum Zeitpunkt der Aufnahme gültigen Corona-Regeln entsprechen.



